



J. TIMM & CO.
Elmshorn bei Hamburg

INHALTSVERZEICHNIS

Sie finden	auf Seite
Preise der Obstgehölze	3-5
Vorrätige Baumformen:	
a) Äpfel	16
b) Birnen	21
c) Pflaumen und Zwetschen etc.	23
d) Kirschen	27
Beschreibung der Obstgehölze und <u>Befruchtungsverhältnisse</u>	7-34
Rosen: Preise und Sortenbeschreibung	35-43
Laubgehölze: Solitär- und Heckenpflanzen, Ziersträucher, Heister, Solitär-, Allee- und Zierbäume	44-113
Kletterpflanzen	114-118
Winterharte Freilandfarne und einige Stauden	119-120
Nadelgehölze (Koniferen)	121-135
Veredlungsunterlagen (Wildlinge)	136-137
Jungpflanzen zur Weiterkultur: Beerenobst, Haselnüsse, Kletterpflanzen, Laubgehölze, Nadelgehölze	138-158
! Alphabetische Zusammenstellung der Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten unserer wichtigsten Gehölze und Koniferen	159-163
Ausgerechnete Frachten für Stückgut und Waggonladungen	164-166
Verkaufs- und Lieferbedingungen	167-168
Alphabetisches Sachregister	169

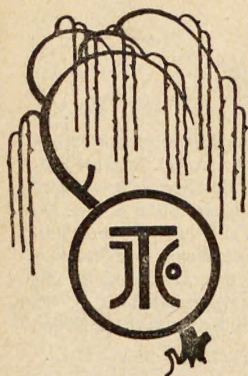
UNSERE FIRMA IST VOM BUND DEUTSCHER BAUMSCHULEN ALS

Qualitätsbaumschule

ANERKANNT

Das Titelbild zeigt eine Clematis viticella kermesina

HERBST 1952 / FRÜHJAHR 1953



Warenzeichen rechtlich
geschützt

Nur für Wiederverkäufer!

J. TIMM & CO.

INHABER: GUSTAV FRAHM

Fernruf: Elmshorn Nr. 2948/2949 Nachruf 2948 G. Frahm

Drahtanschrift: Timm Baumschulen

Bankkonto:

Schleswig-Holsteinische und Westbank, Elmshorn
Landeszentralbank von Schleswig-Holstein
Zweigstelle Elmshorn, Konto Nr. 224/93
Norddeutsche Bank in Hamburg, Filiale Altona
Hamburg-Altona

Postscheckkonto: Hamburg 41910

BAUMSCHULEN · ELMSHORN IN HOLSTEIN

An unsere werten Geschäftsfreunde!

In diesem Jahre haben wir unser Preisverzeichnis, den Bedürfnissen der Praxis Rechnung tragend, erheblich erweitert und grundlegend umgestaltet. Erfreute sich unser Katalog schon bisher der größten Wertschätzung in der Fachwelt, so wird dies sicherlich für die vorliegende neue Ausgabe in erhöhtem Maße gelten. Da die Entwicklung nicht stillsteht, sind wir für Anregungen, die eine weitere Vervollkommnung zum Ziel haben, stets dankbar. Es ist unser Bestreben, unser Preisverzeichnis immer mehr zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk, sowohl für die Hand des Fachmannes, als auch des Pflanzenliebhabers zu entwickeln. Wir hoffen bestimmt, daß es im neuen Gewande die gleiche freundliche Aufnahme finden wird wie seine Vorgänger.

Unsere Anzuchten befinden sich, trotz zeitweiliger ungünstiger Witterungseinflüsse, in einem hervorragend guten Zustande. Zweifellos ist dies auf die sorgfältigen Kulturmethoden, die sich gleichermaßen die Erfahrungen einer langjährigen Praxis, als auch die neuesten Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung zunutze machen, zurückzuführen. Unser ganz besonderes Augenmerk richten wir auf eine sachgemäße Düngung. Wir achten peinlich darauf, daß des Guten nicht zuviel getan und eine Verweichlichung unter allen Umständen vermieden wird. Unsere Koniferen werden in den Monaten August/September umgraben, so daß sie bereits bei dem Versande ein junges, aber kräftiges Wurzelwerk aufweisen. Der Verpackung schenken wir größte Beachtung, u. a. werden die Wurzeln empfindlicher Gehölze sofort nach dem Herausnehmen mit feuchtem Moos umhüllt. Alle diese Maßnahmen sollen zu ihrem Teile dazu beitragen, daß unsere Pflanzen am neuen Standort und unter veränderten klimatischen Verhältnissen freudig weiterwachsen.

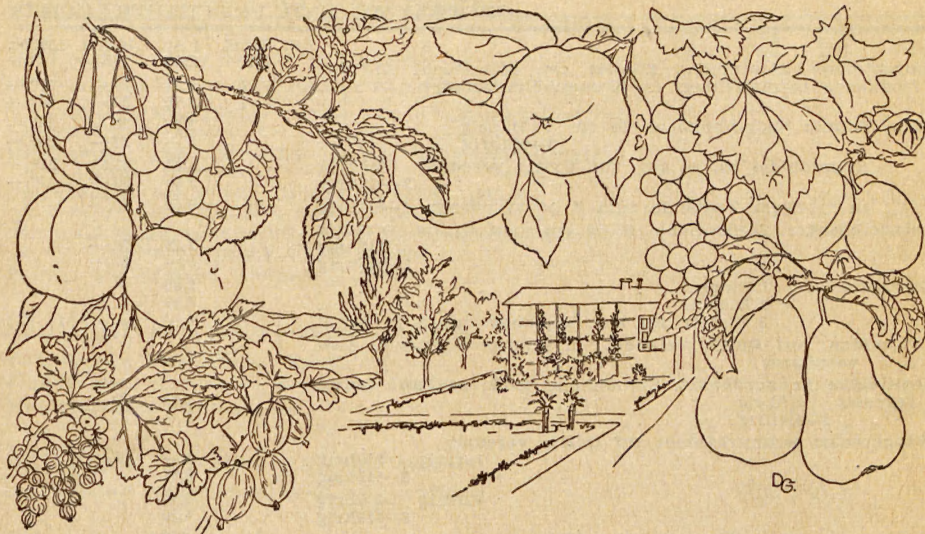
Der in erhöhtem Maße auftretenden Nachfrage nach großen, natürlich gewachsenen Gehölzen haben wir uns sofort angepaßt. Zum ersten Male können wir in diesem Jahre hierin ein größeres Sortiment zum Verkauf stellen. Diese Pflanzen wurden mehrmals verschult und in extra weitem Stande kultiviert; sie sind für Einzelstellung hervorragend geeignet. Zahlreiche Besucher haben diesem neuen Zweig unseres Betriebes größte Anerkennung gezollt. Zielbewußt werden wir auf diesem Wege fortschreiten und uns einen weiteren Ausbau angelegen sein lassen.

Gern nehmen wir diese Angelegenheit wahr, um unseren aufrichtigen Dank für das uns bisher in so reichem Maße bekundete Vertrauen abzustatten. Wir sind überzeugt, daß sich auch im neuen Geschäftsjahre der große von Jahr zu Jahr wachsende Kreis zufriedener Abnehmer erheblich erweitern wird. Unsere vornehmste Aufgabe werden wir darin sehen, die im Laufe der Jahrzehnte erworbene führende Stellung unter den deutschen Baumschulen auch in Zukunft nicht nur zu behaupten, sondern weiter auszubauen.

J. Timm & Co.

Elmshorn, im Herbst 1952

Unsere Firma ist zur Führung des gesetzlich geschützten Markenetiketts, welches die Gewähr für Qualität und Sortenechtheit bietet, berechtigt.



Obstbäume und Fruchtsträucher

1. Kern- und Steinobst

Äpfel siehe Sortenverzeichnis Seite 7 und Verzeichnis über vorrätige Baumformen und Unterlagen Seite 16.

Hochstämme: Stammhöhe ca. 180 cm, stammecht und auf frostharte Stammbildner in Kronenhöhe veredelt

St.-Umf. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
7—8	3,30	30,—	270,—
8—10	4,15	37,50	335,—
10—12	4,80	45,—	

Halbstämme: Stammhöhe 120—140 cm, stammecht und auf frostharte Stammbildner in Kronenhöhe veredelt

6—7	2,40	21,75	195,—
7—9	3,—	27,—	240,—

Niederstämme: Stammh. 100 cm, auf Stammbildner veredelt

6—7	2,25	20,—	180,—
7—8	2,65	23,50	210,—

Hochbüsche: Stammhöhe 80 cm 2jährig

2,25	20,—	180,—
------	------	-------

Buschbäume: Stammhöhe ca. 60 cm 2jährig

2,—	19,—	170,—
-----	------	-------

3—4jährig

2,65	23,50	210,—
------	-------	-------

Spindelbüsche: Stammhöhe 40—50 cm 2jährig

1,90	17,—	150,—
------	------	-------

3—4jährig

2,25	20,—	180,—
------	------	-------

Schrägspliere: 1 Etage

3,—	27,—	
-----	------	--

2 Etagen

3,75	34,—	
------	------	--

Senkrechte Schnurbäume: Stammhöhe 40—50 cm 2jährig

1,90	17,—	150,—
------	------	-------

3—4jährig

2,25	20,—	180,—
------	------	-------

Waagerechte Schnurbäume: 1armig 2jährig

2,65		
------	--	--

3—4jährig

3,40		
------	--	--

2armig 2jährig

3,40		
------	--	--

3—4jährig

4,15		
------	--	--

U-Formen: 2jährig

3,75		
------	--	--

3—4jährig

4,50		
------	--	--

Birnen siehe Sortenverzeichnis Seite 17 und Verzeichnis über vorrätige Baumformen und Unterlagen Seite 21.

Hochstämme: Stammhöhe ca. 180 cm, stammecht und auf frostharte Stammbildner in Kronenhöhe veredelt

7—8	3,75	34,—	300,—
8—10	4,50	40,—	375,—
10—12	5,25		

	St.-Umf. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Halbstämme: Stammhöhe 120—140 cm, stammecht und auf frostharte Stammbildner in Kronenhöhe veredelt	6—7 7—9	3,— 3,75	27,— 34,—	240,— 300,—
Buschbäume: Stammhöhe ca. 60 cm 2jährig		2,25	20,—	180,—
3—4jährig		3,—	27,—	240,—
Stammhöhe ca. 60 cm, auf Quitte veredelt 2jährig		2,65	23,50	210,—
3—4jährig		3,40	30,—	270,—
in fertigem Zustande zum 3. X verpflanzt, 4—5jährig		4,50	40,—	
Spindelbüsche: Stammhöhe 40—50 cm, auf Quitte veredelt 2jährig		2,25	20,—	
3—4jährig		3,—	27,—	
Schrägspaliere: 1 Etage		3,40		
2 Etagen		4,15		
3 Etagen, im fert. Zustande zum 3. X verpfl.		6,—		
Pyramiden: auf Quitte veredelt, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt		6,—		
Senkrechte Schnurbäume: Stammhöhe 40—50 cm, auf Quitte veredelt 2jährig		2,25	20,—	
3—4jährig		3,—	27,—	
Waagerechte Schnurbäume: auf Quitte veredelt 1armig 2jährig		3,—		
3—4jährig		3,75		
2armig 2jährig		3,75		
3—4jährig		4,50		
U-Formen: auf Quitte veredelt 2jährig		4,50		
3—4jährig		5,25		

Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Renekloden

siehe Sortenverzeichnis Seite 21 und Verzeichnis über vorrätige Baumformen und Unterlagen Seite 24.

Hochstämme: Stammhöhe ca. 180 cm, stammecht und auf frostharte Stammbildner in Kronenhöhe veredelt	7—8 8—10 10—12	3,75 4,50 5,25	34,— 40,50	300,— 375,—
im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt	8—10 10—12	5,25 6,—	47,25 54,—	
Halbstämme: Stammhöhe 120—140 cm, stammecht und auf Stammbildner in Kronenhöhe veredelt	6—7 7—9	2,65 3,—	23,60 27,—	210,— 240,—
Buschbäume: Stammhöhe ca. 60 cm 2jährig		2,25	20,—	180,—
3—4jährig		2,65	23,60	210,—

Süß- und Sauerkirschen

siehe Sortenverzeichnis Seite 24 und Verzeichnis über vorrätige Baumformen und Unterlagen Seite 27.

Hochstämme: Stammhöhe ca. 180 cm	7—8 8—10 10—12	3,40 4,15 4,80	30,— 37,50 45,—	270,— 333,—
Halbstämme: Stammhöhe 120—140 cm	6—7 7—9	2,65 3,—	23,60 27,—	210,— 240,—
Büsche: 1jährig		1,50	13,50	120,—
2—3jährig Stammhöhe 50—60 cm		2,—	19,—	169,—
Fächer: 1jährig		2,25	20,—	180,—
2—3jährig Stammhöhe 40 cm		3,40	30,—	270,—

Aprikosen

siehe Sortenverzeichnis Seite 28.

Die Pflanzung ist nur im Frühjahr zu empfehlen!

Hochstämme: Stammhöhe ca. 180 cm, auf Stammbildner in Kronenhöhe veredelt	6,—	
Halbstämme: Stammhöhe 120—140 cm, auf Stammbildner in Kronenhöhe veredelt	4,50	
Buschbäume auf Sämling oder Senker, 1jährig	3,75	34,—
Fächer: auf Pflaume veredelt, 1jährig	5,25	

Pfirsiche

siehe Sortenverzeichnis Seite 28.

St.-Umf. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

Die Pflanzung ist nur im Frühjahr zu empfehlen!

Hochstämme: Stammhöhe ca. 180 cm, auf Stammbildner in Kronenhöhe veredelt

6,—

Halbstämme: Stammhöhe 120—140 cm, auf Stammbildner in Kronenhöhe veredelt

4,50

Buschbäume: auf Pfirsichsämling veredelt, 1jährig

3,—

27,—

250,—

auf Pflaumensämling oder Senker, 1jährig

3,75

34,—

300,—

Pfirsichsämlinge: mit nachweisbarer Abstammungsangabe der Sorte Proskauer, 2jährig verpfl. Büsche

1,50

13,50

120,—

Fächer: auf Pflaume veredelt, 1jährig

4,85

Quitten

siehe Sortenverzeichnis Seite 29.

Halbstämme: Stammhöhe 120—140 cm

3,—

27,—

240,—

Buschbäume: Stammhöhe 40—60 cm, 2—3jährig

2,60

23,50

210,—

Einjährige Veredlungen

1,90

17,—

150,—

Mispeln

siehe Sortenverzeichnis Seite 29.

Buschbäume: Stammhöhe 40—60 cm, 2—3jährig

2,60

23,50

Kirschäpfel

Malus prunifolia hybrida (J. Timm & Co.), siehe Malus S. 83

Eßbare Eberesche

Sorbus aucuparia moravica, siehe Sorbus

2. Beerenobst

Johannisbeeren

siehe Sortenverzeichnis Seite 30.

In roten, schwarzen und weißen Sorten:

Sträucher 3—5 Triebe 1000 St. 210,— DM

0,30

2,70

24,—

Sträucher 5—8 Triebe 1000 St. 270,— DM

0,40

3,40

30,—

Sträucher 8—12 Triebe 1000 St. 330,— DM

0,45

4,—

36,—

Hochstämme: Stammhöhe 90—110 cm, 3—4 Kronentriebe

1,10

10,—

90,—

4 und mehr Kronentriebe, Ia Qualität

1,35

12,—

105,—

Halbstämme: Stammhöhe 60—90 cm, 3—4 Kronentriebe

1,—

9,50

83,—

4 und mehr Kronentriebe, Ia Qualität

1,10

10,—

90,—

Stachelbeeren

siehe Sortenverzeichnis Seite 30.

Sträucher 3—5 Triebe

0,40

3,40

30,—

Sträucher 5—8 Triebe

0,55

4,80

42,—

Sträucher 8—12 Triebe

0,65

6,—

54,—

Hochstämme: Stammhöhe 90—110 cm, 4—6 Kronentriebe

1,—

9,—

78,—

6 und mehr Kronentriebe

1,20

11,—

96,—

Halbstämme: Stammhöhe 60—90 cm, 4—6 Kronentriebe

0,90

8,25

75,—

6 und mehr Kronentriebe

1,—

9,50

84,—

Amerikanische Gebirgsstachelbeere, besonders zum Grün-

pflücken geeignet, außerordentlich ertragreich, besonders

widerstandsfähig gegen den amerikanischen Mehltau.

Sträucher 3—5 Triebe

0,30

2,70

24,—

Sträucher 5—8 Triebe

0,40

3,75

34,—

Sträucher 8—12 Triebe

0,50

4,50

41,—

Schwarzer Holunder

 Sambucus nigra macrocarpa und Sambucus nigra praecox
 siehe Sambucus

				St.-Umf. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Brombeeren siehe Sortenverzeichnis Seite 31.							
Boysenbeere, verpflanzte Ruten					1,50	13,50	120,—
Wilsons Frühe (Vierländer Frühe)							
	1jährige Ruten	1000 St.	270,—		0,40	3,50	30,—
	verpflanzte Ruten	1000 St.	405,—		0,60	5,10	45,—
laciniata, verpflanzte Sträucher		1000 St.	405,—		0,60	5,10	45,—
Theodor Reimers (Amerik. Sandbrombeere)							
verpflanzte Sträucher		1000 St.	405,—		0,60	5,10	45,—

Himbeeren siehe Sortenverzeichnis Seite 32.

Um mit aufgezogenen Himbeeren einen guten Erfolg zu haben, ist es notwendig, daß diese beim Pflanzen auf 15 cm zurückgeschnitten werden.

Nordmark , 1jährige Ruten				0,20	1,70	15,—
verpflanzte Ruten				0,30	2,70	24,—
Preußen 1jährige Ruten	1000 St.	135,—		0,20	1,70	15,—
verpflanzte Ruten	1000 St.	210,—		0,30	2,70	24,—

Weinreben siehe Sortenverzeichnis Seite 32.

Freilandorten:

Blauer Portugieser; Früher blauer Burgunder; Früher Maltinge; Gelbe Seidentraube; Perle v. Czaba; Weißer Gutedel						
1jährig verpfl., auf 60—80 cm pinciert, mit Topfbällen				1,90	17,—	150,—
2jährig verpfl., auf 100—140 cm pinciert, mit Topfbällen				2,60	23,50	210,—

Treibhauseorten:

Black Hamburg; Blauer Alicante; Buckland Sweetwater; Gros Colman						
1jährig verpfl., auf 80—100 cm pinciert, mit Topfbällen				3,—	27,—	
2jährig verpfl., auf 100—140 cm pinciert, mit Topfbällen				3,75	34,—	

Erdbeeren siehe Sortenverzeichnis Seite 32.

a) großfrüchtige Sorten:

Deutsch Evern, Hansa, Mme. Moutôt, Oberschlesien, Sieger	10 St. DM	100 St. DM	1000 St. DM
bewurzelte Ausläufer oder 1jährig pikirierte Pflanzen	0,40	3,75	34,—
Dithmarschen, Eva Macherauch, Georg Soltwedel, Miele Schindler			
bewurzelte Ausläufer oder 1jährig pikirierte Pflanzen	0,45	4,20	37,50

b) Monatserdbeeren:

Baron Solemacher und Rügen, pik. Sämlinge	0,45	4,20	37,50
--	------	------	-------

3. Schalenobst

Haselnüsse siehe Sortenverzeichnis Seite 34.

	St.-Umf. ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Großfrüchtige Sorten, Büsche von Ablegern		1,50	13,50	120,—
Aus Samen gezogen (Corylus avellana) siehe Seite 62.				

Walnüsse

Hochstämme: Stammhöhe 160—180 cm	8—10	6,—
	10—12	7,50
	12—14	9,—
in fertigem Zustand zum 3. und 4. X verpflanzt	12—14	11,25
	14—16	13,50
	16—18	19,—
	18—20	25,—
	20—25	33,—

Halbstämme 120—140 cm, in fertigem Zustand zum 3. und 4. X verpflanzt

10—12	6,—
12—14	7,50
14—16	9,—
16—18	10,50
18—20	12,—

Eßbare Kastanie

Castanea sativa, siehe *Castanea* Seite 58.

4. Sonstiges

Rhabarber siehe Sortenverzeichnis Seite 34.

Holsteiner Blut	0,40	3,40	30,—
Queen Viktoria	0,30	2,70	24,—
The Sutton	0,45	4,—	36,—

Spargel

Ruhm von Braunschweig, 1jährige Sämlinge	100 St. DM	1000 St. DM
2jährige Sämlinge	3,—	27,—
	3,75	34,—

Sortenbeschreibungen

I. Kern- und Steinobst

Zeichenerklärung:

Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben diejenigen Baumformen an, die für die jeweilige Sorte am geeignetsten sind. Sind Buchstaben kräftig gedruckt, so bedeutet dies, daß auf diese Baumform besonders zurückgegriffen werden sollte, wobei auch auf hiesige Verhältnisse weitgehendst eingegangen worden ist. Es bedeuten: H = Hochstamm, h = Halbstamm, Nst = Niederstamm, B = Busch und Pyramide, sC = senkrechter Schnurbaum (senkrechter Cordon), F = Fächer und Sp = Spalier. Alle unterstrichenen Namen kennzeichnen diejenigen Hauptsorten, welche nach den neuesten Erkenntnissen für das gesamte Bundesgebiet empfohlen werden können.

A. Äpfel

Adamsapfel

mittelspätreifend (November-Ende Februar) B, sC. Eine bisher wenig bekannte Sorte. Die Früchte sind hochgebaut, groß und glänzend dunkelblutrot. Das Fleisch ist unter der Schale etwas gerötet, sehr saftig und süßweinig gewürzt. Der Baum bildet eine kugelige Krone, wächst schwach und verlangt deshalb einen kräftigen, feuchten Boden, im Alter reichtragend.

Ältenländer Pfannkuchenapfel

spätreifend (März-Juni) h, Nst, B. Frucht mittelgroß bis groß, gelblich mit rötlich geflammter **Sonnenseite**, sehr saftreich und wohlchmeckend. Er soll scharf im Schnitt gehalten werden, um wüchsig und gesund zu bleiben. Hat sich auch auf Typ XI in besseren Geestböden sehr gut bewährt. Eignet sich besonders gut für Kühl- und Scheunenlagerung. Zur Hauptsache Wirtschaftsapfel. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Ananas-Renette

mittelspätreifend (November-März) B, sC. Eine sehr feine Tafelobstsorte allerersten Ranges. Frucht regelmäÙig, klein bis mittelgroß, Schale goldgelb, mit typischen grünen Rostpunkten, sonnenseits nur dunkler, ohne Röte. Fleisch gelblich, mürbe, fein weinig gewürzt mit ausgesprochenem Ananasgeschmack. Frucht ist lange haltbar, gut transportfähig und welkt nicht. Findet trotz geringer Größe gute Preise. Kronenbau klein und breitkugelförmig. Um gleichmäÙig große Früchte zu ernten, verlangt die Sorte besten Boden, fachgerechten Schnitt und bei zu reichem Behang eine Ausdünnung der Früchte. Mehr für warme mittel- und süddeutsche Lagen geeignet. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Baumanns Renette

mittelspätreifend (Dezember-April) H, h, B. Dieser Tafelapfel stammt aus Belgien. Frucht mittelgroß bis groß, flach gebaut, glänzend, **lebhaft rot gefärbt**. Fleisch weiß, weinartig, wenig gewürzt, fest. Hält sich durch den ganzen Winter frisch und saftig, ohne zu welken. Gut versandfest. Baum ist starkwüchsig. Fruchtbarkeit setzt früh ein. Um gute Früchte hervorzubringen, verlangt diese Sorte einen guten Boden und muÙ genügend im Schnitt gehalten werden. Auf ungünstigen Böden tritt Fusikladium und Krebs auf. Für den schleswig-holsteinischen Anbau nicht geeignet. Kronenbildung verhältnismäÙig klein, läßt aber ziemlich breit aus. Guter Pollenbildner! Blüte früh.

Berner Rosenapfel

mittelspätreifend (Dezember-März) H, h, B. Eine wohlchmeckende, sehr schön gefärbte Schweizer Tafelobstsorte. Frucht abgestumpft, eiförmig, teils mehr rundlich. Schale glänzend, geschmeidig und zuweilen etwas fettig. Farbe bei Lagerreife **leuchtend rot**, stark blau bereift. Fleisch gelblichweiß, anfangs fest, dann mürbe, saftig. Gute Lager- und Versandfestigkeit. Wachstum anfangs stark, dann mittelstark, in mangelhaften Bodenverhältnissen jedoch infolge des reichen Fruchtansatzes bald kümmerlich. Verlangt, um gesund zu bleiben, einen guten Boden, zumal er auf nassen Böden leicht unter Schorf und Krebs leidet. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Bliesfelder Renette

mittelfrühreifend (Oktober-November) H, h, B. Frucht groß, leuchtend gelb, an der Sonnenseite **rotgestreift**, ähnlich der Blenheim Goldrenette, nur höher gebaut, saftig, edel im Geschmack. Kann in windgeschützten Lagen als guter Ersatz für Gravensteiner empfohlen werden. Kronenbau kräftig und breit ausladend, auf kaltgründigen Böden nicht krebsest. Sehr schöne Tafelobstsorte. Einer der besten Herbstäpfel. Schlechter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Blenheimer Goldrenette

(Goldrenette von Blenheim), **mittelspätreifend** (November-März) H, h, B. Ein sehr begehrter Tafelapfel aus England, Frucht groß, platt rund, mehr breit als hoch. Schale glatt, goldgelb, sonnenwärts **prächtigt karmesinrot**. Fleisch gelblichweiß, saftig, fein gewürzt, mürbe. Nicht ganz windfest. Zum sicheren Ertrag verlangt sie beste Vorbedingungen. Wuchs kräftig, Kronenbildung breit mit stark abstehenden Ästen. Widerstandsfähig gegen Fusikladium. Schlechter Pollenbildner! Blüte früh.

Blutroter Boskoop siehe Roter Boskoop

Bohnapfel

(Großer Rheinischer Bohnapfel), spätreifend (Januar-Juni H, h. Wirtschaftsapfel. Frucht mittelgroß, streifig gerötet. Fleisch grünlichweiß mit leicht säuerlichem Aroma. Kaum eine andere Sorte läßt sich so lange unter primitivsten Verhältnissen lagern. Sehr reichtragend, diebstahlsicher und eine der bekanntesten bäuerlichen Straßenobstsorten Mittel- und Süddeutschlands. Frucht sehr wind- und versandfest. Bildet aufrechte, pyramidale Kronen, die sich später durch ihren hohen Behang überneigen. Schlechter Pollenbildner! Blüte spät.

Brettacher

mittelspätreifend (November-März) H, h. Eine sehr zu empfehlende Württemberger Wirtschaftsorte, die auch in anderen warmen Gegenden angepflanzt werden sollte. Frucht groß bis sehr groß, auf grüngelbem Grund, **rot gestreift** und verwaschen, gleichmäßig in der Größe, saftig und weißfleischig, hat große Ähnlichkeit mit dem Ontario. Bringt sehr hohe Erträge, ist schorffest und ist durch seine wachsige, feste Schale lange haltbar. Baum wächst stark und bildet breit ausladende Kronen. Schlechter Pollenbildner! Blüte spät.

Champagner Renette

spätreifend (Januar-Juni) H, B, Sp. Ein ausgezeichnete später Tafelapfel, der jedoch wie Zuccalmaglio mehr für warme Lagen zu empfehlen und hier durch seine guten Erträge bekannt ist. Frucht plattrund, mittelgroß, mehr breit als hoch, Schale in voller Reife zitronengelb, bereift, sonnenwärts **zart rot**. Fleisch weiß, fest, später locker, angenehm weinsäuerlich. Frucht soll möglichst lange am Baum hängen bleiben. Kronenbau ist gedrungen. Früchte hängen fest. Die Fruchtbarkeit setzt früh ein und ist ziemlich regelmäßig. Widerstandsfähig gegen Krankheiten, wie Blutlaus und Fusikladium. Sehr guter Pollenbildner! Blüte spät.

Coulons Renette

mittelspätreifend (Dezember-März) H, h. Frucht groß, grünlichgelb, meist leicht berostet, sonnenwärts **rötlich gestreift**, Fruchtfleisch süßsäuerlich, ähnlich wie beim Boskoop, nur weniger Fruchtsäure. Trägt an manchen Stellen gleichmäßiger als Boskoop, besonders, wenn er regelmäßig im Schnitt gehalten wird. Gedelt gleich gut auf schweren wie auf leichten Böden. Seine Fehler bestehen in seiner nicht sehr lebhaften Farbe und in der Neigung zur Stippigkeit. Schlechter Pollenbildner! Blüte früh.

Cousinot siehe Purpurroter Cousinot

Cox' Orangenrenette

mittelspätreifend (November-Februar) H, h, Nst, B. Einer der begehrtesten und edelsten Tafeläpfel, die wir besitzen. Frucht mittelgroß, ebenmäßig geformt, goldgelb, **braunrot** getuschelt. Um gut ausgebildete, gleichmäßige und große Früchte zu erzielen, sollte er nur auf besten Böden angepflanzt werden. Ist auf dem Markt immer der bestbezahlte Apfel. Für **Holsteiner** Verhältnisse ist diese Sorte besonders als Buschbaum auf der Unterlage EM IV und EM XI zu empfehlen. Kann als Standbaum und sehr guter Füller Verwendung finden. Als Mutationen sind Crimsons Cox, Roter Cox und gestreifter Cox bekannt. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Croncels

(Apfel aus Croncels), **früh**reifend (September-Oktober) H, h. Frucht groß bis sehr groß, von regelmäßiger, rundlicher Form. Schale glatt, bereift, weißgelb, durchsichtig und sonnenwärts oft **leicht gerötet**. Fleisch locker und saftreich. Baum starkwachsend und frosthart. Da das Fleisch etwas weich ist, sollte man die Früchte nicht lagern, sondern gleich vom Baum verschicken. Auch ist die Frucht recht druck- und schorffempfindlich. Früchte hängen fest am Baum. Ist besonders als absolut frostharter Gerüstbildner zum Umveredeln zu empfehlen. Sehr guter Pollenbildner! Blüte früh.

Danzliger Kantapfel

mittelfrühreifend (Oktober-Januar) H, h. Die Frucht ist groß, rund, gerippt, **dunkelrot**, die Haut in der Vollreife stark wachsig. Das Fleisch ist saftreich und von gutem Aroma. Er ist wegen seiner schönen Färbung gut zu verkaufen. Erträge hoch, etwas versand- und druckempfindlich. Eignet sich besonders für raue Gebirgslagen. Krone breit ausladend, wenig anspruchsvoll an den Boden. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Echter Weißer Glockenapfel siehe Weißer Winterglockenapfel

Ellisons Orange

mittelfrühreifend (September-Oktober) B, sc. In Form und Farbe sehr ähnlich der alten Cox' Orangen Renette. Eine **Neueinführung** aus England. Besitzt einen stärkeren Geschmack als Cox' Orangen Renette und ist eine gute Ertragssorte. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Erbachhofer Mostapfel

mittelspätreifend (Oktober-Februar) H. Ähnelt stark dem Roten Trierer Weinapfel, jedoch ist die Frucht größer und hochgebaut. Der Baum wächst kräftig, ist gesund und überaus fruchtbar. Eine Straßen- und Mostsorte, die wegen ihrer Gesundheit und Wüchsigkeit die alte Sorte Trierer Weinapfel verdrängt hat, vor allem für Mittel- und Süddeutschland. Sehr guter Pollenbildner! Blüte spät.

Fesefeld

(Schöne aus Haseldorf), **mittelfrüh**reifend (November-Januar) H, h. Holsteiner Lokalsorte. Frucht meist regelmäßig geformt, groß bis sehr groß; teils breiter als hoch, teils umgekehrt, völlig glatt, kaum fettig, in der Reife gelblich, auf der Sonnenseite und oft über die ganze Frucht **lebhaft rot** überlaufen. Ein äußerlich sehr schöner und gut zu verkaufender Tafelapfel, der leider den Nachteil hat, daß er sich schlecht lagern läßt und keine hohen Geschmackswerte aufweist. Schlechter Pollenbildner! Blüte früh.

Filippa

mittelfrührefend (November-Januar) h, B. Frucht mittelgroß, gelb, leicht gerötet. Diese Sorte stammt aus Dänemark. Fruchtfleisch ist saftreich und sehr aromatisch. Ein sehr reichtragender Herbstapfel, der vor dem Hornebunger gepflückt werden kann. Leider nicht ganz windfest und etwas zu wenig lebhaft gefärbt. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Finkenwerder Herbstprinz

mittelspätrefend (Januar-März) h, Nst, B, sC. Frucht groß bis sehr groß, mehr hoch als breit. Zur Reifezeit färbt er sich auf goldgelbem Untergrund an der Sonnenseite rot. Diese Lokalsorte aus dem Alten Lande ist es wert, daß sie möglichst weit bekannt wird. Sie ist infolge ihrer regelmäßigen Erträge eine der angenehmsten Sorten im Anbau und wegen ihrer Farbe und Saftigkeit auf den Märkten immer mehr gefragt. Einer unserer geschmacklich wertvollsten Massenträger, fusikladium- und krebsfest, soll stark im Schnitt gehalten werden, um wüchsig zu bleiben. Sowohl als Standbaum, wie als Füller zu empfehlen. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Freiherr von Berlepsch

(Goldrenette von Berlepsch), **mittelspätrefend** (Dezember-März) B, Sp. Tafelsorte I. Ranges! Frucht mittelgroß, etwas höher als breit, leicht gerippt, Schale zur Reife goldgelb, sonnen-seits **rötlich überlaufen**. Fleisch fest, sehr saftreich und von besonderem Aroma. Lange haltbar, wenn nicht zu früh geerntet, windfest, Wuchs nur mittelstark, Krone breitpyramidal, trägt regelmäßig und reich. Für den Erwerbsobstbau ist eine warme und geschützte Lage notwendig, damit die Früchte ihre volle Güte erlangen. Im Erwerbsobstbau am besten als Füller. Ist auf nassen Böden krebsanfällig. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Früher Viktoriaapfel

(Early Victoria), **frührefend** (Juli-August) B, Sp. Frucht mittelgroß bis groß, hellgelb, leicht gerötet. Als Kochapfel und gesunde, reichtragende Markt- und Wirtschaftssorte zu empfehlen. Triebstärke schwach, Frosthärte hoch. Stellt keine besonderen Bodensprüche und wird wenig von Schädlingen befallen. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Geheimrat Breuhahn

spätrefend (Dezember-April) B, Sp. Frucht mittelgroß bis groß, regelmäßig gebaut. Die vorherrschende Form ist oval. Bei Eintritt der Genußreife färbt sich die Schale hellgelb. Die Rote ist am Baum nur schwach, erst auf dem Lager tritt sie **lebhaft leuchtend** in Erscheinung. Fleisch gelblichweiß, ziemlich fest, saftig mit gutem Aroma. Zeichnet sich besonders durch seine gute Haltbarkeit aus. Er zeigt einen gesunden, aufrechten Wuchs. Ertrag gut und regelmäßig. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Geheimrat Oldenburg

mittelfrührefend (Oktober-Dezember) H, h, Nst, B, sC. Kreuzungsprodukt von Münster von Hammerstein und Baumanns Renette. Frucht mittelgroß, sehr regelmäßig, fast wie bei der Goldparmäne. Schale dünn und fettig, goldgelb und sonnen-seits **lebhaft karminrot** gestreift und gebändert. Fleisch gelblichweiß von kräftig erfrischendem Geschmack. Erträge früh, regelmäßig und reich. Guter Tafel- und Marktapfel. Wegen seiner prächtigen Färbung sehr geschätzt. Frucht nicht ganz windfest. Diese Sorte ist als Füller besonders zu empfehlen. Guter Pollenbildner! Blüte früh.

Gelber Edelapfel

mittelfrührefend (November-Januar) H, h, B. Ein guter Wirtschaftsapfel, auch als Tafel-frucht annehmbar. Frucht gleichmäßig, flachrund, groß bis sehr groß, von rein goldgelber Färbung. Das schneeweiße Fruchtfleisch ist fest und weinsäuerlich im Geschmack. Die Sorte stellt keine besonderen Ansprüche an Boden und Lage und bringt regelmäßige Erträge. Der Wuchs ist kräftig und bildet eine breitkugelige Krone. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Goldparmäne

(Wintergoldparmäne), **mittelfrührefend** (Oktober-Februar) H, h, Nst, B. Ein sehr gut bezahlter Tafelapfel. Frucht mittelgroß, mehr hoch als breit, regelmäßig gebaut, zuweilen auch rundlich abgeplattet. Schale goldgelb, sonnen-seits von karmesinfarbener Rote. Fleisch weißlichgelb, fest, saftig und fein gewürzt. Sehr gut lager- und transportfähig. Bildet pyramidale Kronen; Ertrag früh und reich. Für hiesige Verhältnisse empfiehlt es sich, ihn nicht als Hochstamm, sondern als Buschbaum auf Typ XI zu ziehen. Muß aus dem gleichen Grunde auch gut im Schnitt gehalten werden. Eine der wertvollsten Marktsorten überhaupt, besonders für Mittel- und Süddeutschland. Gut als Füller zu gebrauchen. Bester Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Goldrenette von Berlepsch siehe Freiherr von Berlepsch

Goldrenette von Blenheim siehe Blenheimer Goldrenette

Grahams Jubiläumsapfel

mittelfrührefend (November-Januar) H, h. Frucht groß, meist höher als breit, lebhaft gelb gefärbt, meist ohne Rötung. Die Sorte stammt aus England. Es entwickeln sich große Schaufrüchte mit wirkungsvoller gelber Grundfarbe. Bei großer Anspruchslosigkeit an Schnitt und Pflege zuverlässige Ertragsorte auch auf **ärmsten Geestböden**. Fleisch hart, weißfleischig, säuerlich. Vor allem Wirtschaftsapfel. Guter Pollenbildner! Blüte sehr spät.

Gravensteiner

frührefend (September-Oktober) H, h, Nst, B. Ein vorzüglicher Tafelapfel. Frucht mittelgroß, hochgebaut. Schale hellgelb, glänzend, leicht fettig, zur Sonnenseite rötlich geflammt. Fleisch gelblich, fein, locker, sehr saftig, von süßweinigem, höchstem Geschmack, verbunden mit seinem charakteristischen Geruch. Die Früchte sollen mit Eintritt der Baumreife sofort geerntet werden, da sie nicht fest hängen. Um ihn früher zum Tragen zu bringen, soll man sowohl schwachwachsende Stammbildner (Cousinot), wie auch nur mittelstarkwachsende Typenunterlagen (Typ IV) verwenden. Schlechter Pollenbildner! Blüte früh.

Großer Rheinischer Bohnapfel siehe Bohnapfel

Holsteiner Gelber Cox

(Syn. Rutschapfel, Vahldieks Säml. Nr. 1), **mittelfrühreifend** (November-Januar) H, h, **Nst, B**. Form und Größe sehr regelmäßig, mittelgroß bis groß, leicht **orange** getönt. Fleisch im Aussehen und Geschmack der Cox' Orangen Renette sehr ähnlich. Diese **sehr zu empfehlende neue Sorte** zeichnet sich der Cox' Orangen Renette gegenüber durch besondere Wüchsigkeit und vor allem aber durch ihre praktisch absolute Widerstandsfähigkeit gegen Schorf und Krebs vorteilhaft aus. Reich und sicher tragend. Hochreife Früchte haben eine bestechend leuchtend gelbe Grundfarbe. Kann größere Bedeutung als Weihnachtsapfel erlangen. Schlechter Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Horneburger Pfannkuchenapfel

spätreifend (Januar-April) H, h. Wirtschaftsapfel im Alten Land und für die Geest. Ein großfruchtiger Abkömmling vom Echten Boikenapfel, wie er von der Hausfrau gewünscht wird. Frucht gleichmäßig groß, sonnenseits **lebhaft rot überzogen**. Soll in den ersten Jahren gut im Schnitt gehalten werden, um wuchsfreudig zu bleiben. Eine Wirtschaftssorte, die im Ertrag kaum von einer anderen übertroffen werden kann. Hervorragend für die Kühlung geeignet. Sehr für Nachpflanzungen in alten Obsthöfen zu empfehlen. Guter Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Ingrid Marie

mittelfrühreifend (Dezember-Januar) h, Nst, B. Ein dänischer Cox-Sämling mit sehr ansprechendem Äußeren und regelmäßig, flachrunder Form. Mittelgroß, aber größer als Cox'. Form mehr breit und flach, Färbung viel intensiver rot, etwas berostet. Geschmack erfrischend, säuerlich-süß, mit gutem Aroma, stärker wachsend als die Muttersorte, außerdem viel gesunder. Pflückreife Mitte Oktober. Weihnachtsapfel. Guter Pollenspender! Blüte spät.

Jakob Fischer

Da der Baum sehr frostfest ist, wird er in der Hauptsache als Stamm- und Gerüstbildner verwendet. Die Verträglichkeit mit anderen Sorten ist gut. In Süddeutschland ist auch die Frucht geschätzt, die mittelgroß wird und sich bis in den Winter hinein hält.

Jakob Lebel

mittelfrühreifend (Oktober-Januar) H, h. Frucht groß bis sehr groß, Schale fein und glänzend, in der Hochreife schön gelb, zur Sonnenseite oft längere und kürzere **rote Streifen**. Bildet auf dem Lager einen starken Fettüberzug. Fleisch gelblichweiß, mürbe und saftig, von angenehmer Säure. Nicht ganz windfest, sehr guter Kochapfel. Besonders für Höhenlagen geeignet. Sehr fruchtbar und durch seine fette Schale lange haltbar. Einer der besten Wirtschaftsäpfel! Schlechter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

James Grieve

frühreifend (September-Oktober) H, h, B. Ein sehr wohlschmeckender Tafelapfel. Diese englische Sorte ist mittelgroß, von ziemlich gleichmäßiger Form. Schale glatt, glänzend und geschmeidig, Farbe **rot gestreift** auf gelber Grundfarbe. Fleisch gelblichweiß, zart, saftig und erfrischend. Ähnelt in der Form sehr dem Geheimrat Oldenburg. Ertrag früh und regelmäßig. Verlangt beste Böden, da sonst leicht Krebs auftritt. Zeigt nur anfangs ein kräftiges Wachstum. Kronenbildung flachrund. Seine Schwäche ist, daß er zuweilen im Ertrag nicht befriedigt. Zum Anbau vor allem als Buschbaum (Füller) geeignet. Guter Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Jonathan

spätreifend (Dezember-April) H, h, **Nst, B**. Diese ausgesprochene Marktsorte stellt einen lagerfesten, sehr gut gefärbten und überaus wohlschmeckenden Tafelapfel dar. Hat in Amerika die gleiche Bedeutung wie hier der Cox. Frucht regelmäßig, günstige mittlere Handelsgröße, Schale glatt und glänzend, gelb, **rot gestreift** und verwaschen. Fleisch ist mürbe, süßweinig, aromatisch. Frucht erreicht ab Weihnachten bis weit in den Frühling hinein die höchsten Preise. Bildet kleine kugelige Kronen. Früh- und reichtragend, widerstandsfähig gegen Schorf, gering mehltauanfällig. Frucht windfest. Der dünne Trieb verlangt einen starken Rückschnitt. Nur für beste Böden. Sehr gute Füllersorte. Der Jonathan ist neben dem Ontario eine Sorte, die sich von Bozen bis nach Schweden immer mehr im Aufstieg befindet. Guter Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Kaiser Wilhelm

mittelspätreifend (Dezember-März) H, h. Sämling von Harberts Renette. Tafel- und Wirtschaftsapfel. Frucht mittelgroß bis groß, flach und kegelförmig. Schale goldgelb, sonnenseits **lebhaft karminrot** gefärbt. Fleisch gelblichweiß, ziemlich fest, von angenehmer weniger Säure, saftig, mäßig gewürzt. Wuchs kräftig, Krone breitkugelig. Ertrag setzt erst spät, dann jedoch regelmäßig und reich ein. Unter Krankheiten und Schädlingen hat die Sorte infolge des festen Blattes wenig zu leiden. Leidet auf nassen Böden unter Krebs. Ist in Holstein sehr für Geestböden zu empfehlen. Frucht ist windfest. Läßt sich als **schön rot-gefärbter Winterapfel** gut verkaufen. Schlechter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Klarapfel

(Weißer Klarapfel), **frühreifend** (Juli-August) H, h, **Nst, B**. Tafelapfel. Sorte entstammt dem Baltikum. Frucht mittelgroß bis groß, 7—9 cm breit und hoch. Schale grünlich-weiß bis weißlich-gelb, glatt. Fleisch weiß, locker und feinkörnig; Geschmack feinsäuerlich; kräftig duftend. Er darf nicht lange liegen, sonst verliert er an Geschmack und wird mehlig, auch druckempfindlich. Wuchs läßt beim Einsetzen des Ertrages nach. Trägt reich und regelmäßig. Wird als Buschbaum am besten auf EM XI angepflanzt. Bester Stammbildner ist Cousinot. Gute Füllersorte für Boskoop. Am besten in warmen, geschützten Lagen. Auf kalten, nassen Böden krebsanfällig. Guter Pollenbildner! Blüte früh.

Krüggers Dickstiel

(Achimer Renette, Celler Dickstiel, Woltmanns Renette), **mittelspät**reifend (November-Januar) H, h, Nst. Sehr feiner Tafelapfel. Frucht regelmäßig geformt und mittelgroß, grünlich-gelb durchlaufen, an der Sonnenseite jedoch **rot geflammt**, Fleisch gelblichweiß, vollaftig, fest und fein gewürzt. Er ist ziemlich starkwüchsig. Diese hannoversche Landessorte ist als wichtigste Sorte sowohl für die Geest, als auch für die Marsch geeignet. Die Erträge setzen erst spät, dann jedoch hoch und reglmäßig ein. Neigt in ungünstigen Lagen etwas zu Stippigkeit und Mehltau. Ist für Spindel wegen zu dichter Krone ungeeignet. Guter Pollenbildner! Blüte sehr spät.

Landsberger Renette

mittelfrühreifend (Dezember-Februar) H, h, B. Tafel- und Wirtschaftsapfel. Frucht groß bis sehr groß, plattrund bis breitkegelförmig. Schale glatt, Farbe am Baum hellgrün, an der Sonnenseite nicht selten etwas **rotbackig**. Fleisch gelblichweiß, sehr saftig, locker, von angenehmem, süßweinigem Geschmack. Trägt früh, reglmäßig und reich, windfest, aber druckempfindlich. Bildet in der Jugend kräftige und gerade Stämme. Leidet auf warmen und trockenen Standorten unter Mehltau, sowie auf schweren und nassen Böden unter Krebs. Eignet sich besonders für höhere und kühle Lagen. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Laxtons Superb

mittelspätreifend (Dezember-März) Nst, B. Eine sehr wohlschmeckende englische Tafelobstsorte. Die Frucht ist groß bis sehr groß und ähnelt in Form und Farbe der Cox' Orangen Renette, von der sie abstammt: ist bedeutend größer, jedoch nicht ganz so schön gefärbt. Der Baum ist sehr wüchsig, früh- und sehr reichtragend. Nur die in luftfeuchten Gebieten geernteten Früchte bleiben auf dem Obstlager vollaftig. Leider ist diese Sorte nicht überall fuskladium- und moniliafest. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Maren Nissen

mittelfrühreifend (Oktober-November) B. Die Frucht ist fein gewürzt und ähnlich dem echten Prinzenapfel.

Martini

spätreifend (Februar-Mai) H, h, B, sC. Dieser sehr wohlschmeckende Tafelapfel ist besonders stark in der nördlichen Elbmarsch vertreten und stellt höchstwahrscheinlich einen Sämling der Cox' Orangen Renette dar. Er kann überall dort stärkstens empfohlen werden, wo beste Bodenverhältnisse vorherrschen, weil er auf geringeren Böden zu klein bleibt. Daneben soll er unbedingt stark im Schnitt gehalten werden. Leidet teilweise etwas unter Roter Spinne. Diese Sorte sollte wegen ihrer guten Haltbarkeit, Farbe, Form und Aroma nicht nur im Nordwesten vertreten bleiben, sondern in allen Erwerbsanbaugebieten auf ihre Eignung erprobt werden. Guter Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Minister von Hammerstein

spätreifend (Dezember-März). Für alle Baumformen geeignet, jedoch besonders als Zwergobstbaum zu empfehlen, da sich das Fruchtholz ganz kurz ziehen läßt und der Baum andererseits durch bessere Besonnung schöner gefärbte Früchte hervorbringt. Eine sehr wohlschmeckende Tafelobstsorte, die jedoch nur für den Privatobstbau in Frage kommt. Frucht groß, platt und reglmäßig gebaut. Schale schwach fettig, abgerieben stark glänzend. Farbe wachsgelb mit leichtem roten Anflug. Fleisch gelblichweiß, locker und mürbe, sehr saftreich und erfrischend. Scheidet für den Erwerbsobstbau aus, weil sie nicht transportfähig und zu wenig gefärbt ist. Guter Pollenbildner! Blüte früh.

Mutterapfel

mittelfrühreifend (Oktober-Dezember) H, h, Nst, B, sC. Die mittel bis großen Früchte sind rundlich bis kegelig, von gelber Farbe und lebhaft rot überzogen und gestreift. Im Geschmack sehr fein, der Cox' Orangenrenette ähnlich. Der Baum wächst mittelstark und bringt reglmäßige Erträge. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Ontarioapfel

spätreifend (Januar-Mai) H, h, Nst, B. Eine unserer wertvollsten Tafel- und Wirtschaftssorten. Aus Amerika eingeführt. Frucht 8-9 cm breit und 7-8 cm hoch, platt gedrückt, meist reglmäßig gebaut. Grundfarbe am Baum grünlichläuch bereift, bei der Reife lebhaft gelb, auf der Sonnenseite später **lebhaft rot** verwaschen. Fleisch weiß, fest saftig und von angenehmer Säure. Muß unbedingt auf einem frostharten Stammbildner stehen. Soll erst Ende Februar auf den Markt gebracht werden, wenn er seine volle Färbung erreicht hat. Sein großer Vorzug ist, daß die Früchte gleichmäßig groß sind und sich vermöge ihrer starken Wachsschicht sehr lange auf dem Lager halten, ohne zu welken. Ist wegen seines festen Blattes sehr widerstandsfähig gegenüber Schorf. Lediglich in trockenen und eingeschlossenen Lagen leidet er zuweilen unter Mehltau und auf kaltgründigen Böden unter Krebs. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Pommerscher Krummstiel

(Falscher Pommerscher Krummstiel, Haseldorfer Krummstiel), **mittelspät**reifend (November-Februar) H, h. Ein sehr reichtragender Wirtschaftsapfel der hiesigen Elbmarschen. Frucht in der Regel ebenso hoch wie breit, deutlich gerippt, meist schief gebaut. Grundfarbe tiefgelb, sonnenseits **lebhaft rot gestreift**. Fleisch gelblichweiß, fein und saftig, ohne besondere Würze. Die über 200-350 g schweren Früchte sind stets gleichmäßig ausgebildet und fleckenfrei. Unempfindlich gegen Stoß und Druck, daher vorzügliche Versandfrucht. Gedeiht auch noch auf sandigen Böden und in rauen Lagen. Er bildet eine sehr starke, breite, schirmförmige Krone. Fruchtbarkeit setzt ziemlich spät, dann jedoch reglmäßig und reich ein. Schlechter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Purpurroter Cousinot

mittelspätreifend (Dezember-Februar) H, h. Eine außerordentlich reichtragende, anspruchslose Wirtschaftssorte für den bäuerlichen Extensivobstbau auch auf leichtesten Geestböden. Frucht mittelgroß, von dunkelroter bis karmesinroter Farbe. Fleisch gelblichweiß, manchmal leicht gerötet, fest, saftig, wenig und süß, jedoch wenig gewürzt. Lagerung kann ziemlich hoch in Erdmieten vor sich gehen. Versand sogar in Säcken möglich. Da er wenig Kulturkosten verursacht, verdient er Beachtung für Straßen- und freie Feldpflanzungen. Für den Liebhaber hat er als Weihnachtsapfel Bedeutung. Die Blüte genießt wegen ihrer besonderen Schönheit Zierwert. Sorte ist windfest und gesund. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Rheinischer Roter Winterrambour

(Teuringer Rambour), **spätreifend** (Dezember-Mai) H, h. Eine sehr schön gefärbte Massenverbrauchssorte für Industrie. Frucht meist platt und unregelmäßig, an der Sonnenseite lebhaft rot gestreift. Die Frucht erlangt trotz Fehlens hoher Geschmackswerte ihre wirtschaftliche Bedeutung, weil sie überaus haltbar und versandfest ist und sich leicht verkaufen läßt. Bildet sehr große, weitausladende Kronen. Baum wird sehr alt und bleibt gesund. Schlechter Pollenbildner! Blüte spät.

Riesenoikenapfel

spätreifend (Dezember-April) H, h. Frucht groß bis sehr groß, Schale etwas fettig, Grundfarbe grünlichgelb, rot überzogen. Fleisch reinweiß, saftig, von weinsäuerlichem Geschmack. Diese Tafelsorte läßt sich sehr gut lagern und ist windfest. Wuchs ist kräftig aufrecht. Ertrag setzt mittelspät und regelmäßig ein. Ganz besonders anspruchslos an den Boden. Leidet in schlechten Lagen zuweilen unter Mehltau und Schorf. Schlechter Pollenbildner! Blüte spät.

Röd Cox

mittelfrühreifend (November-Januar) B, sC. Die Frucht ist mittelgroß, rot gefärbt und der Cox' Orangenrenette sehr ähnlich.

Roter Boskoop

(Blutroter Boskoop), **mittelspätreifend** (Dezember-März) H, h, B. Hier handelt es sich um eine besonders schön gefärbte Knospenmutation des Schönen von Boskoop, die sich auf dem Markt zunehmender Verbreitung erfreut. Hat sonst die gleichen Eigenschaften wie seine Ausgangssorte. Schlechter Pollenbildner! Blüte früh.

Roter Eisapfel

(Paradiesapfel), **spätreifend** (Dezember-Juni) H. Ein sehr reichtragender Wirtschaftsapfel. Frucht mittelgroß, stumpf zugespitzt, auch hochgebaut, in der Regel mehr breit als hoch. Schale dunkelkarmesinrot gefärbt. Fleisch gelblichweiß, saftig mit leichter Säure. Bei guter Lagerung halten sich die Früchte in gutem Zustande bis zum Sommer, ohne zu welken. Schale und Fleisch sind fest, daher ist die Sorte eine gute Versandfrucht. Der Baum wächst stark und gesund, die Krone breit mit abstehenden Ästen. Setzt etwas spät mit dem Ertrag ein, trägt dann aber regelmäßig und reich. Widerstandsfähig gegenüber Krankheiten, Frucht ist absolut windfest. Vor allem zum Anbau in Mittel- und Süddeutschland. Schlechter Pollenbildner! Blüte spät.

Rote Sternrenette

mittelspätreifend (November-Februar) H. Diese Wirtschafts- und Tafelobstsorte ist besonders stark am Niederrhein vertreten. Früchte sind rundlich, sehr gleichmäßig und von mittlerer Größe. Das Rot der Frucht ist stark durchsetzt mit weißen, sternförmigen Rostpunkten. Fleisch gelblichweiß, locker und schwach gewürzt. Frucht ist sehr versand- und lagerfest. Verlangt einen guten und nährstoffreichen Boden, weil sonst die Früchte zu klein bleiben. Verträgt einen relativ hohen Grundwasserstand. Die Sorte ist widerstandsfähig gegenüber Krebs und Fusikladium. Frucht nicht ganz windfest. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Roter Trierer Weinapfel

mittelspätreifend (Dezember-April) H, h. Die rundlich-kegelige Frucht ist klein bis mittelgroß, von gelber Grundfarbe, rötlich überzogen und dunkel gestreift. Das Fleisch ist sehr saftreich und herb-süßweinig im Geschmack, was die Sorte besonders zur Apfelweinbereitung wertvoll macht. Der Baum bildet eine hohe, runde Krone, die im Alter durch den außerordentlichen Ertrag oftmals stark herabhängt. Die Leistungsfähigkeit der Sorte kann nur unter günstigen Bedingungen voll entfaltet werden. Blüte mittelspät.

Schöner aus Bath

frühreifend (Juli-September) h, Nst, B. Einer unserer allerbesten frühen Tafeläpfel. Frucht mittelgroß, flach, regelmäßig geformt, ohne Rippen und Falten. Schale glatt, bei Lagerreife orangegelb, sonnenseits lebhaft rot geflammt. Fleisch gelblich, fest, saftig und würzig. Hält bei guter Lagerung 4-6 Wochen. Verlangt einen sehr guten Boden, damit die Früchte groß genug werden können. Versandfähigkeit der Frucht ist gut. Krone ist breitsparig. Gedeiht am besten in warmen Lagen. Fruchtet sehr gut und regelmäßig und ist windfest. Widerstandsfähig gegen Krebs, Fusikladium und Monilia. Für hiesige Verhältnisse nur als Niederstamm und Busch zu empfehlen auf Typ XI. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Schöner aus Boskoop

mittelspätreifend (Dezember-April) H, h, B. Frucht ist groß bis sehr groß, mehr hoch als breit. Schale meist rau und stark berostet, sonnenseits oftmals karmesinrote Färbung. Fleisch gelb, fest, saftreich, von vorzüglich gewürztem Renettengeschmack. Wird überall da vollbefriedigt, wo die Luftfeuchtigkeit hoch genug ist. Soll, um früher zu tragen, auf einen schwachwachsenden Stammblinder veredelt werden. Aus dem gleichen Grund soll nur wenig geschnitten, sondern lediglich etwas ausgeglichen werden. Um seine vollen Qualitäten zu erlangen, darf er nicht vor Anfang Oktober geerntet werden. Früchte sitzen sehr fest am Baume und welken bei trockener Luft leicht auf dem Lager. Kronenbau mehr breit als hoch. Als Buschbaum nur auf EM IV veredelt anzubauen. Schlechter Pollenbildner! Blüte früh.

Schöner aus Nordhausen

mittelspätreifend (November-März) B. Tafelobstsorte. Frucht mittelgroß, regelmäßig gebaut, nach oben und unten abgeflacht. Schale glatt, fettig und glänzend, bei Lagerreife weißlich-gelb und sonnenseits matt rot überzogen. Fleisch weiß, fest, später locker, sehr saftig und von angenehmem weinsäuerlichen Geschmack. Früchte werden gleichmäßig groß bis mittelgroß, lager- und versandfest. Fruchtet früh und regelmäßig. Zeichnet sich durch besondere Frosthärte aus. Stellt keine besonderen Bodenansprüche, besonders zum Anbau in Mittel- und Süddeutschland. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Signe Tillisch

mittelfrühreifend (Oktober-Dezember) H, h, B. Ein außerordentlich wohlschmeckender, hochfeiner Tafelapfel für den Privatanbau. Diese dänische Sorte eignet sich in erster Linie für feuchte, nicht zu leichte Böden. Frucht groß und flach gebaut, 7–8 cm hoch und 8–9 cm breit. Schale dünn, grünlichgelb, auf der Sonnenseite leicht gerötet, bei Vollreife leuchtend gelb. Fleisch würzig und erfrischend. Da sie stark wächst, beginnt sie erst spät mit dem Ertrag. Geeignet für Kühlhauslagerung. Leidet leider zuweilen unter Fusikladium und Stippigkeit, zumal wenn viel Stickstoff gegeben wird. Sie ist ein Wechselträger. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Stahls Winterprinz

spätreifend (Januar-März) h, B. Eine sehr reichtragende Erwerbsobstsorte. Die Frucht ist mittelgroß und länglich geformt. Fleisch gelb, sonnenseits stark gerötet, von hervorragend würzigem Geschmack, trägt stark, aber nicht regelmäßig, ist durch seinen Wachsüberzug lange haltbar, auch für leichte Böden geeignet. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Stina Lohnmann

spätreifend (Januar-Juni) H, h, B. Die Frucht ist mittelgroß, flachrund, breitkantig, gelb, auf der Sonnenseite streifenförmig gerötet. Das Fleisch ist fest, saftig und edel-süßweinig im Geschmack. Die Früchte sind spät zu ernten, damit sie nicht welken. Der Baum bildet eine große, breite Krone und gedeiht am besten auf schweren Böden mit reichlich Feuchtigkeit. Der Ertrag setzt spät ein, dann aber reich und regelmäßig. Blüte spät.

Teuringer Rambour siehe Rheinischer Winterrambour

Weißer Klarapfel siehe Klarapfel

Weißer Winter-Glockenapfel

(Echter Weißer Glockenapfel), **spätreifend** (Dezember-April) h, Nst. Eine hiesige weitverbreitete Lokalsorte, die als Tafelapfel jedoch weitere Verbreitung verdient. Steht bereits in der Schweiz an der Spitze der unveredelten Sorten. Frucht mittelgroß, sich glockenförmig zum Kelch hin verjüngend. Farbe reingelb, ohne Zeichnung. Fleisch fest, von angenehm feinsäuerlichem Aroma. Gehört zu unseren wertvollsten Lagersorten. Soll wegen seiner schlechten Verankerung im Boden nur in niederen Baumformen gezogen werden. Für Niederstamm am besten als Sämling. Soll in den ersten 5–6 Jahren scharf im Schnitt gehalten werden, um wuchsfreudig zu bleiben. Hervorragend für Kühl- und Scheunenlagerung zu gebrauchen. Bislang gibt es kaum eine andere Sorte, die so lange hält und dabei saftig und aromatisch bleibt. Guter Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Welschisner

(Welschisner, Großer Böhmischer Brünnerling) **spätreifend** (Januar-Mai) H. Eine Massenmarktfucht für den Spätbedarf auf dem Münchener Markte. Stark verbreitet im Bodenseegebiet und Nieder-Österreich. Frucht mittelgroß bis groß, unregelmäßig geformt, Schale glatt, glänzend, schwach wachsartig. Farbe zuerst zitronengelb, später **leuchtend blutrot** und sehr ansprechend. Bei guter Lagerung bis Juni haltbar. Der Apfel wird im Lager täglich schöner und welkt nicht. Als Tafelapfel ist er zu trocken und hat zu wenig Säure. Er stellt eine örtliche Haupthandelsorte dar, die wegen ihrer Lagerfestigkeit, Haltbarkeit und Versandhärte allgemein beliebt ist. Diese Sorte bedarf nur geringer Pflege und wächst noch sehr gut auf trockenen Böden. Schlechter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Wilstedter Apfel

mittelspätreifend (Dezember-April) H, h, B. Die Früchte zeigen eine dunkelrote Farbe und gleichen in der Form Stahls Winterprinz. Der Wuchs der Sorte ist kräftig.

Wintergoldparmäne siehe Goldparmäne

Zabergäu Renette

mittelspätreifend (Januar-März) H, h. Diese Sorte wurde vor etwa 20 Jahren in einem Seitental des Neckars im Zabergäu aufgefunden. Sie stellt ein Mittelding zwischen Boskoop und Blenheim dar, wird von manchen Fachleuten als alte „Renette de Canada grise“ angesehen. Sie ist frosthärter als Boskoop, nicht so anspruchsvoll an den Boden und besser im Geschmack und Farbe als Boskoop. Frucht groß bis sehr groß, ähnlich wie bei Boskoop. Diese Sorte stellt einen wertvollen Ersatz für den Boskoop dar, fühlt sich auch in genügend luftfeuchten Gebieten am wohlsten. Schlechter Pollenbildner! Blüte früh.

Zuccalmaglios Renette

mittelspätreifend (Dezember-März) h, B, Sp. Ein hochfeiner Tafelapfel für wärmere Gegenden. Sie stellt eine Kreuzung von Ananas-Renette und Purpurroter Agatapfel dar. Frucht mittelgroß bis groß, hochgebaut, erinnert in der Form an die Ananas-Renette. Schale fest, zitronengelb mit matter Rote. Fleisch gelblich, fest, später mürbe, saftig, mit renettenartig gewürztem, edlem Geschmack. Zur Erzielung gleichmäßig großer Früchte ist es erforderlich, daß bei zu großem Fruchtbehang ausgebrochen wird und der Baum in den ersten Jahren einem kräftigen Schnitt unterworfen wird. Ertrag setzt ziemlich früh, regelmäßig und reich ein. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Befruchtungsverhältnisse unserer Apfelsorten

Bei Anpflanzung von Apfelbäumen verschiedener Sorten fällt den Befruchtungsverhältnissen eine entscheidende Rolle zu. Es muß zunächst festgestellt werden, daß es keine Apfelsorte gibt, die selbstfruchtbar (selbstfertil) ist. In den vorangegangenen Sortenbeschreibungen haben wir am Schlusse bereits kurze Hinweise in Bezug auf Pollenbildner und Blütenbeginn gemacht. Hieraus ist schon zu ersehen, daß es gute und schlechte Pollenbildner gibt. Bei den meisten schlechten Pollenbildnern handelt es sich um Sorten mit erhöhter Chromosomenzahl, die als triploid bezeichnet werden. Die guten Pollenbildner verfügen über einen normalen Chromosomensatz und werden als diploide Sorten bezeichnet. In jahrelangen wissenschaftlichen Versuchen hat man nun für jede Sorte die günstigsten Befruchtersorten ausgewählt, wobei sich diese Sorten natürlich in ihrer Blütezeit decken müssen.

Bei Feststellung der in einer Anlage vorhandenen Pollenspendersorten sind nur solche Bäume von Interesse, die nicht weiter als 100 m voneinander entfernt stehen, weil sonst eine Pollenübertragung zu sehr in Frage gestellt wird.

Für folgende Sorten sollten nach Rudloff und Schanderl nachfolgende Pollenspender besondere Berücksichtigung finden:

Ananas Renette	Baumanns Renette, Cox' Orangen Renette, Croncels, Filippa, Oldenburg, Ontario, Klarapfel, Goldparmäne.
Baumanns Renette	Ananas Renette, Boiken, Croncels, Danziger Kant, Filippa, Goldparmäne, Landsberger, Oldenburg, Ontario, Klarapfel.
Altenländer Pfannkuchenapfel . .	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Blesterfelder Renette	Cox' Orangen, Ontario, Zuccalmaglio, Baumanns, Oldenburg, Klarapfel.
Blenheimer Goldrenette	Baumanns, Berner Rosenapfel, Champagner Renette, Cox' Orangen Renette, Croncels, Jonathan, Klarapfel, Landsberger, Ontario, Danziger Kant.
Bohnapfel	Baumanns, Berner Rosen, Früher Viktoria, Goldparmäne, Ontario.
Brettacher	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Champagner Renette	Baumanns, Berner Rosenapfel, Croncels, Danziger Kantapfel, Glockenapfel, Goldparmäne, Jonathan, Oldenburg, Ontario.
Cox' Orangen Renette	Goldparmäne, Jonathan, Oldenburg, Ontario, Schöner aus Nordhausen.
Coulons Renette	Altenländer Pfannkuchen, Cox' Orangen, Klarapfel, Goldparmäne.
Croncels	Ananas Renette, Baumanns, Cox' Orangen, Goldparmäne, Hammerstein, Klarapfel, Landsberger.
Danziger Kantapfel	Berner Rosenapfel, Boiken, Champagner Renette, Croncels, Glockenapfel, Jonathan, Ontario, Signe Tillisch, Goldparmäne.
Ellisons Orange	wie bei Cox' Orangen Renette.
Erbachhofer Mostapfel	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Fesefeld	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Filippa	Schöner aus Bath, Signe Tillisch, Weißer Astrachan.
Freiherr von Berlepsch	Ananas, Cox' Orangen, Filippa, Gelber Edel, Goldparmäne, Landsberger, Zuccalmaglios.
Finkenwerder Herbstprinz	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Früher Viktoriaapfel	Cox' Orangen, Croncels, Goldparmäne, Baumanns, Zuccalmaglios, Schöner aus Nordhausen, Signe Tillisch, Klarapfel, James Grieve.
Geheimrat Breuhahn	Goldparmäne, Landsberger, Klarapfel, James Grieve, Zuccalmaglios Renette.
Geheimrat Oldenburg	Ananas Renette, Cox' Orangen, Croncels, Goldparmäne, Zuccalmaglios, Früher Viktoria, James Grieve, Klarapfel.
Goldparmäne	Ananas Renette, Cox' Orangen, Croncels, Baumanns, James Grieve, Klarapfel, Schöner aus Nordhausen, Zuccalmaglios, Ontario.
Grahams Jubiläumsapfel	Charlamowsky, Kaiser Alexander, Rote Sternrenette, Roter Trierer Weinapfel.
Gravensteiner	Baumanns, Ananas Renette, Cox' Orangen, Croncels, Goldparmäne, Ontario, Zuccalmaglios, Klarapfel, Oldenburg, Schöner aus Nordhausen.

Holsteiner Gelber Cox	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Horneburger Pfannkuchenapfel	Jonathan, Goldparmäne, Weißer Winter-Glockenapfel, Altenländer Pfannkuchenapfel.
Ingrid Marie	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Jakob Lebel	Croncels, Cox' Orangen, Baumanns, Goldparmäne, Ontario, Früher Viktoria, Geheimrat Oldenburg, Schöner aus Nordhausen, Zuccalmaglios.
James Grieve	Croncels, Cox' Orangen, Klarapfel, Zuccalmaglios, Landsberger, Schöner aus Nordhausen.
Jonathan	Goldparmäne, Oldenburg.
Kaiser Wilhelm	Baumanns, Cox' Orangen, Goldparmäne, Gelber Edelapfel, Ontario.
Klarapfel	Ananas Renette, Baumanns, Geheimrat Oldenburg, Goldparmäne, James Grieve.
Krügers Dickstiel	Geheimrat Oldenburg.
Landsberger Renette	Baumanns, Cox' Orangen, Croncels, Freiherr v. Berlepsch, Goldparmäne, Klarapfel, Zuccalmaglios.
Laxtons Superb	Ananas Renette, Cox' Orangen, Croncels, Goldparmäne, James Grieve.
Martini	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Minister von Hammerstein	Ananas Renette, Baumanns, Gelber Edelapfel, Goldparmäne, Geheimrat Oldenburg, Zuccalmaglios.
Neuer Berner Rosenapfel	Champagner Renette, Hammerstein.
Ontarioapfel	Baumanns, Neuer Berner Rosenapfel, Champagner, Cox' Orangen, Danziger Kant, Filippa, Gelber Edelapfel, Glockenapfel, Goldparmäne, Oldenburg, Rote Sternrenette.
Pommerscher Krummstiel	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Purpurroter Cousinot	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Rheinischer Roter Winterrambour	Bolkenapfel, Rote Sternrenette, Schöner aus Nordhausen, Ontarioapfel.
Riesenbolkenapfel	Gelber Edel, Ontario, Rheinischer Krummstiel, Roter Bellefleur, Rote Sternrenette.
Roter Boskoop	Ananas Renette, Goldparmäne, Baumanns, Ontario, Klarapfel, Landsberger, Oldenburg, James Grieve.
Roter Eiserapfel	Cox' Orangen Renette, Goldparmäne, Ontarioapfel, Zuccalmaglios.
Rote Sternrenette	Ontario, Roter Trierer Weinapfel, Baumanns, Landsberger, Zuccalmaglios.
Schöner aus Bath	Bismarckapfel, Filippa.
Schöner aus Boskoop	Ananas Renette, Baumanns, Berner Rosenapfel, Bolkenapfel, Cox' Orangen, Danziger Kantapfel, Gelber Edel, Goldparmäne, Hammerstein, Landsberger, Oldenburg, Schöner aus Nordhausen, Klarapfel, Zuccalmaglios.
Schöner aus Nordhausen	Ontario, Goldparmäne, Landsberger, Oldenburg, Zuccalmaglios.
Signe Tillisch	Filippa, Ananas Renette, Croncels, Baumanns, Landsberger, Klarapfel, Schöner aus Nordhausen.
Stahls Winterprinz	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Weißer Winterglockenapfel	Jonathan.
Welschisner	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Zabergäu Renette	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Zuccalmaglios Renette	Ananas Renette, Baumanns, Goldparmäne, Oldenburg, Cox' Orangen, Croncels, James Grieve, Früher Viktoria, Schöner aus Nordhausen.

Folgende Apfelsorten sind vorrätig:

Sorte	Hochst.		Halbst.		Meter- stamm (Nie- deist.) auf Stamm- bildner	Hochbusch auf EM	Busch auf EM			Spin- del- busch auf EM			senkr. Schnur- baum auf EM	waag. Schnur- baum		Spalier, 1 Brg auf EM		Spalier, 2 Brg auf EM		
	von unten gezogen	auf Stamm- bildner	von unten gezogen	auf Stamm- bildner			IX	IX	IV	XI	IX	IV		XI	IX	IX	IX		I	IV
Adamsapfel				XX		X				XX		X								
Altenländer Pfannkuchenapfel										XX										
Ananas Renette										XX										
Antonowka			X							XX										
Baumanns Renette		XX		XX						XX										
Berner Rosenapfel										XX										
Biesterfelder Renette				XX						XX										
Blenheimer Goldrenette										XX							X			
Bohnapfel	X	XX	X	XX						XX								X		
Brettacher		XX		XX																
Coulons Renette						X														
Cox' Orangen Renette		XX		XX						XX			XX		X	X	X	X		
Danziger Kantapfel				XX													X			
Ellisons Orange						X							X				X			
Erbachhofer Mostapfel			X																	
Fesefeld				XX																
Filippa				XX																
Finkenwerder Herbstprinz				XX		X				X			XX		X	X	X	X		
Freiherr von Berlepsch			X							XX			XX		X	X	X	X		
Früher Viktoriaapfel										XX			XX							
Gelber Edelapfel		XX		XX						XX			XX							
Geheimrat Breuhahn		XX		XX						XX			XX				XX			
Geheimrat Oldenburg		XX		XX						XX			XX				XX			
Goldparmäne		XX		XX		X							XX							
Grahams Jubiläumsapfel		XX		XX						XX										
Gravensteiner		XX		XX						X					X	X	X			
Holsteiner Gelber Cox				XX		X														
Horneburger Pfannkuchenapfel			X																	
Ingrid Marie				XX		X							X							
Jakob Fischer	XX	XX	X	XX						X										
Jakob Lebel	XX	XX		XX																
James Grieve		XX		XX						XX							X			
Jonathan		XX		XX						XX							X			
Kaiser Wilhelm		XX		XX						XX					X	X	X	X		
Klarapfel		XX		XX						XX					X	X	XX	XX		
Krügers Dickstiel		XX		XX													XX	XX		
Landsberger Renette		XX		XX																
Laxtons Superb										X							X			
Maren Nissen										XX										
Martini						XX														
Minister von Hammerstein		XX		XX						XX					X	XX	XX	XX		
Mutterapfel		XX		XX						XX										
Ontarioapfel		XX		XX													X	X		
Purpurroter Cousinot	X		X							X							X	X		
Rheinischer Roter Winterrambour		XX		XX																
Röd Cox										X										
Roter Boskoop		XX		XX						XX										
Roter Eiserapfel		XX		XX													X	X		
Rote Sternrenette		XX		XX																
Roter Trierer Weinapfel		XX		XX																
Schöner aus Bath		XX		XX						X										
Schöner aus Boskoop		XX		XX																
Schöner aus Nordhausen		XX		XX						X										
Signe Tillisch			X							XX					X	X				
Stahls Winterprinz		XX		XX																
Stina Lohmann				XX						X										
Weißer Winterglockenapfel		XX		XX																
Welschisner		XX		XX																
Wilstedter Apfel						X														
Wohlschmecker aus Vierlanden										XX										
Zabergäu Renette	XX			XX													X			
Zuccalmaglios Renette	XX			XX						XX					X	X	X	X		

B. Birnen

Andenken an den Kongres

Herbstbirne (September-Anfang Oktober) H, h, B, sC. Eine ausgezeichnete Schauf Frucht, die durch ihre flammige Röte ins Auge fällt. Die Frucht ist groß, unregelmäßig in der Form, saftig und schwach gewürzt. Der Baum hat ein starkes Wachstum und verlangt mehrere Jahre einen stärkeren Rückschnitt, damit die Äste die großen Früchte tragen können. Die Sorte trägt früh und dankbar und stellt keine besonderen Bodenansprüche.

Alexander Lucas

(Butterbirne), **Winterbirne** (Oktober-Dezember) H, h, Nst, B. Gute französische Tafelfrucht für Erwerbs- und Kleingarten. Hauptsorte für das Alte Land. Frucht groß, stumpf, kegelförmig, Schale glatt und glänzend, leuchtet gelb und gepunktet. Fleisch weiß, sehr saftig und süß, fast schmelzend. Fruchtet früh und regelmäßig. Fruchtholz ist lang. Muß gut im Schnitt gehalten werden. Nicht besonders anspruchsvoll an den Boden, gedeiht sogar noch in Höhenlagen sehr gut, schorffest. Pflückreife 10. Oktober. Schlechter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Blumenbachs Butterbirne

Herbstbirne (Oktober-November) B, sC. Die mittelgroße Frucht ist länglich, hellgelb, zimtfarben berostet, fein im Fleisch und eigenartig süß im Geschmack. Die Sorte stellt keine besonderen Bodenansprüche und trägt gut und regelmäßig. Guter Pollenbildner! Blüte früh.

Boscs Flaschenbirne

Herbstbirne (September-November) H, h, B. Eine gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Frucht birnen- bis flaschenförmig, groß, Schale mattgelb, zimtfarben, ziemlich glatt. Fleisch gelblichweiß, süß, sehr saftig, schmelzend. Zum Rohessen ebenso beliebt, wie zum Einmachen. Die Tragbarkeit tritt ziemlich früh ein und ist regelmäßig. Ist zur Formobstzucht nicht geeignet, da sie den kurzen Schnitt nicht verträgt. Ist recht widerstandsfähig gegen Krankheiten. Kronenbau neigt sich nach anfänglich starkem Wachstum mit zunehmendem Alter nach unten. Pflückreife August-September. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Bunte Julibirne

Sommerbirne (Juli-August) H, h, Nst, B. Diese frühe Marktsorte ist eine **Hauptsorte im Alten Land**. Frucht mittelgroß, hochgebaut. Schale glatt, grünlichgelb, sonnenseits leicht rötlich gestreift. Die Sorte muß zeitig genug gepflückt werden, um gut im Geschmack zu bleiben, andernfalls wird sie schon nach 12 Tagen teigig. Wuchs in der Jugend kräftig, im Alter jedoch schwach und klein in der Krone. Stellt an den Boden keine hohen Ansprüche und ist wenig anfällig für Schädlinge. Frucht ist windfest. Pflückreife Juli. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Clairgeaus Butterbirne

Herbstbirne (Oktober-Dezember) B, sC. Eine gute Schauf Frucht, die durch ihren schönen roten Überzug auf der Sonnenseite besonders auffällt, Grundfarbe gelb, braun berostet, flaschenförmig, Fleisch saftig und kräftig gewürzt. Der Baum wächst straff aufrecht und muß häufiger beschnitten werden, wenn er sich gut verzweigen soll, stellt sonst keine besonderen Bodenansprüche. Die Lage soll möglichst warm und geschützt sein. Guter Pollenbildner! Blüte früh.

Clapps Liebling

Sommerbirne (August-September) H, h, Nst, B. Unter den Frühbirnen nimmt diese amerikanische Sorte als Tafel-, Markt- und Wirtschaftssorte den ersten Platz ein. **Hauptsorte im Alten Land**. Frucht groß, im Durchschnitt 8 cm hoch und 6 cm breit von gleichmäßiger, ausgesprochener Birnenform. Schale glänzend, bei Vollreife lebhafte gelb, sonnenseits lebhafte rot. Fleisch gelblichweiß, fein, saftreich und schmelzend. Frucht nicht ganz windfest. Trägt am langen Holz. Zuweilen tritt Fusikladium auf. Busch soll auf Quitte stehen. Pflückreife August. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Conférence

Herbstbirne (Anfang Oktober-Anfang November) H, h, Nst, B. Eine sehr zu empfehlende, saftige und würzige Tafel- und Erwerbsorte. **Hauptsorte im Alten Land**. Die Frucht ist mittelgroß, lang und gleichförmig, hellgrün mit vielen Rostpunkten besetzt und ziemlich langstielig. Das Fruchtfleisch ist rosa, sehr saftig und schmelzend, von besonderem Wohlgeschmack. Obgleich sie noch wenig bekannt ist, kann sie wärmstens empfohlen werden. Sie reift zusammen mit der Bürgermeisterbirne, leidet nicht unter Fusikladium, ist gut als Windschutz geeignet und läßt sich gut im Kühlhaus lagern. Früh- und reichtragend. Pflückreife erste Oktoberwoche. Guter Pollenbildner! Blüte früh.

Diels Butterbirne

Winterbirne (November-Dezember) h, B. Eine alte gute Tafelbirne. Frucht groß bis sehr groß, dickbauchig, Grundfarbe goldgelb, sonnenseits leicht gerötet. Fleisch anfangs fest, später weich, halbschmelzend, leicht steinig, sehr saftig und süß. Will man mit dieser Sorte keine Enttäuschung erleben, so soll sie nur in warmen, nährstoffreichen und ausreichend feuchten Böden kultiviert werden. Sorte leidet unter Fusikladium. Als Hochstamm liefert sie zu wenig Handelsfrüchte. Pflückreife Ende September. Vor allem für Mittel- und Süddeutschland. Schlechter Pollenbildner! Blüte früh.

Esperens Herrenbirne

Herbstbirne (September-Oktober) B, sC. Eine geschätzte Tafelbirne, Frucht mittelgroß, gelblich-grün, fein punktiert und berostet, Fleisch schmelzend, sehr süß und fein gewürzt. Der Baum wächst schwach und ist in erster Linie für Busch- und Formbäume geeignet. Die Sorte verlangt einen tiefgründigen, warmen Boden und warme Lage. Blüte mittelfrüh.

Frühe aus Trévoux

Sommerbirne (Anfang August) H, h, Nst, B. Eine gute Markt- und Tafelbirne. Frucht länglich und mittelgroß, Schale gelblichgrün mit schwach marmorierter Röte. Fleisch weiß, schmelzend, saftreich und aromatisch. Sie stellt eine der besten Frühbirnen dar, die auf dem Markt gerne gekauft und gut bezahlt werden. Muß früh gepflückt und gleich verschickt werden. Baum soll in den ersten Jahren im Schnitt gehalten werden. Fruchtbarkeit früh, regelmäßig und reich. Pflückreife Anfang August. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Gellerts Butterbirne

Herbstbirne (September-Oktober) H, h, B. Steht unter den Herbstbirnen als edelste Tafelbirne an erster Stelle. Frucht mittelgroß bis groß. Schale gelblichgrün mit zimtfarbenem Rost bedeckt. Fleisch gelblichweiß, schmelzend, sehr saftreich, äußerst würzig. Leider ist sie nicht lange haltbar, jedoch ziemlich frosthart und gesund. Trägt ziemlich spät, periodisch und reich, nicht ganz windfest. Eignet sich wegen ihres starken und aufrechten Wuchses in geschützter Lage als Straßenbaum. Pflückreife Mitte September. Guter Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Gräfin von Paris

(Comtesse de Paris), **Winterbirne** (November-Januar) H, h, Nst, B, Sp. Eine gute, edle Tafel- und Marktf Frucht. Frucht mittelgroß, länglich. Schale gelblichgrün mit zahlreichen Rostfiguren. Fleisch weiß, zart, saftreich und bei ausreichender Wärme sehr süß. Sie kann als eine der ertragreichsten, haltbarsten und kälte widerstandsfähigsten Sorten gelten. Ist gesund, trägt sehr früh, regelmäßig und reich. Hält sich bis in den Januar hinein, ohne zu welken. Wuchs aufrecht, sie bildet auffallend kurzes Fruchtholz und ist damit gut für Zwergformen geeignet. Pflückreife November. Wenn sie auf dem Lager gut ausreifen und ihren vollen Geschmack erhalten soll, muß sie genau wie Josephine von Mecheln spät im November geerntet werden. Dabei schaden einige Frostgrade im Freien gar nichts. Guter Pollenbildner! Blüte früh.

Graf Moltke

Herbstbirne (Oktober) H, h, B. Frucht groß, zimtfarbig berostet, sehr saftig und wohl-schmeckend. Der Baum trägt früh und bringt reiche Erträge. Eine der besten Sorten für nördliches Klima.

Gute Graue

Sommerbirne (Anfang September) H, h. Eine vorzügliche französische Sorte für rauhe Lagen und den bäuerlichen Extensivobstbau. Frucht klein bis mittelgroß, kreiselförmig, Schale dick, Grundfarbe gelblichgrün, sonnenseits schwach und trüb gerötet. Fleisch mattweiß, schmelzend, äußerst saftig. Die Sorte ist absolut frosthart und liefert sehr große und bis 100 Jahre alte Bäume. Die Tragbarkeit setzt allerdings erst spät ein. Bevorzugt mehr feuchte Böden, die jedoch nicht von hohem Wert zu sein brauchen. Pflückreife Mitte September. Vor allem für Mittel- und Süddeutschland. Schlechter Pollenbildner! Blüte spät.

Gute Luise

(Bonne Louise d'Avranches), **Herbstbirne** H, h, B, Sp. Diese aus der Normandie stammende Tafelbirne zeigt eine große, länglich eiförmige Frucht. Schale glatt, fein, gelblichgrün, sonnenseits leicht punktiert, Fleisch gelblichweiß, sehr saftreich und süß. Eignet sich sehr zum Einmachen und zum Dörren. Wird leider in letzter Zeit von Fusilkladium befallen. Sollte nur in allerbesten Lagen als Hochstamm gezogen werden. Vor allem für Mittel- und Süddeutschland. Eignet sich besonders gut für Zwergobst. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Herrenhäuser Winterchristbirne

Winterbirne (Januar-März) H, h. Frucht mittelgroß, Sonnenseite gerötet. Der Baum zeigt einen kräftigen Wuchs.

Herzogin Elsa

Herbstbirne (Ende September-Mitte Oktober) h, B, Sp. In günstigen Lagen eine beliebte Markt- und Liebhabersorte. Ist besonders stark im landwirtschaftlichen Obstbau Württembergs vertreten. Frucht länglich-kreiselförmig, etwa 9 cm hoch und 7 cm breit. Schale reingelb mit feinem zimtfarbenen und grauen Rost bedeckt. Sonnenseits schön gerötet. Fleisch saftig, sehr süß, fein gewürzt. Hält sich je nach Fruchtausbildung 2 bis 6 Wochen. Nicht für Kühlagerung geeignet. Krone bleibt verhältnismäßig klein. Pflückreife Mitte September. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Hofratsbirne

Herbstbirne (Oktober-Ende November) H, h, B, sc. Frucht groß, lang, birnförmig, gelblichgrün und rostig punktiert, sehr saftig und fein gewürzt. Eine gute Handelssorte. Der Baum zeigt einen starken, aufrechten Wuchs und hat sich in stürmischen Lagen besonders gut bewährt. Die Ansprüche an Klima und Boden sind bescheiden, auch als Straßenbaum geeignet. Blüte früh.

Josephine von Mecheln

Winterbirne (Dezember-Januar) H, h, B. Diese sehr edle Tafelbirne läßt sich trotz ihrer kleinen bis mittelgroßen Früchte um die Weihnachtszeit gut verkaufen. Frucht kreiselförmig, fast rundlich, Schale glatt, feinkörnig, gelblichgrün mit zahlreichen Punkten. Fleisch gelblichweiß, schmelzend, feinkörnig und süß. Frosthärte ziemlich hoch. Triebstärke mittelstark. Trägt spät, periodisch und mittelstark, windfest. Pflückreife November. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Jules Guyot

(Dr. J. Guyot), **Sommerbirne** (Ende August-September) B, sc. Eine gute Tafel- und Marktf Frucht, die sich zum Einmachen eignet. Sie ist groß bis sehr groß, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet, punktiert und leicht berostet, im Geschmack süßsäuerlich, saftig und angenehm gewürzt. Williams Christbirne sehr ähnlich, kommt aber in der Reife 8-14 Tage früher. Der Baum wächst stark, aufrecht und gedeiht noch in weniger bevorzugten Lagen. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Köstliche aus Charneu

(Bürgermeisterbirne) **Herbstbirne** (Oktober) H, h, Nst, B. Eine sehr begehrte Tafel- und Marktsorte, die auch für Wirtschaft und Kühlagerung sehr brauchbar ist. **Hauptsorte im Alten Land.** Frucht 7 cm breit und 9,5 cm hoch, stark bauchig, kegelförmig. Schale fein grünlichgelb, später zitronengelb, sonnenseits schwach streifig gerötet. Fleisch gelblichweiß, fein schmelzend, sehr saftig. Soll auf dem Lager nachreifen, wenn sie ihre volle Güte erlangen soll. Die Fruchtbarkeit ist überdurchschnittlich hoch. Gedeiht selbst noch unter wenig günstigen und windreichen Verhältnissen. Nicht für Spalierzucht geeignet, da sie den kurzen Schnitt nicht verträgt. Pflückreife erste Oktoberwoche. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Madame Verté

Winterbirne (November-Januar) h, Nst, B. Diese kräftig gewürzte Wintertafelbirne zählt auf den Rheingauer Versteigerungen mit zu den begehrtesten und bestbezahlten Birnen. Frucht mittelgroß, rund, eiförmig. Schale goldgelb und gleichmäßig von Rost überzogen. Fleisch gelblichweiß, saftig, wenig steinig, schmelzend. Hält sich bei guter Lagerung bis Januar. Sie wird auch noch unter hiesigen Verhältnissen weich und saftig. Baum verhältnismäßig schwachwüchsig. Pflückreife Anfang Oktober. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Neue Poiteau

Herbstbirne (Oktober-Mitte November) H, h, Nst. Diese sehr reichtragende Wirtschaftssorte sollte überall dort Berücksichtigung finden, wo es sich um sehr rauhe und kühle Lagen handelt, da sie hier sogar noch einen besseren Geschmack entwickelt. Frucht meistens birnenförmig, oft auch oval, 9 bis 10 cm lang und 6 bis 7 cm breit. Grundfarbe hellgrün mit sehr schwacher Färbung. Früchte hängen fest am Baum, daher besonders für windige Lagen zu empfehlen. Trägt reich von früher Jugend bis ins hohe Alter. **Hauptsorte im Alten Land.** Pflückreife September-Oktober. Guter Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Pastorenbirne

Winterbirne (November-Dezember) H, h. Sie kann als eine der besten Wirtschaftsbirnen für den Erwerbsobstbau angesehen werden. Frucht groß bis sehr groß, flaschenförmig, Schale dick und fest, mättgrün, sonnenseits schwach gerötet. Fleisch weißlichgelb, halbschmelzend, etwas grobkörnig, saftreich, ohne besonderes Aroma. Wuchs kräftig, breit und hochkronig, nicht windfest. Trägt reich und regelmäßig. Pflückreife Mitte Oktober. Schlechter Pollenbildner! Blüte spät.

Petersbirne

Sommerbirne (Mitte Juli bis Anfang August) H, h, Nst. Frucht 4,5 bis 5 cm breit, 5—6 cm lang, kreiselförmig, Schale derb, von dunkelgrün, in der Vollreife grünlichgelber Grundfarbe, sonnenseits mit leicht bräunlichen bis roten Streifen überzogen. Fleisch weißlich-gelb von würzig-süßem Geschmack, recht saftreich und fast ohne Stein. Sie zählt in Thüringen zu den wertvollsten Frühhirnen. Ihre Reife fällt in eine Zeit, in der die Nachfrage nach Birnen groß ist. Frucht hält sich 8—14 Tage. Bäume erreichen eine riesenhafte Höhe und sind völlig windfest. Trägt früh und periodisch. Auch zum Anbau in Schleswig-Holstein ist diese Sorte recht gut geeignet. Pflückreife Juli. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Pitmaston

Herbstbirne (Oktober) Nst, B. Eine der größten Tafelbirnen überhaupt. Frucht 10,5—11,5 cm hoch und 8—8,5 cm breit. Schale sehr dünn, zitronengelb, sonnenseits leicht gerötet. Fleisch sehr zart, schmelzend, äußerst saftreich. Sie stellt bei einer Schwere von 1/5 kg eine Schaufel ersten Ranges dar. Früchte leiden bei frühzeitigem Versand keinen Schaden. Frucht hängt fest am Baum. Schlechter Pollenbildner! Blüte spät.

Präsident Drouard

Winterbirne (Dezember-Januar) h, B, sC. Frucht groß, glockenförmig, hellgelb, braun punktiert, saftig und angenehm gewürzt. Der Baum wächst kräftig pyramidal, trägt früh und reichlich. Sandige, nährstoffreiche Böden sind vorteilhafter als schwere Böden, bezüglich der Lage ist die Sorte nicht empfindlich. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Solanerbirne

Sommerbirne (Mitte August bis Anfang September) H, h. Stammt aus Böhmen; trägt sehr gut und regelmäßig, heißt auch Schmalzbirne, wächst stark, ist gesund, für kräftige, warme Böden gut geeignet. Die Frucht ist grün, Großhandelssorte.

Speckbirne

Herbstbirne (September-Oktober) H, h. Eine ausgesprochene Wirtschaftsorte. Lange Birnenform, grasgrün. Hat wenig Würze, Aroma und Zucker. Baum starkwüchsig, straffer, aufrechter Wuchs, längliches ledrigtes Blatt. Eine sehr windfeste Wirtschaftssorte für Marschböden.

Tongern

(Birne von Tongre), **Herbstbirne** (Oktober-November) B, Sp. Sie kann als Tafel- und Marktsorte, wie auch zum Massenanbau sehr empfohlen werden. Frucht von länglicher bis flaschenförmiger Gestalt. Schale goldgelb, sonnenseits rötlich geflammt und berostet. Fleisch gelblichweiß, saftreich, halbschmelzend und süßweinig, oft etwas herb. Sorte eignet sich wenig für Hoch- und Halbstamm. Fruchtbarkeit ist früh, reich und regelmäßig. Erfreut sich durch ihre regelmäßig hohen Erträge überall großer Beliebtheit und sollte auch hier mehr angebaut werden. Pflückreife Mitte September. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Triumph aus Vienne

Herbstbirne (Anfang-Ende September) h, Nst, B. Eine gute Tafel- und Marktfrucht für den Erwerbsobstbau. **Hauptsorte im Alten Land.** Frucht groß bis sehr groß, gleichmäßig, Schale fest, braun berostet, Fleisch fest, saftreich, angenehm süß und schwach gewürzt. Frosthärte mittel. Triebstärke mittelstark. Wenig anfällig gegen Schorf. Trägt früh, regelmäßig und mittelstark. Nicht ganz windfest. Pflückreife Anfang September. Guter Pollenbildner! Blüte mittelfrüh.

Vereinsdechantsbirne

Herbstbirne (Oktober-November) B, Sp. Man kann sie wohl als unsere edelste Tafelbirne überhaupt bezeichnen, die jedoch nur unter allergünstigsten Verhältnissen voll befriedigt. Frucht groß, breitkegelförmig, Schale dünn, hellgelb, oft matt goldartig gerötet mit einigen Rostfiguren. Fleisch weiß, sehr saftreich, schmelzend, von köstlich-hochedel Geschmack. Früchte werden gleichmäßig ausgebildet und hängen fest am Baum. Sollte besonders in Zwergformen angebaut werden. Spaliere an der Südwand werden stets die größten und edelsten Früchte bringen. Pflückreife Ende September. Guter Pollenbildner! Blüte spät.

Williams Christbirne

Sommerbirne (August-September) H, h, Nst, B. Diese ausgezeichnete Tafel-, Markt- und Wirtschaftsfrucht ist die beste und gefragteste Birne für die Industrie, weil sie eingemacht ihre Würzigkeit behält. **Hauptsorte im Alten Land.** Frucht mittelgroß bis groß, birnenförmig, Grundfarbe hellgelb, sonnenseits schwach gerötet. Fleisch gelblichweiß, steinfrei, sehr fein, saftreich, schmelzend mit äußerst würzigem Muskatgeschmack. Es gibt kaum eine andere Birne, die, eingemacht, ein so weißes Fleisch behält. Krone legt sich nach anfänglich starkem, aufrechtem Jugendwachstum im Alter durch starken Fruchtbehang auseinander. Trägt früh, regelmäßig und reich, nicht windfest. In Schleswig-Holstein wenig geeignet, da hier meist schorfanfällig. Pflückreife 10 Tage vor Genußreife. Guter Pollenbildner! Blüte mittelspät.

Befruchtungsverhältnisse der Birnen

Das bei den Äpfeln über dieses Kapitel Gesagte trifft auch für die Birnen zu. Auch hier hat sich in wissenschaftlichen Versuchen herausgestellt, daß nur dann eine sichere Ernte zu erwarten ist, wenn die jeder Sorte eigenen Pollenspendler berücksichtigt werden.

Für folgende Sorten kommen nach Rudloff-Schanderl nachfolgende Pollenspendler in Frage:

Alexander Lucas	Boscs, Bunte Julibirne, Clapps Liebling, Frühe aus Trévoux, Gräfin von Paris, Köstliche aus Charneu, Madame Verté, Neue Poiteau, Tongern, Williams Christbirne.
Boscs Flaschenbirne	Sorten wie bei Alexander Lucas.
Bunte Julibirne	Boscs, Clapps Liebling, Frühe aus Trévoux, Gellerts Butterbirne, Gräfin von Paris, Köstliche aus Charneu, Madame Verté, Neue Poiteau, Williams Christbirne.
Clapps Liebling	Frühe aus Trévoux, Gellerts Butterbirne, Boscs, Williams Christ, Gräfin von Paris, Neue Poiteau, Tongern, Bunte Juli.
Conference	Boscs, Esperens Herrenbirne, Gute Luise, Williams Christ.
Diels Butterbirne	Sorten wie bei Alexander Lucas.
Frühe aus Trévoux	Boscs, Gellerts, Gute Luise, Madame Verté, Williams Christ, Neue Poiteau.
Gellerts Butterbirne	Madame Verté, Vereinsdechantsbirne, Williams Christbirne, Boscs, Bunte Juli, Clapps Liebling, Köstliche aus Charneu.
Gräfin von Paris	Madame Verté, Josephine von Mecheln, Bunte Juli, Gellerts Butterbirne, Clapps Liebling, Köstliche aus Charneu, Gute Luise, Williams Christbirne, Neue Poiteau.
Gute Graue	Josephine von Mecheln, Boscs, Köstliche aus Charneu.
Gute Luise	Köstliche aus Charneu, Vereinsdechantsbirne, Frühe aus Trévoux, Clapps Liebling, Josephine von Mecheln, Neue Poiteau, Gräfin von Paris.
Herzogin Elsa	Gute Luise, Williams Christbirne, Frühe aus Trévoux, Gräfin von Paris, Clapps Liebling, Gellerts Butterbirne, Tongern, Mad. Verté.
Josephine von Mecheln	Williams Christbirne, Boscs, Bunte Juli, Gräfin von Paris, Mad. Verté, Neue Poiteau, Gute Luise, Gellerts Butterbirne.
Köstliche aus Charneu	Boscs, Clapps Liebling, Neue Poiteau, Tongern, Williams Christ, Bunte Juli, Frühe aus Trévoux, Gellerts Butterbirne, Gräfin von Paris, Mad. Verté, Vereinsdechantsbirne.
Madame Verté	Vereinsdechantsbirne, Boscs, Clapps Liebling, Frühe aus Trévoux, Neue Poiteau.
Neue Poiteau	Köstliche aus Charneu, Gellerts Butterbirne, Clapps Liebling, Williams Christbirne, Bunte Julibirne, Gräfin von Paris, Mad. Verté, Josephine von Mecheln, Gute Luise.
Pastorenbirne	Gellerts Butterbirne, Boscs, Bunte Juli, Clapps Liebling, Frühe aus Trévoux, Gräfin von Paris, Neue Poiteau.
Petersbirne	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Pitmaston	Clapps Liebling, Frühe aus Trévoux, Gräfin von Paris, Gute Luise, Mad. Verté, Tongern, Williams Christbirne, Vereinsdechantsbirne.
Solanerbirne	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Speckbirne	Im Versuch noch nicht festgestellt.
Tongern	Clapps Liebling, Frühe aus Trévoux, Gräfin von Paris, Gute Luise, Mad. Verté, Triumph aus Vienne, Vereinsdechantsbirne, Williams Christbirne.
Triumph aus Vienne	Clapps Liebling, Frühe aus Trévoux, Gräfin von Paris, Gute Luise, Herzogin Elsa, Vereinsdechantsbirne, Williams Christbirne.
Vereinsdechantsbirne	Clapps Liebling, Bunte Julibirne, Frühe aus Trévoux, Gräfin von Paris, Gellerts Butterbirne, Williams Christbirne.
Williams Christbirne	Boscs, Bunte Julibirne, Clapps Liebling, Frühe aus Trévoux, Gellerts Butterbirne, Gräfin von Paris, Herzogin Elsa, Josephine von Mecheln, Köstliche aus Charneu, Mad. Verté, Neue Poiteau, Tongern, Vereinsdechantsbirne.

Folgende Birnensorten sind vorrätig:

	Hochstamm		Halbstamm		Buschbaum		Spindelbusch auf Quitte	Pyramiden auf Quitte	U-Form auf Quitte	Spalier, 1 Etg. auf Quitte	Spalier, 2 Etg. auf Quitte	Spalier, 3 Etg. auf Quitte	senkr. Schnurb. auf Quitte	waag. Schnurb.	
	von unten gezogen	auf Stamm- bidner	von unten gezogen	auf Stamm- bidner	auf Wildling	auf Quitte								1 arm.	2 arm.
Alexander Lucas		×		×		×				×			×	×	×
Andenken an den Kongreß		×	×	×											
Blumenbachs Butterbirne						×			×						
Boscs Flaschenbirne		×		×	×										
Bunte Julibirne		×		×	×										
Clairgeaus Butterbirne						×									
Clapps Liebling		×		×	×										
Conference					×								×		
De plus Moris															
Diels Butterbirne						×	×			×			×		
Esperens Herrenbirne						×	×								
Frühe aus Trévoux	×	×	×	×	×		×								
Gellerts Butterbirne	×	×	×	×	×	×		×				×			
Graf Moltke															
Gräfin von Paris	×	×	×	×		×		×		×		×	×		
Gute Graue	×	×		×	×										
Gute Luise		×		×											
Hardenponts Butterbirne						×									
Herzogin Elsa		×	×	×	×										
Herrenhäuser Winterchristb.			×												
Hofratsbirne							×								
Jeanne d'Arc							×								
Josephine von Mecheln		×		×	×										
Jules Gajot		×				×									
Köstliche aus Charneu	×	×	×	×	×	×									
Madame Verté					×	×				×			×	×	×
Neue Poiteau		×		×											
Pitmaston							×			×					
Präsident Drouard				×											
Solanerbirne	×	×	×		×	×									
Speckbirne	×	×	×	×	×										
Tongern					×										
Triumph aus Vienne		×	×	×	×										
Veinsdechantsbirne				×	×										
Williams Christbirne	×	×	×		×					×					

C. Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Renekloden

Borsumer Zwetsche

Reifezeit Mitte bis Ende September. Reift 2–3 Wochen später als die Italienische, mit der sie öfters verwechselt wird. Besonders stark in Ostfriesland verbreitet. Frucht groß, schwarzblau mit feinen helleren Punkten. Fleisch grünlichgelb, süß und fein gewürzt, gut vom Stein lösend. Baum starkwüchsig mit breiter Krone. Selbstfruchtbar!

Bühler Frühzwetsche

Reifezeit August-September. **Hauptsorte im Alten Land**, da sie hier erst im September reift und sich dann sehr gut verkaufen läßt. Frucht mittelgroß, meist schön eiförmig, Haut schwarzblau, fein blauweiß bereift. Verträgt durch ihre Festigkeit sehr gut den Versand. Fleisch grünlichweiß, saftig, süß, gut vom Stein lösend. Diese Sorte ist auch besonders stark am Bodensee vertreten, wo sie ihre beste Süße erreicht. Widerstandsfähig gegen Krankheiten. Eine Haupthandelsorte für Frischmarkt und Konservenbereitung. Selbstfruchtbar!

Diamant

Reifezeit Mitte bis Ende September. **Hauptsorte im Alten Land**. Frucht mittelgroß bis groß, rundlich, blau, von sehr angenehm süßlichem Aroma. Frucht ist als Mundfrucht sehr gut abzusetzen. Gehört mit zu den wertvollsten frühen Sorten. Selbstfruchtbar!

Emma Leppermann

Reifezeit Anfang bis Mitte August. Frucht groß bis sehr groß, fast rund, leuchtend gelb bis orangefarben, zart weiß bereift. Fleisch gelb, sehr saftig, schmelzend, süß und wohl-schmeckend, mit hellen Adern durchzogen. Sie besticht durch ihr prächtiges Aussehen. Selbstfruchtbar!

Ersinger Frühzwetsche

(auch unter dem Namen Gerbers Frühzwetsche, Eisentaler Frühzwetsche und Goldquelle verbreitet), Reifezeit August-September. **Hauptsorte im Alten Land.** Frucht groß, bräunlich-rötlich beduftet. Fleisch dunkelgelb, weich, recht saftig, süßsauerlich gewürzt. Löst bei Vollreife gut vom Stein. Diese Sorte, deren Wert erst in letzter Zeit bekannt wurde, kann es, was Süße und Wohlgeschmack anbelangt, als eine der besten mit unseren meisten Pflaumen- und Zwetschensorten aufnehmen. Selbstfruchtbar!

Frühe Fruchtbare

Reife Anfang bis Mitte August. **Hauptsorte im Alten Land.** Diese aus England kommende Sorte hat sich besonders in Norddeutschland schnell verbreitet. Sehr beliebt im Handel und bei den Verbrauchern, da sie als erste frühe Frucht gut vom Stein löst. Als Mund- und Küchenfrucht zu gebrauchen. Frucht mittelgroß, rundlich, schwarzblau, leicht beduftet. Fleisch goldgelb, fein, saftreich und aromatisch. Die Krone wird durch die hohe Fruchtbarkeit nicht sehr groß, was den Vorteil hat, daß sie sich sehr gut als Füller eignet. Selbstunfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Frühe Reneklobe

Reifezeit Mitte August. Das Aussehen der Frucht erinnert an die Große Grüne Reneklobe, aus deren Kern sie auch entstanden ist. Frucht mittelgroß, fast rund, gelblichgrün, sonnenseits mit vielen roten Flecken. Fleisch goldgelb, saftreich, sehr süß und vorzüglich gewürzt. Sie gehört zu den edelsten Tafelfrüchten.

Graf Althans Reneklobe

Reifezeit Ende August bis Anfang September. Frucht groß, kugelförmig. Haut rosarot, grünlich- bis bräunlichrot marmoriert mit größeren Rostfiguren und blau bereift. Fleisch goldgelb, fest, sehr saftig, sehr aromatisch und süß mit feiner Säure, steinlösend. Eine wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die reich trägt und nur mäßige Ansprüche an Klima und Boden stellt. Selbstunfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Große Grüne Reneklobe

Reifezeit Anfang bis Mitte September. **Hauptsorte im Alten Land.** Frucht von fast runder Form, Längen- und Breitendurchmesser fast gleich. Haut dunkelgrün, sonnenseits dunkelrot punktiert und netzartig mit Rostfiguren überzogen. Fleisch grünlichgelb, fest, doch äußerst zart, sehr süß und köstlich gewürzt. Als Handels- und Marktfrucht ist sie wie keine andere für die Konservenerbereitung, wie zum Einmachen und zum Dörren geeignet. Was Süße und Aroma anbelangt, ist sie von keiner anderen Sorte zu schlagen. Unter hiesigen Verhältnissen hat sie zuweilen unter der Pflaumensägewespe zu leiden. Selbstfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Hauszwetsche

Reifezeit Ende September bis Mitte Oktober. Eine der bekanntesten und reichtragendsten Zwetschen überhaupt, die sich gleich gut zum Rohgenuß, zum Brennen, wie zur Marmeladenbereitung eignet. Daß dennoch öfter Klagen über diese Massensorte auftreten, liegt daran, daß sich im Laufe der Jahre viele gänzlich voneinander abweichende Spielarten gebildet haben. Der von uns vermehrte Typ vereinigt alle guten Eigenschaften. Sie gehört nur in frische, nährhafte Böden mit genügend Feuchtigkeit. Frucht groß, länglich, oft verschoben eiförmig. Fleisch grünlich bis goldgelb, fest, sehr saftreich, süß, etwas säuerlich, meist gut vom Stein lösend. Selbstfruchtbar! Blüte spät.

Italienische Zwetsche

Reifezeit Mitte bis Ende September. Frucht mittelgroß bis groß, jedoch stets größer als die Hauszwetsche. Haut dunkel- bis schwarzblau. Fleisch fest, süßweinig, mit rötlichen Adern durchzogen, vorzügliche Back- und Speisefrucht. Diese saftige und wohlchmeckende Tafel- und Wirtschaftsfrucht ist gut steinlösend und gedeiht auch noch gut in kühleren Lagen. Teilweise selbstfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Kirkes Pflaume

Reifezeit Anfang-Mitte September. Frucht rund, groß, dunkelviolet. Fleisch grünlichgelb, süß und saftreich, gut vom Stein lösend. Der Baum gedeiht noch in Gebirgslagen und bringt reiche und regelmäßige Erträge. Für den Erwerbsobstbau geeignet. Selbstunfruchtbar.

Kleine Blaue Pflaume

Reifezeit Ende August. Lokalsorte aus dem Alten Lande.

Königin Viktoria

Reifezeit Ende August. Ist hervorragend gefärbt, enttäuscht jedoch durch den wässrigen Geschmack. Dennoch hat die Sorte für den Anbau in der Nähe der Städte Bedeutung. Sie trägt immer, und zwar so stark, daß die Äste brechen. Ist in jeder Weise anspruchslos, kommt auch in höheren Lagen gut fort. Gut zum Einmachen geeignet, da sie hierdurch an Geschmack gewinnt. Bei starkem Behang ist ein Ausdünnen der Früchte sehr anzuraten. Selbstfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Lützelbacher Frühzwetsche

Reifezeit Ende Juli bis Anfang August. **Hauptsorte im Alten Land.** Stammt aus Lützelbach bei Weinheim. Erlangt ihre Bedeutung durch frühe Reife und Güte der Frucht. Frucht mittelgroß bis groß, stumpfer als die Hauszwetsche, saftig, angenehm säuerlich, gut vom Stein lösend. Sie reift etwa 3 Wochen vor der Bühler Frühzwetsche und 10 Tage vor der Zimmers Frühzwetsche. Trägt früh, regelmäßig und reich. Selbstunfruchtbar! Blüte sehr früh.

Nancy Mirabelle

Reifezeit Mitte bis Ende August. **Hauptsorte im Alten Land.** Sie liefert als vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht die beste und gesuchteste Mirabelle zum Einmachen, Trocknen und zum Rohgenuß und stellt eine Konservenerzeugung ersten Ranges dar. Stellt geringe Ansprüche an Klima, Boden und Lage. Ist gut steinlösend. Trägt mittelfrüh, regelmäßig und reich. Blüte mittelfrüh.

Ontariopflaume

Reifezeit erste Hälfte August. Diese amerikanische Sorte liefert uns eine sehr wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Nicht sonderlich anspruchsvoll an Boden und Klima, trägt sie doch reich und regelmäßig. Frucht groß, sehr ansehnlich, besonders, wenn Ende Juni ausgedünnt wird; rundlich bis oval. Fleisch gelb, fest, mäßig gewürzt, vollreif gut vom Stein lösend. Selbstfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Oullins Reneklode

Reifezeit Mitte August. Für etwas wärmere Lagen stellt sie als hochfeine Tafel- und Wirtschaftsfrucht für den Erwerbs- und Privatobstbau eine sehr wertvolle Sorte dar. Die Frucht ist groß, hochkugelig, Haut fest, goldgelb, vollreif oft rot gepunktet und leicht berostet. Fleisch goldgelb, zart, saftreich und in warmen Lagen sehr süß. Gut versandfähig. Selbstfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Saure Altenländer Frühzwetsche

(Altenländer Sauerzwetsche), Reifezeit Mitte-Ende August. Frucht groß, dunkelblau, Fleisch gelblich. Der Baum ist sehr gesund und bringt reiche Erträge.

Schöne aus Löwen

Reifezeit August. Frucht sehr groß, dunkelviolet, eiförmig, besonders saftreich und süß. Gute Wirtschaftsfrucht. Bringt reiche und regelmäßige Erträge. Selbstfruchtbar.

The Czar

Reifezeit Mitte August. **Hauptsorte im Alten Land.** Diese aus England stammende Tafel- und Wirtschaftsfrucht verlangt einen guten, nährhaften und feuchten Boden. Wuchs mäßig stark aufstrebend. Trägt zuweilen so stark, daß das Triebwachstum zurückbleibt. Früchte sollen ausgepflückt werden, um einem Moniliabefall vorzubeugen. Die Frucht ist groß, rundoval, schwarzblau. Das Fleisch ist gelblich, saftreich, süß und würzig. Frucht ist sehr regen- und versandfest. Löst gut vom Stein. Selbstfruchtbar! Blüte spät.

Wangenheims Frühzwetsche

Reifezeit Ende August bis Mitte September. Frucht mittelgroß bis groß, oval und unregelmäßig, Haut stark, leicht abziehbar, beinahe schwarzblau mit hellblauem Reif. Fleisch goldgelb, fest, sehr süß, saftig und süßweinig, löst meist gut vom Stein. Eine wertvolle, versandfeste Tafel- und Wirtschaftsfrucht für alle Zwecke. Stellt an Boden, Klima und Lage keine besonderen Ansprüche, noch gut für rauhe Lagen, winterhart und genügsam. Wuchs sehr stark, Krone breit. Ertrag beginnt zeitig und ist so reich, daß Ausdünnen des Behangs und scharfer Schnitt der Bäume zu empfehlen ist. Selbstfruchtbar! Blüte spät.

Zimmers Frühzwetsche

Reifezeit Anfang bis Mitte August. **Hauptsorte im Alten Land.** Frucht groß, rundlich bis oval. Fleisch goldgelb, mit weißen Adern durchzogen, von sehr angenehmem, süßsäuerlichem, aromatischem Geschmack. Erlangt ihre Hauptbedeutung dadurch, daß sie etwa 10 Tage vor der Bühler reift und auch noch größer und edler im Geschmack ist. Sie liefert hier die erste Zwetsche mit gelbem Fleisch und mit vollendeter Süße. Dennoch verlangt sie wegen ihrer starken Fruchtbarkeit besonders günstige Wachstumsbedingungen. Ein rechtzeitiges Verjüngen und Auspflücken ist unerlässlich. Selbstunfruchtbar! Blüte sehr früh, jedoch hart.

Befruchtungsverhältnisse bei Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Renekloten

Befruchtungsbiologisch müssen wir hier 3 Gruppen unterscheiden:

1. Selbstfruchtbare (selbstfertile) Sorten,
2. Schwach selbstfruchtbare Sorten,
3. Selbstunfruchtbare (selbststerile) Sorten.

Wie auch schon bei anderen Obstgattungen ausgeführt, können Sorten der ersten Gruppe in beliebiger Zahl sortenrein gepflanzt werden, da ihr eigener Pollen (Blütenstaub) eine ausreichende Befruchtung garantiert.

Bei der nächsten und übernächsten Gruppe, wo es sich um schwach selbstfruchtbare und selbstunfruchtbare Sorten handelt, ist es notwendig, daß man beide Gruppen wie selbstunfruchtbare behandelt, da ihr eigener Pollen (Blütenstaub) nur teilweise oder überhaupt nicht zur Befruchtung ausreicht.

1. Gruppe: Selbstfruchtbare Sorten:

Borsumer Zwetsche,
Bühler Frühzwetsche,
Emma Leppermann,
Hauszwetsche,
Italienische Zwetsche,
Königin Viktoria,

Mirabelle von Nancy,
Ontariopflaume,
Oullins Reneklode,
Schöne aus Löwen,
The Czar,
Wangenheims Frühzwetsche.

2. Gruppe: Schwach selbstfruchtbare Sorten:

Ersinger Frühzwetsche

Kohlstockzwetsche (= verbesserte Italienische Zwetsche)

3. Gruppe: Selbstunfruchtbare Sorten:

Große Grüne Reneklode,
Frühe Fruchtbare,
Kirkes Pflaume,

Lützelascher Frühzwetsche,
Ruth Gerstetter,
Zimmers Frühzwetsche.

Für folgende Sorten sind nachfolgende Pollenspender geeignet:

Frühe Fruchtbare	Ersinger Frühzwetsche, Lützelsachser, Ruth Gerstetter, Königin Viktoria, Zimmers Frühzwetsche.
Graf Althans Reneklode . .	Bühler Frühzwetsche, Lützelsachser, Oullins, Königin Viktoria.
Große Grüne Reneklode . .	Bühler Frühzwetsche, Graf Althans, Hauszwetsche, Italienische Zwetsche, Königin Viktoria, Oullins Reneklode.
Kohlstockzwetsche	Königin Viktoria.
Lützelsachser Frühzwetsche	Bühler Frühzwetsche, The Czar, Ersinger Frühzwetsche, Ontario-pflaume, Ruth Gerstetter, Zimmers Frühzwetsche.
Zimmers Frühzwetsche . .	Hauszwetsche, Königin Viktoria, Oullins Reneklode, Ruth Gerstetter, Wangenheims Frühzwetsche.

Vorräte an Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Renekloden:

Sorte	Hochstamm		Halbstamm		Busch- baum	Hochstamm extra stark 3 × v.
	von unten gezogen	auf Stamm- bildner	von unten gezogen	auf Stamm- bildner		
Bühler Frühzwetsche		×		×		
Diamantpflaume	×		×			
Emma Leppermann	×		×		×	
Ersinger Frühzwetsche			×			
Graf Althans Reneklode	×		×			
Große Grüne Reneklode	×	×	×	×		×
Hauszwetsche	×		×	×	×	×
Italienische Zwetsche		×		×		×
Kirkespflaume			×			
Kleine Blaue			×			
Königin Viktoria		×	×		×	
Nancy Mirabelle		×		×		
Ontariopflaume		×	×			
Oullins Reneklode	×		×			
Saure Altenländer Frühzwetsche			×			
Schöne aus Löwen	×		×			
The Czar		×	×			
Wagenstedter			×			
Wangenheims Frühzwetsche	×		×		×	

D. Kirschen

a) Süßkirschen:

Altenländer Hedelfinger

2. Kirschenwoche, lange, glatte, dunkelrote, hellpunktierte Früchte mit weichem, gelblichem Fleisch. Saft farblos, große, aufrechtwachsende, gesunde Bäume. **Hauptsorte im Alten Land.** Erste wertvolle, dunkelrote, frühe Kirsche. Selbstunfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Braunauer

(Schwarze Herzkirsche), 2.—3. Kirschenwoche, Frucht groß, rundlich. Sie hat einen recht guten, edlen Geschmack und gehört mit zu den wertvollsten Sorten, die wegen ihrer Größe und guten Färbung im Handel stark gefragt ist. Stark vertreten im Bodenseegebiet und im Kreise Querfurt. Selbstunfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Büttners Späte Rote Knorpelkirsche

(Königskirsche), 5. Kirschenwoche, Frucht groß bis sehr groß, hellgelb mit leuchtend roter Deckfarbe. Sehr stark im Kreise Querfurt verbreitet. Sie nimmt unter den hellfarbigen Knorpelkirschen die erste Stelle ein und ist eine der wertvollsten Spätkirschen für den Erwerbsobstbau. Frucht ist fest und bleibt auch im hochreifen Zustand gut versandfähig. Eignet sich auf Grund ihres kräftigen Wuchses sehr zur Straßenbepflanzung. Der Baum erreicht ein hohes Alter. Selbstunfruchtbar! Blüte früh, aber frostwiderstandsfähig.

Dönissens Gelbe Knorpelkirsche

5. Kirschenwoche. Sie ist für den Privatobstbau unter den gelben Knorpelkirschen ohne Zweifel die wertvollste. Frucht mittelgroß, schwefelgelb. Güte der Frucht ist sehr von der Witterung abhängig. Stellt eine eigenartige Tafelzieder dar. Eignet sich besonders gut zum Konservieren. Wird wegen ihrer gelben Farbe nicht von Vögeln gefressen. Bevorzugt leichtere Böden. Selbstunfruchtbar! Blüte spät.

Fromms Herzkirsche

3. Kirschenwoche, Frucht groß, dunkel wie ihr Saft, weich und sehr saftreich. Zählt zu den größten schwarzen Herzkirschen und zu den dankbarsten Trägern. Frucht ist leider empfindlich beim Versand. Selbstunfruchtbar! Blüte spät.

Früheste der Mark

vor der 1. Kirschenwoche. Ihr Hauptwert liegt in ihrer unübertroffenen Frühreife, was jedoch voraussetzt, daß sie auch in ausreichend warmen und günstigen Lagen steht. Frucht mittelgroß, fest, schwarzrot. Bildet eine hochstrebende Krone, trägt früh und regelmäßig. Selbstunfruchtbar! Blüte spät.

Große Prinzessinkirsche

(Lauermanns, Napoleonskirsche). 4. Kirschenwoche, Frucht sehr groß, herzförmig, hellfarbig, mit schöner, roter Zeichnung. Fleisch fest. Diese sehr schöne Knorpelkirsche zählt zu den feinsten Tafelkirschen, ist jedoch mehr für den Privatobstbau geeignet, weil der Baum anspruchsvoll und etwas empfindlich ist. Die Krone ist sehr groß. Selbstunfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Große Schwarze Knorpelkirsche

5. Kirschenwoche, Frucht mittelgroß bis groß, herzförmig nach unten abgerundet, dunkelbraunrot bis schwarz. Fleisch fest und wohlschmeckend. Diese späte Knorpelkirsche zählt wegen ihrer guten Eignung als Tafel- und Einmachfrucht und ihres außerordentlich hohen Glanzes mit zu den wertvollsten Sorten. Ist im Kreise Quercus sehr viel als starkwachsender Straßenbaum vertreten. Wird leider in schweren Böden leicht etwas bitter. Selbstunfruchtbar! Blüte früh.

Hauschild's Frühe Schwarze

4. Kirschenwoche, Hauptsorte im Alten Land. Die späteste der sogenannten „Frühen Schwarzen“. Sehr gesund und reichtragend. Die Frucht ist ziemlich klein, fest, regenfest, auffallend blank, tief schwarz und vorzüglich im Geschmack. Große lockere Krone. Selbstunfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Hedelfinger Riesenkirsche

4.—5. Kirschenwoche, Frucht groß, von länglich-ovaler Form, Haut zäh, dunkelbraunrot bis schwarz. Fleisch fest, knorpelkirschenartig, sehr würzig und wohlschmeckend. Frucht ist unbeschränkt versandfähig, jedoch nicht ganz regenfest. Stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und leidet wenig unter Gummifluß. Ertrag setzt nicht früh ein, ist dann jedoch regelmäßig. Selbstunfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Jorker Späte

7. Kirschenwoche, Hauptsorte im Alten Land. Frucht mittelgroß, dunkelbraun und fest. Saft dunkelrot. Eine der widerstandsfähigsten Sorten. Wuchs hochpyramidal. Soll gut im Schnitt gehalten werden. Selbstunfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Kassins Frühe

1.—2. Kirschenwoche. Eine der schmackhaftesten, glänzend dunkelbraunen Herzkirschen. Sie verträgt den Versand, platzt auch nach starkem Regen wenig. Ihre Widerstandsfähigkeit und Gesundheit ist überdurchschnittlich. Die Tragbarkeit beginnt früh und bleibt regelmäßig und reich. Stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden. Selbstunfruchtbar! Blüte früh.

Kleine Blanke

6. Kirschenwoche, Hauptsorte im Alten Land. Frucht klein bis mittelgroß, bei Vollreife dunkelrot bis schwarz. Außerordentlich widerstandsfähig gegen Gummifluß. Selbstunfruchtbar! Blüte früh.

Schneiders Späte Knorpelkirsche

5. Kirschenwoche, Frucht groß, herzförmig, dunkelbraunrot, saftig und außerordentlich feinschmeckend. Diese Sorte vereinigt so viele Vorzüge, daß man ihr die größte Verbreitung wünschen möchte. Bedingt durch ihre feste Haut, verträgt sie jeden Versand. Tafel- und Einmachfrucht. Selbstunfruchtbar! Blüte spät.

Schubacks Frühe Schwarze

3. Kirschenwoche, Hauptsorte im Alten Land. Fleisch dunkelrot, sehr weich, Saft dunkelrot, Geschmack sehr süß. Baum breit ausladend, später hängend. Blüte spät. Wichtige frühe, großfrüchtige, dunkle Herzkirsche. Selbstunfruchtbar!

Teckners Schwarze Herzkirsche

3. Kirschenwoche, Frucht groß, saftig, schwarz-glänzend. Der Baum ist starkwüchsig und widerstandsfähig. Selbstunfruchtbar! Blüte mittelfrüh.

Zum Felde's Frühe Schwarze

2.—3. Kirschenwoche, Frucht mittelgroß, tiefschwarz und besonders regenfest. Selbstunfruchtbar! Blüte sehr früh.

b) Sauerkirschen:**Diemitzer Amarelle**

2.—3. Kirschenwoche, Frucht mittelgroß, rundlich, Haut leuchtend gelbrot, durchsichtig. Fleisch sehr saftig und angenehm säuerlich. Ihr Hauptwert anderen Amarellen gegenüber ist, daß sie sich durch vermehrte Süße und reiche Tragbarkeit auszeichnet. Bedarf eines guten Bodens und soll stark im Schnitt gehalten werden. **Selbstfruchtbar!** Blüte spät.

Königin Hortense

3.—4. Kirschenwoche, Frucht sehr groß, länglich, hellrot. Fleisch äußerst zart und saftreich. Zeichnet sich durch ihren köstlichen Geschmack und durch ihre durchsichtige, leuchtend rote Farbe aus. Hat leider den Fehler, daß sie sich wegen ihrer dünnen Haut nicht lange lagern läßt und zuweilen im Ertrag nicht befriedigt. Kann sonst als die edelste und schönste unter den Sauerkirschen bezeichnet werden. **Selbstunfruchtbar!**

Koröser Weichsel

4. Kirschenwoche, Frucht groß bis sehr groß, dunkelbraunrot, Geschmack süßsäuerlich. Frucht kann ohne Stiel gepflückt werden. Früh- und reichtragend. Der Stein ist klein und gut lösend. **Selbstunfruchtbar!**

Rote Maikirsche

3. Kirschenwoche, **Hauptsorte im Alten Land.** Frucht mittelgroß bis groß, glänzend, Fleisch saftig und sehr wohlschmeckend. Löst gut vom Stein. Sie kann sich fast mit der Königin Hortense um den Rang der feinsten Tafelkirsche streiten. Muß hier gut im Schnitt gehalten werden, da sie sich wegen ihrer zu hohen Fruchtbarkeit zu schnell erschöpft. **Schwach selbstfruchtbar!** Blüte früh.

Schattenmorelle

(Große Lange Lotkirsche), 5.—6. Kirschenwoche. Sie stellt für den Erwerbsobstgärtner die lohnendste Frucht zum Massenanbau und für die Hausfrau die wertvollste zum Einmachen dar. Die Frucht ist zwar weich, aber die Haut doch fest genug, um längeren Versand zu überstehen. Sie trägt so reichlich, daß man stark schneiden muß, um einen genügend starken Holznachwuchs zu bekommen. Die falschen Typen wachsen mehr aufrecht und lassen sich an ihrem langen, dünnen Holz und spitzen Blütenknospen von der echten Art unterscheiden, bei welcher die Knospen rundlich sind. Der schlechte **spitzknospige** Typ ist **selbstunfruchtbar**. Ihr einziger Fehler ist die Moniliaanfälligkeit, die sich nur durch dauernden Rückschnitt bekämpfen läßt. Für leichte Böden ist die beste Unterlage die Vogelkirsche, während man für schwere Böden mehr Prunus mahaleb nehmen sollte. **Selbstfruchtbar!** Blüte spät.

Frühe Ludwigskirche

3. Kirschenwoche, Frucht von mittlerer Größe, rundlich, leuchtend rot. Sie ist im mittelhessischen Gebiet die am meisten begehrte leuchtend rote Handelsfrucht unter den frühen Sauerkirschen, da hellrote Sorten zur Zeit als Belag- und Konservenfrucht bevorzugt werden. Haut fast durchsichtig, Fleisch sehr saftig mit deutlich hervortretender, angenehmer Säure; gut vom Stein lösend. Ihr Vorzug ist, daß sie moniliawiderstandsfähiger als die Schattenmorelle ist. **Selbstfruchtbar!** Blüte früh.

Die Befruchtungsverhältnisse der Kirschen

a) Süßkirschen:

Nach bisher festliegenden Untersuchungen sind alle Süßkirschen selbstunfruchtbar (selbststeril). Wie bei keiner anderen Obstgattung finden sich bei ihnen sehr viele Unverträglichkeitsgruppen (Intersterilitätsgruppen), die in den meisten Fällen wechselseitig sind. Diese Umstände sind bei Pflanzungen besonders zu berücksichtigen, wenn die Anlage zum vollen Erfolg führen soll.

Für folgende Sorten sind nach Rudloff-Schanderl nachfolgende Pollenspender geeignet:

Altenländer Hedelfinger	Zum Felde Frühe Schwarze, Jorker Späte.
Braunauer	Büttners Späte Rote Knorpelkirsche, Fromms Herzkirsche, Früheste der Mark, Große Prinzessinkirsche, Große Schwarze Knorpel, Hedelfinger Riesen, Kassins Frühe, Schneiders Späte Knorpelkirsche.
Büttners Späte Rote Knorpelkirsche	Dönissens Gelbe, Fromms Herzkirsche, Früheste der Mark, Hedelfinger Riesen, Kassins Frühe, Schneiders Späte Knorpelkirsche.
Dönissens Gelbe Knorpelkirsche .	Büttners Späte Rote Knorpelkirsche, Fromms Herzkirsche, Große Schwarze Knorpelkirsche, Hedelfinger Riesen, Kassins Frühe, Große Prinzessinkirsche, Schneiders Späte Knorpelkirsche.
Fromms Herzkirsche	Braunauer, Büttners Späte Rote Knorpelkirsche, Große Prinzessinkirsche, Große Schwarze Knorpelkirsche, Hedelfinger Riesen, Kassins Frühe, Schneiders Späte Knorpelkirsche.

Früheste der Mark	Braunauer, Büttners Späte Knorpelkirsche, Große Schwarze Knorpelkirsche.
Große Prinzessinkirsche	Braunauer, Dönissens Gelbe Knorpelkirsche, Fromms Herzkirsche, Früheste der Mark, Hedelfinger Riesenkirsche, Kassins Frühe, Schneiders Späte Knorpelkirsche.
Große Schwarze Knorpelkirsche	Braunauer, Dönissens Gelbe Knorpelkirsche, Fromms Herzkirsche, Früheste der Mark, Hedelfinger Riesen, Kassins Frühe, Schneiders Späte Knorpelkirsche.
Hauschild's Frühe Schwarze	Jorker Späte, v. Bremens Saure, Kleine Blanke.
Hedelfinger Riesen	Braunauer, Büttners Rote Knorpelkirsche, Dönissens Gelbe Knorpelkirsche, Fromms Herzkirsche, Große Prinzessinkirsche, Große Schwarze Knorpelkirsche, Kassins Frühe, Schneiders Späte Knorpelkirsche.
Kassins Frühe	Braunauer, Büttners Rote Knorpelkirsche, Dönissens Gelbe Knorpelkirsche, Fromms Herzkirsche, Große Prinzessinkirsche, Große Schwarze Knorpelkirsche, Hedelfinger Riesenkirsche, Schneiders Späte Knorpelkirsche.
Kleine Blanke	Zum Feldes Frühe Schwarze, Jorker Spitze, Hauschild's Frühe Schwarze, Minners Bunte.
Schneiders Späte Knorpelkirsche	Braunauer, Büttners Rote Knorpelkirsche, Dönissens Gelbe Knorpelkirsche, Fromms Schwarze Herzkirsche, Große Prinzessinkirsche, Große Schwarze Knorpelkirsche, Hedelfinger Riesen, Kassins Frühe.
Schubacks Frühe Schwarze	Jorker Späte, Minners Bunte, Rube, v. Bremens Saure.

b) Sauerkirschen:

Bei den Sauerkirschen kommen neben selbstfruchtbaren (selbstfertilen) und selbstunfruchtbaren (selbststerilen) Sorten auch solche mit sämtlichen Graden von Übergängen zwischen diesen beiden vor. Zu beachten ist, daß gewisse Sorten in mehreren Typen verbreitet sind, die sich befruchtungsbiologisch verschieden verhalten.

Für folgende Sorten sind nachfolgende Pollenspender geeignet:

Königin Hortense	Königliche Amarelle, Ostheimer Weichsel.
Rote Malkirsche	Kassins Frühe, Schattenmorelle, Schneiders Späte Knorpelkirsche.

Folgende Kirschensorten sind vorrätig:

Sorte	Hochstamm	Halbstamm	Büsche	Fächer
Altenländer Hedelfinger		×	×	
Diemitzer Amarelle	×	×	×	×
Dönissens Gelbe Knorpelkirsche	×	×	×	
Fromms Herzkirsche	×	×	×	
Hauschild's Frühe Schwarze	×	×		
Hans Hamms Blanke		×	×	
Hedelfinger Riesenkirsche	×	×		
Jorker Späte		×	×	
Kassins Frühe	×	×	×	
Kleine Blanke	×	×		
Koröser Weichsel	×	×		
Rote Malkirsche		×	×	
Schattenmorelle	×	×	×	×
Schneiders Späte Knorpelkirsche	×	×	×	
Schubacks Frühe Schwarze	×	×		
Teickners Schwarze Herzkirsche	×	×	×	
Zum Feldes Frühe Schwarze	×	×	×	

E. Aprikosen

Große Frühaprikose

Reifezeit Anfang bis Mitte Juli. Starkwachsend. Hohe Erträge. Frucht groß bis sehr groß, steinlösend und von schöner roter Färbung. Frucht hält sich lange am Baum. Beansprucht einen warmen und sonnigen Standort.

Nancy-Aprikose

Reifezeit Anfang bis Mitte August. Die Frucht ist vorzüglich zum Rohgenuß; ganz besonders geeignete Markt- und Handelsfrucht, wie kaum eine andere für Konservenzwecke verwendbar. Hält sich ziemlich lange am Baum. Blüte früh und nicht empfindlich gegen Nachtfrost.

Triumph aus Trier

Reifezeit Mitte August. Die Frucht ist mittelgroß bis groß, gelb und rot punktiert. Fleisch ist fest, saftig und von edlem Aroma. Wuchs mittelstark, Erträge sehr hoch.

Ungarische Beste

(Klosterneuburger Aprikose), Anfang bis Mitte August. Frucht groß bis sehr groß, rundlich. Fleisch sehr saftreich, hochgelb mit roten, orangefarbenen, dunkleren Adern durchzogen, schwach süß und wenig gewürzt, löst sehr gut vom Stein. Als Einmach- und Marmeladenfrucht hoch geschätzt und sehr gesucht, daneben gut transportfähig. Leidet selten unter Gummifluß.

Die Befruchtungsverhältnisse der Aprikosen:

Alle Aprikosen sind selbstfruchtbar, können also sortenrein in beliebiger Menge gepflanzt werden.

F. Pfirsiche

Amsden

Reifezeit Mitte Juli, Frucht mittelgroß bis groß, flach, rund, blutrot überzogen, oft auch verwaschen und marmoriert. Fleisch sehr saftreich und edel, jedoch nicht sehr gewürzt. Leidet wenig unter der Kräuselerkrankung und bleibt lange lebensfähig. Er gilt als einer der besten unter den Frühpfirsichen. Blüte früh, jedoch nicht frostempfindlich.

Eiserner Kanzler

Reifezeit Ende August bis Anfang September. Frucht mittelgroß bis groß, hellgrüngelb, zum größten Teil rot überzogen. Fleisch gelblichweiß, gut lösend. Der Baum wächst kräftig, ist sehr fruchtbar und zeichnet sich durch seine Winterhärte aus.

Frau Anneliese Rudolf

Reifezeit zweite Augushälfte. Frucht groß, rund, gelb, sonnenseits gerötet. Fleisch saftig, zart, schmelzend, von feinem Geschmack, ziemlich steinlösend. Zeichnet sich durch hohe Frosthärte aus.

Madame Rogniat

Reifezeit Mitte August. Frucht sehr groß und von rundlicher Form, Grundfarbe gelblichgrün, in leuchtendrot übergehend. Fleisch ist gelblichweiß, ohne Röte am Stein, ist äußerst wohlschmeckend und löst gut vom Stein. Trägt früh und reich. Es ist sehr günstig, daß ihre Reifezeit zwischen den früh- und spätreifenden Sorten liegt.

Mayflower

Reifezeit Mitte Juli. Eine der besten und frühesten Sorten. Gesundes und mäßiges Wachstum. Verlangt guten Boden und sorgfältige Pflege. Bei starkem Behang muß ausgedünnt werden. Sehr widerstandsfähig gegen die Kräuselerkrankung. Fleisch ist gelblichweiß und sehr wohlschmeckend.

Proskauer Pfirsich

Reifezeit Ende August bis Anfang September. Wurde in Proskau aus dem Stein einer amerikanischen Frucht gezogen. Sein Hauptwert liegt in der späten Reife und in seiner allgemeinen Resistenz, so daß er noch in Gegenden gedeiht, wo andere Sorten versagen. Wenn auch der Geschmack gegenüber anderen Sorten etwas zurückbleibt, so ist er doch gut und kräftig, was besonders bei eingemachten Früchten hervortritt.

Rekord aus Altfer

Reifezeit Ende August bis Anfang September. Eine der wertvollsten mittelfrühen Sorten; Frucht groß, auf gelbem Grund schön rot koloriert; Fleisch grünlichgelb, sehr saftreich und würzig, gut steinlösend; Wuchs stark, widerstandsfähig, guter, regelmäßiger Träger. Begehrt als Tafel-, Versand- und Konservenfrucht.

Befruchtungsverhältnisse:

Alle Pfirsiche sind wie die Aprikosen selbstfruchtbar.

G. Quitten

Apfelquitte

Reife September bis Oktober. Frucht mittelgroß, rundlich und gerippt, zitronengelb, geschätzte Einmachefrucht. Baum wächst mittelstark, gedungen und breit, kleinblättrig, sehr reichtragend und vollständig winterhart.

Badener Quitte

Frucht apfelförmig. Früchte haben ein Durchschnittsgewicht von 150 bis 200 g.

Bereczki-Quitte

Reife September-Oktober. Wuchs kräftig aufrecht, starkwüchsig. Frucht sehr groß, gehört mit zu den größten Sorten, stumpf, breit birnförmig mit einem Durchschnittsgewicht von 300 bis 350 g. Fleisch mild und verhältnismäßig süß, zarter als bei den anderen Sorten.

Champion

Reife Oktober-November. Wuchs mittelstark, ziemlich aufrecht; sehr früh- und reichtragend. Frucht mittelgroß bis groß, stumpf, birnförmig, regelmäßig gebaut. Hält sich gut auf dem Lager.

De Bourgeat (= Borgeat)

eine alte französische Sorte. Baum groß, starkwüchsig, kräftig und aufrechtwachsend, gesund. Fleisch gelblich, saftig, mild säuerlich. Qualität gut; Durchschnittsgewicht 200–300 g. Sie reift am frühesten von allen Sorten und hat sich auch für Großkultur bewährt.

Konstantinopeler

eine alte Sorte, die eine sehr große Verbreitung erlangt hat. Wuchs kräftig aufrecht, trägt früh und reich. Frucht groß, meist breit birnförmig, hoch, gelb, graufilzig.

Portugiesische Birnquitte

Frucht groß bis sehr groß, länglich birnförmig. Fleisch saftiger und weniger herb als bei anderen Sorten, läßt sich sehr gut kochen und wird dann dunkelrot. Wuchs stark und kräftig. Läßt zuweilen im Ertrag zu wünschen übrig.

Riesenquitte von Lescovac

Reife Anfang bis Mitte Oktober. Wuchs kräftig, in die Breite gehend. Frucht apfelförmig, groß bis sehr groß, Durchschnittsgewicht 500 g, doch sind Früchte bis 1000 g keine Seltenheit. Fleisch weiß, sehr würzig, beim Kochen reinweiß bleibend, während sich alle anderen Sorten röten. Besonders wertvolle Konserve.

Riesenquitte von Vranje

Wuchs kräftig und gesund, Frucht sehr groß und häufig bis 1000 g. Gestalt birnförmig. Fleisch sehr zart und feinkörnig, hält sich besonders lange auf dem Lager, da wenig empfindlich gegen Stoß und Fäulnis.

Befruchtungsverhältnisse:

Alle hier aufgeführten Quittensorten sind selbstfruchtbar.

H. Mispelsorten

Großfrüchtige

Frucht sehr groß, krelselförmig, 4 bis 5 cm breit, zuletzt braun gefärbt.

Holländische Riesen

Frucht sehr groß, Baum mittelstark wachsend und sehr reichtragend.

II. BEERENOBST

A. Johannisbeeren

1. Rotfrüchtige:

Erstling aus Vierlanden

(Vierländer Rote). Diese gleichzeitig mit „Heros“ reifende Sorte gehört zu unseren besten Massensorten für den Erwerbsobstbau. Besonders erwähnenswert ist, daß sie unempfindlich gegen die Blattfallkrankheit ist. Sie wächst kräftig mit aufrechtstehenden Trieben. Liefert höhere Erträge als die „Rote Holländer“.

Heros

Sie ist eine der am frühesten reifenden Sorten. Wächst in den ersten Jahren sehr gut, läßt dann aber infolge starker Fruchtbarkeit sehr nach, so daß ältere Büsche leicht auseinanderfallen. Deswegen benötigt sie nicht nur den besten Boden, sondern muß auch regelmäßig gut geschnitten werden. An den einzelnen Fruchttrauben sitzen bis zu 30 Einzelbeeren, die besonders an jungen Sträuchern groß, dunkelrot und süß sind.

Laxtons Nr. 1

Beeren hängen an langen Trauben und sind leuchtend rot gefärbt. Sie reift zusammen mit „Heros“. Wuchs aufrecht und gesund. Soll jedoch wie „Heros“ gut im Schnitt gehalten werden. Diese aus England stammende Neuheit trägt sehr reich. Früchte sehr süß.

Rote Holländische

Sie reift 10 Tage später als „Heros“. Wuchs mehr breit als hoch. Ziemlich unempfindlich gegen die Blattfallkrankheit. Infolge regelmäßiger und guter Fruchtbarkeit ist sie die beliebteste Spätsorte für den Erwerbsanbau. Sie ist die anspruchsloseste und widerstandsfähigste Sorte. Vollreife Beeren können noch 10 bis 14 Tage hängen, ohne abzufallen.

2. Schwarzfrüchtige:

Boskoop Riesen

(Boskoop Giant). Sie hat einen etwas gedrehten Wuchs, wächst aber nur mittelstark. Die Trauben werden 9–10 cm lang, die Beeren sind mit einem langen Stiel versehen, wodurch das Pflücken sehr erleichtert wird. Meist hängen an einem Stiel 15–17 Beeren von angenehm süßem Geschmack.

Goliath

stammt aus Holland, wächst in der Jugend sehr stark, läßt jedoch im Alter nach. Die Beeren sind sehr groß, sitzen zu 3 bis 5 an kurzgestielten Trauben. Eignet sich besonders für leichte Böden. Ist wenig empfindlich gegen Krankheiten und Frost. Früchte besonders süß.

Rosenthals Langtraubige

Wuchs breit, üppig bis 1,80 m hoch. Trauben sind langgestielt, daher leicht zu pflücken und mit 10 bis 18 großen, saftreichen Einzelbeeren besetzt. Eignen sich gut zur Herstellung von Gelee, Saft und Wein. Empfiehlt sich besonders für leichte Böden. Widerstandsfähig gegen Krankheiten und Frost.

Silvergleters Schwarze

Unter den schwarzen Sorten kann man diese neue Sorte besonders empfehlen, da sie sehr reich trägt, gleichmäßig reift und im Geschmack nicht so herb ist. Besonders für leichte Böden geeignet. Wenig empfindlich gegen Krankheiten und Frost. Einzelbeeren verhältnismäßig groß.

3. Weißfrüchtige:

Weiß aus Jüterbog

Sie ähnelt im Wuchs sehr der Roten Holländer. Die Beeren sind recht groß, gelblichweiß und hängen an sehr langen Trauben. Bringt sehr gute Erträge und reift mittelfrüh.

Weiß Versailles

Frucht sehr groß, gelblichweiß, langtraubig. Reift mittelfrüh, ist gut wüchsig und reichtragend.

B. Stachelbeeren

1. Rotfrüchtige:

Maiherzog

(May Duke), Frucht mittelgroß, breit eiförmig, glatt. Sie hat sich überall als Massenträger erwiesen. Wuchs sehr stark, langtriebig, leicht überhängend. Farbe in der Vollreife dunkelpurpurviolett. Besitzt hohen Marktwert.

Mauks Frühe Rote

Ein Zufallssämling der Sorte May Duke. Sie verdient ihren Namen, da sie die früheste aller roten Sorten ist. Wuchs sehr stark, langtriebig, leicht überhängend, Ertrag sehr hoch.

Rote Orleans

Frucht mittelform bis groß, Form langoval. Haut glatt, dunkelpurpurviolett, außerordentlich süß mit feiner Säure.

Rote Preisbeere

reift spät. Die Früchte sind groß, länglich, glatt, von blutroter Farbe und fester Schale. Der Wuchs ist stark überhängend, weswegen man nur Stämme ziehen sollte.

Rote Triumphbeere

(Winhams Industry), Frucht groß bis sehr groß, elliptisch, drüsenborstig von dunkelbraun-roter Farbe. Wuchs kräftig, gesund, leicht überhängend. Ertrag sehr hoch. **Reife mittelfrüh.** Für Frischgenuß und Kelterei. Eignet sich besonders zum Grünverkauf, weil sie sich nach der Blüte sehr schnell entwickelt. Reife Früchte halten sich lange am Strauch. Bevorzugt humose Böden.

2. Grün- und Weißfrüchtige:

Grüne Hansa

Die Frucht ist groß, rundlich bis elliptisch geformt, hellgrün mit weißen Adern, sehr zart und durchsichtig, süß, aromatisch und dünnchalig.

Grüne Kugel

Die große grüne Frucht ist fast kugelförmig, ziemlich kurz gestielt, fein flaumig behaart. **Reife mittelfrüh.** Im Geschmack sehr süß und von besonders schönem Aroma, dünnchalig.

Katharina Ohlenburg

Beere groß bis sehr groß, oval. Schale dünn, hellgrün, mitunter sonnenseits rötlich punktiert. Geschmack süß mit angenehmer Würze. Der Strauch wächst kräftig aufrecht und trägt reich.

Lady Delamere

Frucht groß bis sehr groß, elliptisch, durchsichtig marmoriert, fein geadert, saftig und süß. Sie gehört zu den besten grünen Massenträgern für die Verwertungsindustrie, wie zum Grünpflücken. Leidet zuweilen unter Sonnenbrand. Starkwüchsig und sehr fruchtbar.

Weißer Triumphbeere

(White Smith). Die Frucht ist groß, elliptisch, gelblichweiß und zeigt vereinzelte rote Punkte. Wuchs sehr stark, aufrecht, allgemein widerstandsfähig. Ertrag sehr hoch. Als Massensorte für Konservenindustrie und zum Frischgenuß.

Weißer Volltragende

Eine ältere englische Sorte mit kräftigem Wuchs. Die Beeren sind dünnchalig, weißgrau und elliptisch. Ertrag hoch. Eine sehr geschätzte Massensorte für alle Zwecke, die mindestens den gleichen Wert wie Weißer Triumphbeere hat.

3. Gelbfrüchtige:

Gelbe Triumphbeere

(Triumphant). Frucht groß, dünnchalig, glatt, dunkelgelb, Reifezeit mittelfrüh. Wuchs kräftig, aufrecht, mit leicht überhängenden Zweigen. Mund- und Industrie Frucht. Sehr reichtragend.

Hönigs Früheste

Frucht mittelform, rund, dünnchalig, vollbehaart, Farbe goldgelb. Früheste Sorte. Sehr fruchtbar, mittelstarker, aufrechter Wuchs. Für Frischgenuß und zum Einmachen.

Laufener Gelbe

Frucht langoval, groß bis sehr groß, glatt, tief ockengelb, kaum durchsichtig, ganz außerordentlich süß und fein säuerliches Aroma. Trägt sehr reich und hat einen kräftigen, gedungenen bis aufrechten Wuchs.

C. Brombeeren

1. Rankende Sorten:

Boysenbeere

Sie ist aus einer Kreuzung von Him- und Brombeere entstanden. Die schwarzroten Früchte sind dreimal so groß und von angenehmem weinsäuerlichem Geschmack.

Iaciniata

Sie ist im Wuchs ähnlich Theodor Reimers, reift jedoch etwa 8 Tage später und hat den Vorteil der besseren Winterhärte. Die Belaubung ist geschlitzt.

Theodor Reimers

Sie ist für alle Böden geeignet. Frucht groß, rund, schwarz, saftreich, versandfest und sehr aromatisch. Platzbedarf 3x3 m. Gegen Krankheiten und Schädlinge wenig empfindlich, doch empfindlich gegen Frost. Ertragreichste Sorte, die noch auf Sandböden gut gedeiht. Sie stellt eine selektierte Brombeere dar. Sehr für Hecken und Zäune zu empfehlen. Ohne Schnitt verwildert sie leicht.

2. Aufrechtwachsende Sorten:

Wilsons Frühe

Sie ist von den aufrechtwachsenden Sorten durch Frühreife, gute Ertragsleistungen und Frostwiderstandsfähigkeit die wertvollste. Besitzt einen hohen Handelswert, da sie sehr früh reift und wenig empfindlich gegen Krankheiten ist. Die Früchte sind ziemlich groß, länglich-oval, tiefschwarz, fleischig, süß und wohlschmeckend.

D. Himbeeren

Nordmark

Sie reift 3 Wochen vor der alten englischen Sorte Lloyd George. Diese zweimaltragende Himbeere bringt in der zweiten Ernte noch sehr viele Früchte. Sie wird nur 1,20 bis 1,50 m hoch und benötigt keine hohen Gerüste.

Preußen

Sie ist gegenwärtig die am meisten verbreitete Sorte für den Erwerbsanbau. Sehr starkwüchsig, Ruten bis 2 m. Fruchtbarkeit sehr groß, gute Süße und Aroma. Da sie zuweilen unter der Rutenkrankheit leidet, ist es unbedingt notwendig, daß man sie, wenn die Jung-
ruten tischhoch sind, zweimal im Abstand von 14 Tagen mit 1% Kupferkalk spritzt. Eine wertvolle Mund- und Verwertungsfrucht.

E. Weinreben

Black Hamburg

(Blauer Trollinger), **Treibhaussorte**. Reife: spät, Ende September. Traube sehr groß, pyramidal, meist locker, oft 1—2 kg schwer. Beeren sehr groß, rund bis breitoval, **dunkelblau**, stark bereift. Sehr süß und angenehm im Geschmack.

Blauer Alicante

Treibhaussorte. Reife: spät. Traube groß bis sehr groß. Beeren locker stehend, groß, breit-oval, **schwarzblau**, stark bereift. Wertvolle späte Treibsorte.

Blauer Portugieser

Freilandsorte. Reife: früh. Trauben mittelgroß bis groß. Beeren mittelgroß, rund, **schwarzblau**, bereift, mit hellen Rostpunkten. Sehr süß und wohlschmeckend. Wuchs sehr stark. Eine schöne frühe Tafeltraube.

Buckland Sweetwater

Treibhaussorte. Reife: spät. Traube groß, pyramidal, locker, Beeren groß, rundlich, gelblichgrün. Fleisch süß, von angenehmer Würze. Ausgezeichnete, zum Treiben sehr geschätzte Sorte.

Früher Blauer Burgunder

Freilandsorte. Reife: sehr früh. Traube klein, walzenförmig, dichtbeerig. Beere rund, **schwarzblau**, bereift. Wird als früheste blaue Traube auf dem Markt gern gekauft. Sorte ist wenig anspruchsvoll an Boden und Lage.

Früher Malingre

Freilandsorte. Reife: sehr früh. Traube mittelgroß, locker, kurz. Beeren klein, oval, **gelblichgrün** bis **goldfarbig**. Fleisch saftig und süß. Der Stock wächst kräftig und ist sehr fruchtbar. Auch für kältere Gegenden zur Kultur im Freien geeignet.

Gelbe Seidentraube

(Gelber Frühleipziger), **Freilandsorte**. Reife: sehr früh. Traube mittelgroß, locker, Beeren oval, hellgelb, leicht bereift. Fleisch etwas fest, süß und angenehm gewürzt. Eine sehr gute frühe Tafeltraube für geschützte Lagen.

Gros Colman

Treibhaussorte. Reife: spät. Traube aus dem Treibhaus bis zu 2 kg schwer, pyramidenförmig, von großer Schönheit. Beeren sehr groß, rund, schwärzlich-purpurn, stark bereift. Fleisch fest, süß, jedoch nicht von erster Güte. Benötigt viel Wärme.

Pearle von Czaba

Freilandsorte. Reife: sehr früh. Benötigt einen kräftigen Boden. Ertrag reich, sehr starkwachsend. Entwickelt mittelgroße, **gelblichgrüne**, sehr süße Beeren mit Muskatgeschmack. Sehr geeignet für kältere Gegenden.

Weißer Gutedel

Freilandsorte. Reife: mittelfrüh. Traube groß, pyramidenförmig. Beeren groß, kugelig, **gelbgrün** geadert. Haut ziemlich stark und fest, süß und angenehm gewürzt. Ertrag außerordentlich reich. Ist in hohem Maße als Tafeltraube geeignet.

F. Erdbeeren

A. Großfrüchtige Sorten:

Deutsch-Evern

Sie gilt als eine der besten Frühsorten, wenn sie immer nach Frühlereife, Ertrag und Gesundheit ausgelesen wird. Beansprucht einen guten, ausreichend feuchten Boden und günstige Lage. Wuchs mittelstark, aufrecht. Ertrag mittel, Fruchtfleisch ziemlich fest. Sollte nur in zweijähriger Kultur gezogen werden, da im 3. Jahr die Früchte schon sehr klein sind. Fremdbefruchtung ist günstig. Gute Sorte für Frühreibeier.

Dithmarschen

Reife: 14 Tage nach Deutsch-Evern. Diese Sorte ist als Massenträger der altbekannten Sorte Oberschlesien in Geschmack und Festigkeit der Früchte etwa gleichzusetzen. Bevorzugt schwere Böden. Wenig krankheitsanfällig. Fremdbefruchtung ist günstig.

Eva Macherauch

Reife: ca. 4 Tage nach Deutsch-Evern. Eine Sorte, die nur für nährstoffreiche Böden zu empfehlen ist. Die Frucht ist groß, rund und hat eine glänzende rote Färbung. Das rote Fruchtfleisch ist fest und aromatisch, was die Sorte als Tafel- und Konservenfrucht wertvoll macht. Durch die runde Form reifen die Früchte gleichmäßig und gut aus.

Hansa

(Schwarze Ananas). **Reife: 10 Tage nach Deutsch-Evern.** Hat als Erwerbssorte nur lokale Bedeutung. Ihr Ertrag ist in guten Lagen mit hoher Luftfeuchtigkeit sehr gut. Findet viele Liebhaber durch ihre Fruchtqualität und tiefe rote Farbe. Fremdbefruchtung ist günstig.

Madame Moutôt

(Rotkäpple v. Schwabenland). **Reife ca. 14 Tage nach Deutsch-Evern.** Sie ist die größte Erdbeersorte überhaupt. Wer schnell große Mengen ernten will, pflanze diese Sorte. Läßt jedoch, was Fruchtqualität und Versandfestigkeit anbelangt, zu Wünschen übrig. Sie ist leicht zu ernten und bringt auf geeigneten Standorten sehr gute Ergebnisse. Fremdbefruchtung ist günstig.

Mieze Schindler

Reife: 16 Tage nach Deutsch-Evern. Eine der wohlgeschmecktesten und edelsten Sorten für den Liebhaber. Hocharomatische Sorte mit duftenden schwarzroten Früchten. Bei Vollreife feinsten brombeerartiger Geschmack. Zum Rohessen wie zum Einmachen. Scheidet als Hauptertragssorte aus, da sie keinen Versand verträgt. Da nur weibliche Blüten ausgebildet werden, ist Fremdbefruchtung nötig.

Oberschlesien

Reife: 12 Tage nach Deutsch-Evern. Frucht groß bis sehr groß, kegelförmig breit, glänzend rot. Sie brachte bis heute die höchsten Erträge, ist jedoch an vielen Stellen zu stark abgebaut, so daß vielleicht einmal Dithmarschen an ihre Stelle treten könnte.

Sieger

Reife: ca. 5 Tage nach Deutsch-Evern. Eine ältere Sorte, die sich besonders für schwerere Böden eignet. Die großen, runden bis herzförmigen Früchte sind süß und wohlgeschmeckend.

Georg Soltwedel

Reife: 6 Tage nach Deutsch-Evern. Eine hervorragende Sorte für den Erwerbs- und Privat-anbau, die in den ersten 2 Jahren ertragsmäßig von kaum einer anderen Sorte übertroffen wird. Von hochfeinem Aroma. Frucht glänzend dunkelrot, zapfenförmig. Frucht hält sich im gepflückten Zustand 2—3 Tage, wenn kühl gelagert. Diese Sorte verdient stärkste Verbreitung! Selbstfruchtbar!

B. Kleinfrüchtige immertragende Monatserdbeeren:

Baron Solemacher

Die Pflanzen bilden keine Ausläufer und sind daher gut für Einfassungen im Gemüsegarten geeignet. Sie tragen den ganzen Sommer. Die roten Früchte sind besonders wohlgeschmeckend.

Rügen

Sie ist sehr fruchtbar und trägt ohne Rücksicht auf die Witterung vom Frühjahr bis in den Herbst hinein. Die dunklen Früchte haben einen hervorragenden Geschmack und feines Aroma.

Befruchtungsverhältnisse beim Beerenobst

1. **Johannisbeeren:** Es ist ein Fruchtansatz sowohl durch Selbstbefruchtung, wie auch durch Fremdbefruchtung möglich.
2. **Stachelbeeren, Himbeeren und Brombeeren:** Sind alle drei selbstfruchtbar (selbstfertil), können also allein gepflanzt werden.
3. **Erdbeeren:** Bei ihnen gibt es neben eingeschlechtlich, zweihäusigen und zwittrigen Pflanzen alle Übergänge zwischen diesen beiden Geschlechtsformen. Deswegen ist für die Praxis wichtig, daß wir fast alle Sorten befruchtungsbiologisch zusammen pflanzen sollten. Unbedingt erforderlich ist dies bei den Sorten Mieze Schindler und Späte von Leopoldshall, die nur weibliche Blüten ausbilden.

III. SCHALENOBST

Haselnüsse

Cosford

(Zellerhybride). Reife: Mitte September. Hellbraune Kernhaut, wohlschmeckend. Eine sehr empfehlenswerte Sorte. Der Strauch wächst aufrecht und trägt reich, meist in Büscheln zu 3–5.

Englische Riesen

(Zellerhybride). Reife: 1. Septemberhälfte. Trägt früh und reich, meist in Büscheln mit 6–10 Nüssen. Busch kräftig breitwachsend.

Hallesche Riesennuß

(Zellernuß). Hat eine außerordentliche Ähnlichkeit mit Wunder aus Bollweiler, die sich auch verwandtschaftlich nahestehen. Nuß groß bis sehr groß, rundlich kegelförmig. Eine der größten und feinsten Nüsse. Wuchs kräftig aufrecht.

Holsteiner Lambertnuß

Reift etwas früher als die Zellernuß. Diese aus Kleinasien stammende Nuß zeichnet sich durch ziemlich breite, rundliche Blätter aus. Die Hochblätter sind zu einer schlauch- oder röhrenförmigen Hülle zusammengewachsen. Diese Selektion zeichnet sich durch gleichmäßige und hohe Erträge aus.

Lange Landsberger

(Zellernuß). Reife: Anfang bis Mitte September. Nuß groß bis sehr groß, lang, verkehrt eiförmig, etwas breitkantig. Kern hat einen sehr wohlschmeckenden, mandelartigen Geschmack. Wächst kräftig aufrecht, trägt sehr gut und regelmäßig. Blüte mittelfrüh.

Rote Lambertnuß

Reife: Ende August. Obwohl die Nuß nur mittelgroß, ist sie doch sehr begehrt, da Kern süß und wohlschmeckend. Kernhaut ist karmesinrot. Der Baum wächst schwach und ist sehr fruchtbar und besitzt wegen des schönen dunkelroten Laubes noch Zierwert.

Webbs Preisnuß

(Lambertshybride). Reife: Mitte bis Ende September. Nuß sehr groß, lang bis oval. Schale ziemlich dick, Kern sehr wohlschmeckend. Diese Sorte beginnt schon früh, außerordentlich reich zu tragen. Eine der besten und ertragreichsten Sorten für den Massenanbau.

Wunder von Bollweiler

(Zellernuß). Frucht sehr groß, kegelförmig rund. Hat große Ähnlichkeit mit Hallesche Riesen, die ihr auch verwandtschaftlich nahesteht. Charakteristisch ist die scharf zulaufende Spitze mit vorstehenden Nahtleisten für Hallesche Riesen, während Wunder von Bollweiler eine stumpfere Spitze aufweist. Eine der wertvollsten Massenertragssorten.

Befruchtungsverhältnisse bei Haselnüssen

Untersuchungen haben ergeben, daß sämtliche in Kultur befindliche Haselnußsorten praktisch selbststeril sind. Deshalb sind stets Mischpflanzungen mit mehreren Sorten anzulegen unter Berücksichtigung der Hauptwindrichtung zur Blütezeit. Als besonders geeignete Pollenspenden haben sich folgende Sorten erwiesen: Cosford, Hallesche Riesen und Waldhasel. Zu Ertragsstörungen kann es besonders dann kommen, wenn plötzlich nach milden Wintermonaten, etwa im Monat Februar, stärkerer Frost eintritt, und zwar zu einer Zeit, wenn sich die Kätzchen schon gestreckt haben und unmittelbar vor dem Stäuben sind. In solchen Fällen ist es durchaus möglich, daß der Pollen vertrocknet bzw. erfriert. Um ein vorzeitiges Treiben der Kätzchen zu verhindern, sind bei Anlagen besonders die Nord- und Westseiten zu bevorzugen.

IV. SONSTIGES

Rhabarber

Queen Viktoria

Diese Sorte reift sehr früh, bringt einen guten Ertrag und empfiehlt sich sehr für den Erwerbsgartenbau. Unten rot, nach oben mehr grün.

The Sutton

Eine Sorte, die ungewöhnlich hohe Erträge bringt. Die langen kräftigen Stiele sind rot.

Vierländer Blut

Eignet sich sehr für den Erwerbsanbau und bringt einen guten Ertrag, reift mittelfrüh, ist außen rot und innen rot bis hellrot gefärbt.



I. Niedrige Rosen Rosen

auf *Rosa canina*, *Rosa multiflora* und *Edelcanina* veredelt.

Bei Frühjahrslieferung wird bei Abnahme nach dem 1. Februar ein Überwinterungszuschlag von 10 % berechnet.

	Güteklasse A			Güteklasse B		
	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
In Sorten nach Wahl des Lieferanten:	—,60	5,40	49,—	—,45	4,35	39,—
Preis-Gruppe 1. . . .	—,60	5,40	49,—	—,45	4,35	39,—
" " 2. . . .	—,70	6,15	54,—	—,55	4,80	44,—
" " 3. . . .	—,75	6,75	60,—	—,60	5,40	48,—
" " 4. . . .	1,—	8,75	80,—	—,80	7,—	64,—
" " 5. . . .	1,25	11,25	100,—	1,—	9,—	80,—
" " 6. . . .	1,35	12,—	108,—	1,10	10,—	86,—

II. Niedrige Rosen zum Topfen

Bei Frühjahrslieferung wird bei Abnahme nach dem 1. Februar ein Überwinterungszuschlag von 10 % berechnet.

Tee, Teehybrid und Polyantha auf *Rosa multiflora* veredelt, **extra starke**
Qualität 100 St. DM 60,—

III. Hochstämmige Rosen

Bei Frühjahrslieferung wird bei Abnahme nach dem 1. Februar ein Überwinterungszuschlag von 10 % berechnet.

	Güteklasse A		Güteklasse B	
	1 St. DM	10 St. DM	1 St. DM	10 St. DM
Hochstämme auf Sämlingsstamm 120 cm	3,—	28,50	2,40	22,50
100 cm	2,25	21,—	1,80	16,—
80 cm	1,50	13,50	1,20	11,—
Trauerstämme 140 cm	3,75	36,—	3,—	28,50
160 cm	4,50	42,50	3,60	34,—

A. Großblumige Edelrosen

Abkürzungen: G — Gruppenrose, S — Schnittrose, T — Treibrose

H — auch als Hochstamm vorhanden

In der Sortenwahl haben wir uns nur auf die wirklich wertvollen Sorten beschränkt.

Preis-
Gruppe

- | | | |
|---|---|------------|
| 3 | Better Times , ein sehr wertvoller Sport von Briarcliff, der sich sehr gut als Treibsorte eignet. Blume länglich spitz, gut gefüllt, dunkelrot. | G, S, T |
| 5 | Caddy (Neuheit 1945!) , zeichnet sich durch sehr große, goldgelbe Blumen, lange Stiele und gesunden aufrechten Wuchs aus. Pflanze stark und aufrecht wachsend. Sehr wertvoll! | G, S |
| 1 | Cathrine Kordes , karminrot, Blumen sehr groß und haltbar. Wuchs aufrecht. | G, S |
| 5 | Charles Mallerin (Neuheit 1947!) , eine sehr schöne dunkelrote Sorte von hoher Blühwilligkeit und herrlichem Duft. Wuchs stark aufrecht. | G, S |
| 5 | Charlotte Armstrong , enorm große, wundervoll gebaute und gefüllte Blumen von gutem Duft, reiner hellroter Farbe und gesundem Laub. | G, S |
| 2 | Condesa de Sastago , eine der besten kupfrig gefärbten Sorten mit großen halbgefüllten Blüten. Wuchs stark, gesund und aufrecht. | G, S |
| 2 | Crimson Glory , eine sehr gute Treibsorte mit karmesinroten, sammetartigen, dunkel schattierten Blumen mit einzigartigem Duft. | H, G, S, T |
| 5 | Cynthia Brooke (Neuheit 1942!) , Blumen sehr groß und gut gefüllt, von gelber Farbe mit lachsrosa Schattierungen. Gedrungener, buschiger Wuchs und gesunder Belaubung. | G, S |
| 1 | Dame Edith Helen , eine sehr wertvolle alte Sorte! Blumen sehr groß und stark gefüllt, leuchtend rosa, ohne Nebenton, auf langen, steifen Stielen stehend. Pflanze kräftig und gesund, herrlicher Duft. | G, S, T |
| 2 | Duquesa de Peneranda , die mittelgroßen, orange bis lachsfarbenen Blüten sind vorzüglich gefüllt und von herrlichem Duft. Wuchs aufrecht und gesund. | G, S |
| 3 | Eclipse , hellzitronengelbe, leicht gefüllte Blume, Knospe langgestreckt, edle Form. Sehr reichblühend. Wuchs gut buschig. | G, S |
| 4 | Ena Harkness , Blume von edlem Bau, guter Füllung und langer Haltbarkeit. Von einzigartiger, feuriger, scharlachroter Farbe. Sehr wertvoll! | G, S |
| 1 | Etoile de Hollande , eine alte, vorzügliche Sorte mit dunkelroten, edel geformten Blüten und sehr gutem Duft. Pflanze gesund und wüchsig, ungeheuer reichblühend. Eine der schönsten dunkelroten Rosen. | H, G, S |
| 5 | Fanny Blankers-Koen (Neuheit!) , Blumen rötlich bis gelb, in einer sehr haltbaren, schöngeformten, langen Knospe. Eine reichblühende, farbenprächtige Gartenrose. | G, S |
| 6 | Folles Bergères (Neuheit!) , eine gefüllte, goldgelbe und rötlich überlaufene Sorte mit starkem Duft. Eine sehr reichblühende und wertvolle Beetrose. | G, S |
| 1 | Frau Karl Druschki , eine sehr wertvolle, reinweiße, auffallend große und gut gefüllte Blüte. | G, S |
| 3 | Geheimrat Duisberg , ringelb wie Julien Potin. Wuchs wie Rapture, glänzendes, gesundes Laub. Ist als gelbe Treibsorte bisher noch nicht übertraffen. | G, S, T |
| 2 | Gloria Dei , goldgelb, am Rande rot überlaufen, äußere Blütenblätter rötlich, stark gefüllt, gut duftend. Wuchs kräftig, Laub groß, glänzend und gesund. | H, G, S |
| 2 | Gloria di Roma , eine leuchtendrote Dame Edith Helen. | G, S |
| 3 | Grete Greul , Sport von Rapture, welche eine bedeutende Verbesserung darstellt, Blume größer als bei der Stammsorte, anfangs karminrot, später in karminrosa übergehend. Eine sehr wertvolle neuere Treib-, Schnitt- und Gartenrose. | H, G, S, T |
| 3 | Hens Verschuren , Blume groß und sehr edel auf langem Stiel, Farbe unveränderlich, ein leuchtendes reines Blutrot, nicht verblassend und nicht verbrennend, wohl die schönste Rose in dieser Farbe. | H, G, S, T |
| 3 | Kathrine Pechtold , orangerot, mittelstark gefüllt, gut duftend. Der Wuchs ist stark aufrecht, die Belaubung gesund. Die Pflanze blüht unermüdlich bis zum Herbst; eine gute Treib- und Gartenrose. | H, G, S, T |
| 2 | Luis Brinas , Blume enorm groß, gut geformt, orangefarbig, gut duftend. Wuchs kräftig, blüht den ganzen Sommer hindurch. Eine herrliche Gruppen- und Gartenrose. | H, G, S |

Preis-
Gruppe

- 2 **Luna**, eine sehr wertvolle, hellgelbe Sorte mit gutem Duft und gesundem Laub. Pflanze starkwachsend, Blume groß auf steilen Stielen stehend. G, S
- 5 **Marcelle Gret (Neuheit 1947!)**, riesige, sattgelbe Blumen auf langen Stielen und mit starkem Wuchs. Sehr wertvoll! G, S
- 1 **Mc. Gredys Yellow**, rein gelb, leuchtend, ausgezeichnete Schnittsorte, empfindlich gegen Regen, eine sehr wertvolle Sorte. H, S
- 1 **Mme. G. Forest Colcombet**, dunkelkarmin mit scharlach untermischt, aufrechter Wuchs. Beste karmin-scharlachrote Schnittsorte. H, G, S
- 2 **Mme. Jules Bouché**, weiß, in der Mitte zartrosa, reichblühend, gut gefüllt, stark- und aufrechtwachsend, sehr gute Treib-, Schnitt- und Gartenrose. H, G, S, T
- 1 **Mevr. G. A. v. Rossem**, Blume eigenartig gefärbt, dunkelorange bis aprikosenfarbig, auf goldgelbem Grund, starkwachsende, reichblühende, gute Gruppenrose. G, S
- 4 **Michèle Meilland (Neuheit 1945!)**, eine vorzügliche Schnitt- und Gartenrose von zartester, weißlichrosaner Farbe ohne irgendwelche Schattierungen. Sie hat einen ausgezeichneten Schnittrosenwuchs und gute, gesunde Belaubung. G, S
- 5 **Mission Bells (Neuheit 1949!)**, eine sehr ergiebige Teehybride. Der Wuchs ist außerordentlich stark und aufrecht. Blüte hell lachsrosa, sehr ansprechend und unveränderlich. Die Pflanze bringt viele langgestielte Blumen und hat eine absolut einwandfreie, gesunde Belaubung. Sehr empfehlenswert! S
- 2 **Mrs. John Laing**, Blume groß, von herrlicher Form, seidenartig rosa, duftend. Pflanze langtriebzig, stark und aufrecht wachsend. G, S
- 2 **Mrs. Pierre S. du Pont**, eine gute Gruppenrose mit gelben Blüten auf ockergelbem Grund, lang und festgestielt, Belaubung glänzend hellgrün. G, S
- 2 **Narzisse**, eine sehr gute Schnitt- und Gartenrose. Blüten goldgelb mit rosa Hauch an den Petalenrändern. H, G, S
- 5 **New Yorker (Neuheit 1948!)**, Blume groß, hervorragend gefüllt, Blütenfarbe rein leuchtend dunkelrot, nicht verblauend oder verbrennend, Blüten langstielig, ausgezeichnete Schnittrose. S, T
- 6 **Opéra (Neuheit 1949!)**, Blume sehr groß, auffallend, einmalig leuchtend kräftig-kirschrot, sehr reichblühend. G, S
- 2 **Oswald Stieper**, eine unserer besten weißen Schnittsorten. Blume groß, weiß, gut gefüllt, auf langen Stielen. Sehr wertvoll! H, G, S
- 3 **Poinsettia**, eine vorzügliche Treib-, Schnitt- und Gartenrose. Blume groß bis sehr groß, gut gefüllt, aufrecht auf kräftigen Stielen stehend. Farbe feurig scharlachrot, nie verblauend. H, G, S, T
- 1 **President Herbert Hoover**, eine wertvolle Sorte mit kräftig, gesundem Wuchs, langen Stielen und spitzen Knospen, orange bis kupferrot, in der Knospe orangegelb mit lebhaft rosenrot, gut duftend. H, G, S
- 4 **Provence**, edelgeformte, lange Knospen auf langen kräftigen Stielen stehend. Außenseite aprikosenfarbig, innen gelb, Pflanze gesund, ausgezeichnete Schnittsorte. G, S
- 3 **Quebec**, rein goldgelbe Schnitt- und Gartenrose mit außerordentlich gesundem Laub und hoher Blühwilligkeit. H, G, S
- 2 **R. M. S. Queen Mary**, dunkellachsorange, edle Form auf langen kräftigen Stielen, vollgefüllt, Wuchs kräftig. Für Treiberei sehr wertvoll. H, G, S
- 1 **Rote Rapture**, Sport von Rapture, ist in allen Eigenschaften, bis auf die Blume, der Stammsorte vollkommen gleich. Die Blüten sind dunkler im Ton, etwa dunkelrosa. G, S, T
- 5 **Rubaiyat (Neuheit 1948!)**, eine gute Garten- und Schnittrose. Kirschrot, in der Mitte etwas dunkler. Sehr große, vollgefüllte, gut haltbare Blumen. G, S
- 2 **Sterling**, hellrot in zartrosa übergehend, Blume groß, schöne Form auf langen Stielen, duftend. Für alle Zwecke geeignet. G, S
- 6 **Sutters' Gold (Neuheit 1950!)**, Blumen genügend gefüllt, groß, von wundervoller Farbe, goldgelb, außen orangegelb. Pflanze ungewöhnlich stark- und aufrechtwachsend. G, S
- 6 **Tallyho (Neuheit 1948!)**, die Knospen sind becherförmig und entwickeln sich zu großen, edlen, vollgefüllten Blumen. Die Farbe ist auf der Innenseite karmesin u. auf der Rückseite der Blumenblätter kardinalrot. S
- 1 **Texas Centennial**, Sport von Prés, Herbert Hoover, Blume braunrot bis bronzerot. Sonst die gleichen sehr guten Eigenschaften wie die Stammsorte. H, G, S
- 1 **Ulrich Brunner fils**, altbekannte kirschrote Rose. Pflanze stark, langtriebzig mit vollkommen krankheitsfreiem Laub. G, S

Preis-
Gruppe

- 4 **Verschurens Pink (Neuheit 1949!)**, eine sehr wertvolle Sorte mit großen Blumen von anziehender Farbe und ungewöhnlich edlem Bau. Sie duftet ausgezeichnet und ist von großer Haltbarkeit. Die Farbe ist ein kräftiges schattiertes Rötlichrosa. G, S
- 3 **Vincens Bergers Weiße**, Blumen hervorragend gefüllt, sehr haltbar, gelblich bis reinweiß, Pflanze buschig, ausgezeichnete Freilandschnittsorte. G, S, T
- 5 **Vercors (Neuheit 1946!)**, Blumen von enormem Umfang, als solche ungewöhnlich auffallend. Die Farbe ist kupferblutrot, beim Verblühen in scharlachrot übergehend. Pflanze sehr stark wachsend und gut blühend. G, S
- 5 **Virgo**, schönste weiße Rose. Knospen langgestreckt, Blüte wohlgeformt, blendendweiß, der Wuchs ist steil aufrecht. S, T

B. Polyantha-Rosen

Abkürzungen: F — Floribundarose, P — Polyantharose, PH — Polyantha-Hybride

Wegen ihrer reichen Blütenfülle, die bei sachgemäßer Behandlung fast ununterbrochen den ganzen Sommer anhält, sind sie besonders für Gruppen und Einfassungen geeignet.

Auswahl der z. Zt. besten Sorten!

Preis-
Gruppe

- 3 **Adolf Grille**, eine der wertvollsten, niedrigen und gefüllt blühenden Sorten, mit feurigroten, großen und stark gefüllten Blumen auf kräftigen Stielen. Außerordentlich reichblühend, ca. 60 cm hoch werdend. F
- 3 **Alain (Neuheit 1948!)**, eine sehr empfehlenswerte, reichblühende Sorte mit großen gefüllten, in Büscheln und größeren Dolden zusammensitzenden, leuchtenden, sammetartig bis blutroten Blüten, die sehr haltbar sind und sich bei keiner Witterung verändern. Wird 50–60 cm hoch. PH
- 3 **August Seebauer (Neuheit 1944!)**, die Blumen dieser ausgezeichneten reinrosafarbenen Sorte sind groß, sehr edel gebaut, vollkommen gefüllt, doch sicher aufblühend und ungemein lange haltbar. Die Pflanzen werden ca. 80 cm hoch. F
- 2 **Betty Prior**, eine alte, sehr wertvolle Sorte, außen karmesinrosa, innen etwas heller, Blume sehr groß, in Büscheln, Wuchs kräftig, ca. 60 cm hoch werdend. F
- 2 **Dagmar Späth**, eine alte, sehr wertvolle Sorte. Sport von J. Guy, mit alabasterweißen Blumen, die anfangs zart rosa überhaucht sind, sonst wie die Stammsorte, bis 50 cm hoch werdend. PH
- 4 **De Ruiters Herald (Neuheit 1949!)**, Blumen in riesigen Dolden, im Typ wie Orange Triumph, einfach leuchtend-orange-scharlach. Bei Regen und Sonnenbrand unverändert. Hervorragende Beetrose, wird ca. 60 cm hoch. P
- 2 **Dick Koster**, eine der besten Topfrosen, mit lachsrosa bis orange Blüten, die ziemlich groß sind. Gleichmäßiger Wuchs, reichblühend, 30–40 cm hoch werdend. P
- 2 **Donald Prior**, eine der wertvollsten alten Sorten. Blumen in Dolden, fast ungefüllt, feurig scharlachrot, von großer Leuchtkraft wie bei keiner anderen Rose, sehr haltbar, Wuchs stark, Belaubung krankheitsfrei, bis 50 cm hoch. PH
- 2 **D. T. Poulsen**, die Farbe ist blutrot und die Blume halbgefüllt. Aufrechter Wuchs, feste Stiele, ca. 60 cm hoch. P
- 3 **Elfe**, mit kräftigem, leicht überhängendem Wuchs, Blüten zu großen Büscheln vereint, etwa 8 cm Durchmesser, reinweiß mit rosa Anflug, einfach, das Laub ist sehr gesund, 80–100 cm hoch werdend. PH
- 1 **Else Poulsen**, eine alte, sehr wertvolle Sorte mit rein leuchtendrosa Blüten, sehr reichblühend, gute Schnitt- und Gruppensorte, 60–70 cm hoch werdend. PH
- 2 **Erna Grootendorst**, eine unserer wertvollsten älteren, niedrig bleibenden Sorten. Leuchtendsamtröt sind die großgefüllten Blüten, welche in großen Dolden blühen. Kann als wesentliche Verbesserung von Rödhätte angesprochen werden, 50 cm hoch werdend. P
- 4 **Fanal (Neuheit 1946!)**, eine herrliche Sorte mit leuchtend rosaroten, in offenen Schalen stehenden Blüten, Wuchs aufrecht, gesund, 60 cm hoch werdend. Ihre Leuchtkraft wird von keiner anderen Sorte übertroffen. PH

Preis-
Gruppe

- 5 **Fashion (Neuheit 1947?)**, eine sensationelle amerikanische Neuzüchtung. Sie blüht leuchtend lachsfarbig mit Pfirsichtön, eine noch nie gesehene Farbe, die auch im Verblühen sehr farbfest bleibt. 50–60 cm hoch werdend. PH
- 2 **Feuerschein**, Sport von Jos. Guy, leuchtend feurigrot. Wuchs ähnlich der Stammsorte, etwas mehr Teehybriden-Charakter. Eignet sich besonders zum Topfen, 50 cm hoch werdend. P
- 2 **Fortschritt**, eine sehr blühwillige und wirkungsvolle primelgelbe bis orangefarbene Sorte. Die Blüten sind halb gefüllt, groß für die Art, in Büscheln und Dolden erscheinend. Wird 50–60 cm hoch. P
- 2 **Frau Astrid Späth**, ein sehr wertvoller Sport von J. Guy., rein rosafarbene, großblumige Sorte, die gleich gut für Freilandkultur, wie auch als Topfrosee geeignet ist, bis 50 cm hoch werdend. PH
- 3 **Frensham (Neuheit 1949?)**, eine vorzügliche, sehr reichblühende Sorte, die 1 m hoch wird und sehr buschig und breit wächst. Die halbgefüllten Blüten sitzen in Büscheln zusammen und haben eine auffallend leuchtend dunkelrote Farbe. PH
- 2 **Gabrielle Privat**, eine vorzügliche Topfrosee, die nur 40–50 cm hoch wird. Blüten klein, gefüllt, rein rosa, sehr haltbar. Die Pflanze wächst buschig und blüht ungewöhnlich reich in Dolden. P
- 4 **Gelbe Holstein (Neuheit 1949?)**, die Blumen sind halb gefüllt, groß und sitzen in großen Rispen zusammen. Die Farbe ist ein angenehmes, wirkungsvolles Hellgelb, in der Knospe dunkelgelb. Das Laub weist eine auffallend sattgrüne und frische Farbe auf, 60 cm hoch werdend. PH
- 6 **Gertrud Westphal (Neuheit 1951?)**, Warenzeichen rechtlich geschützt. Eine sehr wirkungsvolle Sorte, deren in lockeren Büscheln zusammensitzenden scharlachroten Blüten von ganz besonderer Farb- und Leuchtkraft sind. Die Sorte bleibt niedrig und blüht ohne Unterbrechung bis in den Herbst hinein. PH
- 5 **Goldilocks (Neuheit 1948?)**, sie stellt eine der besten neuen gelben Polyanthasorten dar, die man zu den blütenreichsten und schönsten ihrer Art zählen kann. Die sehr großen Einzelblumen sitzen in Büscheln zusammen, sind halbgefüllt und sind von prächtiger goldgelber Farbe, die sehr haltbar ist. Wird ca. 60 cm hoch. PH
- 2 **Gruß an Aachen**, eine ältere, sehr wertvolle Sorte. Blüten gelblich rosa, gut gefüllt, großblumig, sehr reichblühend, 40–50 cm hoch werdend. PH
- 2 **Heidegruß**, eine sehr wertvolle, gefüllte, lachsrosa Polyantha-Hybride. Wuchs buschig, stark und gesund. Blüht sehr reich und hält gut die Farbe. Vorzügliche Gruppenrose. Wird 50–60 cm hoch. PH
- 3 **Heidemarie**, eine einfach karminrote Polyantha-Hybride mit großen Blumen, starkwachsend, wirkt als Einzelpflanze sehr schön, ca. 100 cm hoch werdend. PH
- 3 **Herzblut**, eine sehr wertvolle Sorte mit enorm großen Blüten, die halbgefüllt sind und in Büscheln zusammensitzen. Farbe leuchtend blutrot, ungewöhnlich haltbar, die Pflanze wächst buschig und gedungen, hat herrliche, gesunde Belaubung, ca. 60 cm hoch werdend. PH
- 3 **Holstein**, eine sehr zu empfehlende Sorte mit sehr großen, einfachen, leuchtend dunkelroten Blüten. Pflanze gesund, hart, reich- und dauerblühend, ca. 60 cm hoch werdend. PH
- 3 **Inspektor Blohm**, die Farbe der Blüten ist blendend reinweiß ohne Schattierungen. Die Blumen erscheinen in großen Dolden, sind gut gefüllt und haltbar. Die Pflanze wird etwa 80 cm hoch und wächst breitbuschig. PH
- 2 **I. F. Müller**, ein besonders wertvoller Sport von Rödhütte, feurig blutrot, Blume groß, in mächtigen Dolden, sehr haltbar, gesundes Laub, 40–50 cm hoch werdend. P
- 2 **Joseph Guy**, es gibt wohl kaum eine andere Sorte, die sich über viele Jahre hinweg einer so gleichbleibenden Beliebtheit erfreut. Blüten lebhaft scharlachrot, großdoldig und gut gefüllt, außerordentlich reichblühend, eine der besten Polyantharosen, bis 50 cm hoch werdend. PH
- 2 **Karen Poulsen**, leuchtendrot, einfache Blume. Niedrigbleibende Kirsten Poulsen, ca. 60 cm hoch werdend. P
- 3 **Karl Weinhausen (Neuheit 1942?)**, eine vorzügliche Sorte von dunkelroter Farbe mit schwacher Lachstönung, halbgefüllt, stark im Wuchs, 60–70 cm hoch werdend. PH
- 3 **Käthe DuVigneau (Neuheit 1942?)**, eine sehr wertvolle Sorte. Die dunkelblutroten Blüten sitzen in großen Dolden zusammen. Pflanze sehr starkwüchsig, eine außerordentlich reichblühende Gruppenrose, die 60–80 cm hoch wird. PH
- 2 **Margo Koster**, ein niedrigbleibender Sport von Greta Kluis in lachsorange. Sie eignet sich sehr gut zur Beetbepflanzung und ist vor allen Dingen eine hervorragende Topfrosee. P

Preis-
Gruppe

- | | | |
|---|--|----|
| 3 | Martha Kordes , Blumen groß, halb gefüllt, ungewöhnlich haltbar, von unveränderlich orangerosa Farbe. Pflanze buschig, reich und dauernd blühend. | PH |
| 3 | Minna Kordes , außerordentlich reich- und vollblühend, edelrosenähnlich, halbgefüllt, schwärzlich sammetartig, feurig blutrot, 50–60 cm hoch. | PH |
| 6 | Obergärtner Wiebicke (Neuheit 1950!) , eine außerordentlich wertvolle Sorte mit schalenförmigen, enorm großen, halb gefüllten karminrosa Blüten, die von großer Haltbarkeit sind. Diese gesunde und frostharte Sorte ist sehr blühwillig und überreich mit dichten Blütenbüscheln bedeckt, ca. 50 cm hoch werdend. | PH |
| 2 | Orange Triumph , eine ältere vorzügliche Sorte, die sich noch nicht ersetzen läßt. Blumen vollgefüllt, orangescharlachrot, in großen Dolden, Wuchs stark, Belaubung gesund, sehr gute Beet- und Schnittrose, ca. 60 cm hoch werdend. | PH |
| 2 | Paul Crampel , eine sehr gute Sorte, die große Ähnlichkeit mit Gloria Mundi hat, nur noch leuchtender in der Farbe, ca. 50 cm hoch werdend. | P |
| 2 | Poulsens Pink , Blumen groß in Büscheln zusammensitzend, im Typ an Else Poulsen erinnernd, jedoch kräftiger. Die Farbe ist lachsrosa mit helleren Schattierungen. Eine sehr wertvolle und gesunde Sorte. 60–70 cm hoch werdend. | PH |
| 2 | Rödhätte , leuchtend karminrot, nicht verblauend, 50 cm hoch werdend. | P |
| 2 | Rosa Vollendung (Neuheit 1943!) , edelrosenähnliche Blüten. Außenseite der Blütenblätter rot, Innenseite karminrosa. Die Sorte wächst gedrun-gen und ist über und über mit Blüten bedeckt. | PH |
| 2 | Rosenelfe , zartrosa, Innenseite rotweiß, Blumen ziemlich groß, in Bü-scheln blühend, bis 70 cm hoch werdend. | PH |
| 3 | Rosenmärchen , zartrosa, vollgefüllt, reich- und dauerblühend, auch gut zum Schnitt geeignet, etwa 60 cm hoch werdend. | PH |
| 2 | Rote Gabrielle Privat , ein hellroter Sport von Gabrielle Privat mit all ihren Vorzügen. Eignet sich besonders für die Topfkultur unter Glas, daneben jedoch auch sehr schön im Garten. Wird 40–50 cm hoch. | P |
| 2 | Rouge , Sport von Rödhätte. Farbe sehr lebhaft leuchtend karminrot. Wuchs etwas stärker als die Stammsorte. Wertvoll für Topfkultur, ca. 50 cm hoch. | P |
| 3 | Sammetglut , Blumen edelrosenähnlich, halbgefüllt, sammetartig rot. Pflanzen buschig, ungewöhnlich reichblühend und gesund, wird ca. 60 cm hoch. | PH |
| 4 | Schleswig (Neuheit 1948!) , ein prächtiges reinrosa Gegenstück zu der be-kannten Holstein. Blüten sind riesig groß, vollkommen einfach, in oft gewaltigen Sträußen. Pflanze wächst stark und aufrecht, ca. 60 cm hoch werdend. | PH |
| 2 | Silberlachs (Neuheit 1944!) , Blüten schalenförmig, silberlachsfarbig, Wuchs breitbuschig, Laub hellgrün, sehr unempfindlich, auch bestens geeignet für Stauden- und Terrassenanlagen, bis 100 cm hoch werdend. | PH |
| 6 | Sondermeldung (Neuheit 1950!) , Warenzeichen rechtlich geschützt. Eine sensationelle Züchtung mit großen, vollgefüllten, vollkommen edelrosen-gleichen ziegel- bis mennigroten Blumen, die sich durch ganz besondere Haltbarkeit auszeichnen. Die Pflanze wächst stark, ist buschig und uner-müdlich treibend, wird ca. 60 cm hoch. | F |
| 2 | Teschendorffs Jubiläumsrose , Sport von Orléansrose, Blumen enorm groß und vollgefüllt, in Dolden, zartrosa. Pflanze wüchsig und reichblühend. 40–50 cm hoch werdend. | P |
| 6 | Vogue (Neuheit 1951!) , Warenzeichen rechtlich geschützt. Edelrosenähn-liche Blüten in großen kupferrot gefärbten Dolden. Eine duftende, 70 cm hoch werdende Beetrose. | PH |
| 3 | Weißer Gruß an Aachen (Neuheit 1944!) , ein sehr wertvoller, reinweißer Sport von Gruß an Aachen, große, vollgefüllte, reinweiße Blumen, von ungewöhnlicher Haltbarkeit, ca. 50 cm hoch werdend. | F |
| 4 | Willi Maaß , Blume gefüllt, sammetartig leuchtendrot, leicht duftend. Bildet große Blütendolden. Wuchs stark und gesund. Wird 60–70 cm hoch. | PH |

C. Zwergbengalrosen

Sie gehören zu den kleinsten Rosen der Welt, werden oft nur 10–20 cm hoch und eignen sich auf Grund ihres Zwergwuchses und Blütenreichtums besonders für Steingärten und zur Topfkultur.

- | | |
|---|--|
| 6 | Midget , Blüten klein, reinrot, außerordentlich wirkungsvoll. |
| 6 | Peon , die Blüten sind klein, halb gefüllt, leuchtendrot mit weißer Mitte. |
| 6 | Perla de Montserat , Blumen von reinrosa bis feurigrosa Farbe, vollblühend. |
| 6 | Perla de Alcanada , Farbe karmin-karmesinrot, ungewöhnlich vollblühend. |

D. Strauch- und Parkrosen

Auswahl der z. Zt. besten Sorten!

Preis-
Gruppe

		Höhe ca. cm	Blüte- beginn
5	Andersonii , eine vorzügliche Sorte mit großen, einfachen, karmesinrosa Blumen, starkwachsend, sehr reichblühend, duftend, gesundes Laub, außerordentlich winterhart.	200	4. Woche
5	Aristide Briand , Blume violettrosa, edelrosenähnlich, gefüllt, in Dolden unauffällig blühend, schwacher Duft, auch als Kletterrose zu verwenden.	150	7. Woche
5	Austrian Yellow , eine sehr wertvolle leuchtend goldgelbe einfach- und frühblühende Sorte.	150—300	3. Woche
5	Berlin (Neuheit 1949!) , eine vorzügliche Sorte, Blüten feurig zinnoberrot mit gelber Mitte, in riesigen Dolden blühend, ungewöhnlich haltbar. Pflanze stark und buschig wachsend, blüht unermüdet bis zum Herbst.	100	6. Woche
5	Canina von Kiese , Blüte karminrot, halbgefüllt, duftend, 8—9 cm Durchmesser, die schönste aller Hundsrosen.	250—300	3. Woche
5	Carmen , dunkelrot, einfach, sehr kräftig wachsend, remontierend, duftend.	200	4. Woche
5	Centifolia muscosa , altbekannte, schönste Moosrose. Blumen mittelgroß, vollgefüllt, kräftigrosa, sehr reich- und vollblühend.	100—150	6. Woche
5	Conrad Ferdinand Meyer , bekannte und sehr wertvolle Sorte mit rosafarbenen, sehr wohlriechenden Blüten. Strauch starkwachsend und besonders schön und remontierend.	100—200	3. Woche
6	Elmshorn (Neuheit 1951!) , Blumen in ungewöhnlich großen, riesigen, gut gefüllten und hellroten Dolden, die sehr lange haltbar sind. Belaubung frischgrün, vollkommen krankheitsfrei.	150—200	3. Woche
5	Fritz Nobis (Neuheit 1940!) , Blumen groß, halb gefüllt, edelrosengleich, gelblichrosa, sehr reichblühend und wertvoll.	200	4. Woche
5	Frühlingsgold , eine der besten Sorten dieser Art. Blume rein goldgelb, einfach, bis 12 cm Durchmesser, außerordentlich reichblühend, bildet ganz hervorragende Büsche.	150—200	1. Woche
5	Frühlingsmorgen , eine sehr gute Sorte mit sehr großen, halbgefüllten, karminrosa Blüten. Sehr reichblühend.	150—200	1. Woche
5	Frühlingszauber , eine sehr gute Sorte mit sehr großen, halbgefüllten und hellroten Blüten. Sehr reichblühend.	150—200	1. Woche
5	Gartendirektor O. Linné , blüht sehr reichlich in großen breiten Rispen, karminrosa, gefüllt, auf weißem Grund, Pflanze buschig und starkwachsend.	100	7. Woche
5	haematodes , Blüten einfach, kräftigrosa. Bildet steil aufrecht wachsende schöne Hecken, die im Herbst durch die Früchte zieren. Früchte haben den höchsten Gehalt an Vitamin C.	120	6. Woche
5	Hamburg , eine sehr schöne immerblühende Strauchrose mit sehr großen, in Dolden stehenden, halbgefüllten, feurig-scharlachroten Blüten, die sich sehr gut in der Farbe halten.	120	5. Woche
3	Heidemarie (Neuheit 1945!) , eine großblumige, einfache, karminrote Polyantha-Hybride mit Strauchrosencharakter, die sich sehr gut als Einzelpflanze macht.	100—120	5. Woche
5	Herrenhausen , immerblühende Kletter- und Strauchrose. Die ca. 6 cm Durchmesser große, vollgefüllte Blume ist reinweiß und schimmert leicht grünlich.	100	6. Woche
5	Hugonis , die mittelgroßen, einfachen, gelben Blüten erscheinen sehr früh im Mai, sehr reichblühend und von elegantem Wuchs. Sehr wertvoll.	150—200	1. Woche
5	Leipzig , feurig-scharlachrot, sehr reichblühend, mit Polyantha-Charakter.	100	6. Woche
5	lutea bicolor atropurpurea (Jacq.) , die einfachen Blüten sind innen braunrot, außen gelb; gibt mit Austrian Yellow zusammen einen guten Farbklang.	150—200	3. Woche
5	Märchenland , Blüten hellrosa mit Lachstönung, in großen Büscheln blühend, Blumen gefüllt, mit kräftigem Canina-duft, Laub glänzend dunkelgrün.	100	3. Woche
5	Maidens Blush , Blumen mittelgroß, gefüllt, fleischfarbigrosa. Pflanze buschig wachsend, reichblühend. Eine sehr wertvolle Sorte.	150—200	5. Woche

Preis-Gruppe		Höhe ca. cm	Blüte- beginn
6	Morning Star (Neuheit 1949!), Blumen groß, edelrosengleich, gefüllt, lange haltbar, zu mehreren oder in Büscheln blühend. Eine gelb-weiße, sehr empfehlenswerte New Dawn.	100	5. Woche
5	moyesii (Hemsl. et Wils.), karminrot, einfachblühend, große glatte, krugförmige Früchte, die im Herbst eine besondere Zierde bilden, starkwachsend.	200—300	3. Woche
5	multibracteata , neuere ostasiatische Art, dünnzweigig, mit kleinen, 3—4 gefiederten, stumpfgrünen Blättern an dünnen blaßgrünen Trieben. Blüten hellrosa, Juni-Juli. Sehr wertvoll!	250	6. Woche
5	New Dawn , eine sehr bekannte und außerordentlich wertvolle Weltrose, immerblühend, von zartrosa Farbe, gut gefüllt, sehr winterhart und widerstandsfähig.	120—150	5. Woche
5	omeiensis pteracantha (Rehd. et Wils.), mit breiten, in der Jugend feurigrot durchscheinenden Dornen. Blüten einfach, weiß, Früchte rot.	200—300	1. Woche
5	Parkfeuer , einfach, karminrot, Laub und Zweige rötlich, starkwüchsig.	250—350	4. Woche
6	Pikes Peak , große, schalenförmige, halbgefüllte Blumen, von dunkelroter Färbung, öfterblühend.	120	5. Woche
5	pimpinellifolia altaica , große, einfache, weiße Blumen.	100—150	3. Woche
5	pimpinellifolia Stanwell Perpetual , bis 9 cm breite Blumen, zartrosa, gefüllt, herrlicher Duft, eine der wenigen Pimpinellifolia-Sorten, die einen guten zweiten Blütenflor hervorbringen. Sehr wertvoll!	100—150	3. Woche
5	Pink Grootendorst , Blumen gefüllt, reinrosa, nelkenförmig, in Büscheln. Pflanze niedrige Büsche bildend, öfterblühend.	150	4. Woche
5	rubiginosa magnifica , karminrosa, halbgefüllt, duftend, besonders schön und reichblühend, gute Heckenrose.	150—200	3. Woche
5	Ruskin , blutrot, gefüllt, Blume sehr groß, duftend, Wuchs kräftig, blüht ununterbrochen.	200	4. Woche
5	Sangerhausen , immerblühende Kletter- und Strauchrose. Die halbgefüllten Blüten haben einen Durchmesser von ca. 12 cm und sind leuchtend feurigrot. Sehr wertvoll!	100—150	5. Woche
5	Schneeschirm , eine sehr wertvolle und dekorative Rose für Garten und Park. Die einfachen, reinweißen Blüten zeigen einen leichten gelblichen Anflug. Sie blüht ununterbrochen von Juni bis Herbst.	100	5. Woche
5	Schwerin , Blume groß, gut gefüllt, in Büscheln blühend, Farbe feurigblutrot. Aufrechter Wuchs, vollkommen winterhart, remontierend.	200	5. Woche
5	Selfcolored , ein sehr wertvoller roter Sport von gallica versicolor, duftend, große gefüllte Blüten.	100	7. Woche
6	Sparrieshoop (Neuheit 1952!), Warenzeichen rechtl. geschützt. Blumen groß, halbgefüllt, zart porzellanfarbig, in großen Dolden. Öfterblühend.	150	5. Woche
5	Uetersen , eine halbgefüllte Hermann Löns von leuchtend-roter Farbe. Beim ersten Flor voll mit Blumen bedeckt und später remontierend. Sehr wertvoll und fast noch schöner als Pauls Scarlet Climber.	150	5. Woche
5	Weiße Eva , ein weißer, halbgefüllter Sport von Eva, der sehr reichblühend ist.	150	6. Woche
6	White Whings , Neueinführung aus Amerika! Eine mittelstarkwachsende, leicht überhängende Sorte mit bis 12 cm großen, einfachen, alabasterweißen Blüten, auf denen sich die langen, scharlachroten Staubgefäße dekorativ abheben.	100	4. Woche
6	Wils Scarlet , ein scharlachroter Sport der Sorte Wilhelm.	150—200	6. Woche

E. Kletterrosen (Rank- oder Schlingrosen)

Lambertianarosen siehe unter Strauchrosen.

Zur Bekleidung von Mauern, zur Herstellung von Hecken und Laubengängen und von Pyramiden oder Schirmen auf Rasenflächen, sowie zum Beranken von Böschungen außerordentlich geeignet. Manche Sorten lassen sich auch gut als Strauchrosen verwenden. H, Tr, als Hoch- und Trauerstamm vorhanden.

Preis-Gruppe

Auswahl der z. Zt. besten Sorten!

- 4 **American Pillar**, eine vorzügliche Sorte mit leuchtend karminrosa Blüten mit weißer Mitte, Blume einfach, in großen Rispen stehend. Pflanze starkwüchsig, winterhart und reichblühend. Eine der besten Kletterrosen überhaupt.
- 4 **Carmin Pillar**, karminrot, Blume sehr groß, reich- und frühblühend.

Tr

Preis-Gruppe

- 4 **Chaplins Crimson Glow**, leuchtend karmesinrot, gefüllt. Pflanze starkwachsend, ähnlich Pauls Scarlet Climber.
- 4 **Chaplins Pink Climber**, die leuchtend reinrosa Blüten sind halb gefüllt, sehr groß und ungewöhnlich lange haltbar. Pflanze enorm stark wachsend, reichblühend, hart, gesund im Laub. Eine der besten rosa Kletterrosen. Tr
- 4 **Climbing American Beauty**, zinnoberrosa, starkwachsend, schwach duftend.
- 4 **Climbing Groß an Aachen**, Blume groß, vollgefüllt, rosigweiß, Pflanze starkwüchsig, hart und öfter blühend. Tr
- 4 **Climbing Orange Triumph**, orangescharlachrot, gefüllt, sehr reichblühend, widerstandsfähig. Tr
- 4 **Crimson Conquest**, sammetartig scharlach, karmesinrot, in großen Dolden blühend, Einzelblume sehr groß, der Wuchs dieser wertvollen Sorte ist sehr stark. Tr
- 4 **Direktor Benschop**, eine der besten Rank- und Buschrosen, deren Knospe vor dem Aufblühen gelblichweiß erscheint und erst beim Aufblühen in reinweiß übergeht. Die Blüten sind groß und sitzen in Büscheln zusammen, sind halbgefüllt und sehr lange haltbar. Ist sowohl als Trauerrose, wie auch wegen ihres breiten Wuchses gut als Buschrose zu verwenden.
- 4 **Dorothy Perkins**, eine weltbekannte und sehr wertvolle zartrosa Sorte, deren gut gefüllte Blüten in großen Rispen hängen, sehr reichblühend. Die Pflanze wächst stark und hat sehr gesundes, glänzendes Laub. Tr
- 4 **Düsterlohe**, dunkelrosa, Blüten groß, einfach in Büscheln, starkwachsend.
- 4 **Elegance**, eine vorzügliche, reingelbe, edelrosenähnliche und gefüllte Sorte. Pflanze starkwüchsig, eine der schönsten gelben Kletterrosen, die auch zum Blumenschnitt verwendet werden kann. Tr
- 4 **Excelsa**, eine sehr empfehlenswerte Kletterrose mit leuchtenden, gut gefüllten, scharlachroten Blüten, die sehr haltbar sind. Pflanze sehr starkwachsend, mit schöner, gesunder Belaubung.
- 4 **Gerberose**, eine der schönsten aller großblumigen remontierenden Kletterrosen mit großen, gefüllten, rosafarbenen, edelrosenähnlichen Einzelblumen, gesundem, glänzenden Blatt und kräftigem Wuchs. Tr
- 4 **Glenn Dale**, zitronenfarbig, in hellgelb übergehend. Die Blume ähnelt einer edelgeformten Teehybride, ist gut gefüllt. Blüht sehr dankbar in großen Dolden, winterhart. Sehr wertvoll!
- 5 **Gloire de Dijon**, Blumen enorm groß, vollgefüllt, stark duftend, von schöner goldgelber Farbe. Außerordentlich haltbar. Die Pflanze ist starkwachsend und blüht den ganzen Sommer hindurch.
- 4 **Gneisenau**, eine vorzügliche, spätblühende, schneeweiße und außerordentlich reichblühende Sorte. Tr
- 4 **Golden Climber**, Blume goldgelb, edelrosenähnlich, von herrlichem Duft, sie steht meistens einzeln auf sehr langem Stiel. Die Pflanze klettert enorm stark, ist widerstandsfähig gegen Kälte und Krankheiten.
- 4 **Golden Glow**, goldgelb, gefüllt, edelrosenähnlich, eine der schönsten gelben Kletterrosen. Blüten in Büscheln, ungewöhnlich reich- und vollblühend, starkwüchsig, mit schöner Belaubung. Tr
- 4 **Guinee**, Blumen feurigrot, duftend, gefüllt, edelrosenähnlich. Öfterblüh.
- 4 **June Morn**, eine kletternde Teehybride mit großen, vollgefüllten, leuchtend roten Blumen, die goldgelb schattiert sind.
- 4 **Le Reve**, Blumen groß, edelrosenähnlich, gut gefüllt, haltbar, leuchtend silbrigrosa. Pflanze sehr stark wachsend, hart, sehr reich- und vollblühend, diese vorzügliche Sorte blüht oft im Herbst zum zweiten Male.
- 4 **Maréchal Niel**, Blume sehr groß, becherförmig, von unübertroffener Formschönheit, Blütenfarbe goldgelb, wohlriechend. H
- 4 **Mary Wallace**, eine sehr wertvolle Sorte mit großen, edelrosenähnlichen, gut gefüllten leuchtend-silbrigrosa Blüten. Pflanze blüht sehr reich und voll.
- 4 **Mme. Sancy de Parabère**, Blumen groß, leuchtend rosa, gut duftend, blüht als erste, vollkommen winterhart, verträgt noch leichten Schatten, auch als Strauchrose zu gebrauchen.
- 5 **New Dawn**, siehe unter Strauchrosen.
- 4 **Pauls Scarlet Climber**, dunkelrot, ziemlich gut gefüllt, von langer Haltbarkeit, Wuchs aufrecht, die Sorte erfreut sich großer Beliebtheit, starkwüchsig und gesund, auch als Strauchrose zu gebrauchen. Tr
- 4 **Royal Scarlet Hybrid**, Einzelblume sehr groß, feurig scharlachrot, halbgefüllt in Dolden. Pflanze sehr reich- und unermüdlich blühend.
- 4 **Tausendschön**, zartrosa, Blume mittelgroß, in großen, lockeren Sträußen blühend, eine bekannte und sehr empfehlenswerte Kletterrose!
- 4 **Venusta pendula**, Blüten in Dolden, rosigweiß, Pflanze reichblühend, starkwüchsig und frosthart. Außerordentlich winterhart, voll- und reichblühend. Sehr wertvoll!



Laubgehölze

**Zier- und Nutzgehölze für Park- und Gartenanlagen in 3—5jähriger
kräftiger Ware mehrmals verpflanzt aus weitem Stand.**

Allee-, Solitär- und Zierbäume

Die als „im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt, aus extra weitem Stand“ bezeichneten Bäume sind in fertigem Zustande in besonders weitem Stand verschult. Dadurch ist ein sicheres Anwachsen gewährleistet. Der Stammumfang wird in 1 m Höhe über dem Erdboden gemessen.

Bei einem Stammumfang von 7—8 cm beträgt die Stammhöhe ca. 180 cm
bei 8—12 cm beträgt die Stammhöhe ca. 200 cm
bei 12—18 cm beträgt die Stammhöhe ca. 240 cm
bei üb. 18 cm beträgt die Stammhöhe 240-300 cm

Auf besonderen Wunsch können auch Bäume mit höheren oder niedrigeren Stämmen geliefert werden. Besonders möchten wir hervorheben, daß wir für Straßenpflanzungen auch alle Alleebäume mit übernormaler Stammhöhe bis ca 3 m liefern können.

Heckenpflanzen

Die für Hecken geeigneten Pflanzen sind durch ein **H** kenntlich gemacht. Unsere Heckenpflanzen ziehen wir auf einem hochgelegenen, milden und leicht humosen Lehm Boden. Zum Aufpflanzen der jungen Quartiere werden nur besonders vorkultivierte Pflanzen verwendet.

Durch kurzen Rückschnitt erreichen wir, daß die jungen Pflanzen von unten auf eine dichte Verzweigung erhalten. Durch einen reichlich bemessenen Reibenabstand (70 cm) kann sich jede Pflanze frei entwickeln. Auf Grund dieser Kulturmethoden können wir für ein freudiges Weiterwachsen dieser Pflanzen garantieren.

Solitär- und Windschutzgehölze

Alle von uns zum Verkauf angebotenen Einzel-exemplare sind in Abständen von 2—3 Jahren regelmäßig verpflanzt und bieten damit gleichfalls die Gewähr für ein gutes Weiterwachsen. Mit Ausnahme von ungewöhnlichen Witterungsfaktoren, wie plötzliche, überdurchschnittliche Hitze oder ungewöhnlich starke Fröste, übernehmen wir bei sachgemäßer Behandlung und Pflege der großen Solitärpflanzen volle Garantie für das Anwachsen. Bei Ersatzlieferungen werden lediglich die zusätzlichen Transport- und Verpackungskosten in Rechnung gestellt. In diesem Zusammenhang möchten wir noch darauf hinweisen, daß erfahrungsgemäß in der Zeit nach Johanni bei größeren Einzelpflanzen ein besonders großer Wasserbedarf eintritt, wie dies in hohem Maße bei großen Buchen beobachtet werden kann. (Am Schluß des Kataloges finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Windschutzgehölze.)

Zeichenerklärung:

B	= Bienennährpflanze
e	= für niedrige Einfassungen
E	= für Einzelpflanzen geeignet
F	= Gehölz mit besonders schönen Früchten
H	= Heckenpflanzen
I	= Immergrüne
L	= Gehölze mit besonders schönen Laub- und Herbstfärbungen
R	= Rauchharte Gehölze, besonders für Industriegegenden
S	= Pflanzen für Schatten- und Unterpflanzung
St	= Steingartenpflanze
W	= Winterschutz verlangend

Zum Unterschied von den bisher gebräuchlichen Synonyma, sind die jeweils nomenklaturmäßig gültigen Art- und Sortennamen im Katalogtext unterstrichen.

In Sorten unserer Wahl:

1. Vor-, Zier- und Decksträucher bis zur Preislage von DM 60,— per 100 Stück DM 48,75
2. Vor-, Zier- und Decksträucher bis zur Preislage von DM 90,— per 100 Stück DM 67,50
3. Baumartige Gehölze und Heister, 200–300 cm hoch per 100 Stück DM 112,—

Nach Wahl des Bestellers:

Acanthopanax (Miq.) - Stachelkraftwurz - ARALIACEAE	Höhe	1 St.	10 St.	100 St.
	ca. cm	DM	DM	DM
sieboldianus (Mak.), (A. pentaphyllus, March.) H				
Japan, bis 3 m hoher Strauch mit bogig abstehenden, stacheligen Zweigen und glänzend grüner, fünfteiliger Belaubung.	80–125	1,10	10,—	

Acer (L.) - Ahorn - **ACERACEAE**

campestre (L.), Feldahorn H, R	60–80	0,60	5,25	45,—
Sehr gute, heimische, schattenvertragende Heckenpflanze, die einen kalkigen Boden bevorzugt, auch sehr als kleinkroniger Straßenbaum zu empfehlen.	80–100	0,95	8,25	71,25
	100–125	1,20	11,—	97,50
	125–150	1,50	13,50	124,—
	150–175	1,90	17,—	150,—
	175–200	2,25	20,—	180,—
Heckenpflanzen , mehrmals verpflanzt und regelmäßig geschnitten, aus weitem Stand	100–125	1,10	10,—	90,—
	125–150	1,35	12,40	112,—
Heister mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Bezweigung	150–200	1,70	15,—	135,—
Solitär , 3 × verpflanzt, 150–200 cm breit, auf Wunsch mit Ballen	200–250	5,—	45,—	
	250–300	5,60	50,—	
	300–350	6,60	60,—	
Hochstämme , mit Ball. 25 % Aufschl., Stammumfang	8–10	5,45	50,—	
	10–12	6,40	57,75	
Alleebäume , im fertigen Zustande zum 3. × verpfl. aus extra weitem Stand. 400–600 cm hoch, 200 bis 250 cm Kronenbreite. Mit Ballen 25 % Aufschlag.	14–16	13,—	115,—	
	16–18	14,25	125,—	
	18–20	19,—	169,—	
	20–25	25,—	225,—	
	25–30	33,—	300,—	
	30–35	45,—		
Solitärstammbüsche , 4 × verpfl., bis unten breit beästet. 400–500 cm hoch, 200–250 cm breit	16–18	22,50	200,—	
	18–20	30,—	270,—	
	20–25	41,—	375,—	
	25–30	60,—	540,—	

cappadocicum rubrum, siehe A. laetum rubrum

dasyarpum, siehe A. saccharinum

ginnala (Maxim.)

L, R

China, Japan, mehr strauch- als baumartiges, bis 6 m hoch werdendes Gehölz mit stark ausgezackten Blättern und besonders schöner, leuchtendroter Herbstfärbung.

80–100	0,90	8,25	75,—
100–150	1,10	10,—	90,—

japonicum aconitifolia (Mech.), (A. j. parsonii, Veitch; A. j. filicifolium, Hesse; A. j. laciniatum, Vanh.) **E, L, St**

Wohl die schönste japanische Art, mit großen, handtellerförmigen, tief geschlitzten, rötlich braunen Blättern, die sich im Herbst wundervoll scharlach färben, Blüte im April an ca. 7 cm langen Stielen hängend. Wuchs schirmartig.

Solitär, 3 × verpflanzt, aus Einzelstand, mit Ballen, 250 cm breit

ca. 325 150,—

Acer (Fortsetzung)

japonicum aureum (Schwer.)

E, L, St

Bis 2 m hoher Baum mit 7-11 lappigen, beständig goldgelben Blättern und rosa Blattstielen. Hiermit sind im Zusammenhang mit *A. jap. atropurpureum* wundervolle Farbkontraste zu erzielen.

Solitär, 3 × verpfl., aus Einzelstand, mit Ballen,
60 cm breit 60—80 22,50
100—125 cm breit 150—175 60,—

„ **osakazuki** (Hort.)

E, L, St

Bis 3 m hoher, sehr winterharter Baum mit grünem, gespreiztem Laub und sehr schöner, hochroter Herbstfärbung.

Solitär, 3 × verpfl., aus Einzelstand, mit Ballen,
150—200 cm breit 200—225 150,—

laetum rubrum (Rupr.), (*A. cappadocicum rubrum*, Nash.) L

Kaukasus, mittelhoher Baum, mit glänzenden schwarzgrünen Blättern, die im Austrieb lebhaft feurigrot sind. Benötigt einen nährstoffreichen, kalkhaltigen Boden.

Solitär, 3 × verpfl., auf Wunsch mit Ballen.
80—125 cm breit 150—200 5,—

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. × verpfl.
Stammumfang 10—12 8,25
14—16 12,75

negundo (L.)

L

Nordamerika, breitkroniger, oft mehrstämmiger, bis 25 m hoch werdender Baum mit grün gefiederten Blättern, die zum Herbst goldgelb gefärbt sind.

Heister

Hochstämme, Stammumfang

125—150	0,75	6,75	60,—
150—200	0,95	8,25	75,—
200—250	1,10	10,—	90,—
8—10	3,—	27,—	
10—12	4,15	37,50	

„ **argenteo variegatum** (Bonamy)

L

Zierliche, weißbunte Belaubung 2—3jährige **Büschel**

Hochstämme, Stammhöhe

80—150	2,25	20,—	
175—200	5,25	47,—	

„ **auratum**, siehe *A. neg. odessanum*„ **aureo-variegatum** (Wesm.)

L

Eine Verbesserung von *A. neg. fol. aureo-marginatum*, mit schöner, gesunder, goldbunter Belaubung.

Hochstämme, Stammhöhe

80—150	2,25	20,—	
175—200	5,25	47,—	

„ **odessanum** (Rothe), (*A. neg. auratum*, Schwer)

L

Gelbliches Blatt, austreibende Blätter rötlich überlaufen.

Hochstämme, Stammhöhe

60—100	2,—	19,—	
100—150	2,25	20,—	
175—200	5,25	47,—	

palmatum atropurpureum (Nichols.), **rotblättriger Fächerahorn**

E, L, St

Japan, mittelgroßer Strauch mit tiefroter Belaubung.

Mit Ballen

60—80	6,—	54,—	
80—100	9,—	81,—	
100—120	11,25		

„ **dissectum** (Thunb.), **Japanischer Schlitzahorn**

E, L, St

Mit grüner, zierlich zerschlitzter Belaubung.

Solitär, 3 × verpflanzt, aus Einzelstand, mit Ballen 100—125 57,—

„ **reticulatum** (Schwer.)

E, L, St

Blätter grünlichgelb, Rand und Nerven dunkelgrün.

Solitär, 3 × verpflanzt, aus Einzelstand, mit Ballen ca. 200 75,—

„ **septemlobum purpureum** (Schwer.), (*A. palm. purpureum*, Schwer.)

E, L, St

Blätter groß, im Austrieb rot, später dunkelgrün.

Solitär, 3 × verpflanzt, aus Einzelstand, mit Ballen,
hoch und breit 175—200 150,—

platanoides (L.), **Spitzahorn**

E, L, R

Europa, Kaukasus, bis 30 m hoch werdender heimischer Straßen- und Parkbaum, der selbst noch in trockenen Lagen gut gedeiht. Herbstfärbung hellgelb.

Heister mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Bezweigung

Alleebäume, Stammumfang

125—150	1,10	10,—	90,—
150—200	1,35	12,40	112,—
200—250	1,70	15,—	135,—
250—300	2,—	19,—	170,—
8—10	3,40	30,—	270,—
10—12	4,50	41,—	375,—
12—14	5,45	50,—	450,—
14—16	6,40	57,75	525,—
16—18	8,25	75,—	
18—20	10,—	90,—	

			Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Acer platanoides (Fortsetzung)						
Alleebäume, im fertigen Zustande zum aus extra weitem Stand.	3. X verpflanzt Stammumfang		10—12	6,20	55,—	500,—
			12—14	7,50	67,50	600,—
			14—16	9,—	78,75	720,—
			16—18	10,50	94,—	830,—
platanoides drummondii (Drumm)						
Austrieb rosarot, Blätter später graugrün, schön be- ständig weiß gerandet.	L Heister		125—150	2,—	19,—	169,—
			150—200	2,70	25,—	225,—
			200—250	3,40	30,—	—
			250—300	4,10	36,—	—
„ globosum (Nichols.), Kugelspitzahorn						
Dieser kleinkronige Alleebaum bildet ohne Schnitt re- gelmäßige Kugel- oder Kegelkronen, je nachdem, ob der Mitteltrieb eingekürzt wird, oder stehen bleibt. Wir liefern die Ware mit geradem Mitteltrieb.						
Alleebäume, Stammumfang			8—10	5,45	50,—	450,—
			10—12	6,40	57,75	525,—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt.						
Stammumfang			14—16	13,10	—	—
			—	—	—	—
„ reitenbachii (Nichols.), (A. plat. rubrum, Herd.)						
Blätter beim ersten und zweiten Austrieb blutrot bis bräunlich purpurn, wobei der zweite Austrieb der schönste ist. Färbt sich im Spätsommer schwarzrot.	B, L Heister		150—200	2,70	25,—	225,—
			200—250	3,40	30,—	270,—
			8—10	6,40	57,75	—
			10—12	8,25	75,—	—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt schmale Kronen.	Stammumfang		12—14	12,40	112,—	—
			14—16	15,—	—	—
„ rubrum, siehe A. plat. reitenbachii.						
„ schwedleri (K. Koch)						
Austrieb blutrot, Blätter später dunkelrotgrün. Blatt- stiel und Nerven rotbleibend.	L Heister		125—150	2,—	18,75	169,—
			150—200	2,70	25,—	225,—
			200—250	3,40	30,—	270,—
			250—300	4,10	37,50	—
Alleebäume, Stammumfang			8—10	6,40	57,75	—
			10—12	8,25	75,—	—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt						
aus weitem Stand.	Stammumfang		16—18	18,75	—	—
			18—20	25,—	225,—	—
			20—25	33,—	—	—
pseudoplatanus (L), Bergahorn						
Europa, Asien, schönster heimischer, bis 40 m hoch wer- dender, breitkroniger Alleebaum für Hoch- und Tiefland.	B, R Heister		100—125	0,95	8,25	75,—
			125—150	1,10	10,—	90,—
			150—200	1,35	12,40	112,—
			200—250	1,70	15,—	135,—
Alleebäume, Stammumfang			250—300	2,—	18,75	169,—
			7—8	2,50	22,50	200,—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt aus extra weitem Stand.	Stammumfang		8—10	3,40	30,—	270,—
			10—12	4,50	41,—	375,—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt aus extra weitem Stand.			12—14	5,45	50,—	—
			14—16	6,60	60,—	—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt aus extra weitem Stand.			16—18	8,25	75,—	—
			18—20	11,—	97,50	—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt aus extra weitem Stand.			12—14	7,50	67,50	600,—
			14—16	9,—	78,75	720,—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt aus extra weitem Stand.			16—18	10,50	94,—	—
			18—20	12,40	—	—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt aus extra weitem Stand.			20—25	18,50	—	—
			25—30	25,—	—	—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt aus extra weitem Stand.			30—35	33,—	—	—
			—	—	—	—
„ leopoldii (Schwer.)						
Austrieb kupfrig-gelb, später weißlich und rosa ge- scheckt.	L Heister		100—125	1,70	15,—	—
			125—150	2,—	18,75	—
			150—200	2,70	25,—	—
			200—250	3,40	30,—	—
Alleebäume, Stammumfang			250—300	4,10	36,—	—
			—	—	—	—
saccharinum (L), (A. dasycarp., Ehrh.), Silberahorn						
Nordamerika, bis 35 m hoher, malerisch wachsender Baum mit zierlichen, spitzgelappten, unterseits silber- grauen Blättern, Herbstfärbung glänzend gelb.	B, L, R Heister		125—150	1,70	15,—	135,—
			150—200	2,—	18,75	169,—
			200—250	2,70	25,—	—
			250—300	3,40	30,—	—
Alleebäume, Stammumfang			300—350	5,50	50,—	—
			—	—	—	—
Mehrstämmige Büsche mit 4—8 Grundtrieben . . .						
			150—200	3,30	30,—	—
			200—250	4,10	37,50	—
			250—300	5,—	45,—	—
			300—350	5,50	50,—	—

Acer saccharinum (Fortsetzung)

Alleebäume und Stammbüsche, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, aus extra weitem Stand.
Stammumfang

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
8—10	6,75	60,—	540,—
10—12	7,90	69,—	630,—
12—14	10,—	90,—	810,—
14—16	13,—		
16—18	14,25		
18—20	19,—		

saccharinum wieri (Pax.) **E, L, R**
 Einer unserer schönsten Parkbäume für Einzelstellung, mit geschlitzten Blättern und graziös herunterhängenden dünnen Zweigen. **Heister**

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt aus extra weitem Stand. Stammumfang

150—200	2,70	25,—	
200—250	3,40		
250—300	5,—		
300—350	6,60		
16—18	19,—		
18—20	23,—		
25—30	45,—		

Actinidia, siehe unter Schlingpflanzen

Aesculus (L.) - Roßkastanie - HIPPOCASTANACEAE

carnea (Hayne), (A. rubicunda, Loisel) **B**

Rotblühende Roßkastanie, bildet ründliche, mittelgroße Kronen und setzt wenig Früchte an. Wertvollster Alleebaum.

Alleebäume mit 1—2jährigen Kronen. Stammumfang

8—10	10,50	94,—	830,—
10—12	12,40	112,—	1000,—
12—14	14,25	127,—	1125,—

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt aus extra weitem Stand. Stammumfang

16—18	19,—
18—20	25,—

Solitär, im fertigen Zustande zum 4. × verpflanzt, aus extra weitem Stand, 500—700 cm hoch, 400—500 cm Kronenbreite. Stammumfang

40—50	94,—
50—60	112,—
60—70	135,—
90—100	225,—

„ briotii (Nichols.) **B**

Form mit auffallend langen und besonders leuchtend blutroten Blüten, wohl die schönste unter den rotblühenden Kastanien.

Alleebäume mit 1—2jährigen Kronen. Stammumfang

8—10	10,50	94,—	830,—
10—12	12,40	112,—	1000,—
12—14	14,25	127,—	1125,—
14—16	19,—	169,—	
16—18	25,—	225,—	

hippocastanum (L.), Roßkastanie **B, E**

Bis über 30 m hoher, schattenspendender Park- und Alleebaum. Erlangt seine volle symmetrische Schönheit nur als völlig freistehendes Exemplar.

Heister mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Verzweigung

150—200	1,70	15,—	135,—
200—250	2,—	18,75	169,—
250—300	2,70	25,—	225,—

Alleebäume, Stammumfang

8—10	4,50	41,—	375,—
10—12	5,50	50,—	450,—
12—14	6,40	58,—	525,—
14—16	8,25	75,—	675,—
16—18	10,—	90,—	800,—
18—20	12,50	110,—	1000,—
20—25	15,—	135,—	1200,—

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt aus extra weitem Stand. Stammumfang

10—12	7,10	63,—	570,—
12—14	8,25	75,—	675,—
14—16	11,—	100,—	900,—
16—18	12,40	109,—	975,—
18—20	16,50	140,—	1275,—
20—25	23,—	200,—	1800,—
25—30	29,—	255,—	

Solitär, im fertigen Zustande zum 4. × verpflanzt, aus extra weitem Stand, 600—800 cm hoch, 200—400 cm Kronenbreite. Stammumfang

30—35	40,—	360,—
35—40	50,—	450,—
40—45	61,—	550,—
45—50	74,—	675,—
50—60	94,—	
60—70	135,—	
70—80	169,—	

„ baumannii, siehe A. hipp. plena

„ plena (Lem.), (A. hipp. baumannii, C. Schnd.), gefüllt-blühende Roßkastanie **L**

Bildet regelmäßige, pyramidenförmige Kronen, hat eine längere Blühdauer und setzt keine Früchte an, eignet sich deswegen besonders für Verkehrsstraßen.

Alleebäume mit 1—2jährigen Kronen. Stammumfang

8—10	6,40	57,75	525,—
10—12	8,25	75,—	675,—
12—14	10,—	90,—	

Solitär, im fertigen Zustande zum 4. × verpflanzt, aus extra weitem Stand, 800—900 cm hoch, 500 cm Kronenbreite. Stammumfang

55—60	115,—
70—80	225,—

macrostachya, siehe A. parviflora



*Apfel-Hochstämme
mit einjähr. Kronen
auf frosthartem Stammbildner*



*Quartier mit 4000
Tilia intermedia
3×V. 12-16*



Aralia chinensis
mandschurica

Solitär 3 × V. 150–200



Ailantus altissima
(glandulosa)

Solitär 3 × V. 200–250

Aesculus (Fortsetzung)

parviflora (Walt.), (*A. macrostachya*, Mchx.) **B, E**
 Nordamerika, mittelhoher, baumartiger, bis 4 m hoch werdender, reichblühender, breiter Strauch mit interessanten weißen Blütenrispen im Juli bis August. **Hervorragend für Einzelstellung.**

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
65—100	3,75		

rubicunda, siehe *A. carnea*

Akebia, siehe unter Schlingpflanzen**Ailantus (Desf.) - Götterbaum - SIMARUBACEAE**

altissima (Swingle.), (*A. glandulosa*, Desf.) **B, R**
 China, bis 25 m hoher, stattlicher, sparrig verzweigter und dekorativ belaubter Parkbaum mit 50—60 cm langen Fiederblättern. Blüten grünlich in großen Rispen, später zahlreiche, rötliche Fruchtstände. **Dieser Baum sollte wegen seiner dekorativen großen Fiederblätter weit häufiger als Busch oder Stammbusch gepflanzt werden.**

100—125	0,95	8,25	75,—
125—150	1,10	10,—	90,—
150—200	1,50	13,50	120,—
200—250	2,25	20,—	180,—
150—200	3,40	30,—	
200—250	4,10	37,50	
250—300	5,—	45,—	
300—350	6,60	60,—	
8—10	5,—		
10—12	6,—		
12—14	6,60		

Solitär, 3 × verpflanzt, mehrtriebzig, mit beästeten Stämmen, mit Ballen 25 % Aufschlag

Stammbüsche, Stammumfang

glandulosa, siehe *A. altissima*

Alnus (Gaertn.) - Erle - ELLER - CORYLACEAE

glutinosa (Gaertn.), **Schwarzerle, Roterle** **B, R, S**
 Europa, Asien, bis 30 m hoher, heimischer Baum für feuchte Böden in Bruchlandschaften mit nährstoffreichem, aber kalkarmem Bodenwasser. Kommt wegen seines starken Wurzelgeflechtes jedoch auch in trockenen Lagen durch und bildet hier **durch sein leicht verrottendes Laub schnell Humus**. Stickstoffsammler, einer der wenigen Bäume, die einen hohen Eisengehalt vertragen. **Treibt nach starkem Rückschnitt gut wieder durch.** Eignet sich besonders für Windschutz-, Halden- und Wasserlaufpflanzung.

125—150	0,65	5,50	50,—
150—200	0,95	8,25	75,—
200—250	1,10	10,—	94,—
250—300	1,45	12,75	112,—
8—10	2,50	22,50	200,—
10—12	3,—	27,—	250,—

Heister mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Bezweigung

Alleebäume, Stammumfang

incana (Moench.), **Weißerle, Grauerle** **B, R, S**
 Nördl. Halbkugel, bildet bis 25 m hohe Bäume mit glatter hellgrauer Borke. Ist im Gegensatz zu *A. glutinosa* **mehr für trockene Böden geeignet**. Stickstoffsammelnd, stark ausläuftertreibend und sehr gut für Haldenbepflanzung geeignet.

125—150	0,65	5,50	50,—
150—200	0,95	8,25	75,—
200—250	1,10	10,—	94,—
250—300	1,45	12,75	112,—
8—10	2,50	22,50	200,—
10—12	3,—	27,—	250,—

Heister mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Bezweigung

Alleebäume, Stammumfang

aurea (Dipp.) **B, F, L**
 Blätter im Austrieb schön gelb. Im Winter fallen die dunkelgelbe Zweigrinde und die **karminroten männlichen Kätzchen** sehr angenehm auf.

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, 80—125 cm breit

150—200	3,40
200—250	4,50

Amelanchier (Med.) - Felsenbirne - ROSACEAE

alnifolia (Nutt.) **B, F, H, R, S**
 Nordamerika, bis 6 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit kurzen, dichten, aufrecht stehenden, weißen Blütentrauben und dunkelgrünen, erlenförmigen Blättern.

60—100	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

canadensis (Med.) **B, E, F, L, R, S**
 Ostl. Nordamerika, bis 8 m hoch werdender, mehrtriebiger, aufrechtwachsender Strauch. Blüten sehr groß, in zierlich hängenden, vielblumigen Trauben. Die vielen weißen Blüten bilden zu den jungen rötlichen Triebspitzen einen schönen Kontrast. Früchte rot und wohl-

Amelanchier canad. (Fortsetzung)

schmeckend. Die **lebhafte orangefarben-schwarze Herbstfärbung** ist von ganz besonderer Schönheit. Einer unserer wertvollsten Blütensträucher überhaupt. Sehr gut für Einzelstellung geeignet.

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, mit feuchtem Moos verpackt oder auf Wunsch mit Ballen

2—3 Grundtriebe

4—7 Grundtriebe

8—15 Grundtriebe

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
60—80	1,10	10,—	90,—
80—125	1,25	11,—	100,—
100—125	1,70	15,—	
125—150	2,50	22,50	
150—200	4,15	37,50	
200—250	5,—	45,—	
125—150	5,75	52,50	
150—200	6,60	60,—	
200—250	10,—	90,—	
250—300	13,50	120,—	
125—150	10,—	90,—	
150—200	13,50	120,—	
200—250	17,—	150,—	
250—300	22,50	200,—	

laevis (Wieg.)

B, E, F, L, R, S

Nordamerika, bis 4 m hoher Baum mit abstehenden Zweigen und zierlichem Wuchs, im Austrieb rötlich, Blüten weiß, sehr groß, in lockeren, vielblumigen, kahlen, hängenden Trauben Mitte Mai.

1jähr. Veredlungen, mit Ballen

ovalis (Med.), (A. rotundifolia, Dum.; A. vulgaris, Mönch.),

Gemeine Felsenbirne

B, L, R, S

Wuchs straff aufrecht, bis 3 m hoch. Blüten in weißen Trauben, Herbstfärbung orangefarben-schwarz. Besonders für Hecken und sonnige und steinige Hänge geeignet.

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, 150—200 cm breit, mit Ballen

60—80	2,25	20,—	
60—100	0,90	8,25	75,—
300—350	30,—		

Amorpha (L.) - Bastardindigo - LEGUMINOSAE

canescens (Nutt.)

B

Nordamerika, Halbstrauch, bis 1 m hoch, Blüten blau, in 10—15 cm langen Ähren, Juni-Juli. Verträgt einen trockenen Standort.

Mit Ballen

fruticosa (L.)

B

Nordamerika, Strauch bis 6 m hoch, für leicht sandigen Boden, Blüten violettblau, in 15 cm langen, aufrechten Trauben im Juli bis August

40—60	1,30	12,—	105,—
100—150	0,65	5,60	48,75

Ampelopsis, siehe unter Kletterpflanzen**Andromeda (L.) - Lavendelheide - ERICACEAE**

axillaris, siehe *Leucothoe axillaris*

catesbaei, siehe unter *Leucothoe catesbaei*

floribunda (Pursh.), *Pieris floribunda* (Benth & Hook) **I, S**

Immergrün, bis 1,50 m hoher, breitbuschiger Strauch mit großen, aufrechten, weißen Blütenrispen im April-Mai. Liebt Halbschatten, jedoch keinen gedüngten Kulturboden. Verträgt gut den Schnitt.

Mit Ballen

japonica (Thunb.), (*Pieris japonica*, D. Dan.) **I, R, S**

Bis 3 m hoch werdender, breitbuschiger Strauch mit 15 bis 20 cm langen, elegant überhängenden Blütenrispen im März-Mai. Liebt Halbschatten. Eines unserer wertvollsten immergrünen Gehölze, das auf allen Böden gut gedeiht.

Mit Ballen

30—40	2,—	16,50	150,—
40—60	3,—	25,—	225,—
60—80	5,—	41,—	375,—
80—100	7,—	63,50	
30—40	2,25	19,—	
40—60	3,40	27,75	
60—80	5,50	45,75	
80—100	7,90	70,—	
100—125	13,50		
125—150	21,—		

pulverulenta, siehe *Zenobia pulverulenta*

Aralia (L.) - Aralie - ARALIACEAE

chinensis mandschurica (Rehd.), (*Aralia elata*, Seem.) **E, L**

Japan, Korea, bis 5 m hoher, dickästiger, wenig bestachelter Baum oder Strauch mit großen bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern. Die großen weißen Blütenrispen erscheinen im August bis September. Ein sehr interessantes Einzelgehölz.

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, 2—3 Triebe. Mit Ballen 25 % Aufschlag

60—80	1,65	15,—	
80—100	2,50	22,50	
100—125	3,30	30,—	
80—100	3,40	30,—	
100—125	4,15	37,50	
125—150	6,60	60,—	

Aristolochia, siehe unter Schlingpflanzen

Arundinaria(Mchx.)- Winterharter Bambus-GRAMINEAE	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
muriei ae (Sinarundinaria muriei)ae) China, Japan, neue, bis 2,50 m hoch werdende Sorte mit zierlicher Belaubung. Entwickelt sich später zu schönen, großen Büschen mit frischgrüner Belaubung. Sehr wert- voll. Mit Ballen	60—80 80—100	3,— 3,75		
Aukuba (Thunb.) - Aukube - CORNACEAE				
japonica (Thunb.) I, L, W Japan, immergrüner, kräftig wachsender Strauch, bis 5 m, mit großen, lederartigen, glänzendgrünen Blättern, als Kübelpflanze gerne verwendet. Mit Ballen	40—60 60—80	3,40 5,50		
Azalea - Azalee - ERICACEAE				
amoena , siehe A. amoenum-Gruppe.				
arendsii , siehe A. arendsii-Gruppe.				
hatsugiri , siehe Kurume Azaleen				
hinodegiri , siehe Kurume Azaleen				
hinomayo , siehe Kurume Azaleen				
ledifolia noordtiana (Hort.), (led. van Noordt) St, W Wintergrün, reichblühend, Blüten sehr groß und schön weiß gefärbt. Blüte im Mai. Verbesserung von A. ledi- folia alba. Mit Ballen	30—40 40—50	4,50 5,25	41,— 48,75	
mollis (Andr.), (Rhod. japonicum, Suring) B China, blüht April-Mai in gelben, orange und roten Schattierungen. Bildet im Gegensatz zu A. pontica grö- ßere und auffallendere glocken- und trichterförmige Blüten. Mit Ballen	30—40 40—50 50—60 60—70 70—80	2,70 3,40 4,15 5,50 7,50	25,— 30,75 37,50 50,— 67,50	225,— 275,— 340,—
mollis Hybriden in Sorten (Rhod. japonicum Hybriden)				
Alphonse Lavalée , hellachs, dunkelorange Zeichnung				
Comte de Gomer , lachsrosa, dunkelorange Zeichnung				
Dr. M. Oosthoek , dunkellachsrosa, dunkellachs Zeichnung				
Dr. Reichenbach , orange, lachs Tönung				
Frans van der Bom , orange, lachsrosa Tönung				
Hortulanus H. Witte , gelborange, lachsrosa Tönung	30—40	4,50	41,—	375,—
Hugo Hardijzer , lachsrosa, dunkelzinnober Tönung	40—50	5,25	48,75	450,—
Hugo Koster , zinnober, braune Tönung	50—60	6,75	60,—	525,—
Koster's Brillant Red , scharlach, orange Zeichnung	60—70	8,25	75,—	
Koster's Brillant Yellow , gelborange, Zeichnung dunkler	70—80	11,25	100,—	
M. Koster , lachsrosa, orange Zeichnung	80—100	15,—	135,—	
Spek's Brillant , scharlach, zinnober Tönung	100—125	18,—	150,—	
occidentalis Hybriden in Sorten				
Delicatissima , weiß, rosa Tönung und dunkelorange				
Irene Koster , rosa, gelborange Zeichnung mit karmin				
Magnifica , weiß, rosa Tönung mit karmin Mit Ballen				
pontica (L.), (Rhod. flavum, Don.) B, L Kleinasien, Kaukasus, 2 bis 3 m hoch werdend, Blüten gelb bis orangegelb, erscheinen mit dem Entfalten der Blätter, Ende Mai, fein würzig duftend. Zeichnen sich durch besonders schöne Herbstfärbung aus, lieben son- nige Lage. Mit Ballen	30—40 40—50 50—60	2,50 3,— 3,60	22,50 27,— 33,—	200,— 250,— 300,—
Solitär , aus extra weitem Stand, mit Ballen	60—70 70—80 80—100 100—125 125—150	5,65 7,50 10,— 16,50 30,—	50,60 67,50 90,— 135,— 240,—	450,— 600,—
pontica - Hybriden (Genter-Hybr.) in Sorten				
Bouquet de Flore , karmin, gelbe Zeichnung				
Coccinea Speciosa , lachs, orange Zeichnung				
Daviesii , weiß, gelb getönt				
Gloria Mundi , lachsrosa, orange Zeichnung				
Ignea Nova , karmin, orange Zeichnung	30—40	4,50	41,—	375,—
Josephine Klinger , hellachsrosa, Röhre außen dunkler	40—50	5,25	48,75	450,—
Nancy Waterer , goldgelb	50—60	6,75	60,—	525,—
Narcissiflora , hellgelb, goldgelber Fleck	60—70	9,—	75,—	660,—
Pallas , lachsrosa, orange Fleck	70—80	11,25	100,—	
Pucella , rosa, dunkelorange Fleck				
Sang de Gentbrügge , dunkelkarmin, dunkellachs Zeichnung				
Unique , orange, dunkelgelborange Zeichnung				
Wilhelm III , lachsrosa, dunkelorange Fleck Mit Ballen				

Azalea pontica-Hybriden (Fortsetzung)**Solitär**, aus extra weitem Stand, mit Ballen

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
80—100	13,50	120,—	
100—120	18,—		
120—140	30,—		

Azalea rustica flore pleno - Hybriden (= Rhod. mixtum-Gruppe) in Sorten

Aida, rosa, schwacher dunkelorange Fleck
 Il Tasso, rosa
 Norma, karmin
 Phebe, gelborange, rosa Tönung
 Phidias, hellgelborange

Mit Ballen

30—40	4,50	41,—	375,—
40—50	5,25	48,75	450,—
50—60	6,75	60,—	525,—
60—70	9,—	75,—	600,—

Japanische Azaleen (halbimmergrün)**Azalea obtusum kaempferi x Malvatica - Kreuzungen**
St. W

Diese winterharten, blühwilligen Kreuzungen ähneln entweder mehr der 2,50 m hohen wintergrünen A. malvatica, die sich durch einen dichten, breitrundlichen Wuchs, behaarte, glänzende Blätter und 5 cm breite Blüten auszeichnen, oder mehr der bis 1,50 m hohen, laubabwerfenden A. obt. kaempferi mit ihrem sparrig verzweigtem Wuchs und den 3—5 cm breiten Blüten.

Alice, karmin, rotbraune Zeichnung
 Betty, rosa, schwachrote Zeichnung
 Favorite, rubin, schwache rotbraune Zeichnung
 Feodora, rosa, rote Zeichnung
 Jeanette, rosa, braunrote Zeichnung
 John Cairns, scharlach, schwache dunkle Zeichnung
 Kathleen, dunkelrosa, schwache rotbraune Zeichnung
 Orange Beauty, lachsrosa, schwache Tönung
 Zampa, dunkelscharlach, schwache rote Zeichnung

Mit Ballen

25—30	4,—	34,—	300,—
30—40	4,50	41,—	375,—
40—50	5,25	48,75	450,—
50—60	6,90	62,25	560,—
60—70	10,—	90,—	
70—80	13,50	120,—	

Azalea vuykiana - Kreuzungen

St. W

Diese mittelstarkwachsenden Kreuzungen zeichnen sich besonders durch große, einfache, 5—6 cm breite Blüten aus. Da ihre Farben leicht in der Sonne verbleichen, sollte eine halbschattige Lage bevorzugt werden. Daneben verlangen sie Winterschutz.

Beethoven, purpur, rotbraune Zeichnung
 Joh. Seb. Bach, purpurviolett, dunkelpurpur Zeichnung
 Joseph Haydn, hellpurpurviolett
 Mozart, rosa, schwache rote Zeichnung
 Palestrina, weiß, hellgrüne Zeichnung
 P. W. Hardijzer, rosa, rubin Zeichnung
 Schubert, rosa

Mit Ballen

25—30	4,—	34,—	300,—
30—40	4,50	41,—	375,—
40—50	5,25	48,75	450,—
50—60	6,90	62,25	560,—
60—70	10,—	90,—	

Kurume Azaleen

St. W

Diese widerstandsfähigen, schwachwachsenden Kreuzungen sind aus der in Japan wildwachsenden Rhod. obtusum japonicum, deren Blätter beiderseits behaart sind, und Rhod. obt. amoenum in der japanischen Inselstadt Kurume entstanden. Diese feintriebigen, immergrünen Sorten zeichnen sich durch Leuchtkraft, Durchsichtigkeit und sehr starke Blühwilligkeit aus.

hatsugiri (Hort.) I, St. W
 Kleinbleibender, immergrüner, japanischer, flachwachsender Strauch mit violettroten Blüten im Mai. Mit Ballen
 hinodegiri (Hort.) I, St. W
 Blütenfarbe rubin. Blüte früh im Mai. Mit Ballen
 hinomayo (Hort.) I, St. W
 Blütenfarbe rosa mit schwach roter Zeichnung. Blüte früh im Mai. Mit Ballen

20—25	3,—	25,—	225,—
25—30	4,—	34,—	300,—
30—40	5,—	41,—	
20—25	3,—	25,—	225,—
25—30	4,—	34,—	300,—
30—40	5,—	41,—	
20—25	3,—	25,—	225,—
25—30	4,—	34,—	300,—
30—40	5,—	41,—	

Azalea arendsii und A. amoenum - Gruppe

Sie sind aus Kreuzungen der besten Kurume Azaleen mit Rhod. mucr. Noordtlanum entstanden und stellen eine wintergrüne, harte und sehr blühwillige Rasse dar. Die 5—8 cm breiten Blüten variieren vom zartesten Lila bis zum Karminrosa.

Azalea arendsii und A. amoenum - Gruppe (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
amoena (Ldl.), (Rhod. obtusum amoenum, Rehd.) B, I, St, W	20-25	2,80	25,—	225,—
Kleiner, immergrüner, flachwachsender Strauch mit hell-violetten Blüten im Mai.	25-30	3,75	34,—	300,—
Mit Ballen	30-40	4,70	42,—	375,—
arendsii (G. A.) St, W	25-30	4,—	34,—	300,—
Blüten 5 bis 8 cm breit und in reicher Fülle im Mai. Die Farben variieren von rosa bis lila. Die Pflanzen werden bis 1 m hoch und breit.	30-40	4,50	41,—	375,—
Mit Ballen	40-50	5,25	48,75	450,—
	50-60	6,90	62,25	560,—

**Berberis (L.) - Sauerdorn, Berberitze -
BERBERIDACEAE**

aggregata (C. Schneid.) B, F				
China, bis 2 m hoher Strauch, laubabwerfend, Blätter quirlig sitzend, lebhaft grün, Blüten in gelben Rispen, Mai-Juni. Frucht zinnoberrot bereift.	40-60	0,75	6,75	60,—
buxifolia nana (Mouill.), (B. d. nana, Hort.) e, H, I, S, St				
Südamerika, zwergartig, mit rotgrüner Belaubung, immergrün, gut für kleine Einfassungen geeignet. Verträgt jeden Schnitt.	15-20	0,45	3,75	34,—
	20-25	0,55	4,85	45,—
Einfassungspflanzen, in jüngerer Ware per lfm.	15-20	0,95	8,25	75,—

candidula (C. Schneid.) I, R, S, St, W				
China, ähnlich B. verruculosa, jedoch noch schöner und zierlicher, Zweige haben keine Warzen. Immergrüner Zwergstrauch mit kleinen, glänzenden Blättern, unterseits bläulichweiß.	20-25	2,25	18,75	
Mit Ballen	25-30	2,70	22,50	200,—
	30-40	3,60	30,—	270,—
	40-50	4,—	34,—	300,—

dulcis nana, siehe B. buxifolia nana.

gagnepainii (C. Schneid.) B, I, R, S, St, W				
China, bis 1,50 m hoch werdender Strauch, mit schöner immergrüner Belaubung und malerischem Wuchs. Wertvolle und harte Art, die sich auch gut für schattige Partien eignet.	20-25	1,50	13,50	120,—
Mit Ballen	25-30	2,25	18,75	165,—
	30-40	2,70	22,50	200,—
	40-50	3,60	30,—	270,—
	50-60	4,50	37,50	340,—
	60-80	5,—	45,—	
	80-100	7,50		
	100-125	11,25		

hybrida (Hort.) B, I, R, S, St, W				
Ähnlich der Art, Blätter etwas kürzer und breiter, am Rande gewellt. Ist ein Bastard zwischen B. gagnepainii und verruculosa.	30-40	2,70	22,50	200,—
Mit Ballen	40-50	3,60	30,—	270,—
	50-60	4,50	37,50	340,—
	60-80	5,—	45,—	
	80-100	7,50	67,50	

hookeri (Lem.) B, I, R, S, St, W				
Himalaya, bis 2 m hoch werdender, immergrüner Strauch mit lederartigen Blättern, Blüten Mai-Juni, schwefelgelb.	20-30	1,50	13,50	120,—
Mit Ballen	30-40	2,70	22,50	200,—
	40-50	3,60	30,—	270,—
	50-60	4,50	37,50	340,—
	60-80	5,—	45,—	400,—

julianae (C. Schneid.) B, I, R, S, St, W				
China, bis 2 m hoch werdender, immergrüner Strauch mit lederartigen, dunkelgrünen Blättern, Triebe kantig, gelbbraun, mit großen dreiteiligen, gelbbraunen Dornen. Kann zu den wertvollsten und härtesten hoch wachsenden Arten gezählt werden.	30-40	2,70	22,50	200,—
Mit Ballen	40-50	3,60	30,—	270,—
	50-60	4,50	36,—	330,—
	60-80	5,—	45,—	

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, mit Ballen, 80 cm breit

	80-100	7,50		
	100-125	11,25		
	125-150	15,—		
	150-175	19,—		
	175-200	22,50		

lologensis (Sandw.) Neueinführung! I, St, W				
Chile, eine immergrüne Naturhybride zwischen B. darwinii und B. linearifolia. Das Blatt erinnert an B. darwinii, die Blütenform aber an B. linearifolia. Sehr reichblühend mit großen tiefgelben, glockenförmigen Blumen im Juni.	30-40	3,60	30,—	
Mit Ballen	40-60	4,—	34,—	

Highdowns var., Neueinführung!				
Südamerika, wächst etwas höher als die Art, Blätter stärker glänzend. Sie ist sehr großblumig, immergrün und winterhart.	40-50	6,—	54,—	
Mit Ballen				

stenophylla (Lindl.) (B. darwinii x empetrifolia) B, H, I, S, St, W				
Immergrüner, bis 3 m hoher Strauch, mit überhängenden, rotbraunen Zweigen, außerordentlich reichblühend, Blüten goldgelb im Mai. Sehr wertvoller und schöner Strauch, der etwas Schutz verlangt und sich gut treiben läßt.	30-40	2,70	22,50	200,—
Mit Ballen	40-60	3,60	30,—	270,—
	60-80	5,—	45,—	400,—
	80-100	6,—	54,—	

Berberis (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
thunbergii (DC) B, F, H, L				
Japan, niedriger, bis 150 cm hoch werdender Strauch, im Mai mit blaugelben Blütenglöckchen, im Herbst mit korallenroten Früchten und feuriger Herbstfärbung. Auch ohne Schnitt ist sie eine unserer wertvollsten Heckenpflanzen.	30—40 40—60 60—80	0,70 0,75 1,—	6,— 6,75 8,25	52,50 60,— 75,—
atropurpurea (Chenault) B, F, H, L				
Wuchs und Farbe der Blüte wie bei der Art, mit tiefbronzrotem Laub, eine wenig Unterhaltungskosten verursachende, wertvolle Heckenpflanze, die jeden Schnitt verträgt.	30—40 40—60 60—80	0,70 0,75 1,—	6,— 6,75 8,25	52,50 60,— 75,—
nana (Kleiner Favorit) Neuheit! B, e, H, L, St				
Eine sehr kompakt wachsende Sorte, die kaum höher als 30 cm wird und ist, wie kaum eine andere Sorte für niedrige Hecken geeignet.	15—20 20—25 25—30	1,— 1,25 1,65	9,— 11,25 15,—	80,— 100,— 135,—
verruculosa (Hemsl. & Wils.) B, I, S, St, W				
Westchina, sehr wertvoller, bis 1 m hoch werdender, immergrüner, kompakt wachsender Strauch mit hellgrüner, scharf stacheliger, kleiner Belaubbung. Blüten goldgelb, Früchte länglich, hellblau. Zweige sind dicht mit kleinen braunen Warzen besetzt. Mit Ballen	15—20 20—25 25—30 30—40 40—50 50—60	1,25 1,80 2,45 3,25 3,60 4,50	10,— 15,— 20,— 27,— 30,— 37,50	90,— 135,— 180,— 240,— 270,— 340,—
vulgaris (L.), Gemeiner Sauerdorn B, F, H, L				
Europa, meist nicht höher als 3 m. Zweige stark rinnig. Blüten in vielen 4—6 cm langen Trauben. Frucht länglich und purpurn. Unterliegt in gewissen Gebieten der Anbaubeschränkung	50—70	0,65	5,65	48,75
wilsonae (Hemsl. & Wils.) e, E, F, H, L, St				
Westchina, bis 1 m hoch, wintergrüner, dicht breitkegelförmiger Busch. Herbstfärbung zinnoberrot. Die korallenroten Früchte halten sich lange bis in den Winter hinein. Sehr zu empfehlen. Mit Ballen	30—40 40—60	3,20 3,60	27,— 32,—	
subcaulialata (C. Schn.) e, F, H, L, St				
Blätter unterseits grauer als bei <i>B. wilsonae</i> , Früchte lachsfarbig, gelbrot, bis 2 m hoch werdender sommergrüner Strauch.	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125	0,90 1,10 1,25 1,35 1,50	8,25 10,— 11,— 12,— 13,50	75,— 90,— 100,—

Betula (L.) - Birke - CORYLACEAE

japonica mandschurica (Winkl.), (B. platyph., Suk.) E, L, R			
Nordostasien, bis 20 m hoher Baum, der 3 Wochen früher als alle anderen Birken austreibt und dessen Laub sich im Herbst schön tiefgelb färbt. Mit Ballen	150—200	4,50	
koehnei (C. Schneid.), (Betula pendula x papyrifera) E, R			
Bildet einen großen lockerkrönigen Baum mit überhängenden Zweigen, dessen Rinde bis zu den jüngsten Ästen blendendweiß ist. Mit Ballen	150—200 200—250	4,50 6,—	
nana (L.), nördliche Zwergbirke St			
Ein niedergestreckt bis aufstrebender, höchstens 1 m hoher Strauch mit filzigen Trieben. Blätter fast kreisrund. Zierliche, für Felsgruppen und Moorbeete geeignete Art. Mit Ballen	40—60	1,80	15,—
nigra (L.), Schwarzbirke L			
Amerika, bis 30 m hoher, malerischer, oft mehrstämmiger Baum mit sich in Fetzen ablösender, schwarzbrauner Rinde. Diese Art trägt sehr feuchte Lagen und weist eine tiefgelbe Herbstfärbung auf. Mit Ballen	80—100	1,80	15,—
papyrifera (Marsh.), (B. papyrac., Alt.), Papierbirke E, L, R			
Nordamerika, bis 30 m hoher Baum, oft von Grund an mehrstämmig, mit blendendweißer Stamm- und Ast- rinde und braunroten Zweigen.	10—12 12—14 14—16 16—18 18—20	9,40 10,— 13,50 15,— 20,—	83,— 90,— 120,— 135,— 180,—
Solitärstammbüsche , im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, aus extra weitem Stand, tief verzweigt, 3—4 m hoch. Mit Ballen. Stammumfang			
pendula und Varietäten , siehe <i>B. verrucosa</i> .			
platyphylla , siehe <i>B. japonica mandschurica</i> .			

Betula (Fortsetzung)		Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
pubescens (Ehrh.), Moorbirke	L, R				
Europa, Sibirien, bis 15 m hoher, heimischer Baum mit aufrechter oder ausgebreiteter Verästelung und behaarten Zweigen. Besonders für feuchte Böden geeignet.					
Größen und Preise wie B. verrucosa					
verrucosa (Ehrh.), (<i>Betula pendula</i> , Roth. = <i>Betula alba</i> , L. z. T.), Sandbirke, Gemeine Weißbirke	L, R				
Europa, Asien, bis 30 m hoher Baum mit weißer, bald in rissige Borke übergehende Stammrinde. Nimmt mit zunehmendem Alter einen hängenden Charakter an. Ein vorzügliches Pioniergehölz, das an Boden und Klima geringste Anforderungen stellt. Daneben ist sie sehr windfest und somit ein wichtiges Windschutzgehölz.					
Heister mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Bezweigung. Mit Ballen 25 % Aufschlag, mindestens DM 0,25 je Stück		125—150	1,10	10,—	90,—
		150—200	1,35	12,40	112,—
		200—250	1,70	15,—	135,—
		250—300	2,—	18,75	170,—
		300—350	2,70	25,—	225,—
Alleebäume und Stammbüsche , mit Ballen 25 % Aufschlag.		7—8	2,70	25,—	225,—
		8—10	3,40	30,—	270,—
		10—12	4,50	41,—	375,—
		12—14	5,40	50,—	450,—
		14—16	6,40	57,75	525,—
Alleebäume , im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, aus extra weitem Stand. Mit Ballen 25 % Aufschlag.		7—8	3,75	34,—	300,—
		8—10	4,50	40,—	360,—
		10—12	6,20	55,—	500,—
		12—14	7,50	66,—	600,—
		14—16	11,25	100,—	900,—
		16—18	13,—	115,—	1050,—
		18—20	15,—	132,—	1200,—
		20—25	25,—	225,—	
		25—30	37,50	340,—	
		30—35	52,50	470,—	
		35—40	75,—		
Solitärstammbüsche , im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, aus extra weitem Stand. Mit Ballen.		30—35	52,50		
		35—40	75,—		
		40—45	100,—		
		45—50	124,—		
Natürlich gewachsene, besonders breite Büsche und Stammbüsche aus Einzelstand, mit Ballen					
1-stämmig , 8—12 cm St.-U., 100—150 cm breit		200—250	3,40	30,—	
		250—300	4,50	40,—	
		300—350	6,—	54,—	
		350—400	9,50	82,50	
		400—450	12,—	109,—	
		450—500	17,—	150,—	
		500—550	27,—	240,—	
		550—600	37,50	340,—	
2-stämmig , 20—30 cm Gesamt-St.-U., 100—150 cm breit		200—250	4,50	40,—	
		250—300	6,—	54,—	
		300—350	9,50	82,50	
		350—400	12,—	109,—	
		400—450	17,—	150,—	
		450—500	27,—	240,—	
		500—550	37,50	340,—	
		550—600	50,—	450,—	
3-stämmig , 40—50 cm Gesamt-St.-U., 150—250 cm breit		200—250	9,50	82,50	
		250—300	12,—	109,—	
		300—350	17,—	150,—	
		350—400	27,—	240,—	
		400—450	37,50	340,—	
		450—500	50,—	450,—	
		500—550	66,—	600,—	
		550—600	82,50	750,—	
4-stämmig , 50—60 cm Gesamt-St.-U., 150—250 cm breit		300—350	27,—	240,—	
		350—400	37,50	340,—	
		400—450	50,—	450,—	
		450—500	66,—	600,—	
		500—550	82,50	750,—	
		550—600	100,—	900,—	
5-stämmig , 50—60 cm Gesamt-St.-U., 150—250 cm breit		400—450	66,—	600,—	
		450—500	82,50	750,—	
		500—550	100,—	900,—	
		550—600	120,—	1080,—	
6- u. mehrstämmig , 60—70 cm Ges.-St.-U., 150—250 cm br.		400—450	82,50	750,—	
		450—500	100,—	900,—	
		500—550	120,—	1080,—	
		550—600	135,—	1200,—	

Betula verrucosa (Fortsetzung)

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

" **fastigiata** (B. *pendula fastigiata*, K. Koch) **E, L, R**

Straff aufrecht wachsend, Zweige etwas gewunden, bis in den November hinein grün bleibend. Sollte an Stelle der **Pyramidenpappel** viel häufiger Verwendung finden. Mit Ballen

125—150	3,75		
150—200	4,50		
200—250	6,—		

" **laciniata** (Hort.), (B. *pend. dalecarlica*, C. Schn.) **E, L, R**

Geschlitztblättrige Hängebirke mit zierlicher, tief eingeschnittener Belaubung. Die sehr dünnen und feiner herunterhängenden Zweige verleihen ihr einen leichten und graziösen Charakter. Mit Ballen

150—200	4,50		
200—250	6,—		

" **purpurea** (B. *pend. purpurea*, C. Schneid.) **E, L, R**

Belaubung dunkelpurpur, wie bei der Blutbuche. Mit Ballen

80—100	2,65	24,—	
100—125	3,75	34,—	
125—150	5,—		
150—175	6,—		

" **tristis** (B. *pendula tristis*, Hort.), **Trauerbirke** **E, L, R**

Feinverzweigte Hängeform mit aufrechtwachsendem Spitzentrieb, Zweige lang herunterhängend. Nicht für Grabbepflanzung zu empfehlen, da zu starkwachsend. **Pyramiden**, mit Ballen

150—200	4,50	40,—	360,—
200—250	6,—	54,—	485,—
250—300	7,50	67,50	600,—
300—350	10,—	90,—	

Hochstämme, mit Ballen, Stammumfang

7—8	7,90
8—10	10,50

" **youngii** (B. *pendula youngii*, C. Schn.) **E, L, R**

Ganz fein und dichtverzweigte, stark hängende Trauerbirke, die sich ihres schwachen Wuchses wegen unter anderem sehr zur Grabbepflanzung eignet. **Pyramiden**, mit Ballen

150—200	4,50	40,—	360,—
200—250	6,—	54,—	485,—
250—300	7,50	67,50	600,—
300—350	10,—	90,—	

Hochstämme, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, mit Ballen. Stammumfang

8—10	10,50	94,—
10—12	12,40	112,—

Bignonia, siehe unter Kletterpflanzen**Buddleia** (L.), - **Buddleia**, Fliederspeer, Sommerflieder
LOGANIACEAE**alternifolia** (Maxim.) **E, R**

Westchina, bis über 2 m hoher, sehr wertvoller Strauch, mit elegant überhängenden Langtrieben. Blüten lebhaft lavendelpurpurn, in dichten Büscheln auf der ganzen Länge der vorjährigen Langtriebe. Der volle Blütenreichtum zeigt sich erst, nachdem sich die Pflanze voll entwickelt hat. Schnitt soll ganz unterbleiben.

40—60	1,70	15,—	135,—
-------	------	------	-------

davidii (Franch.), (B. *variabilis*, Hemsl.) **R, W**

China, Strauch bis 3 m hoch, Blätter 15—20 cm, dicht-gesägt. Blüten lila, wohlriechend, in aufrechten bis nickenden, 15—30 cm langen Ähren. Juli—Oktober.

100—150	0,90	8,25	75,—
---------	------	------	------

" **Ile de France** (Hort.) **R, W**

Blütenähren bis 30 cm, dunkelpurpur, sehr wertvoll.

100—150	1,30	12,—	105,—
---------	------	------	-------

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt
100—150 cm breit

150—200	3,40
200—250	4,50

" **Empire Blue** (Hort.), **Neuheit!** **R, W**

Sie stellt die am intensivsten blau gefärbte Sorte dar. Sehr wertvoll

80—125	2,50	22,50
--------	------	-------

" **Fascination** (Hort.), **Neuheit!** **R, W**

Mit enorm großen, bis 60 cm langen Blütenähren, am Fuß 10 cm breit, spitz zulaufend, dunkel lilarosa.

80—125	2,50	22,50
--------	------	-------

" **Royal Red** (Hort.), **Neuheit!** **R, W**

Sehr lange Ähren, dicht besetzt, mit prachtvoll tief purpurroten Blüten, sehr reichblühend

80—125	1,90	17,—	150,—
--------	------	------	-------

" **White Bouquet** (Hort.), **Neuheit!** **R, W**

Ähren reinweiß, sehr reichblühend.

80—125	1,90	17,—
--------	------	------

variabilis, siehe B. *davidii*.

Buxus (L.) - **Buchsbaum** - **BUXACEAE****japonica aurea** (Hort.) **I, L, S, St**

Blätter goldgelb, liebt Halbschatten, bis 2 m hoch werdend. Mit Ballen

40—60	3,40	27,—
60—80	4,50	36,—
80—100	7,50	60,—

" **nana** (Hort.) **E, I, S, St**

Zweige niederliegend, sehr langsam wachsend, bildet ohne Schnitt sehr schöne Flachkugeln, Belaubung hellgrün. Sehr zu empfehlen. **Flachkugeln**, mit Ballen

30—40	3,60	28,50
40—50	4,50	36,—
50—60	5,25	42,—

Buxus (Fortsetzung)		Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
sempervirens arborescens (L.)	e, H, I, R, S				
Südeuropa, Westasien, baumartiger Buchsbaum, wertvolles, schattenverträgliches Unterholz. Ausgezeichnet Rauch und Ruß der Städte aushaltend. Der von uns geführte Typ zeichnet sich besonders durch dichte Verzweigung aus.					
Mehrmals verschulte Heckenpflanzen, ohne Ballen . .		15—20	0,40	3,40	30,—
Heckenpflanzen, in Form geschnitten mit, Ballen . .		20—25	0,55	4,10	37,50
Pyramiden, in Form geschnitten, mit Ballen . . .		25—30	0,60	5,—	45,—
		30—40	0,70	6,40	60,—
		60—70	3,—	25,—	225,—
		40—50	3,—	25,—	225,—
		50—60	4,10	33,—	300,—
		60—70	5,25	41,—	375,—
		70—80	6,75	54,—	488,—
		80—90	7,50	60,—	540,—
		90—100	9,—	75,—	
		100—125	11,25	100,—	
Kugeln, Breite und Höhe, mit Ballen		20—25	2,50	20,—	
		25—30	3,—	25,—	
		30—35	4,50	36,—	
		35—40	6,55	52,50	
		40—50	9,—	70,—	
Halbkugeln, Breite, mit Ballen		100—125	22,50		
		125—150	34,—		
Breite Büsche, Breite und Höhe, mit Ballen . . .		40—60	2,50	22,50	200,—
		60—80	4,20	26,25	300,—
		80—100	5,25	41,—	375,—
„ handsworthii (K. Koch), (B. semp. arb. handsworthiensis, Henry)	I, R, S	50—60	3,40	30,—	
		60—80	4,50	40,—	
Eine sehr gesunde, robuste und aufrecht wachsende Form. Blätter bis 4 cm lang, breit, aufgeblasen, dunkelgrün, Austrieb blaugrün.		100—125	11,25		
		125—150	19,—		
	Mit Ballen	150—175	30,—		
„ suffruticosa (L.), Einfassungsbuchsbaum	e, I, R, S	1 St.	100 St.	1000 St.	
	per lfd. m	0,55	37,50	335,—	
	verpflanzt, per lfd. m	0,70	56,—	525,—	

Calluna (Salisb.) - Besenheide - ERICACEAE		Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
vulgaris (Hull.), Besenheide	B, e, I, St				
Mit Ballen. 1000 St.	DM 135,—		0,20	1,70	15,—
„ alba (Br.)	B, e, I, St				
Wie die Art, mit weißen Blüten, Ende Juli-August.					
„ alportii (Beij.)	B, e, I, St				
Wuchs stark aufrecht, Blüten rot bis violettrot, August-September.					
„ aurea (Beij.)	B, e, I, St				
Laub im Sommer und Winter goldgelb, Blüten hell lilarosa, Juli-August.					
„ foxii (Bean)	B, e, I, St	8—12 cm			
Bis 10 cm hoch, kissenförmig, Blüten zierlich, lilarosa, Ende Juli-August.		Durchm. 0,55	4,10	37,50	
		m. Ball.			
„ hammondii (Beij.)	B, e, I, St	12—20 cm			
Hochwachsend, dunkelgrüne Blätter, ziemlich große, weiße Blüten, Ende Juli-August.		Durchm. 0,60	4,80	45,—	
		m. Ball.			
„ H. E. Beale (M. & B.)	B, e, I, St				
Wuchs stark, sparrig, aufrecht, bis 40 cm, Blüten dicht gedrängt, stark gefüllt, rosa, Ende August-September. Sehr haltbar als Schnittblume. Eine der allerbesten Sorten.					
„ tenuis (Hort.)	B, e, I, St				
Frühblühend, Anfang Juli, dunkelpurpurn, Wuchs gedrungen.					

Calycanthus (L.), - Gewürzstrauch, Kelchblume - CALYCANTHACEAE					
floridus (L.)	E, R				
Amerika, bis 2 m hoher, sparrig wachsender Strauch mit dichtfilzigen Trieben. Blüten dunkelrotbraun, stark erdbeerartig duftend, Juni-Juli, aus Ablegern. Mit Ballen					
		40—60	3,—	27,—	

Campsis, siehe unter Kletterpflanzen

Caragana (Lam.) - Erbsenstrauch - LEGUMINOSAE**arborescens (Lam.)**

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

100—175	0,65	5,65	48,75
---------	------	------	-------

250—300	30,—		
---------	------	--	--

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
200—250 cm breit

Carpinus (L.) - Weißbuche, Hainbuche - CORYLACEAE**betulus (L.)****H, R, S**

60—80	0,75	6,75	60,—
80—100	0,95	8,25	75,—
100—125	1,20	11,—	97,50
125—150	1,70	15,—	135,—
150—175	2,25	20,—	180,—
175—200	2,70	25,—	225,—
200—225	3,40	30,—	270,—

200—225	5,25	46,50	420,—
225—250	6,40	56,—	525,—
250—275	7,50	67,50	600,—
275—300	8,25	75,—	675,—
300—350	11,25	100,—	900,—
350—400	15,—	130,—	1200,—
400—450	25,—	225,—	

100—125	1,10	10,—	90,—
125—150	1,35	12,40	112,—
150—200	1,70	15,—	135,—
200—250	2,—	19,—	169,—

20—25	60,—	540,—
25—30	75,—	675,—
30—35	100,—	900,—

Heister, auf einen Mitteltrieb gezogene Pflanzen mit natürlicher Bezweigung.

Stammbüsche, aus einreihigem Stand, bis unten voll garniert, ca. 200—300 cm breit, für hohe Wände gut geeignet, 4 × verpflanzt.

Mit Ballen

500—600 cm hoch, Stammumfang

600—700 cm hoch, Stammumfang

700—800 cm hoch, Stammumfang

Solitär, bis unten beästete natürlich gewachsene

Bäume aus Einzelstand, 4 × verpfl., 400—500 cm breit.

Mit Ballen

400—500 cm hoch, Stammumfang

600—700 cm hoch, Stammumfang

600—700 cm hoch, Stammumfang

700—1000 cm hoch, Stammumfang

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, aus extra weitem Stand. Mit Ballen, Stammumfang

7—8	7,50	67,50	600,—
8—10	9,—	83,—	750,—
10—12	11,25	100,—	900,—

80—100	3,—	24,—
100—125	3,60	28,50
125—150	4,50	40,—
150—175	6,—	45,—

350—400	22,50
400—450	30,—
450—500	37,50

8—10	7,90	
10—12	9,—	80,—
12—14	12,40	

200—250	5,—	45,—
250—300	6,60	60,—

40—50	2,50	22,50
-------	------	-------

40—50	2,50	22,50
-------	------	-------

Castanea (Mill.) - Edelkastanie - FAGACEAE**sativa (Mill.)**, (C. vesca, Gaertn.)**B, E, F, L, R**

100—125	1,50	13,50
125—150	1,90	17,—
150—200	2,50	22,90

8—10	7,90
10—12	9,—
12—14	12,40

200—250	5,—	45,—
250—300	6,60	60,—

200—250	5,—	45,—
250—300	6,60	60,—

Hochstämme, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, aus extra weitem Stand. Stammumfang

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, mit Ballen 25 % Aufschlag.

vesca, siehe C. sativa.

Catalpa (L.) - Trompetenbaum - BIGNONIACEAE**bignonioides** (Walt.), (*C. syringaefolia*, Sims.) **B, E, R**

Amerika, bis 15 m hoher Baum mit kurzem Stamm und breiter Krone, Blätter bis 30 cm lang. **Blüten in reichbesetzten, bis 25 cm langen Rispen**, Blüte weiß, Schlund gelblich bis purpurn gestreift und gefleckt, Juni-Juli. Erreicht seine volle Schönheit nur als Einzelexemplar.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

Heister	80—125	1,90	17,—	
Hochstämme, Stammumfang	8—10	6,40	57,75	525,—
	10—12	8,25	75,—	675,—
	12—14	10,—	90,—	
Hochstämme, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanz, in Stammhöhe und Kronenbildung verschieden.	12—14	12,40		
	14—16	15,—		
Stammumfang	16—18	19,—		
	18—20	25,—		
	20—25	33,—		
Solitär, 3 × verpflanz, mehrstämmig, auf Wunsch mit Ballen.	150—175	5,—	45,—	
	175—200	5,75	52,50	
	200—250	7,50	67,50	

syringaefolia, siehe *C. bignonioides*.**Ceanothus (L.) - Säckelblume - RHAMNACEAE****americanus** (L.)**St, W**

Östl. Nordamerika, Strauch bis 1 m hoch, Wuchs aufrecht, Blüte weiß, in großen, end- und seitenständigen **Rispen im Juni bis Herbst**. Sie ist die härteste Art. Verträgt leichten Boden.

Mit Ballen

40—60	2,25	20,—
-------	------	------

Hybriden in nachfolgenden Sorten, benötigen einen Winterschutz. **St, W**

Ceres (Lem.), rosa bis blaßmalvenpurpur*Gloire de Versailles* (Christen), dunkelblau, Wuchs kräftig*Marie Simon* (Sim.-Louis.), lilarosa.*Topaze* (Lem.), zart indigoblau.

Mit Ballen

40—60	4,10	37,50
-------	------	-------

Celastrus, siehe unter Kletterpflanzen**Cercidiphyllum (S. et Z.) - Judasbaumblatt, Judasblatt CERCIDIPHYLLACEAE****japonicum** (S. et Z.)**E, L**

Japan, raschwüchsiger, laubabwerfender Baum, meist mehrstämmig, Krone breitpyramidal. Ein sehr interessantes, **schön belaubtes, rötlich austreibendes Gehölz** für Garten und Park. Herbstfärbung gelb. Blätter herzförmig, rotstielig, ähnlich wie bei *Cercis*.

60—80	1,50	13,50
80—125	2,80	25,50
125—150	4,10	37,50

Solitär, 3 × verpflanz, 60—80 cm breit.

Mit Ballen 25 % Aufschlag

200—250	11,25
---------	-------

Cercis (L.) - Judasbaum - LEGUMINOSAE**siliquastrum** (L.), **Gemeiner Judasbaum****B, E, L, W**

Südeuropa, Asien, bis 8 m hoher, sommergrüner, reichverästelter Baum. Blätter herznierenförmig, Blüten purpurlos in Büscheln zu 3—6, vor oder mit dem Blattaustrieb am alten Holz. **In Norddeutschland verlangt sie geschützte Lage und Frostschutz.**

Mit Ballen 25 % Aufschlag

40—60	2,25	20,—	180,—
40—60	2,80	25,—	225,—

Aus 12-cm-Töpfen

Chaenomeles (Ldl.) - Scheinquitte - ROSACEAE**japonica** (Lindl.), (*Ch. maulei*, C. Sch.; *Cyd. maulei*, T.

Moore),

B, F, H, R, St

Japan, bis 1 m hoher, dorniger Strauch, der bedeutend schwachwüchsiger als *Ch. lagenaria* ist. Blüten ziegelrot, bis 3 cm breit, außerordentlich reichblumig, März-April. Eine sehr schöne und wertvolle, halbhohe, **reichblühende Heckenpflanze, die noch auf leichtesten Böden gut gedeiht.**

Mit Ballen 25 % Aufschlag

40—60	0,65	5,65	48,75
-------	------	------	-------

lagenaria (Koidz.), (*Cyd. japonica*, Pers.; *Cyd. lagenaria*,Loisel), **Japanische Scheinquitte****B, F, H, R**

Bis 2 m hoch werdend, Blätter oben glänzend, Blüten scharlachrot, März-April, **auch sehr gut für mittelhohe Hecken geeignet.**

Mit Ballen 25 % Aufschlag

60—80	0,65	5,65	48,75
-------	------	------	-------

Chaenomeles (Fortsetzung)**lagenaria** **Abri cot** (Lem.)**B, R, St**

Wuchs niedrig, Blüten halbgefüllt, orange.

Mit Ballen 25 % Aufschlag

Höhe
ca. cm1 St.
DM10 St.
DM100 St.
DM

60—100

1,70

15,—

135,—

„ **gaujardii** (Hort.), **Neuere Sorte!****B, R, St**

Sehr reichblühend, Blüten einfach purpurn.

Mit Ballen 25 % Aufschlag

60—100

1,70

15,—

135,—

„ **moerloosii**, **Neuere Sorte!****B, R, St**

Wuchs hoch, Knospen karminrosa, aufgeblüht lachsrosa.

Mit Ballen 25 % Aufschlag

40—60

1,70

15,—

„ **simonii****B, R, St**

Schöne, gefülltblühende Form mit intensiv scharlachroten Blüten.

Mit Ballen 25 % Aufschlag

60—100

1,70

15,—

135,—

maulei, siehe C. japonica.

superba **Andenken an Karl Ramcke** (Timm & Co.) **B, F, R**

Bis 1 m hoch werdend, Blüten groß, leuchtend zinnoberrot, lange und reichblühend, glänzende Belaubung, Wuchs breit und gedungen. Kann bis jetzt als eine der wertvollsten Sorten bezeichnet werden.

Mit Ballen 25 % Aufschlag

40—60

1,70

15,—

Chionanthus (L.) - Schneeflockenbaum, Schneeglume
OLEACEAE**virginica** (L.)**E, R**

Nordamerika, großer, bis 3 m hoher, baumartiger Strauch. Blüten weiß, in überhängenden, großen, lockeren, bis 20 cm langen Rispen im Juni. Ein reichblühendes, wertvolles Gehölz zur Einzelstellung.

Mit Ballen

30—40

2,65

40—60

3,—

Cladrastris (Raf.) - Gelbholz - **LEGUMINOSAE****amurensis**, siehe *Maackia amurensis***lutea** (K. Koch), (*Virgilia lutea*, Mchx.)**E, L**

Nordamerika, bis 15 m hoher Baum mit breiter, etwas überhängender Krone, Blätter gefiedert, im Herbst goldgelb, Blüten weiß, in 20—40 cm langen, hängenden Rispen im Juni. Schönes Gehölz zur Einzelstellung.

80—100

2,50

22,50

125—150

3,40

30,—

Clematis, siehe unter Kletterpflanzen**Clerodendron** (L.) - Losbaum - **VERBENACEAE****fargesii** (Rehd.)**E**

China, sommergrüner, bis 2 m hoher Strauch, Blüten in endständigen, duftenden, zuerst grünen, später karminfarbenen Doldenrispen. Schöner, auffälliger Spätsommerblüher zur Einzelstellung in Park und Garten. Liebt volle Sonne.

60—100

1,70

15,—

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

60—70 cm breit

100—125

3,75

Clethra (L.) - Scheineller - **CLETHRACEAE****alnifolia** (L.)**R, S**

Nordamerika, bis 3 m hoher Strauch, blüht August-September in gelbweißen, aufrechten, duftenden Trauben. Wertvoller, schattenverträglicher Spätsommerblüher.

40—60

2,25

20,—

60—80

3,—

27,—

Colutea (L.) - Blasenstrauch - **LEGUMINOSAE****arborescens** (L.)**B, F, R**

Südeuropa, bis 4 m hoher Strauch mit gefiederten Blättern und gelben Blüten im Mai-Juli. Fruchthülse blasig aufgetrieben. Verträgt trockenste und steinigste Böden. Gute Wildfutterpflanze

100—175

0,65

5,65

48,75

orientalis (Mill.)**B, F, R**Kaukasus, bis 2 m hoher Strauch, junge Zweige behaart, Blüten rötlichbraun, zu 2—5 in Trauben, Juni-September. Hat sonst die gleichen Eigenschaften wie *arborescens*.

100—175

0,65

5,65

48,75

Cornus (L.) - Hartriegel - **CORNACEAE****alba** (L.)**F, L, R, S**

Nordasien, guter, über 2 m hoher Deckstrauch mit blutroten Zweigen, die sich später rotgrün färben. Auch noch gut für schattige und feuchte Lagen zu gebrauchen.

80—125

0,65

5,65

48,75

150—200

0,75

6,75

60,—

Cornus (Fortsetzung)**alba argenteomarginata** (Rehd.), (C. alba elegans, Hort.) **L**

Die schönste, weißgerandete und gefleckte Form.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
70—125	1,20	11,25	
100—125	4,10	37,50	
125—150	6,—	54,—	
150—200	8,65	75,—	

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

80—125 cm breit

„ **elegans**, siehe C. alba argenteomarginata.„ **flaviramea** (Späth.), (C. stolonifera flaviramea Rehd.) **S**Ziert besonders im Winter durch seine **gelbe Rindenfarbe**, die sich gut zu den **rotrindigen C. alba sibirica** kontrastiert.

80—125	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

80—125 cm breit

„ **kesselringii** (E. Wolf) **L, S**Ostasien, eine mittelstarkwachsende Sorte mit fast **schwarzrindigen Trieben** und dunkelbraungrünen Blättern. Blüten in weißen Doldenrispen im Mai.

80—100	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

80—125 cm breit

„ **sibirica** (Loud.), (C. tatarica sibirica, Koehne) **F, R, S**Wirkungsvoller Strauch mit **leuchtend scharlachroter Rinde**, Blüte weiß, Mai, wird bis 3 m hoch.

80—150	1,10	10,—	90,—
--------	------	------	------

„ **spaethii** (Wittm.) **L**Blätter im Austrieb **bronze** später breit **goldgelb** gerandet; leidet nicht durch Sonnenbrand.

70—125	1,10	10,—	90,—
--------	------	------	------

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

100—150 cm breit

X **alternifolia** (L.) **E**Nordamerika, baumartiger, **malerisch wachsender**, bis 6 m hoher Strauch für feuchte Lagen. Blüten weiß, Anfang Juli, in 8 cm breiten Scheindolden. Gut für Einzelstellung geeignet.

80—125	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

100—125 cm breit

amomum (Mill.) **S**Amerika, bis 4 m hoher Strauch mit abstehenden, purpurbraunen Zweigen. Blüten **gelblichweiß** im Juni. Frucht **graublau**, rundlich. Eignet sich **sehr gut für feuchte Böden**.

80—125	0,75	6,75	60,—
150—175	0,90	8,25	75,—

breitschneideri (Henry) **E, F**Nordchina, bis 4 m hoher, laubabwerfender Strauch, junges Holz **rötlichgelb**, Blüten **gelblichweiß**, Früchte **blauschwarz**.

80—100	1,10		
--------	------	--	--

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

80—125 cm breit

X **florida** (L.), **Blumenhartriegel** **E, F, L**Nordamerika, breitbuschiger, bis 5 m hoher, **einzigartiger Solitärstrauch** mit **prächtigt leuchtendroter** bis **violetter Herbstfärbung**. Die **schneeweißen** bis **hellrosa** gefärbten Hüllblätter im Mai sind 4—5 cm lang. Frucht **scharlachrot**, eiförmig.

60—80	4,80	43,50	
80—100	6,—	54,—	

„ **rubra** (West.) **E, F, L**Form mit **rosa** bis **roten Hüllblättern** (Brakteen) und **noch schönerer Herbstfärbung**

60—80	4,80	43,50	
-------	------	-------	--

kousa (Buerg) **E, F, L**Japan, Korea, bis 7 m hoher Strauch, Hochblätter der Blüten **weiß**, im Juni, 3—5 cm lang, Herbstfärbung **scharlachrot**. **Sehr wertvolles Einzelgehölz**.

40—60	3,30	27,—	
-------	------	------	--

Solitär, 3 × verpflanzt, mit Ballen, 80—100 cm breit

150—175	22,50		
175—200	30,—		

mas (L.), **Kornelkirsche** **B, F, H, R, S**Mitteleuropa, heimischer, bis 8 m hoher Strauch oder Baum. **Ein vorzüglicher Blüten-, Deck- u. Schattenstrauch**, dessen **gelbe Blüten** von Februar-April vor dem Austrieb erscheinen. Gleich gut für Hecken geeignet, ausgesprochen **kalkliebend**.

60—80	1,30	12,—	105,—
80—100	1,50	13,50	112,—
60—80 cm breit	1,90	17,—	150,—
60—80 cm breit	2,25	20,—	190,—
60—80 cm breit	2,70	25,—	

Cornus mas (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Solitär , 3 × verpflanzt, mit Ballen, 80—125 cm breit	125—150	9,—	80,—	
80—125 cm breit	150—175	12,—	108,—	
125—150 cm breit	175—200	15,—	135,—	
125—150 cm breit	200—250	21,—		
sanguinea (L.) F, H, R, S	60—80	0,65	5,65	48,75
Europa, sehr guter heimischer Hecken- und Deckstrauch	80—125	0,75	6,75	60,—
für trockene und schattige Lagen; bis 4 m hoch werdend.	125—150	0,90	8,25	75,—
stolonifera flaviramea , siehe <i>C. alba flaviramea</i> .				
tatarica sibirica , siehe <i>C. alba sibirica</i> .				

Corylopsis (S. & Z.) - Scheinhasel -
HAMAMELIDACEAE

pauciflora (S. & Z.) E, S, St, W				
Japan, bis 1,50 m hoher, feinzweigiger und breitbuschi-				
ger Strauch mit glockigen, 2—3 cm langen, primelgelben				
Blütenähren, womit der Strauch vor dem Blattaustrieb				
im März-April voll besetzt ist. Herbstfärbung gelb. Einer	30—40	3,60	33,—	
unserer wertvollsten Frühjahrsblüher. Mit Ballen	40—60	4,50	40,—	
Solitär , 3 × verpflanzt.	100—125	15,—		
	125—150	25,—		
spicata (S. & Z.) E, S, St, W				
Japan, bis 2 m hoher, sparrig wachsender Strauch, Blü-	40—60	3,75	34,—	
ten hellgelb, im ganz zeitigen Frühjahr, zu 7—10 in 3—4	60—80	4,50	40,—	
cm langen, überhängenden Ähren. Wertvollster Früh-	80—100	6,—	54,—	
jahrsblüher. Mit Ballen	100—125	7,50	67,50	

Corylus (L.) - Haselnuß - **CORYLACEAE**

avellana (L.), Waldhasel B, H, R, S				
Europa, guter, bis 5 m hoch werdender, heimischer				
Schattenstrauch und guter Bodenbereiter, wichtigstes	60—80	0,90	8,25	75,—
Wald- und Feldgehölz. Gleich gut geeignet für Wind-	80—100	1,20	11,—	97,50
schutzpflanzungen!	100—125	1,30	12,—	105,—
„ aurea (C. Schn.), Goldhasel L, S				
Blätter gelb, Triebe im Winter orange; Wuchs schwä-				
cher als die Art. Früchte klein.	60—100	1,70	15,—	
columna (L.), Baumhasel E, R				
Osteuropa, Westasien, bis über 20 m hoher Baum mit				
korkiger, grauweißer Borke und regelmäßiger pyramida-				
ler Krone. Blätter groß, dunkelgrün. Gleich gut als				
kleinkroniger Straßenbaum, wie als von unten beaster				
freistehender Einzelbaum.	7—8	8,25	75,—	
Stammbüsche, 250—300 cm hoch. Stammumfang	8—10	10,50	94,—	
maxima atropurpurea (Bean.), (<i>C. maxima purpurea</i> , Rehd.),				
Echte Blau-Lambertshasel E, L, S				
Schöne große, beständig schwarze Blätter; starkwach-				
send, auch für Halbschatten.	80—100	1,70	15,—	135,—
„ purpurea , siehe <i>C. maxima atropurpurea</i> .				
Rotblättrige Zellernuß B, H, L, S				
Eine sehr starkwüchsige, rotblättrige Sorte, die auch we-				
gen ihres reichen Früchtertrages sehr zu empfehlen ist.	100—150	1,50	13,50	120,—
Solitär , 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen	125—150	6,—	54,—	
80—100 cm breit	150—200	7,50	67,50	

Cotinus (Adans.) - Perückenstrauch -
ANACARDIACEAE

coggynria (Scop.), (<i>Rhus cotinus</i> , L.) E, F, L				
Südeuropa, China, bis 3 m hoher, selten schöner Strauch,				
mit großen federigen, perückenähnlichen Fruchtständen,				
die schon im Sommer zur Geltung kommen. Mit Ballen	60—100	2,25	20,—	
Solitär , 3 × verpflanzt <i>Rhus</i> Mit Ballen	100—150	5,—	45,—	
„ rubrifolius (Boem.), (<i>Rhus cotinus</i> fol. purpureis,				
Hort.) E, F, L				
Wie die Art, jedoch mit prächtig dunkelroter Belau-	60—80	3,—	27,—	
bung; eine sehr interessante Form. Mit Ballen	80—120	4,50	40,—	

Cotoneaster (Med.) - Zwergmispel, Felsenmispel -**ROSACEAE**

vertragen sämtlich Halbschatten und sind gute Bienen-nährpflanzen.

acutifolia (Turcz.)**B, F, L, R**

Nordchina, breitbuschiger, bis 1,50 m hoher, wertvoller Heckenstrauch mit glänzenden Blättern und schwarzen Früchten. Diese **außergewöhnlich winterharte** Sorte kann auch gut im **ungeschnittenen Zustand** verwandt werden. Herbstfärbung leuchtend braunrot.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60	0,65	5,65	48,75
60—80	0,75	6,75	60,—
80—125	0,85	7,50	67,50

addressa (Bois.)**B, e, F, R, St**

Westchina, kriechender, bis 25 cm hoher, schwachwüchsiger und reichfruchtender Strauch für **kleine Hecken** und Felspartien.

Mit Ballen. Breite

15—20	1,10	10,—	90,—
20—30	1,30	12,—	105,—
30—40	1,50	13,50	120,—
40—60	2,25	20,—	180,—
60—80	3,40	30,—	

„ **praecox**, siehe C. praecox.

applanata, siehe C. dielsiana.**bullata (Bois.)****B, F, H, L**

Westchina, bis 2,50 m hoher, locker wachsender Strauch; sehr reichfruchtend. Früchte lebhaft rot.

60—100	0,75	6,75	60,—
--------	------	------	------

dammeri (Schneid.), (C. humifusa, Duthie) e, F, I, R, S, St

Mittelchina, niedriger, bis 20 cm hoher, **bodenbedeckender** Strauch mit dunkelgrünen, glänzenden Blättern und scharlachroten Beeren.

Mit Ballen. Breite

20—30	1,10	10,—	90,—
30—40	1,30	12,—	105,—
40—60	1,50	13,50	120,—

„ **radicans (C. Schneid.), Neueinführung! e, F, I, R, S, St**

Westchina, sonst wie die Art, jedoch Blätter breiter, dunkler und mehr glänzend. Wächst stärker, ist sehr winterhart und stellt somit eine **hervorragende Bodenbegrünung** dar.

Mit Ballen. Breite

30—40	1,35	12,—	105,—
40—60	1,50	13,50	120,—

dielsiana (Pritz.), (C. applanata, Duthie)**B, F, H, R**

Westchina, bis 2 m hoch werdender, harter Strauch mit bogig überhängenden Zweigen, die zum Herbst reich mit scharlachroten Beeren behaftet sind und sich bis in den Winter hinein halten. Hat besonderen Wert als **freiwachsende, ungeschnittene Hecke**.

40—60	0,65	5,65	48,75
60—100	0,75	6,75	60,—
100—150	0,85	7,50	67,50

Solitär, 3 × verpflanzt, mit Ballen, 80—125 cm breit
100—125 cm breit
125—150 cm breit

100—125	3,40	30,—
125—150	5,—	45,—
150—200	6,60	60,—

divaricata (Rehd. et Wils.)**B, E, F, H, R**

Westchina, bis 2 m hoher, harter Strauch mit breit abstehenden Zweigen und prächtigem, korallenrotem Fruchthehang. Daneben ist noch das schöne, glänzende Blatt und die schöne Herbstfärbung hervorzuheben. Ist sowohl als **freiwachsende, ungeschnittene Hecke**, wie wegen seines malerischen Wuchses, als **Solitärstrauch** zu empfehlen.

40—60	0,65	5,65	48,75
60—100	0,75	6,75	60,—

Solitär, 3 × verpflanzt, mit Ballen, 80—125 cm breit
125—150 cm breit

100—125	6,60	60,—
125—150	7,50	67,50
150—200	10,—	

franchetii (Bois.)**F, H, I, St, W**

Westchina, halbimmergrüner, bis 2 m hoch werdender Strauch mit graziös überhängenden Zweigen, die orangefarbenen Früchte hatten lange am Zweig, junge Triebe und Blätter sind silbriggrau gefärbt. Verlangt in ungünstigen Lagen leichten Winterschutz. Eine der **schönsten und wertvollsten Arten** für **ungeschnittene Hecken**.

Mit Ballen

ohne Ballen abzüglich 25 %

40—60	1,25	11,25	100,—
60—80	1,50	13,50	120,—

frigida vicaryi (Gibbs.), Neueinführung!**E, F, I, R**

Himalaja, wintergrüner bis 3 m hoher, **malerisch wachsender Einzelstrauch** mit lebhaft grünen, lanzettlichen Blättern und großen, in Sträußen bis Weihnachtsen sitzenden, hellroten Beeren.

Mit Ballen

60—80	2,25	20,—	180,—
80—100	2,70	22,50	200,—
100—125	3,40	30,—	

harroviana (Wils.), Neueinführung!**E, F, I, R**

Westchina, ein halbimmergrüner und sehr frostharter Strauch, der den gleichen Wuchscharakter wie C. salicifolia hat. Frucht dunkelrot.

Mit Ballen

80—100	3,75	34,—	
--------	------	------	--

hessei, siehe C. praecox hessei.

Cotoneaster (Fortsetzung)**horizontalis (Dene.)****B, F, L, R, S, St**

Westchina, kleiner, bekannter, flachwachsender Strauch mit reichem, scharlachrotem Beerenschmuck; für Felspartien und Wandbekleidung. Blätter fast kreisrund.

Mit Ballen. Breite

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	1,10	10,—	90,—
30—40	1,30	12,—	105,—
40—60	1,70	15,—	135,—
60—80	2,25	20,—	180,—

Solitär, 3 × verpflanzt.

Mit Ballen

80—100	5,—	45,—	
100—125	6,—	54,—	
125—150	9,40	75,—	

„ **fructo sanguineo (Späth.), (C. hor. ascendens, Krüßm.)****B, F, L, R, S, St**

Unterscheidet sich vom Typ durch zurückgebogenen, mehr aufrechten Wuchs und frischgrüne Belaubung. Früchte länglich, blutrot.

Mit Ballen. Breite

30—40	1,30	12,—	
40—60	1,70	15,—	

humifusa, siehe C. dammeri.**hybrida pendula (Grootend.), (C. frigida pendula, Hort.)****Neueinführung!****E, F, I, R**

Ein sehr dekorativer, halbimmergrüner Strauch mit hängenden Zweigen, die sich bis zum Boden niedersenken und überaus reich mit roten Beeren besetzt sind. Eine sehr wertvolle Einzelpflanze.

Mit Ballen

60—80	3,—	27,—	
80—100	4,10	37,50	

lucida (Schl.)**B, F, H, R**

Altaigebiet, bis 3 m hoher, aufrecht wachsender Strauch, der große Ähnlichkeit mit *C. acutifolia* hat. Eine sehr harte und wertvolle schwarzfrüchtige Sorte, die besonders für freiwachsende Hecken geeignet ist.

40—60	0,65	5,65	48,75
60—80	0,75	6,75	60,—
80—125	0,85	7,50	67,50

microphylla schneideri (Schneid.)**F, I, St, W**

Etwa 30—40 cm hoch werdender, immergrüner, starkwachsender Zwergstrauch. Blätter schwarzgrün, rundlich und klein. Früchte karminrot, in großer Zahl. Verlangt leichten Frostschutz.

Mit Ballen

20—30	1,70	15,—	135,—
30—40	1,90	17,—	150,—
40—60	2,25	20,—	

multiflora (Bunge)**B, E, F, H, R**

Westchina, bis 3 m hoher, reich fruchtender Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen, der durch die Fülle der vielblumigen, weißen, lockeren Doldentrauben im Mai als die am schönsten blühende Art bezeichnet werden kann. Sehr gut für Einzelstellung und als freiwachsende, ungeschnittene Blütenhecke!

Mit Ballen 25 % Aufschlag

100—150	1,10	10,—	90,—
150—200	1,30	12,—	105,—

Solitär, 3 × verpflanzt, mit Ballen, 80—100 cm breit

125—150	3,40	30,—	
80—100 cm breit	150—200	4,10	37,50
125—150 cm breit	150—200	5,—	45,—
150—200 cm breit	200—250	6,60	60,—

calocarpa (Rehd. & Wils.), Neueinführung! B, E, F, H, R

Westchina, diese Sorte zeichnet sich durch größere und schmalere Blätter und besonders durch größere Früchte aus. Ist absolut hart und außerordentlich reich fruchtend. Sehr wertvoller Einzelstrauch.

60—80	2,25	20,—	
80—100	2,70	24,—	
100—120	3,40	30,—	

nanshuanica, siehe C. adpressa praecox**nitens (Rehd. et Wils.)****B, H, R**

Westchina, bis 1,50 m hoch, sehr zierlich überhängend, Früchte schwarz. Ähnelt sonst *C. divaricata*.

3 × verpflanzt, mit Ballen 25 % Aufschlag

125—175	2,40	21,—	
---------	------	------	--

praecox (Hort. Vilm.), (C. adpressa praecox, Bois et Berth;**C. nanshuanica, Regel)****B, F, R, St**

Eines der besten Steingartengehölze. Blätter rund, oberseits glänzend dunkelgrün. Früchte groß und auffallend rot.

Mit Ballen. Breite

20—30	1,10	10,—	
30—40	1,30	12,—	
40—60	1,70	15,—	

Solitär, 3 × verpflanzt.

Mit Ballen

60—80	3,40	30,—	
80—100	6,—	54,—	
100—125	8,65	75,—	

„ **hessei (Hesse), (C. hessei, Hesse)****B, F, R, St**

In allen Teilen kleiner und zierlicher bleibend als die Art.

Mit Ballen. Breite

20—30	1,30	12,—	105,—
30—40	1,70	15,—	135,—
40—60	2,10	19,—	

rotundifolia (Wall.), Neueinführung!**B, E, F, S, St**

Himalaja, halbimmergün, Blätter glänzend dunkelgrün, größer als bei *C. horizontalis*, Strauch bis 2 m breit und 1 m hoch werdend. Wuchs malerisch. Erhält noch erhöhte Bedeutung dadurch, daß sich die vielen korallenroten Beeren auffallend lange am Strauch halten.

Solitär, 3 × verpflanzt.

Mit Ballen. Breite

80—100	5,—	45,—	
100—125	6,60	60,—	
125—150	8,65	75,—	



Cotoneaster divaricata

Solitär 3 × V. 150–200



Cotoneaster multiflora

Solitär 3 × V. 200–250



Quercus perl. fastigiata
3 × V. 250–300



Carpinus bet. columnaris
3 × V. 400–450

Cotoneaster (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
salicifolia floccosa (Rehd. et Wils.) E, F, I, R, St				
Bis 2 m hoch werdender, malerisch wachsender , immergrüner Strauch mit sehr zierenden, hellroten Früchten, die sich bis Weihnachten am Zweig halten. Ein sehr wertvoller Einzelstrauch. Mit Ballen	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125	2,25 2,40 4,10 4,80 6,—	20,— 22,50 33,— 41,— 54,—	180,— 200,— 300,— 375,— 488,—
rugosa (Rehd. et Wils.), Neueinführung! E, F, R, St				
Form mit breiteren, dunkelgrünen Blättern, Zweige und Blattunterseiten zottig behaart, Früchte korallenrot, bis 4 m hoch werdend. Sehr wertvoller, malerischer und reichfruchtender Strauch . Mit Ballen	40—60 60—80	2,70 4,10	22,50 33,—	
zabellii (C. Schneid.) F, H, St				
Mittelchina, bis 2 m hoher Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen und kleinen, unterseits weißfilzigen Blättern. Die zahlreichen Früchte sind hellrot gefärbt.	40—60 60—100	0,75 0,90	6,75 8,25	

Crataegus (L.) - Dorn -ROSACEAE

carrierei (Vauvel), (C. crus-galli x pubescens) B, F, L, R				
Bis 7 m hoher, winterharter, baumartiger, sparriger Strauch mit 5 cm langen Dornen. Blätter glänzend dunkelgrün. Die orangefarbenen Früchte halten sich lange am Baum. Kann wegen seiner gesunden Belaubung, seiner schönen Herbstfärbung und seiner Rußfestigkeit als einer unserer wertvollsten, kleinkronigen Allee-bäume bezeichnet werden. Bevorzugt nährstoffreiche Böden. Heister	150—200 200—250	2,70 3,60	25,— 33,—	225,— 300,—
Mehrstämmige Büsche	125—175	2,70	25,—	225,—
Hochstämmige, Stammumfang	6—8 8—10 10—12 12—14	3,40 6,60 7,50 9,40	30,— 60,— 67,50 83,—	270,— 540,— 600,—

coccinea (L.), Scharlachdorn B, F, H, L, R				
Nordamerika, bis 7 m hoher, aufrecht wachsender, baumartiger Strauch mit bis 5 cm langen Dornen und großen scharlachroten Früchten. Wertvolles Vogelschutzgehölz . Sein größter Wert liegt jedoch in seiner hohen Frostresistenz und in seiner Eigenschaft, in Hecken auftretende Lücken schnell wieder zu schließen. Besonders schöne scharlachrote Herbstfärbung .	80—125 125—175	1,10 1,50	10,— 13,50	90,— 120,—

Solitär, 3 × verpflanzt, mit Ballen, 80—100 cm breit 150—200 5,65

monogyna (Jacq.), Eingrifflicher Weißdorn B, F, H, R, S				
Europa, Nordafrika. Wichtigstes, schönblühendes und schattenverträgliches Pionier- und Heckengehölz für etwas lehmige Böden. Blüte Mai-Juni. Sollte bei Windschutzpflanzungen Verwendung finden.	60—100 100—125 125—175	0,65 0,75 0,95	5,65 6,75 8,25	48,75 60,— 75,—

kermesina plena (Hort.), Gefüllter Rotdorn H, R				
Kleinkroniger Straßenbaum	125—175	1,90	17,—	150,—
Halbstämme, Stammhöhe	125—150 150—175	2,80 3,40	25,— 30,—	225,— 270,—
Allee-bäume, Stammumfang	7—8 8—10 10—12	3,40 4,50 5,45	30,— 41,—	270,— 375,—

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen 80—80 cm breit 150—200 5,—

oxyacantha (L.), Zweigrifflicher Dorn B, F, H, R, S				
Bis 4 m hoher Strauch, der große Ähnlichkeit mit C. monogyna hat, jedoch etwas schwachtriebiger und dichter beästet ist.	60—100 100—125 125—175	0,65 0,75 0,95	5,65 6,75 8,25	48,75 60,— 75,—

plena (West.)				
Mit reinweißen, gefüllten Blüten, die auch beim Verblühen weiß bleiben.				

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen 80—100 cm breit 150—200 5,—

prunifolia (Pers.) B, F, H, L, R				
Nordamerika, bis 6 m hoher, stark bedornter Strauch oder kleiner Baum mit glänzend dunkelgrüner, gesunder Belaubung, die sich zum Herbst flammend rot färbt. Frucht erbsengroß, scharlachrot. Sollte als freiwachsende, ungeschnittene Hecke weit häufiger verwendet werden. Liebt kräftigen Lehmboden.	80—125	1,10	10,—	90,—

Crataegus prunifolia (Fortsetzung)**Solitär**, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
80—100 cm breit	150—200	5,—		
80—100 cm breit	200—250	6,60		
200—250 cm breit	300—400	45,—		
200—250 cm breit	400—500	60,—		

pyracantha, siehe Pyracantha.

Cydonia, siehe Chaenomeles und Formen**Cytisus** (L.) - Ginster, Geißklee - LEGUMINOSAE

capitatus, siehe C. supinus.

decumbens (Spach.)**B, St**

Südeuropa, niederliegender, im April-Mai sehr reichblühender Strauch mit großen, leuchtendgelben Blüten. Wird etwa 20 cm hoch.

Mit Topfballen

10—15 2,— 17,—

kewensis (Bean.), **Zwergelfenbeiginster****B, St**

Bis 50 cm hoch werdender, reichblühender Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen und elfenbeinfarbenen Blüten im Mai.

Mit Topfballen

30—40 1,70 15,—
40—60 2,— 17,—**nigricans** (L.)**B, St**

Mitteleuropa, bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit im endständigen Trauben im Juli-August blühenden gelben Blüten.

Mit Topfballen

40—60 0,85 7,50 67,50

praecox (Bean.), (C. multiflorus × purgans), **Elfenbeiginster****B, E, St**

Kleiner, dichtverzweigter, kugelig wachsender Strauch. Die hellgrünen Zweige sind im Mai mit cremgelben Blüten voll besetzt. Gut für Treiberei.

Mit Topfballen

40—60 1,10 10,— 90,—

„ **albus** (Smith)**B, St**

Wie C. praecox, nur mit weißen Blüten. Mit Topfballen

40—60 1,10 10,—

purpureus (Scop.)**B, St**

Tirol-Norditalien, niedrigbleibender, bis 50 cm hoher Strauch mit purpurnen Blüten im Mai-Juni. Liebt kalkhaltigen Boden. Gut für Treiberei.

Mit Topfballen

25—40 2,— 19,— 169,—
40—60 2,25 20,—**scoparius** (Link.), (Sarthamnus scop., Wimm.), **Besenginster****B, St**

Heimischer Strauch, Blüten goldgelb, Mai-Juni.

Mit Topfballen

20—40 0,65 5,65 48,75
40—60 0,75 6,75 60,—**„ Hybriden in nachfolgenden Sorten:****Andreanus** (Dipp.), Blüten goldgelb, mit dunkelpurpurnen Flügeln**Butterfly** (Hort.), Blüte gelb mit dunklem Grund, Fahne hellgelb**C. E. Pearson** (Hort.), hellgelb bis rotviolett**Dorothy Walpole** (Hort.), hellgelb bis dunkelsamtrot**Firefly** (Hort.), granatrote Blüten, gelb gerandet, Fahne schwachgranatrot verwaschen**Moonlight** (Hort.), hellgelb

Mit Topfballen

40—60 2,25 19,— 169,—

supinus (L.), (C. capitatus, Scop.)**B, St**

Ostrankreich bis Kaukasus, bis 1 m hoher, aufstrebender Strauch mit kopfständigen, tiefgelben Blüten. Reich und unermüdlich blühend von Juni-August.

Mit Topfballen

40—60 1,10 10,—

Dabeocia (D. Don.) - Kriechheide - ERICACEAE**polifolia** (Juss.), (D. cantabrica, K. Koch)**I, St**

Irland bis Nordspanien, kleiner, niederlegend bis aufstrebender Strauch, der 25—50 cm hoch wird. Blüten in nickenden, endständigen, purpurnen Trauben im Juni bis Herbst.

25—30 0,75 6,75 60,—

Daphne (L.) - Seidelbast - THYMELAEACEAE**cneorum** (L.), **Rosmarinseidelbast****I, St**

Rußland bis Spanien, kleiner, immergrüner, niederliegender Strauch mit lebhaft rosa gefärbten, duftenden Blüten im Mai bis Juni.

Mit Ballen

12—20 3,40 30,—
20—30 5,— 45,—**mezereum rubrum** (L.)**B, F, R, S, St**

Europa, Kaukasus, bekannter, heimischer, stark duftender Vorfrühjahrsblüher, dessen rote Blüten vor dem Blattaustrieb erscheinen. Bevorzugt leichten Schatten und kalkhaltigen Boden.

Mit Ballen, 2—3 Triebe
4—6 Triebe30—40 3,40 24,—
40—50 4,10 34,—

Davidia (Baill.) - NYSSACEAE		Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
involverata (Baill.)	E, L				
Westchina, in der Heimat bis 20 m hoher Baum mit 8 bis 14 cm langen, glänzenden Blättern und mit bis 16 cm langen, ungleich großen, gelblichweißen Hochblättern im Mai-Juni. Ein sehr interessanter und seltener Einzelbaum. Mit Ballen					
		80—100	4,50		
		125—150	5,25		

Decaisnea (H. & T.) - Blauschote - LARDIZABALACEAE					
fargesii (Franch.)	E, F, I				
Westchina, bis 5 m hoher Strauch mit rötlichem Austrieb und bis 80 cm langen Fiederblättern, Blüten in hängenden, grünlichgelben Rispen im Juni. Dieser interessante Parkstrauch zielt besonders im Herbst durch seine bohnenförmigen, blau bereiften Früchte.					
Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen		40—60	2,—	18,—	
		60—80	2,50	22,50	
ca. 60 cm breit		80—100	5,—		

Desmodium penduliflorum, siehe Lespedeza formosa

Deutzia (Thunb.) - Deutzie, Maiblumenstrauch - SAXIFRAGACEAE					
A. Niedrig bleibende Sorten (nicht über 1 m hoch werdend):					
	H, St				
gracilis (Sieb. et Zucc.)					
Japan, 50 cm hoch werdender Strauch, der im Mai bis Juni in langen, reinweißen Rispen blüht, sehr geeignet zur Frühreiberei					
		40—60	0,90	8,25	75,—
lemoinei Boule de neige (Lem.)					
Bis 1 m hoch, Blüten rahmweiß, im Juni. Auch gut für Treiberei					
		40—60	0,90	8,25	75,—
„ compacta (Lem.)					
Ein kleiner, gedrungener wachsender Strauch mit kleinen, weit ausgebreiteten, schneeweißen Blütenständen. Sehr reichblumig.					
		40—60	0,90	8,25	75,—
rosea (Rehd.), (D. gracilis rosea, Lem.)					
Niedrig bleibender, reichblühender Strauch mit zartrosa, glockenförmigen Blüten im Juni-Juli.					
		40—60	0,90	8,25	75,—
„ campanulata (Rehd.)					
Niedriger Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten reinweiß, in dichten rundlichen Rispen, Juni-Juli.					
		40—60	0,90	8,25	75,—
„ exima (Rehd.)					
Blüten weiß, unterseits zartrosa.					
		40—60	0,90	8,25	75,—

B. Hochwachsende Sorten:					
	H				
crenata, siehe D. scabra in Sorten.					
hybrida Mont Rose (Hort. Lemoine)					
2 m hoher Strauch mit großen, weit geöffneten rosa Blüten im Juni-Juli, die in waagerechten Rispen stehen. Eine auffallend schöne Sorte.					
		70—100	1,10	10,—	90,—
magnifica (Rehd.), (D. scabra x vilmorlanae)					
Bis 2,50 m hoher Strauch mit außerordentlich großen, reinweiß gefüllten Blüten im Mai-Juni. Eine wertvolle und sehr zu empfehlende Sorte.					
		80—150	0,75	6,75	60,—
„ eburnea (Rehd.)					
2 m hoher, sehr reichblühender Strauch mit einfachen, weißen Blüten. Auch eine wertvolle, sehr zu empfehlende Sorte.					
		100—150	0,75	6,75	60,—
scabra candidissima (Rehd.), (D. crenata candidissima plena, Froeb.), 2—3 m hoher, straff aufrecht wachsender Strauch mit reinweißen, dichtgefüllten Blüten im Juni-Juli.		100—150	0,65	5,65	48,75
„ rosea plena (Hort.), (D. scabra plena, Rehd.; D. crenata plena, Hort.)					
Bis 2,50 m hoher Strauch, der im Juni-Juli überreich in rosa gefüllten Blütenrispen blüht.					
		100—150	0,65	5,65	48,75

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen					
100—150 cm breit		200—250	4,10		

Diervilla, siehe Weigela

Dimorphanthus, siehe Aralia

Dryas (L.) - Silberwurz - ROSACEAE

suendermannii (Kellerer), (D. octopetala x drummondii)

B, F, I, St

Immergrüner, kriechender Zwergstrauch mit gelblich-weißen, leicht nickenden Blüten im Juni-August.

Mit Topfballen

15—20 1,50 13,50

Elaeagnus (L.) - Ölweide - ELAEAGNACEAE

angustifolia (L.)

B, F, H, R

Mittelmeergebiet bis Asien, bis 6 m hoher Strauch oder kleiner Baum mit 5—8 cm langen, lanzettlichen, weißfilzigen Blättern. Wertvollster Strauch für salzhaltige und stark trockene Böden. Daher auch gutes Windschutzgehölz an der Nordseeküste.

60—100 0,75 6,75 60,—
100—150 0,90 8,25 75,—

argentea (Pursh.), (E. commutata, Bernh.)

I, L, R

Nordamerika, Ausläufer treibender, dornloser, bis 2 m hoch werdender Strauch mit braunschilfrigen Trieben. Blüten trichterförmig, silbrig, innen gelb, sehr stark duftend, Mai-Juli. Wertvoller Zierstrauch.

60—100 2,— 19,—

commutata, siehe E. *argentea*.

edulis, siehe E. *multiflora*.

multiflora (Thunb.), (E. *edulis*, Bernh.)

I, L, R

China, Japan, bis 3 m hoher dornloser Strauch mit braunschilfrigen Blättern. Früchte essbar. Blüten hellgelb und duftend, im Mai.

60—80 1,10 10,— 90,—

Enkianthus (Lour.) - Prachtglocke - ERICACEAE

campanulatus (Nichols.)

L, S, St

Japan, bis 3 m hoch werdender, reichblühender, sommergrüner Strauch mit in Doldentrauben hängenden, rötlichweißen Blüten im Mai und schöner, roter Herbstfärbung. Ein sehr wertvolles, malerisch wachsendes, schattenliebendes Einzelgehölz.

60—80 3,75 30,—
80—100 4,50 40,—

Erica (L.) - Heidekraut, Echte Heide - ERICACEAE

carnea (L.), (E. *herbacea*, Auct.), Schneehaide **B, e, I, St**

Alpen, Apennin, niedriger, im Monat Februar bis April lebhaft rosa blühender Kleinstrauch für kalkhaltigen Gartenboden.

„ *alba* (Zab.), Weißblühende Schneehaide.

„ *atrorubra* (Hort.), dunkelscharlachrot.

„ *Ruby Glow*, dunkelrot.

„ *Springwood* (Hort.), Belaubung hellgrün, Blüte weiß.

„ *vivillii* (Hort.), Wuchs kräftig, Belaubung dunkel, im Herbst braunrot, Blütenfarbe prächtig leuchtend karminrot, von bester Farbwirkung, sehr wertvolle Sorte.

„ *Winter Beauty* (Hort.), niedrig und gedungen, Blüte dunkelpurpur, blüht 14 Tage früher als die übrigen Sorten.

8—12 cm 0,40 3,40 30,—
Durchm.
12—20 cm 0,55 4,50 40,—
Durchm.
20—30 cm 0,70 6,— 52,50
Durchm.

mediterranea (L.)

B, I, St

Mittelmeergebiet, lilarosa, ähnlich der *Erica carnea*, aber etwas höher werdend. Blüte März-Mai.

Mit Ballen

tetralix (L.), Glockenheide

B, I, St

Heimisch, Blüten rosa, Juli-August, liebt sauren Boden.

Mit Ballen

„ *alba* (Ait.)

B, I, St

Weißblühende Form der bekannten rosablühenden Glockenheide.

Mit Ballen

12—20 cm 0,40 3,40 30,—
Durchm.
12—20 cm 0,55 4,50 40,—
Durchm.

vagans Mrs. D. F. Maxwell (M. & B.)

B, I, St, W

Die sehr großen, tief kirschrosa bis fast lachsroten Blüten erscheinen von August-September. In geschützten Lagen sehr wertvolle Sorte.

Mit Ballen

8—12 cm 0,55 5,— 45,—
Durchm.
12—20 cm 0,75 6,75 60,—
Durchm.

„ *St. Keverne*, Blüten sehr groß, reinrosa, August-September. In geschützten Lagen sehr wertvolle Sorte.

Mit Ballen

8—12 cm 0,55 5,— 45,—
Durchm.
12—20 cm 0,75 6,75 60,—
Durchm.

Escallonia (Mutis.) - SAXIFRAGACEAE**hybrida** Donard Seedling (Donard), **Neueinführung! I, L, St**

Wintergrüner, reichblühender, niedriger Strauch mit überhängendem Wuchs und rosaweißen Blüten im Juni bis Oktober. Mit Ballen

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60	1,35	11,25	100,—
60—80	1,90	15,—	135,—

Evonymus (L.) - Spindelbaum, Pfaffenhütchen -**CELASTRACEAE****alata** (Reg.), Geflügelter Spindelbaum **E, F, L, St**

Bis 4 m hoher, regelmäßig breit und sparrig wachsender Strauch mit leuchtend karminroter Herbstfärbung. Die Zweige sind von breiten flügelartigen Korkleisten bedeckt. Eine unserer schönsten, früh austreibenden Einzelgehölze für kalkhaltige Böden.

Solitär, 3 × verpflanzt

Mit Ballen

40—60	2,50	22,50	
60—80	5,—	45,—	
80—100	9,40		
100—125	15,—		

europaea (L.), Pfaffenhütchen**F, H, L, R, S**

Europa bis Asien, bis 6 m hoher, aufrecht wachsender, heimischer Strauch mit orangeroten Beeren. Dieser schattenliebende Strauch fällt im Herbst durch seine dunkelblutrote bis gelbe Herbstfärbung auf. Gut für Windschutzpflanzungen geeignet.

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

80—125 cm breit

60—80	0,90	8,25	75,—
80—125	1,10	10,—	90,—
125—150	4,10		
150—200	5,—		
200—250	6,60	60,—	

fortunei-Formen, siehe unter *E. radicans*-Formen.**latifolia** (Scop.)**E, F**

Westasien, bis 5 m hoher, aufrecht wachsender Baum mit 12 cm langen, kurz zugespitzten, dunkelgrünen Blättern und langen braunen glänzenden Winterknospen. Die vielen Früchte sind 2,5 cm breit, geflügelt und rötlich bis orange gefärbt. Eine sehr wertvolle Einzelpflanze.

Mit Ballen

40—50	3,40	30,—	
-------	------	------	--

nana koopmannii (Beiss.), (*E. nana turkestanica*, Dieck.)**L, R, S, St**

Feinverzweigter, bis 70 cm hoch werdender Busch, Blätter schmal, tiefgrün, bis ins Frühjahr haftend, liebt Halbschatten.

Mit Ballen

30—40	1,—	9,—	83,—
40—60	1,35	12,—	105,—

„ *turkestanica*, siehe *E. nana koopmannii*.**planipes** (Koehne.), (*E. sachalinensis*, Maxim.)**E, F**

Japan, bis 4 m hoher, aufrecht wachsender Baum mit 8—12 cm großen, zugespitzten, fein gesägten, dunkelgrünen Blättern. Von besonderer Zierde sind die vielen langgestielten karminroten bis orangefarbenen 2 cm breiten Früchte. Ein selten schöner Einzelstrauch.

Mit Ballen

40—50	3,40	30,—	
50—60	4,10	37,50	

radicans (Sieb.), (*E. fortunei radicans*, Rehd.)**e, I, S, St**

Niedrigliegender oder leicht kletternder Kleinstrauch, der sich besonders als schattenverträgliche Bodenbedeckungspflanze und daneben auch für Einfassungen eignet.

Mit Ballen. Breite

30—40	0,85	6,75	60,—
-------	------	------	------

„ **acuta** (Rehd.), (*E. fortunei*, Hand.-Mazz.)**I, R, S, St**

China, immergrüner, auf dem Boden wurzelnder und mit Haftwurzeln kletternder, mittelstarkwachsender Strauch mit 3—6 cm langen, breitkeilig gesägten Blättern.

Mit Ballen. Breite

40—60	2,25	18,—	150,—
60—80	2,50	20,—	180,—
80—100	3,—	24,—	218,—
100—125	3,75	34,—	

„ **argenteo variegata** (Hort.), (*E. fortunei reticulata*, Rehd.)**e, I, S, St**

Weißbunte Form.

Mit Ballen. Breite

20—30	0,75	6,75	60,—
-------	------	------	------

„ **minima** (Simon-Louis), (*E. fortunei minima*, Rehd.;*E. kewensis*, Bean.)**I, S, St**

Zwergform mit sich eng an den Boden anschmiegenden Trieben, Blätter klein, oval, dunkelgrün. Eine ebenfalls wertvolle schattenverträgliche Bodenbedeckungspflanze.

Mit Topfballen. Breite

10—15	0,70	6,—	45,—
15—20	0,75	6,75	60,—
20—30	0,95	8,25	75,—
30—40	1,10	10,—	90,—

Evonymus (Fortsetzung)

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

radicans vegeta (Rehd.), (*E. fortunei vegeta*, Rehd.) **I, S, St**
Immergrüner, breitbuschig wachsender Kleinstrauch mit dunkelgrünen und glänzenden Blättern, der sich sowohl als schattenliebendes Steingartengehölz, wie zur Wand- und Felsbekleidung eignet. Die weiblichen Pflanzen sind im Herbst voll mit **leuchtendroten Früchten** bedeckt. Auf Wunsch können männliche und weibliche Pflanzen geliefert werden.
Mit Ballen. Breite

30—40	1,80	15,—	130,—
40—60	2,40	20,—	180,—
60—80	2,80	25,—	225,—
80—100	4,50	36,—	

sachalinense, siehe *E. planipes*.

verrucosa (Scop.)

E, F

Westasien, bis 3 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit dichtwarzigen Zweigen. Die 3—6 cm langen, eilanzettlichen Blätter sind kerbig gesägt. Frucht und Arillus orange.

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

80—100 cm breit

150—200	6,—		
---------	-----	--	--

Exochorda (Ldl.) - Prachtspiere, Scheinfelsenbirne -
ROSACEAE

albertii, siehe *E. korolkowii*.

grandiflora, siehe *E. racemosa*.

korolkowii (Lav.), (*E. albertii*, Regel)

B, E

Turkestan, bis 4 m hoher Baum mit rotbraunen Zweigen, Blüten etwa 3 cm breit, reinweiß, in bis 8 cm langer Traube. **Eines unserer edelsten Blütengehölze zur Einzelstellung.** Blütezeit April-Mai.

60—80	2,65	24,—	
80—100	3,—	27,—	

racemosa (Rehd.), (*E. grandiflora*, Hock.)

B, E

Ostchina, sparrig wachsender, bis 4 m hoher, schöner Zierstrauch mit schneeweißen Blütenähren im Mai.

60—80	2,65	24,—	
80—100	3,—	27,—	

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

60—80 cm breit
80—100 cm breit
100—125 cm breit

100—125	4,50	40,—	
125—150	9,40		
150—175	12,—		

Fagus (L.) - Buche - **FAGACEAE**

silvatica (L.), **Rotbuche**

H, R, S

Europa bis Kaukasus, bis 40 m hoch werdender Baum mit gewölbter Krone. Bekanntes Forst-, Park- und Hekengehölz. Die Buche verträgt sowohl starken Schatten, als auch volle Sonne; ist jedoch gegen plötzliches Freistellen sehr empfindlich, besonders wenn der Stamm nicht beastet ist. Ist nicht unbedingt an Kalk gebunden, sondern nur kalkhold. Bester Böschungsbefestiger, der neu aufgeschüttete Böschungen schnell quer durchwurzelt. **Wichtiges Windschutzgehölz!** Da Rotbuchen nach Johanni einen ungewöhnlich hohen Wasserbedarf haben, muß im ersten Jahr nach der Pflanzung unbedingt zusätzlich gewässert werden, um Ausfälle zu vermeiden.

Heckenpflanzen, aus weitem Stand, mehrmals verpflanzt und regelmäßig geschnitten. Wenn nicht ausdrücklich verboten, werden diese gegen mäßige Berechnung mit feuchtem Material verpackt geliefert. Mit Ballen 25 % Aufschlag, mindestens DM 0,25 je Stück.

60—80	0,75	6,75	60,—
80—100	1,—	9,—	82,50
100—125	1,50	13,50	120,—
125—150	2,—	18,—	158,—
150—175	2,25	20,—	188,—
175—200	2,70	25,—	225,—
200—225	3,30	30,—	270,—

Heckenpflanzen und Stambbüsche, im fertigen Zustande zum 3.—4. × verpflanzt, aus extra weitem Stand mit besonders vollkommener Garnierung.

Mit Ballen

150—175	3,75	34,—	300,—
175—200	4,50	41,—	375,—
200—225	5,60	51,—	465,—
225—250	6,75	60,—	560,—
250—275	7,50	67,50	638,—
275—300	10,50	90,—	825,—
300—350	13,50	120,—	1080,—

Heister, im Spitztrieb nicht zurückgeschnittene Pflanzen mit natürlicher seitlicher Verzweigung, mit Ballen 25 % Aufschlag.

100—125	1,35	12,40	112,—
125—150	1,70	15,—	135,—
150—200	2,—	19,—	169,—
200—250	2,70	25,—	225,—

Alleebäume und Stambbüsche, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, mit Ballen 25 % Aufschlag. Stammumfang

8—10	10,50	94,—	
10—12	12,40	112,—	
12—14	14,25	128,—	

Fagus silvatica (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Solitär , 4 × verpflanzt, 400–600 cm hoch, 200–400 cm Kronenbreite. Stammumfang	20–25 25–30 40–50	45,— 60,— 169,—		
atropurpurea macrophylla (Hort.), Swat Magret (G. Frahm) E, H, L, R Diese beiden veredelten Blutbuchen stellen die besten Varietäten mit schwärzlichroter Belaubung dar. Im ersten Jahr nach der Pflanzung muß nach Johanni unbedingt zusätzlich gewässert werden. Mit Ballen	125–150 150–200 200–250 250–300 300–350 350–400	7,50 12,— 16,50 22,50 30,— 37,50	67,50 108,—	
Hochstämme , Stammumfang	8–10 10–12	22,50 27,—		
Solitär , 4 × verpflanzt, bis unten gut beästet, locker gewachsen, mit Ballen, 800–1000 cm hoch, 300–400 cm breit. Stammumfang	40–45	375,—		
Solitär , im fertigen Zustande zum 4. × verpflanzt, 700–800 cm hoch, 400 cm Kronenbreite, mit Ballen Stammumfang	50–60 60–70	375,— 450,—		
pendula (Hort.), Trauerblutbuche E, L, R Mit Ballen	125–150 150–200 200–250	11,25 19,— 26,25		
pendula (Lodd.) E, R Grünblättrige Trauerbuche mit gleichmäßig von unten garniertem Stamm. Mit Ballen	125–150 150–200 200–250 250–300 300–350	7,50 12,— 16,50 22,50 30,—	67,50 108,— 150,— 200,—	
purpurea (Ait.) H, L, R Blutbuche aus Samen, von dunkel- und großblättrigen Samenträgern. Mit Ballen	60–80 80–100 100–125 125–150 150–200	2,— 2,50 3,30 4,10 6,75	16,50 20,— 27,— 33,— 54,—	
zlatia (Späth.) E, L Eine in Serbien wild aufgefundene Sorte mit lebhaft goldgelb glänzenden Blättern. Eine interessante Sorte für Garten und Park. Mit Ballen	100–125 125–150 150–200	5,25 7,50 12,—		

Forsythia (Vahl.) - Forsythie, Goldglöckchen -
OLEACEAE

intermedia (Zbl.) B, H, R Bastard zwischen <i>F. suspensa</i> und <i>viridissima</i> . Wuchs aufrecht bis sparrig und überhängend. Blüten meist einzeln, lebhaft gelb, April-Mai. Liefert schöne blühende Hecken.	80–125	0,75	6,75	60,—
densiflora (Koehne) B, H, R Wuchs sparrig, ausgebreitet und überhängend, Blüten sehr groß, hellgelb, mit flachen, leicht zurückgebogenen Zipfeln. Schönste hellgelbe Form.	80–125	0,75	6,75	60,—
spectabilis (Späth.) B, H, R Blüten sehr groß, dottergelb, kurzgestielt, Blätter tiefgrün und neben <i>F. viridissima</i> die einzige Sorte, die glänzendes Laub hat. Blüht früher als var. <i>densiflora</i> und kann als eine der wertvollsten Sorten bezeichnet werden.	80–125	0,75	6,75	60,—
Büsche aus extra weitem Stand, 60–100 cm breit	180–250	4,50	40,—	
Halbstämme, 60–80 cm Kronendurchm. Stammhöhe	100–120	2,80	25,—	
Solitär , 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen 150–200 cm breit	150–200 200–250	5,— 6,60	45,— 60,—	
vitellina (Koehne) B, H, R Sie hat viel Ähnlichkeit mit <i>F. densiflora</i> von der sie sich durch etwas kleinere und zahlreichere Blüten unterscheidet.	80–125	0,75	6,75	60,—
Halbstämme mit starken Kronen, 60–80 cm Kronendurchmesser Stammhöhe	80–100 100–120 120–140	2,25 2,80 3,40	20,— 25,— 30,—	
suspensa fortunei (Rehd.) B, H, R Aufrecht wachsende Sorte mit bogig überhängenden Zweigen. Blüten tiefgelb und weit geöffnet, April-Mai. Sehr wertvoll!	80–125	1,10	10,—	90,—
Solitär , 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen 80–125 cm breit	125–150 150–200	5,— 6,60		

Fraxinus (L.) - Esche - OLEACEAE**americana (L.), (F. alba Marsh.), Weißesche R**

Amerika, sonst wie *F. excelsior*. Von der deutschen Esche (*Fraxinus excelsior*) unterscheidet sie sich durch zwei Vorzüge: sie verträgt lange Sommerüberschwerungen und treibt meist später als *Fraxinus excelsior* aus und ist dadurch weniger frostgefährdet.

Heister mit geradem Mittelstamm

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
150—200	1,35	12,40	
200—250	1,70	15,—	

excelsior (L.), Gemeine Esche R

Europa, Kleinasien, bis 40 m hoher, starkwüchsiger Baum mit geschlossener Krone. Bester, einheimischer Baum für feuchte Niederungen, der jedoch keine stauende Nässe verträgt. Als Alleebaum ergibt er ein gutes Straßenbild. Als Lichtbaum verträgt er keine unmittelbare Benachbarung mit Buche oder Linde. Sie ist ein guter Böschungsbefestiger und für tiefgründige frische Böden ein sehr wertvolles Windschutzgehölz.

Heister mit geradem Mittelstamm

125—150	1,10	10,—	94,—
150—200	1,35	12,40	112,—
200—250	1,70	15,—	135,—
250—300	2,—	19,—	169,—
300—350	2,70	25,—	225,—
8—10	3,40	30,—	270,—
10—12	4,50	41,—	375,—
12—14	5,45	50,—	450,—
10—12	6,20	56,—	
12—14	7,50	67,50	
14—16	9,—	33,—	
18—20	12,40		

Alleeabäume und Stammbüsche Stammumfang**Alleeabäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt Stammumfang****" aurea (Willd.) E, L**

Bis 30 m hoher breitröhriger Baum mit intensiv gelben Trieben und grünen Blättern, die sich im Herbst jedoch wunderschön lindgelb färben. In großräumigen Anlagen lassen sich mit dieser Sorte sehr schöne Wirkungen erzielen.

Hochstämme, Stammumfang

8—10	5,45	50,—
10—12	6,40	58,—

" diversifolia, siehe F. exc. monophylla.**" globosa (Hort.), (F. excelsior nana, Hayne), Kugelesche**

Krone dicht geschlossen, kugelig, Wuchs schwach, ausgezeichneter, gesunder, kleinkroniger Alleebaum.

Hochstämme, Stammumfang

8—10	5,45	50,—	450,—
10—12	6,40	58,—	

" monophylla (Desf.), (F. excelsior diversifolia, Ait.), Einblattesche, schmalkronig.

Alleeabäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt, aus extra weitem Stand

25—30	33,—
-------	------

" nana, siehe F. exc. globosa.**" pendula (Ait.), Traueresche**

Oft zum Beschatten von Sitzplätzen verwendet.

Hochstämme, Stammumfang

8—10	5,45	50,—
10—12	6,40	58,—
12—14	8,25	75,—
18—20	15,—	

ornus (L.), Blumenesche, Mannaesche

Südeuropa, Westasien, bis 15 m hoch werdender, rundkroniger Baum mit großen, weißen, endständigen und wohlriechenden Blütenrispen, Mai-Juni. Verträgt trockene und sonnige Lagen.

Hochstämme, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt

10—12	7,90
12—14	10,—
14—16	13,50
16—18	15,—

Funkia, siehe Stauden**Gaultheria (L.) - Scheinbeere ERICACEAE****procumbens (L.), Niederliegende Scheinbeere F, I, S, St**

Nordamerika, kleiner, bis 30 cm hoher, bodenbedeckender Strauch mit roten Beeren, der sich sehr gut zur Unterpflanzung eignet.

Mit Ballen

8—12	0,75	6,75	60,—
12—20	0,95	8,25	75,—

Genista (L.) - Ginster - LEGUMINOSAE**hispanica (L.) St**

Dichtverzweigter, stark dorniger Strauch, ähnlich Ulex, Blüten gelb, Juni-Juli, wird bis 30 cm hoch.

Mit Topfballen

20—30	1,10	10,—	90,—
-------	------	------	------

radiata (Scop.), Strahlenginster St

Südeuropa, bis 50 cm hoch werdend, Blätter lineal, grau-grün, Blüten im Juni, lebhaft gelb.

Mit Topfballen

15—20	1,10	10,—	90,—
20—30	1,30	11,60	105,—

Genista (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
sagittalis (L.), Pfeilginster St				
Italien, Südeuropa, schönes, kriechendes, bis 20 cm hohes Steingartengehölz mit aufrechten, kopfförmigen gelben Blütentrauben im Mai-Juni. Mit Topfballen	20—30	1,30	11,60	105,—
tinctoria (L.) B, St				
Europa, Westasien, bis meterhoher, spät- und reichblü- hender Strauch, Blüte tiefgelb, Juni-August, auch für leichte Böden. Mit Topfballen	40—60 60—80	0,90 1,10	8,25 10,—	75,— 90,—
plena (Rehd.) St				
Bis 30 cm hoch, Blüte Juni - Juli, goldgelb, für Stein- gärten sehr zu empfehlen. Mit Topfballen	15—20 20—30	1,10 1,30	10,— 11,60	90,— 105,—

Gleditsia (L.) - Gleditschie, Christusdorn, Lederhülsen-
baum - LEGUMINOSAE

triacanthos (L.) F, H, R				
Amerika, bis über 30 m hoher, stark bedornter Baum mit breiter, lockerer, schirmförmiger Krone. Blätter bis 20 cm lang, einfach oder doppelt gefiedert. Herbstfärbung gelb. Für leichte und sandige Böden geeignet.	125—150 150—200	2,— 2,70	19,— 25,—	

Glycine (Wistaria), siehe unter Kletterpflanzen

Ginkgo, siehe unter Koniferen

Halesia (Ellis) - Schneeglöckchenbaum - Silberglocke -
STYRACACEAE

carolina (L.), (H. tetraptera, Ellis) E, L				
Amerika, bis 5 m hoher Baum oder Strauch mit über- hängender Bezweigung und rahmweißen, glockigen, 2 cm langen Blüten, die kurz vor den Blättern erscheinen, April-Mai. Härteste Art. Herbstfärbung gelb. Edelstes Blütengehölz für Einzelstellung	50—70	3,30		

tetraptera, siehe H. carolina.

Hamamelis (L.) - Zaubernuß - HAMAMELIDACEAE

japonica (Sieb. et Zucc.) E, L, R				
Japan, mehrere Meter hoch werdender, bizarr wachsen- der Winterblüher mit frostwiderstandsfähigen, leuchtend gelben Blüten, die vor dem Austrieb erscheinen. Januar- März. Wertvolles Einzelgehölz. Mit Ballen	60—80 80—100	7,50 10,50		
Solitär , 3 × verpflanzt Mit Ballen	100—125 125—150 150—175 150—175 cm breit 175—200 200—225	16,50 21,— 31,50 36,— 45,—		

flavopurpurascens (Rehd.), (H. jap. rubra, Kache) E, L, R				
Petalen ganz oder am Grunde gerötet. Sepalen innen purpurn. Mit Ballen	80—100	9,—		
Solitär , 3 × verpflanzt Mit Ballen	125—150 150—175 200—225	22,50 30,— 52,50		

rubra, siehe H. jap. flavopurpurascens.

zuccariniana (Gumbleton) E, L, R				
Wuchs mehr fächerförmig aufrecht, Blüten hellzitrö- nengelb ab Februar. Blätter glänzend dunkelgrün und gerippt. Ein etwas späterer und sehr dankbarer Blü- her. Wertvolles Einzelgehölz. Mit Ballen	80—100	9,—		
Solitär , 3 × verpflanzt Mit Ballen	100—125 100—125 cm breit 125—150 150—175 175—200 200—225	15,— 21,— 31,50 36,— 45,—		

mollis (Oliv.) E, L, R				
Mittelchina, hier bis 4 m hoch werdender, baumartiger Strauch mit stark silbrig behaarten Zweigen und Blät- tern. Die duftenden, goldgelben Blüten sind größer als bei allen anderen Arten, Januar-März. Wertvolles Einzel- gehölz. Mit Ballen	60—80 80—100 100—125	9,— 13,50 22,50		

Hamamelis mollis (Fortsetzung)

- „ **brevipetala** (Hort.) **E, R**
Die Blüten dieser Form sind bedeutend größer und auch intensiver in der Farbe. Eine sehr wertvolle Verbesserung.

Solitär 3 × verpflanzt, aus Einzelstand. Mit Ballen
ca. 150 cm breit

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
200—225	45,—		

vernalis carnea (Rehd.)**E, R**

Petalen und Sepalen innen fleischrosa, Blüten klein, von Januar-März. Der Strauch wird bis 2 m hoch, Ausläufer treibend.

Solitär, 3 × verpflanzt

Mit Ballen

125—150	22,50
150—175	31,50
175—200	36,—

virginiana (L.)**E, R**

Nordamerika, bis 5 m hoch werdender Baum mit breitem und lockerem Wuchs. Blüten hellgelb, Okt.-Nov.

3 × verpflanzt. Mit Ballen

80—100	5,—
100—125	6,60
150—175	10,—

Hedera (L.) - Efeu - **ARALIACEAE****Nicht kletternde Varietäten:****helix conglomerata** (Nichols.), **Felsenefeu****I, R, S, St**

Langsam wachsende Zwergform, kleine 3-lappige Blätter, am Rande gewellt, dicht den Boden bedeckend. Hervorragend für **schattige Unterpflanzungen** und für den Steingarten.

Mit Topfballen

15—20	1,50	13,50
-------	------	-------

„ **minima** (Hibb.), (H. **helix donerallensis**, Nichols.)**I, R, S, St**

Eine straff aufrecht wachsende Form mit kleinen, 3- bis 5-lappigen, sehr dicht gestellten Blättern.

Mit Ballen

15—20	0,75	6,75	60,—
-------	------	------	------

Kletternde Varietäten, siehe unter Kletterpflanzen

Helianthemum (Adams.) - Sonnenröschen -**CISTACEAE****e, I, St**

Immergrüne oder halbimmergrüne zwergige Halbsträucher, für vollsonnige, leicht sandige Böden, die in den Monaten Juni bis August unermüdlich blühen.

amabile plenum Rubin, sehr reich blühend, gefüllt, dunkelrot. Mit Topfballen

12—20	0,55	4,85	45,—
-------	------	------	------

hybridum Ben Hekla, orange mit dunkler Mitte.

Mit Topfballen

12—20	0,55	4,85	45,—
-------	------	------	------

„ **Golden Queen**, zitronengelb.

Mit Topfballen

12—20	0,55	4,85	45,—
-------	------	------	------

polifolium roseum (H. **appeninum roseum**)

Bis 30 cm hoch werdend, Blüten einfach rosa. Eine außerordentlich widerstandsfähige Sorte.

Mit Topfballen

12—20	0,55	4,85	45,—
-------	------	------	------

„ **mutabile atrosanguineum**

Laub silbrig, Blüten einfach blutrot, Ende Mai.

Mit Topfballen

12—20	0,55	4,85	45,—
-------	------	------	------

Hibiscus (L.) - Eibisch - **MALVACEAE****syriacus Hybriden****St, W**

Sommergrüne, reichblühende Sträucher, die von Juli bis Herbst in den schönsten Farben blühen. Benötigen in den ersten Jahren leichten Winterschutz.

Mit Ballen

Admiral Dewey, gefüllt, reinweiß.

ardens plena, gefüllt, violettrosa.

coelestis, einfach, blauviolett, frühblühend.

coeruleus plenus, halbgefüllt, blauviolett, frühblühend.

Comte de Flandre, gefüllt, dunkelrot.

Duc de Brabant, gefüllt, dunkelrot.

elegantissimus (Lady Stanley), weiß und rosa.

Jeanne d'Arc, gefüllt, reinweiß.

paeoniaeflorus, sehr dicht gefüllt, weinrot.

puniceus plenus, gefüllt, dunkelrosa.

roseus plenus, gefüllt, dunkelrosa.

Rubis (Rubin), einfach, dunkelrot, frühblühend.

Snowdrift, einfach, reinweiß, sehr großblumig.

Souv. de Charles Breton, einfach bis halbgefüllt, violett.

totus albus, einfach, trichterförmig, reinweiß, frühblüh.

Woodbridge, Neuheit! einfach, rubinrot, sehr großblumig, frühblühend, sehr wertvoll

30—40	2,25	19,—
40—60	2,65	21,—

Neuheiten + 20 % Aufschlag

Hippophae (L.) - Sanddorn - ELAEAGNACEAE**rhamnoides (L.)****F, R**

Europa, China, bis 6 m hoher, ausläufertreibender, baumartiger, kalkliebender Strauch mit silberschilfrigen Blättern und orange gelben Beeren. Ausgezeichneter salzester Sandbinder, auch für Dünen an der Meeresküste. Daneben zur Bepflanzung von Halden sowie von Kies- und Schotterflächen geeignet. Desgleichen ein **prachtvoller Fruchtstrauch** für Garten und Park, wo man zwecks Fruchtbildung männliche und weibliche Pflanzen zusammenpflanzen soll. Auch gutes **Windschutzgehölz**.

Wenn nicht ausdrücklich verboten, liefern wir diese gegen mäßige Berechnung mit feuchtem Material verpackt oder auf Wunsch mit Ballen + 25 % Aufschlag.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
60—80	0,75	6,75	60,—
80—125	0,85	7,50	67,50
125—150	0,90	8,25	75,—
150—175	1,25	11,25	100,—
150—200	3,40	30,—	
200—250	5,—	45,—	
250—300	6,60	60,—	

Solitär, 3 × verpflanzt. Mit Ballen. 100—150 cm breit

Holodiscus (Maxim.) - Scheinspiere - ROSACEAE**discolor ariaefolius (Aschers et Graebn.), (Spiraea ariif., SM.)**

Amerika, wertvoller **Spätsommerblüher** mit **überhängenden** Zweigen und rahmweißen Blütenrispen im Juli. Ein sehr dekorativer Einzelstrauch.

60—80	1,10	10,—	90,—
80—100	1,30	12,—	105,—

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

80—100 cm breit
100—125 cm breit

125—150	5,—
150—200	6,60

Hydrangea (L.) - Hortensie - SAXIFRAGACEAE**arborescens grandiflora (Rehd.)****R, S**

Nordamerika, bis 1,50 m hoher, buschiger Strauch mit weißen, kugelförmigen Doldenrispen von Juni-September. Ein schattenverträglicher, harter Strauch für **nährstoffreiche Böden**.

50—70	1,10	10,—	90,—
-------	------	------	------

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

60—80 cm breit

100—125	5,—
125—150	6,60

cinerea sterilis (Rehd.)**R**

Blüten sämtlich steril, in grünlichweißen, 8—15 cm breiten Doldentrauben, Juni-August.

Starke Büsche, Breite und Höhe. Mit Ballen

80—100	3,30
--------	------

japonica Impératrice Eugénie (Hort.)**R**

Bis 1,50 m hoch werdender Strauch mit **flachen Blüten-dolden**, deren Randblüten rosa und fertile Innenblüten lila-blau gefärbt sind. Eine sehr zu empfehlende Sorte.

Mit Ballen

40—60	1,30	12,—	105,—
-------	------	------	-------

macrophylla excelsior (Hort.), Neuheit!**R**

Wird bis 2 m hoch, Triebe gut verholzend. Blüten in halbkugelförmigen sterilen Dolden, kräftig rosa.

Mit Ballen

40—60	1,30	12,—
-------	------	------

„ **coerulea (Wils.), (H. m. belzonii, S. & Z.) Neuheit!**

R, S

Eine sehr wertvolle Sorte. Fertile Blüten dunkelblau, Randblüten blau oder weiß.

Mit Ballen

40—60	1,90	17,—
-------	------	------

opuloides acuminata, siehe *H. serr. acuminata*.

paniculata grandiflora (Sieb.), Rispenhortensie**R**

Bis über 2 m hoher, reichblühender, winterharter Strauch mit großen, weißen Blütenrispen von Juli-September.

Büsche, 3—5 Triebe

Büsche, 5—8 Triebe

Büsche, 8—12 Triebe

0,90	8,25	75,—
1,10	10,—	90,—
1,30	12,—	105,—

Halbstämme, Stammhöhe

80—100	3,75	34,—
100—125	4,80	42,—

petiolaris, siehe unter Schlingpflanzen

scandens, siehe unter *H. petiolaris*

serrata acuminata (Wil.), (H. opuloides acuminata, Dipp.) R

Bis 1,50 m hoher Strauch mit **flachen Blütendolden**, deren Randblüten rosa und fertile Innenblüten lila-blau gefärbt sind.

Mit Ballen

40—60	1,30	12,—
-------	------	------

„ **Blue Bird (Hort.), Neuheit!**

R

Bis 1 m hoher Strauch, Blüten violett, äußerer Rand steril, mit großen, lilaroten Petalen.

Mit Ballen

40—60	1,30	12,—
-------	------	------

Hypericum (L.) - Johanniskraut, Hartheu - GUTTIFERAE

calycinum (L.) I, S, St

Kleinasien, wintergrüner, Ausläufer treibender, bis 30 cm hoher Halbstrauch mit 4—5 cm breiten, goldgelben Blüten, Juli bis August. Wertvolle schattenliebende Bodenbedeckungspflanze.

Mit Ballen

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
20—30	0,90	8,25	75,—
30—40	1,10	10,—	90,—

hybr. Sonnengold, Neuheit!

I, S, St

Bis 90 cm hoch und 60 cm breit werdender, winterharter Strauch, der sich H. pat. henryi gegenüber durch größere Blüten und durch höhere Blühwilligkeit auszeichnet.

Mit Ballen

2,50 22,50

moserianum (André), (H. calycinum x patulum) I, S, St

Bis 40 cm hoch werdender Halbstrauch mit bis zu fünf vereinten, goldgelben Blüten, Juli bis August. Wertvolle, schattenliebende Bodenbedeckungspflanze.

Mit Ballen

30—40 1,10 10,— 90,—

patulum henryi (Bean.) S

Himalaja, bis 1,50 m hoher, reich verzweigter, rundlich wachsender Strauch mit zahlreichen 5 cm breiten, gelben Trugdolden im Juli-September.

Mit Ballen

40—60 1,10 10,— 90,—

Iberis, siehe unter Stauden

Ilex (L.) - Hülse, Stechpalme - AQUIFOLIACEAE

aquifolium (L.) B, F, I, R, S

Europa, Persien, China, bis 10 m hoher, heimischer, baumartiger, immergrüner und regelmäßig pyramidal wachsender Strauch mit glänzenden, dunkelgrünen Blättern, die am Rand dornig gezähnt sind. Frucht leuchtendrot. Liebt kräftigen Boden und Schatten.

Mit Ballen

40—60	3,90	33,—	
60—80	6,—	50,—	450,—
80—100	7,50	66,—	600,—
100—125	11,25	90,—	825,—
125—150	16,50		
150—175	20,—		
175—200	25,—		

„ **angustifolia (Moore)** I, R, S

Schwach und pyramidal wachsender Strauch mit kleinen, schmalen, lanzettlichen, tief dunkelgrünen Blättern.

Mit Ballen

40—60 3,90 33,—

„ **J. C. van Tol (Hort.), (I. aquif. polycarpa, Hendr.)**

E, H, I, R, S

Fast stachelloses, glänzend dunkelgrünes Blatt. Gleich wertvoll für Solitär- und Heckenpflanzen.

Mit Ballen

60—80	6,—	50,—	
80—100	7,50	66,—	
100—125	11,25	90,—	
125—150	16,50	135,—	
150—175	20,—	185,—	
175—200	25,—		

„ **Golden Queen** I, L, R, S

Eine buntblättrige Sorte, die sich besonders durch ihre gesunde und farbfeste goldgelbe Färbung auszeichnet. Gut für Dekorationszwecke!

Mit Ballen

60—80 7,10

„ **longifolia pyramidalis (Dipp.)** E, F, I, R, S

Form von pyramidalem Wuchs mit meist ganzrandigen, glänzend dunkelgrünen Blättern. Zeichnet sich durch besonders starken Fruchtsatz aus.

Mit Ballen

80—100	6,—	50,—	
100—125	11,25	90,—	

„ **White Queen** I, L, R, S

Eine wüchsige Sorte mit glänzenden, gesunden weißlich-bunten Blättern. Gut für Dekorationszwecke!

Mit Ballen

60—80 7,10

crenata (Thunb.) E, H, I, R, S

Japan, bis 2 m hoher, frostharter, immergrüner und dichtblättriger Strauch mit kleinen, dunkelgrünen, buschähnlichen Blättern und schwarzen Früchten. Eine wertvolle, aparte und zierliche Heckenpflanze.

Mit Ballen

40—60	3,15	26,25	
60—80	4,30	36,—	

Solitär, breite Büsche, mit Ballen, 70—80 cm breit

80—100	11,25	100,—	
100—125	15,—	135,—	

fargesii (Franch.) E, I, R, S

Westchina, bis 6 m hoher, aufrecht wachsender, immergrüner Strauch mit lanzettlichen, 6—12 cm langen, gesägten, oben stumpfgrünen Blättern. Frucht in roten Büscheln. Ein sehr wertvolles und absolut frosthartes, dekoratives Solitärgehölz.

Solitär, 3 × verpflanzt, mit Ballen, 80—100 cm breit

250—275	34,—		
300—350	45,—		

Ilex (Fortsetzung)

glabra (Gray.), (Prinos glaber) **E, I, S**
Östliche Vereinigte Staaten, bis 1,50 m hoch werdender feinzweigiger, dicht und buschig wachsender halbbimmergrüner Strauch mit im Sommer heller und im Winter dunkelgrüner Belaubung. Ist in Verbindung mit *Andromeda* besonders in schattigen Lagen sehr zu empfehlen.

Solitär, 3 × verpflanzt, mit Ballen

pernyi (Franch.)

E, I, R, S
Mittel- und Westchina, bei uns nur schwach und kompakt wachsender, immergrüner, frostharter Strauch mit kleinen, 2 bis 3 cm langen, glänzenden, stachelspitzigen Blättern. Durch seine frische und interessante Belaubung ein wertvolles Schattengehölz.

yunnanensis (Franch.)

E, I, R, S
Westchina, bis 4 m hoher, immergrüner Strauch, der sich von *I. crenata* durch die roten Früchte unterscheidet.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

ca. 100 cm breit	80—90	7,50	66,—
------------------	-------	------	------

80—100	6,45
125—150	10,—
150—175	13,50

80—100	6,45
100—125	7,50

Indigofera (L.) - Indigostrauch - LEGUMINOSAE**gerardiana** (Wall.), (*I. dosua*, Ld.)**St, W**

Himalaja, bis 1 m hoher Halbstrauch mit zierlicher Belaubung und mit im Juli-September blühenden purpurosafarbenen, bis 15 cm langen, aufrecht. Blütentrauben.

2,25	20,—
------	------

Jasminum (L.) - echter Jasmin - OLEACEAE**besianum** (Forrest & Diels.)

Westchina, bis 1,50 m hoher, leicht schlingender, ausläufertreibender Strauch mit leuchtend karminroten, duftenden Blüten im Mai.

40—60	2,50
60—80	3,—

nudiflorum (Ldl.)**R**

China, bis 5 m hoch werdender, frühblühender Strauch mit schlanken, überhängenden, grünen Zweigen. Die goldgelben, achselständigen Blüten erscheinen je nach Witterung im Februar bis April. Wertvollster Vorfrühjahrsblüher, besonders zur Wandbekleidung in geschützter Lage.

40—60	2,50	22,50
60—80	3,—	27,—

stephanense (Thom.-Javit)**R**

Sommergrüner, kräftig schlingender Strauch mit großen, stark duftenden, zartrosafarbenen Blüten im Juni.

40—60	2,50	22,50
-------	------	-------

Juglans (L.) - Walnuß - JUGLANDACEAE**cordiformis**, siehe *J. sieboldiana cordiformis*.**nigra** (L.), Schwarznuß

Nordamerika, bis über 40 m hoher Baum, mit großer, breitrunder Krone. Blätter bis 50 cm lang und gefiedert.

150—200	5,—
200—250	5,75
250—300	6,60

Wundervoller Parkbaum.

3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

regia (L.), siehe Obstbäume, Seite 6**sieboldiana cordiformis** (Maxim.), (*J. cordiformis*, Maxim.)

Japan, bis 15 m hoher Baum, mit bräunlich behaarten Zweigen. Nuß stark zusammengedrückt, herzförmig, scharf zugespitzt.

Solitärbäume, 3 × verpflanzt, aus extra weitem Stand, 500—600 cm hoch, 200—300 cm breit

20—25	33,—
25—30	45,75
30—35	57,75

Stammumfang

Kalmia (L.) - Lorbeerrose, Kalmie - ERICACEAE**angustifolia rubra** (Lodd.), Neueinführung!**I, S, St**

Nordamerika, bis 1 m hoher, immergrüner Strauch mit frischgrünen, lanzettlichen, 2—6 cm langen Blättern und zahlreichen breitlockigen, dunkelroten Blüten im Juni-Juli.

30—40	3,—
40—50	3,75

latifolia (L.)**E, I, S, St**

Nordamerika, bis 2 m hoher, immergrüner Strauch mit glänzenden, 5—10 cm langen, dunkelgrünen Blättern. Die zahlreichen und besonders schönen endständigen, breitlockigen Doldentrauben im Mai-Juni sind karminrosa gefärbt. Bekannteste und wertvollste Art für Einzelstellung in schattigen Lagen.

30—40	3,75	30,—
40—50	4,50	37,50
50—60	6,—	50,—
60—80	7,50	67,50
80—100	10,—	90,—

Mit Ballen

Kerria (DC.) - Kerrie, Ranunkelstrauch - ROSACEAE**japonica (DC.)**

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
China, sommergrüner, bis 2 m hoch werdender, schatten- verträglicher Strauch mit einfach gelben, endständigen Blüten für nährstoffreiche Böden. Blütezeit Mai-Juni.	40—60 60—100	1,10 1,30	10,— 12,— 90,— 105,—
„ pleniflora (Witte.)			
Blüten gefüllt; Wuchs aufrecht und kräftiger als beim Typ.	40—60 60—100	1,30 1,50	12,— 13,50 105,— 120,—

**Koelreuteria (Laxm.) - Blasenbaum, Koelreuteria -
SAPINDACEAE****paniculata (Laxm.)**

China, Korea, Japan, bis 10 m hoher Baum mit meist doppelt gefiederten, 35 cm langen Blättern. Baum ist häufig schiefstämmig und zeigt eine fächerförmige, aus- gebreitete Krone. Blüten gelb in lockeren, bis 30 cm lan- gen Rispen im Juli-August. Frucht in aufgeblasenen Kapseln.	60—100	1,70
--	--------	------

**Kolkwitzia (Graebn.) - Kolkwitzie -
CAPRIFOLIACEAE****amabilis (Graebn.), Neueinführung!****E, S**

China, reichverzweigter, locker wachsender, bis 2 m hoch
werdender, völlig winterharter und schattenverträglicher
Blütenstrauch mit der Tracht einer Weigelie, jedoch
noch viel **zierlicher**. Zur Blütezeit Mai-Juni ist der ganze
Strauch von glockigen, rosafarbenen Doldentrauben be-
deckt. Dieser leider noch zu wenig bekannte Strauch
kann als einer unserer **wertvollsten Gehölzneuheiten** be-
zeichnet werden und ist vorzüglich zur Einzelstellung
geeignet.

40—60	1,70	15,—
60—80	2,50	22,50
80—125	3,40	30,—
Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen	80—100	3,40
80—125 cm breit	100—125	5,— 45,—

Laburnum (Med.) - Goldregen - LEGUMINOSAE**alpinum (B. & P.), Berggoldregen****B, R, S**

Südfrankreich bis Siebenbürgen, bis 10 m hoher, baum-
artiger, besonders frostharter Strauch für **nährstoffrei-
che**, kalkhaltige Böden. Wuchs wie bei **L. vulgare**; je-
doch **zwei Wochen später** in der Blüte, die auch etwas
mehr dunkelgelb gefärbt ist. Gut geeignet für **Treiberei-
zwecke**.

60—80	1,10	10,—	90,—
80—100	1,20	11,—	97,50
100—150	1,30	11,60	105,—
150—200	3,40	30,—	

extra starke Büsche, 5—8 Triebe

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen
100—150 cm breit

150—200	5,—
200—250	6,60
250—300	10,—

anagyroides, siehe L. vulgare.**vulgare (B. & P.), (L. anagyroides, Med.)****B, R, S****Gemeiner Goldregen.**

Südeuropa, bekannter 5—6 m hoch werdender Strauch.
Blüten in hängenden, bis über 20 cm langen Trauben im
Mai-Juni.

80—100	0,90	8,25	75,—
100—175	1,10	10,—	90,—
175—225	1,30	12,—	105,—
175—225	2,50	22,50	

extra starke Büsche, 5—8 Triebe**vossii (Boem.)****B, E, R, S**

Zeichnet sich durch besonderen Blütenreichtum und
durch die **40—50 cm lang werdenden Trauben** aus. Mai-
Juni. Triebe sind etwas behaart.

80—100	2,50	22,50
100—125	3,—	27,—
125—175	3,15	28,50
175—225	3,30	30,—
175—225	3,75	34,—

extra starke Büsche, 5—8 Triebe

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen
100—150 cm breit

150—200	5,—	45,—
200—250	6,60	60,—
250—300	7,50	67,50

Halbstämme, Stammhöhe**Hochstämme, Stammhöhe**

125—150	5,—	45,—
175—200	7,50	67,50

watereri (Dipp.), (L. anagyroides × alpinum)**B, R, S**

Triebe kahl; Blätter schwächer behaart als bei **L. vulgare**.

Blüten hellgoldgelb, Mai-Juni. **Trauben oft über 40 cm l.**

80—100	2,25	20,—
100—125	3,—	27,—
125—175	3,15	28,50
150—200	4,50	40,—

extra starke Büsche, 5—8 Triebe**Lavandula officinalis, siehe unter Stauden**

Ledum (L.) - Sumpfporst - ERICACEAE

palustre (L.) S, St
Nordeuropa, Nordasien, bis 50 cm hoch werdender, aufrecht wachsender Strauch mit in dichten Büscheln stehenden, weißen Blüten, Mai bis Juni. Liebt anmoorige Lagen.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
30—40	2,25	20,—	
60—80 cm breit	5,—		

Solitär, auf Wunsch mit Ballen

Lespedeza (Mchx.) - Buschklée - LEGUMINOSAE

formosa (Koehne), (L. thunb., Naikai; Desmodium penduliflorum, Ouden) St

Nordchina, Japan, bis 2 m hoher, lang überhängender, sehr wertvoller **Spätsommerblüher** mit bis 20 cm langen, überhängenden, purpurrosa Blütentrauben.

1,90 17,—

Leucothoe - Lorbeerkrüglein - ERICACEAE

axillaris (D. Don.), (Andromeda axillaris, Lam.) I, L, R, S

Südöstl. Ver.-Staat., immergrüner, bis 2 m hoher Strauch mit glänzend grüner Belaubung. Blüten in 2—7 cm langen, weißen Trauben; Ende April-Juni, **unterscheidet sich von L. catesbaei durch graziöseren und langsameren Wuchs.**

30—40	2,25	19,—	165,—
40—60	3,40	27,50	250,—

Mit Ballen

catesbaei (Grey.), (Andromeda catesbaei, Walt.) I, L, R, S

Südöstliche Vereinigte Staaten, Strauch mit glänzend dunkelgrüner, im Winter braunroter, lorbeerartiger Belaubung. **Ein sehr guter Schattenstrauch**, der 1—2 m hoch wird. Zweige ergeben wertvolles **Bindematerial**. Blüte weiß, Mai-Juni.

30—40	2,25	19,—	165,—
40—60	3,40	27,50	250,—
60—80	5,50	45,75	

Mit Ballen

Ligustrum (L.) - Rainweide, Liguster - OLEACEAE

coriaceum (Lav.), (L. japonicum rotundifolium, Bl.) I, L, S

Neueinführung!

Japan, ein niedriger, sehr langsam wachsender, immergrüner Strauch mit gedrängten, straff aufrecht wachsenden Zweigen und auffallend gekrümmten, glänzend dunkelgrünen Blättern.

Mit Ballen

40—50	3,40	30,—	
-------	------	------	--

iodense (Hort.), (L. vulgare nanum, Rehd.) e, H, R

Sommergrüner, niedrigbleibender und reichverzweigter Strauch, der besonders für **niedrige Hecken** geeignet ist, Belaubung graugrün.

30—40	0,50	4,10	37,50
40—50	0,65	5,20	48,75
50—60	0,75	6,75	60,—

obtusifolium regelianum (Koehne) e, E, R

Japan, bis 2 m hoher, sparrig wachsender Strauch mit horizontal abstehenden, lebhaft grünen Zweigen und dichten weißen Blütenrispen im Juni-Juli, Herbstfärbung stahlblau; läßt sich auch als **ungeschnittene Heckenpflanze** sehr gut verwenden.

30—40	0,65	5,65	48,75
40—60	0,75	6,75	60,—

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen
hoch und breit

80—100	3,—		
100—125	3,75		

ovalifolium (Hassk.) H, I, R, S

Japan, wintergrüner Strauch, Blätter oberseits dunkel, unterseits bläulichgrün, vorzügliche schattenverträgliche Heckenpflanze.

3jährig bew. Steckl.

5—8 Triebe

5—9 Triebe

verpflanzte Büsche

5—8 Triebe

5—8 Triebe

5—8 Triebe

verpflanzte Büsche

5—8 Triebe

8—12 Triebe

8—12 Triebe

8—12 Triebe

ca. cm Höhe	DM 1 St.	DM 100 St.	DM 1000 St.
50—80		16,50	150,—
80—100		20,—	188,—
40—60	0,30	19,—	165,—
60—80	0,35	22,50	200,—
80—100	0,40	25,—	225,—
60—80	0,40	27,—	250,—
80—100	0,40	30,—	270,—
100—125	0,45	37,50	330,—

vulgare (L.), **Gemeine Rainweide** H, R, S

Europa, Nordafrika, ebenso gut als Heckenpflanze, wie zur Bepflanzung von sonnigen und schattigen Böschungen.

3jährig bew. Steckl.

5—8 Triebe

5—3 Triebe

verpflanzte Büsche

5—8 Triebe

5—8 Triebe

5—8 Triebe

verpflanzte Büsche

8—12 Triebe

8—12 Triebe

8—12 Triebe

8—12 Triebe

50—80		16,50	150,—
80—100		20,—	188,—
40—60	0,30	19,—	165,—
60—80	0,35	22,50	200,—
80—100	0,40	25,—	225,—
40—60	0,40	25,—	225,—
60—80	0,40	27,—	250,—
80—100	0,40	30,—	270,—
100—125	0,45	37,50	330,—

Ligustrum vulgare (Fortsetzung)

Höhe ca. cm	1 St. DM	100 St. DM	1000 St. DM
----------------	-------------	---------------	----------------

„ **atrovirens** (Hort.) **H, R, S**
Völlig winterharter, immergrüner Heckenstrauch mit dunkelgrüner Belaubung.

3jährig bew. Steckl.	5-8 Triebe	50-80		20,—	188,—
	5-8 Triebe	80-100		25,—	225,—
verpflanzte Büsche	5-8 Triebe	40-60	0,35	25,—	225,—
	5-8 Triebe	60-80	0,40	28,50	255,—
	5-8 Triebe	80-100	0,40	31,50	285,—
verpflanzte Büsche	8-12 Triebe	40-60	0,40	31,50	285,—
	8-12 Triebe	60-80	0,45	34,50	315,—
	8-12 Triebe	80-100	0,50	40,—	360,—

„ **glaucum** (Mouil.) **H, R, S**

Wuchs straff aufrecht, Belaubung blaugrün.

verpflanzte Büsche	5-8 Triebe	40-60	0,30	19,—	165,—
	5-8 Triebe	60-80	0,35	22,50	200,—
	5-8 Triebe	80-100	0,40	25,—	225,—
verpflanzte Büsche	8-12 Triebe	40-60	0,40	25,—	225,—
	8-12 Triebe	60-80	0,40	27,—	250,—
	8-12 Triebe	80-100	0,40	30,—	270,—
	8-12 Triebe	100-125	0,45	37,50	330,—

„ **nanum**, siehe *L. lodense*.

Liquidambar (L.) - Amberbaum -
HAMAMELIDACEAE

styraciflua (L.)

E, L

Nordamerika, bis 40 m hoher Baum mit rotbraunen, korkigen Zweigen und herzförmig gelappten, dunkelgrünen Blättern, die sich im Herbst durch ihre herrliche, langanhaltende purpur-violette Färbung besonders hervorheben. Sehr wertvoller Einzelbaum für nährstoffhaltige Böden.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
60-80	3,40	30,—	
80-100	4,50	40,—	
100-125	7,50	67,50	

Mit Ballen

Liriodendron (L.) - Tulpenbaum - **MAGNOLIACEAE**

tulipifera (L.)

E, R

Nordamerika, bis 25 m hoher, gradstämmiger Baum mit lockerer Krone und langgestielten, eckig gelappten, großen Blättern, die sich zum Herbst schön goldgelb färben. Blüten tulpenähnlich, gelblichgrün, Juni-Juli. Einer unserer schönsten und interessantesten Parkbäume für tiefgründige, nährstoffhaltige Böden.

60-80	3,—
80-100	3,75
100-120	5,25

Mit Ballen

Lonicera (L.) - Heckenkirsche - **CAPRIFOLIACEAE**

Schlingende Sorten, siehe unter Schlingpflanzen

coerulea (L.)

B, H, R, S

Europa bis Japan, bis 1,50 m hoher, schattenverträglicher Strauch mit gelblichweißen Blüten, April-Mai, und straffem, aufrechtem Wuchs. Frucht dunkelblau bereift.

60-100	0,75	6,75	60,—
--------	------	------	------

involuta humilis (Koehne)

B, R, S

Colorado, langsam wachsender Strauch mit leicht behaarten Zweigen und gelben, röhrenförmigen Blüten. Frucht schwarz.

60-100	0,75	6,75	60,—
--------	------	------	------

korolkowii floribunda (Nichols.)

B, E, R

Turkestan, bis 3 m hoher, breit aufrecht wachsender Strauch mit leicht überhängenden Zweigen. Blätter sind silbriggrün gefärbt. Blüten rosa, Mai-Juni. Wertvoller Einzelstrauch.

80-150	0,90	8,25	
--------	------	------	--

ledebourii (Esch.)

B, R, S

Kalifornien, breit aufrechtwachsender, bis 2 m hoch werdender, wertvoller Strauch mit tiefgelben, braunrot überlaufenden, röhrenförmigen Blüten im Mai bis Juni, Früchte schwärzlichrot. Schönes Solitärgehölz.

80-125	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

maackii (Maxim.)

B, E, F, R

Korea, Mandschurei, bis 5 m hoch werdender, breit und aufrecht wachsender Strauch mit schirmförmig, leicht nach unten geneigten Zweigen, die Ende Mai-Juni überreich mit wohlriechenden, gelblichweißen Blüten besetzt sind. Dieser malerisch wachsende Strauch zeigt sich jedoch erst zum Herbst in seiner vollen Pracht, wenn die Zweige dicht mit glänzend leuchtendroten Beeren besetzt sind. Dieser leider noch viel zu wenig bekannte Strauch verdient auch als billiger Einzelstrauch verwandt zu werden.

100-150	0,90	8,25	75,—
---------	------	------	------



Evonymus alata Solitär 3×V. 150–175



Cornus mas Solitär 3×V. 150–200



Berberis julianae

Solitär 3 × V. 150-175



Rhus typhina laciniata

Solitär 3 × V. 200-250

Lonicera maackii (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Solitär , 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen				
100—150 cm breit	150—200	2,65	22,50	
150—200 cm breit	200—250	3,40	30,—	
morrowii (A. Gray) B, E, F, R				
Japan, bis 2 m hoch werdender Strauch mit weit ausladenden, weich behaarten Zweigen, die mit gelblichweißen Blüten im Mai-Juni besetzt sind. Früchte blutrot. Wertvoller Einzelstrauch.	80—125	0,90	8,25	75,—
nigra (L.) B, R, S				
Korea, bis 1,50 m hoher, aufrecht wachsender, schattenliebender Strauch mit trübrosa Blüten im Mai-Juni und schwärzlichblauen Früchten. Liebt feuchte Standorte	70—100	0,90	8,25	75,—
Solitär , 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen				
80—100 cm breit	125—150	3,40	30,—	
nitida (Wils.) e, H, I, R, S, St				
Mittelchina, niedriger, bis 1,50 m hoch werdender, schattenliebender, immergrüner Strauch mit kleiner, myrtenartiger Belaubung und rahmweißen Blüten. Früchte purpurbau.	30—40	1,10	9,40	82,50
Mit Ballen	40—60	1,35	11,25	100,—
pileata (Oliv.) e, H, I, R, S, St				
Mittelchina, immergrüner, niedrig und ausgebreitet wachsender, schattenliebender Strauch mit violetten Beeren.	20—30	0,75	6,75	60,—
Mit Ballen	30—40	1,10	9,40	82,50
	40—60	1,35	11,25	100,—
„ yunnanensis (Rehd.), (L. nitida x pileata) e, H, I, R, S, St				
Immergrüne, mehr hoch und breit wachsende Form, die sich auf Grund ihrer Schattenverträglichkeit sehr zu Unterpflanzungen eignet.	20—30	0,75	6,75	60,—
Mit Ballen	30—40	1,10	9,40	82,50
	40—60	1,35	11,25	100,—
prostrata (Rehd.) S, St				
Westchina, bis 75 cm hoch werdender, niederliegender Strauch mit leicht überhängenden Zweigen und gelblichweißen Blüten im Juni.	70—100	0,90	8,25	75,—
spinosa albertii (Rehd.) E				
Turkestan, bis 2 m hoher Strauch mit überhängenden Zweigen und blaugrünen länglichen Blättern. Die duftenden lilafarbenen Blüten erscheinen im Mai-Juni.	60—100	0,90	8,25	
tatarica (L.) B, H, R, S				
Südrussland, Asien, aufrechtwachsender, bis 3 m hoch werdender früh austreibender Deck- und Schattenstrauch mit weißlich bis roten Blüten, Mai-Juni.	80—125	0,65	5,65	48,75
„ pulcherrima (Regel.) B, H, R, S				
Karmirrote Blüten mit hellem Rand.	80—150	0,65	5,65	48,75
xylosteum (L.) B, H, R, S				
Europa bis Altai, heimischer, anspruchsloser Schatten- und Deckstrauch mit gelblichweißen Blüten im Mai-Juni, der sich auch gut für einfache Hecken eignet.	60—80	0,55	4,50	41,—
	80—125	0,65	5,65	48,75

Lycium (L.) - Bocksborn - SOLANACEAE**chinense ovatum** (G. Schneid.), (L. rhombifolium, Dipp.)**B, F, H, R, S**

China, Zweige wenig dornig, rutenförmig überhängend, Blätter eirhombisch, Blüten hellpurpurn, Mai-Oktober, Beeren korallenrot. Hervorragend zur Böschungs- und Trümmerbegrünung geeignet.

60—80	0,55	4,50	41,25
80—150	0,65	5,65	48,75

halimifolium (Mill.) (L. vulgare, Dun.)**B, F, H, R, S**

Osteuropa, Ostasien, vielfach als L. europaeum bezeichnet, die hier nicht hart ist. Bis 3 m hoch werdend. Zweige schlank, bogenförmig überhängend, Blüten purpurbau von Mai-Oktober, Früchte korallenrot. **Hervorragend für Heckenpflanzung, Dünenbefestigung und zur Böschungs- und Trümmerbegrünung geeignet.**

60—80	0,55	4,50	41,25
80—150	0,65	5,65	48,75

Maackia (Rups. & Maxim) - LEGUMINOSAE**amurensis** (Rupr.), (Cladrastis amurensis, K. Koch)**E**

Mandschurei, kleiner, bis 15 m hoher, malerisch wachsender Baum mit 30 cm langen, gefiederten, lebhaft grünen, hübsch silberweiß austreibenden Blättern und bis 20 cm langen, traubigen, grünlichweißen Blüten im Juli-August. Durch seine **breit abstehenden und leicht überhängenden** Zweige erhält er besonderen Wert als Einzelbaum

100—150	3,—	27,—	
---------	-----	------	--

Magnolia (L.) - Magnolie - MAGNOLIACEAE**kobus** (Thunb.)**E, R**

Bis 10 m hoher Baum mit bis 10 cm breiten Blüten. Ist in der Jugend sehr wüchsig und gesund. Setzt erst als ältere Pflanze stark mit dem Blüten ein.

Junge Büsche. Mit Ballen

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
60—80	4,10	37,50	
80—100	5,65	50,—	

„ **borealis** (Sarg.)**E, R**

Bis 25 m hoher, pyramidal wachsender Baum mit bis 12 cm breiten, rein gelblichweißen Blüten im Mai-Juni. Sie blüht schon als jüngere Pflanze sehr reich.

Mit Ballen

80—100	11,25		
--------	-------	--	--

parviflora (S. & Z.), (*M. sieboldii*, K. Koch)**E, R**

Japan, Korea, mittelstark und breit wachsende Sorte mit frisch grünlichgelber, unten bläulich bereifter Belaubung und im Juni-Juli mit zahlreichen, schneeweißen Blütenblättern, wovon sich die rosa Staubgefäße schön abheben.

Mit Ballen

60—80	6,—	54,—	
80—100	9,—	75,—	

Solitär, 3 × verpflanzt

Mit Ballen

150—175	22,50		
175—200	27,—		
200—275	30,—		

sieboldii, siehe *M. parviflora*.**soulangeana** (Soul.), (*M. denudata* x *liliflora*)**E, R**

Die großen, weißlichrosa gefärbten Blüten sind glockenförmig gestaltet und mit rötlichen Streifen versehen. Blütezeit April-Mai.

Mit Ballen

60—80	9,—		
80—100	11,25		
100—125	15,—		

„ **lennei** (Rehd.)**E, R**

Blumen umgekehrt glockig, außen purpurrosa, innen weiß, Petalen verkehrt-eiförmig, fleischig.

Mit Ballen

100—125	15,—		
---------	------	--	--

„ **nigra** (Nichols.)**E, R**

Wuchs aufrecht, Blüten schmal, lang, tief purpurrosa, ziemlich spät blühend, dunkelste von allen.

Mit Ballen

60—80	9,—		
80—100	11,25		

stellata (Maxim.), sternblütige Magnolie**E, R**

Japan, langsamwachsender und dicht verzweigter Strauch, der im März-April überreich blüht.

Mit Ballen

40—60	9,—		
60—80	11,25		
80—100	15,—		

Mahonia (Nutt.) - Mahonie, Fiederberberitze - BERBERIDACEAE**aquifolium** (Nutt.), (*Berberis aquifol.*, Pursh) **B, H, I, R, S, St**

Nordamerika, bekannter, immergrüner Strauch mit glänzenden, gefiederten Blättern, die sich im Herbst schön rot färben. Ist außerordentlich schattenverträglich und trägt schweren Tropfenfall. Blüten in gelben büscheligen Trauben im April- Mai.

Verpflanzte Büsche, aus weitem Stand

Leichte Büsche, aus halbweitem Stand

Büsche, mit Ballen

30—40	0,75	6,75	60,—
40—50	0,95	8,25	75,—
20—30	0,40	3,—	26,25
30—40	0,45	3,75	36,—
30—40	1,10	10,—	90,—
40—50	1,30	11,60	105,—
50—60	1,70	15,—	135,—

Malus (Mill.) - Zierapfel, Kirschapfel - ROSACEAE**B, E, F**

Wohl kaum eine andere Gehölzgattung, außer Zierkirschen, gestattet in bezug auf Blütenreichtum, Wuchscharakter und Zierfrüchte eine so reiche Auswahl. Die Früchte der Kirschäpfel können auch zu Gelee verarbeitet werden. Hochstämme liefern einen herrlichen, kleinkronigen Alleebaum.

arnoldiana (Sarg.), (*M. floribunda* *arnoldiana*, Rehd.) (*M. floribunda* x *baccata*), Zierapfel

Blüten größer als bei *floribunda*, einfach blaßrosa, Früchte gelb.

100—125	2,25	20,—	
---------	------	------	--

atrosanguinea (C. Schneid), (*M. floribunda* *atrosanguinea*,Hort.), (*M. halliana* x *rivularis*), Zierapfel.

Genau so reichblühend wie *M. floribunda*; Blüten bleiben auch im Verblühen lebhaft rot.

Halbstämme, Stammhöhe

Hochstämme, Stammhöhe

125—175	2,25	20,—	185,—
125—150	3,75	34,—	
175—200	5,—	45,—	

communis (DC.), Wildapfel.

100—150	0,65	5,65	48,75
---------	------	------	-------

Malus (Fortsetzung)	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
coronaria charlottae (Rehd.), Neuheit! Zierapfel. Diese sehr starkwüchsige Sorte zeichnet sich durch große halbgefüllte, zartrosa Blüten aus, die spät blühen und nach Veilchen duften. Sie kann als eine der allerschön- sten Spätblüher bezeichnet werden, die sich daneben noch durch orangerote Herbstfärbung hervorhebt.	100—150	4,50		
eleyi , siehe <i>Malus purpurea eleyi</i> .				
floribunda (Sieb.), Zierapfel Knospen rot, Blumen außen rosa, innen weiß, mit eine unserer schönsten Sorten.	125—175	2,25	20,—	185,—
Halbstämme, Stammhöhe	125—150	3,75	34,—	
Hochstämme, Stammhöhe	175—200	5,—	45,—	
„ arnoldiana , siehe <i>M. arnoldiana</i> .				
„ atrosanguinea , siehe <i>M. atrosanguinea</i> .				
„ Oekonomierat Echtermeyer (L. Späth.), Zierapfel. Die braunen Äste hängen in breitem Bogen über. Blät- ter sind anfangs braunrot und später glänzend dunkel- grün gefärbt. Blüten Ende April-Mai karminrot. Wohl die schönste hängende Sorte.	125—150	3,75	34,—	
Halbstämme, Stammhöhe	125—150	3,75	34,—	
Hochstämme, Stammhöhe	175—200	5,—	45,—	
„ purpurea , siehe <i>M. purpurea</i> .				
hartwigii (Koehe), (<i>M. halliana</i> x <i>baccata</i>), Zierapfel. Blüten 4 cm breit, leicht gefüllt, rosa, später weiß. . . .	125—175	2,25	20,—	185,—
hillieri , Zierapfel, (<i>floribunda</i> - Hybride). Blüten halbgefüllt, hellrosa, sehr reichblühend, stellt we- gen ihres gesunden Laubes einen guten Ersatz für <i>M.</i> <i>scheideckeri</i> dar. Sehr wertvolle Neuheit!	100—150	2,25	20,—	185,—
Hochstämme, Stammhöhe	175—200	5,—	45,—	
John Downing , Kirschapfel. Früchte gelb und rot, außerordentlich reichtragend.	125—150	2,50		
Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen	150—200	2,80		
80—125 cm breit	200—250	4,50		
kaido , Zierapfel Japan, (sehr häufig auch unter <i>M. micromalus</i> , Mak.), kleiner, aufrecht wachsender Baum mit langen, dunkel- braunen Zweigen und bis 4 cm breiten rosa Blüten, Knos- pen karmesinrot im April-Mai. Die kugelige Frucht ist 1,5 cm breit und rot.	125—175	2,25	20,—	
moerlandsii Profusion (Hort.), Zierapfel, Neuheit! Entstammt einer Kreuzung von <i>M. lemoinei</i> x <i>M. siebol-</i> <i>dii</i> , karminrot scheinende Belaubung, Blüten dunkelrot, <i>M. lemoinei</i> ähnelnd, ein früher, reicher Blütenfior zeich- net diese Sorte besonders aus.	100—150	2,25	20,—	185,—
Halbstämme, Stammhöhe	150—200	2,50	22,50	
Hochstämme, Stammhöhe	125—150	3,75	34,—	
	175—200	5,—	45,—	
Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen	125—150	3,40		
80—125 cm breit	150—200	5,—		
prunifolia hybrida (Hort., Timm & Co.), Kirschapfel. Aufrecht wachsender, kleiner Baum, bis 8 m hoch wer- dend, anspruchslos an jeden Boden, Belaubung mattgrün, sehr gesund, Blüte reinweiß, 3 cm ø, Früchte gelborange- rot, 2,5 cm ø, wohlschmeckend, vorzüglich für Marme- ladenbereitung.	125—175	2,25	20,—	185,—
Halbstämme, Stammhöhe	125—150	3,75	34,—	
Hochstämme, Stammhöhe	175—200	5,—	45,—	
pumila niedzwetzkyana (Schneid.), (<i>M. niedzwetzkyana</i> , <i>Dieck</i> .), Kirschapfel. Belaubung braunrot, Blüten dunkelrosa, große, kalvill- ähnliche Früchte, Wuchs sparrig.	125—175	2,25	20,—	
„ pendula Elise Rathke , Zierapfel Wuchs breit überhängend, junge Triebe dicht filzig, Blü- ten gegen 5 cm breit, zartrosaweiß, in der Knospe leb- haft rosa, im Mai.	175—200	5,—	45,—	
Hochstämme, Stammhöhe				
purpurea (Rehd.), (<i>M. florib. purpurea</i> , Barbier), Zierapfel. Blätter und Blüten purpurkarmin, Früchte blutrot. . . .	125—175	2,25	20,—	185,—
Halbstämme, Stammhöhe	125—150	3,75	34,—	
Hochstämme, Stammhöhe	175—200	5,—	45,—	
Hochstämme, im fertigen Zustande zum 3. × verpfl.	8—10	6,—		
Stammumfang	10—12	7,50		

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Malus purpurea (Fortsetzung)				
„ aldenhamensis (Rehd.), Zierapfel . Im Austrieb schwarzrote Blätter, Blüten halbgefüllt, purpurrosa, Früchte dunkelrot.	125—175 175—250	2,25 3,40	20,— 30,—	185,—
Halbstämme, Stammhöhe Hochstämme, Stammhöhe	125—150 175—200	3,75 5,—	34,— 45,—	
„ eleyi (Rhed.), Zierapfel . Im Austrieb rot, Blüten leuchtend weinrot. Früchte dunkelpurpur, 1,5 cm ø. Eine der schönsten purpurea- Formen	125—175	2,25	20,—	
„ lemoini (Rehd.), Zierapfel . Blüten lebhaft karmesinrot, sehr groß, in Büscheln stehend. Eine der wertvollsten Sorten .	125—175 175—250	2,25 3,40	20,— 30,—	
Halbstämme, Stammhöhe Hochstämme, Stammhöhe	125—150 175—200	3,75 5,—	34,— 45,—	
sargentii (Rehd.), Zierapfel . Neueinführung! Sehr wertvoller, malerisch wachsender Strauch, oft dornig, Blüten weiß, Früchte dunkelrot, ein schönblühender, sehr gesunder und reichfruchtender Strauch, der sich auch vorzüglich für Hecken eignet.	80—125	1,10	10,—	90,—
Solitär , 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen 200—300 cm breit	450—500	30,—		
scheideckeri (Zabel), Zierapfel . Guter Treibstrauch , mit großen, halbgefüllten, rosa Blüten; außerordentlich reichblühend.	100—150 125—150 150—175	2,25 3,75 4,15	20,— 34,— 37,50	185,—
Halbstämme, Stammhöhe Hochstämme, Stammhöhe				
Sibirischer Wachs , Kirschapfel . Frucht groß, gelblich.	100—150	2,25	20,—	
spectabilis rosea plena (Th. Moore), Zierapfel . Mit großen, halbgefüllten, rosafarbenen Blüten.	125—175	2,25	20,—	
Morus (L.) - Maulbeerbaum - MORACEAE				
alba (L.) H, S China, bis 15 m hoch werdender Baum mit hellgrünen Blättern und süßlichen, weißen, eßbaren Beeren. Die Blätter liefern das beste Futter für die Seidenraupen.	80—125	0,75	6,75	60,—
Neillia (D. Don.) - Traubenspiere - ROSACEAE				
affinis (Hemsl.) H, S Westchina, bis 2 m hoher, schattenverträglicher Strauch mit dichten, 2—8 cm langen, hängenden Blütentrauben im Mai-Juni, vorzüglich für kleine Hecken geeignet.	70—100	1,10	10,—	90,—
Nepeta , siehe unter Stauden				
Nothofagus (Bl.) - Scheinbuche - FAGACEAE				
antarctica (Oerst.) L, R Chile, bis 3 m hoher Baum, der sich durch seine dunkel- grüne, kleine, unregelmäßig gewellte und gekerbte Be- laubung und durch seinen bizarren, malerischen Wuchs auszeichnet . Ist als einzeln stehendes Gehölz von ganz besonderer Wirkung. Mit Ballen	60—80 80—100 100—140	3,75 5,25 7,50	34,— 47,25 67,50	
Solitär , 3 × verpflanzt. Mit Ballen. 80—100 cm breit	100—150 150—200	10,— 13,50		
Ononis (L.) - Hauhechel - LEGUMINOSAE				
spinosa (L.) Bis 60 cm hoch werdender, heimischer, kurztriebiger und dorniger Kleinstrauch mit 2—3 cm langen Blättern und rosagefärbten Blüten im Juni-Juli. Mit Topfballen	30—40	0,90	8,25	
Osmanthus (Lour.) - Duftblüte - OLEACEAE				
illicifolius (Mouill.) E, I, R Japan, bis 6 m hoch werdender, straff aufrecht wachsen- der Strauch mit dornig gezähnten, glänzend dunkelgrün- en Blättern und duftenden, weißen Blüten im Juni-Juli, liebt schattige Lage und verlangt Winterschutz. Mit Ballen	40—60 60—80	3,— 3,75	24,— 30,—	

Ostrya (Scop.) - Hopfenbuche - CORYLACEAE

carpinifolia (Scop.) E
Kleinasien, bis 20 m hoher, **breitkroniger Baum** mit scharf und doppelt gesägter, dunkelgrüner Belaubung und 4—6 cm langen Fruchtständen, womit der Baum überreich bedeckt ist. Ist außerordentlich anspruchslos an den Boden.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
60—80	2,—		
80—100	2,65		

Pachysandra, siehe Stauden

Paeonia (L.) - Strauchpäonie, Pfingstrose - RANUNCULACEAE

arborea (Don.), (P. suffruticosa, Andr.; P. moutan, Sims.) E, St

Nordwestchina, die hieraus entstandenen Züchtungen gehören mit zu den schönsten Frühjahrsblühern und sollen in keinem Garten fehlen. Werden bis 2 m hoch, blühen Mai bis Juni und verlangen einen nährstoffhaltigen, warmen Boden. Sehr empfindlich gegen Spätfrost.

Baronne d' Alès, leuchtend rosa, gegen die Mitte dunkelrosa, Wuchs gedungen.

Beauté de Twickel, karmesin mit dunkler Mitte.

Blanche de His, weiß-zartrosa.

Mme. Stuart Low, Blume sehr groß, leuchtend rosa.

Souvenir de Ducher, starker Wuchs, dunkelkarmesinrot.

1jährige Vg.

2jährige Vg.

3,75	34,—
4,50	40,—

Parrotia (C. A. M.) - Parrotie - HAMAMELIDACEAE

persica (A. M.) E, L

Nordpersien, bis 5 m hoher, **malerisch wachsender, baumartiger Strauch** mit platanenartig abblätternder Rinde. Zweige aufrecht. **Laub im Herbst prächtig goldgelb bis scharlachrot, Wertvoller Einzelbaum.**

Aus Ablegern gezogene Pflanzen. Mit Ballen

60—80	5,25	47,25
80—100	6,—	54,—

Solitär, 3 × verpflanzt. Mit Ballen. 80—100 cm breit
100—150 cm breit

100—125	7,50	67,50
200—225	27,—	

Parthenocissus (Ampelopsis), siehe Kletterpflanzen

Paulownia (S. & Z.) - Blauglockenbaum - SCROPHULARIACEAE

tomentosa (Steud.), (P. imperialis, S. & Z.) B, E, W

Mittelchina, bis 15 m hoher, dickästiger Baum mit gegenständigen, bis 25 cm langen und breiten Blättern. Die violettgefärbten, innen gelb gestreiften, 5—6 cm langen Blüten sitzen an 10—15 cm langen, aufrechten, endständigen Rispen. Blüten erscheinen im April-Mai vor dem Blattaustrieb. Ein edles und vielbewundertes Glanzstück in geschützter Lage im Park.

60—100	3,—
150—200	6,—
200—250	7,50

Pavia rubra, siehe Aesculus pavia

Pernettya (Gaud.) - Torfmyrte - ERICACEAE

mucronata (Gaud.) F, I, St, W

Chile, niedriger, bis 50 cm hoch werdender, immergrüner Strauch mit kleinen stachelspitzigen, glänzendgrünen Blättern und einzeln stehenden, weiß bis rosa Blüten im Mai bis Juni. Besonders zierend sind die bis 12 mm dicken, roten Früchte.

Mit Ballen, ohne Beeren

Mit Ballen, mit Beeren

20—30	1,70	15,—
20—30	4,10	37,50

Phellodendron (Rupr.) - Korkbaum - RUTACEAE

amurense (Rupr.) E, L

Nordchina, Mandschurei, laubabwerfender, **malerischer, oft mehrstämmiger Parkbaum** mit flachem Kronendach, gefiederten Blättern und grauer, korkiger Rinde. Dieser spät austreibende Baum zeichnet sich durch eine sehr gesunde Belaubung aus, die weder von Insekten, noch von Pilzen befallen wird. Herbstfärbung goldgelb. **Wertvoller Charakterbaum.**

80—100	1,50	13,50
100—125	1,70	15,—
125—150	2,—	19,—

Philadelphus (L.) - Pfeifenstrauch, Falscher Jasmin - SAXIFRAGACEAE**A. Hochwachsende Sorten:**

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
coronarius (L.) B, H, R, S				
Italien bis Kaukasus, wertvoller, mittelstark wachsender Strauch für Hecken und schattige Lagen, Blüte rahmweiß, Mai-Juni.	80—125	0,65	5,65	48,75
	125—150	0,75	6,75	60,—
	150—200	0,95	8,25	75,—
grandiflorus (Willd.), (P. inodorus grandiflor., Gray.) H, R, S				
Südliche Vereinigte Staaten, starkwüchsiger und reichblühender Deck- und Schattenstrauch. Blüte im Juni.	80—125	0,65	5,65	48,75
	125—150	0,75	6,75	60,—
	150—200	0,95	8,25	75,—
inodorus grandiflorus , siehe Ph. grandiflorus.				
latifolius (Schrad.) B, H, R, S				
Nordamerika, sehr starkwüchsiger Strauch mit bis 6 cm großen Blüten. Strauch wird bis 6 m hoch.	80—125	0,65	5,65	48,75
	125—150	0,75	6,75	60,—
	150—200	0,95	8,25	75,—
lemoinei virginal , siehe Ph. virginalis.				
pubescens (Loisel.) B, H, R, S				
Nordamerika, bis 3 m hoch werdender, reichblumiger, und wohlriechender Deck- und Schattenstrauch mit unterseits behaarten Blättern. Blüte Juni-Juli.	80—125	0,65	5,65	48,75
	125—150	0,75	6,75	60,—
	150—200	0,95	8,25	75,—
virginalis (Rehd.), (Ph. lem. virginal, Hort.) H, R, S				
Bis 2 m hoch werdender, außerordentlich reichblühender Strauch mit gefüllten, später halbgefüllten, reinweißen, bis 5 cm großen Blüten, Ende Juni-Juli. Sehr wertvoll.	60—80	0,75	6,75	60,—
	80—125	0,90	8,25	75,—
zeyheri (Schrad.) H, R, S				
Bis 3—4 m hoch werdender, sehr reichblühender Strauch mit dunkelbrauner, abblätternder Rinde. Blütezeit Anfang bis Mitte Juni.	80—125	0,65	5,65	48,75
	125—150	0,75	6,75	60,—
	150—200	0,95	8,25	75,—

B. Niedrigbleibende Sorten:

coronarius aureus (Rehd.) L				
Mittelhoher Strauch mit schöner grünlichgoldgelber Belaubung, womit sich sehr schöne Farbkontraste erzielen lassen.	40—60	0,90	8,25	
lemoinei Bouquet blanc (Hort.) H, R, S				
Bis 1,50 m hoch werdender, außerordentlich reichblühender Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen und reinweißen, stark gefüllten Blüten im Juni-Juli.	70—100	0,90	8,25	75,—
„ Dame blanche (Hort.) H, R, S				
Bis 1 m hoch werdender, reichblühender Strauch mit einfachen, blendend reinweißen Blüten im Juni-Juli.	50—70	0,90	8,25	75,—
„ erectus (Hort.) B, H, R, S				
Bis 1,50 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit einfachen, reinweißen und wohlriechenden Blüten im Juni-Juli. Eignet sich auf Grund seines Wuchses vorzüglich für kleine Hecken.	60—100	0,65	5,65	48,75
„ Girandole (Hort.) H, R, S				
Schon in der Jugend sehr blühwillige Sorte mit dicht gefüllten, prachtvoll milchweißen, 10 cm langen Blütenständen im Juni-Juli.	60—100	0,90	8,25	75,—
„ Manteau d' hermine (Hort.) H, R, S, St				
Bis 1 m hoch werdender, reichblühender Strauch mit gelblich-weiß-gefüllten Blüten im Juni-Juli.	40—60	0,90	8,25	75,—

Phillyrea (L.) - Steinlinde - OLEACEAE

decora (B. & B.), (P. vilmoriniana, B. & B.) E, I				
Westasien, bis 3 m hoher, immergrüner Strauch mit aufrechten und etwas abstehenden Zweigen. Sehr dekorativ wirken die gegenständigen, glänzend dunkelgrünen und zugespitzten Blätter, die unterseits gelblichgrün gefärbt sind. Frucht 1,5 cm lang und rot.	40—60	4,15		

Solitär. Mit Ballen 150—175 41,50

Physocarpus (Maxim.) - Blasenspiere - ROSACEAE

opulifolius (Maxim.), (Spiraea opulifolia, L.) H, S				
Nordamerika, 3 m hoch werdender Blüten- und Deckstrauch, der auch stagnierende Nässe verträgt. Blüten weiß bis rötlich in vielblütigen Doldentrauben im Juni bis Juli.	125—175	0,65	5,65	48,75
	175—225	0,75	6,75	60,—
„ luteus (Zabel.) H, S				
Im Austrieb goldgelbe Form, die sich später grünlich-gelb färbt und etwas schwachwüchsiger als die Art ist.	100—150	0,65	5,65	48,75

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Pieris , siehe <i>Andromeda</i>				
Pirus (L.) - Birne - ROSACEAE				
communis (L.), Wildbirne H				
Europa, Westasien.	80—120	0,65	5,65	48,75

Platanus (L.) - Platane - PLATANACEAE

acerifolia (Wild.) , (<i>P. occidentalis</i> x <i>orientalis</i>) E, F, L, R				
Dieser Bastard hat sich klimafester gezeigt als seine Eltern. Bis 30 m hoher, breitausladender Baum mit in großen Platten sich ablösender Rinde. Wie nur wenige Bäume ist er widerstandsfähig gegen Kohlenstaub und schweflige Säure, gegen trockene Luft und mechanische Beschädigungen und ist so ein unübertrefflicher Promenadenbaum der Großstädte.	150—200	2,—	19,—	170,—
	200—250	2,70	25,—	225,—
	250—300	3,30	30,—	270,—
Alleebäume, Stammumfang	7—8	4,50	41,—	375,—
	8—10	5,45	50,—	450,—
	10—12	6,40	57,75	525,—
	12—14	8,25	75,—	675,—
	14—16	10,—	90,—	825,—
Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpfl.	10—12	7,90	67,50	630,—
400—500 cm hoch, 150—200 cm Kronenbreite	12—14	10,—	90,—	810,—
Stammumfang	14—16	13,—	120,—	
	16—18	14,25		
	18—20	18,75		

Polygonum, siehe Schlingpflanzen

Populus (L.) - Pappel - SALICACEAE

alba bolleana , siehe <i>P. alba pyramidalis</i> .				
„ nivea (Ait.) L, R				
Diese Jugendform bildet bis 35 m hohe Bäume mit breittrundlicher Krone. Blätter unterseits schneeweißfilzig. Ist wegen ihrer Windfestigkeit für Dünen- und Uferbefestigung geeignet.	150—200	1,35	12,40	112,—
	200—250	1,70	15,—	135,—
	250—300	2,—	19,—	169,—
Heister mit geradem Mittelstamm	300—350	2,70	25,—	225,—
Alleebäume und Stammbüsche, Stammumfang	8—10	3,40	30,—	
	10—12	4,50	41,—	
„ pyramidalis (Bunge) , (<i>P. alba bolleana</i> , <i>Lauche</i>) L, R				
Schön pyramidal wachsende Form aus Vorderasien. Blätter größer und tiefer gelappt. Holztriebe grün.	125—150	2,—	18,75	
	150—200	2,70	25,—	
Heister	200—250	3,40	30,—	
angulata cordata robusta , siehe <i>P. robusta</i> .				
bachelieri , siehe unter „Pappeln aus anerkannt. Beständen“				
berolinensis (Dipp.) , Berliner Lorbeerpyramidenpappel B, R				
<i>P. laurifolia</i> x <i>nigra italica</i>). Gesunder, gegen Krankheiten sehr widerstandsfähiger Baum mit hellgrüner Belaubung. Für Sicht- und Windschutzpflanzungen, wie als Straßenbaum von Bedeutung. Hat wegen seiner Starkwüchsigkeit auch forstliche Bedeutung.	150—200	0,95	8,25	75,—
	200—250	1,10	10,—	94,—
	250—300	1,45	12,75	112,—
	300—350	1,70	15,—	135,—
Heister mit geradem Mitteltrieb und natürlicher seitlicher Verzweigung	200—250	1,35	12,40	112,—
	250—300	2,55	20,—	185,—
	300—350	3,75	34,—	300,—
	350—400	5,25	47,25	420,—
	400—450	6,—	54,—	488,—
	450—500	7,50	67,50	
	500—600	10,—	90,—	
Alleebäume, Stammumfang	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,—	250,—
	12—14	4,10	37,50	335,—
canescens , siehe unter „Pappeln aus anerkannt. Beständen“	150—200	2,—	19,—	169,—
Heister	200—250	2,70	25,—	225,—
Hochstämme, Stammumfang	7—8	3,40	30,—	270,—
	8—10	4,50	41,—	375,—
	10—12	5,45	50,—	450,—
deltoides missouriensis (Henry) L, R				
Blätter breiteiförmig, 9—14 cm lang, Austrieb sehr früh, rotbraun, Wuchs gerade, aufrecht, stammt aus den USA. Sehr wertvoller Baum für die Holzindustrie.	8—10	2,50	22,50	200,—
	10—12	3,—	27,—	250,—
	12—14	4,10	37,50	340,—
Alleebäume, Stammumfang	14—16	4,50	41,—	375,—
	16—18	5,80	52,50	
500—600 cm hoch	18—20	6,75	60,—	
	20—25	8,25	75,—	

Populus (Fortsetzung)**gelrica**, siehe unter „Pappeln aus anerkannten Beständen“**koreana** (Rehd.)**B, E, H, R**

Korea, bis 25 m hoch werdender Baum mit sehr früh austreibender, glänzendgrüner Belaubung und auffallender roter Mittelrippe.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
12—14	6,40		
14—16	8,25		
16—18	10,—		
18—20	12,—		
8—10	2,50	22,50	
10—12	3,—	27,—	
12—14	4,10	37,50	
14—16	4,50	41,—	
16—18	5,45	50,—	
18—20	7,50	67,50	
20—25	10,—		

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpfl., mit großen locker gewachs. Kronen, Stammumfang**nigra** (L.), **Echte Schwarzpappel****H, R**

Wird im Gegensatz zur Kanadapappel nicht trockenastig und ist mit ihrer hellgrünen Belaubung gut als Allee- und Straßenbaum in tiefgründigen und nährstoffreichen Böden zu empfehlen.

Alleebäume, mit großen locker gewachsenen Kronen Stammumfang„ **italica**, siehe **P. nigra pyramidalis**.„ **pyramidalis** (Spach.), (**P. nigra italica**, Dur.; **P. nigra****fastigiata**, Desf.), **Italienische Pyramidenpappel****H, R**

Liefert unter günstigen Bodenbedingungen durch ihren ganz schlanken Wuchscharakter einen sehr schönen Straßen- und Einzelbaum. Daneben gleich gut als Sicht- und Windschutzpflanzung geeignet.

Heister, mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Verzweigung**Pyramiden**, aus weitem Stand, für Einzelstellung gezogen

150—200	0,95	8,25	75,—
200—250	1,10	10,—	94,—
250—300	1,35	12,40	112,—
200—250	1,35	12,40	112,—
250—300	2,55	20,—	185,—
300—350	3,75	34,—	300,—
350—400	5,25	47,25	420,—
400—450	7,50	67,50	

Alleebäume, Stammumfang

6—8	2,50	22,50	200,—
8—10	3,40	30,—	270,—
10—12	4,50	41,—	375,—

robusta (C. Schneid.), (**P. angul. x nigra plantierensis**) **B, R**

Hoher, aufrechtwachsender und sehr schnellwüchsiger Baum mit dunkelgrüner Belaubung. Die jungen Triebspitzen sind etwas rötlich-braun. In guten Herkünften eine sehr wertvolle Hochleistungspappel für die Papierindustrie.

Alleebäume, Stammumfang

8—10	2,50	22,50	200,—
10—12	3,—	27,—	250,—
12—14	4,10	37,50	340,—
14—16	4,50	41,—	
16—18	5,80	52,50	
18—20	7,50	67,50	

serotina (Hartig.), **Schwarzpappelhybride****B, R**

Bis 40 m hoher, spät und braunrot austreibender Baum mit breiter offener Krone. Zweige gelbbraun, Blattstiel rot.

Alleebäume, Stammumfang

8—10	2,50	22,50	
10—12	3,—	27,—	
12—14	4,10	37,50	
14—16	4,50	41,—	
16—18	5,45		
18—20	6,40		

„ **erecta**, siehe unter „Pappeln aus anerck. Beständen“**tremula** (L.), **Zitterpappel**, **Espe****B, R**

Europa bis Sibirien, bei uns meist strauchig oder bis 10 m hoher, Ausläufer treibender Baum. In Verbindung mit Roterlen besonders zur Haldenbepflanzung geeignet. Desgleichen gut für feuchte Lagen und Uferbepflanzungen. Wichtiges Windschutzgehölz.

Heister**Hochstämme**

150—200	2,—	19,—	169,—
200—250	2,70	25,—	225,—
8—10	4,50		
10—12	5,45		
12—14	6,40		

vernirubens, siehe unter „Pappeln aus anerck. Beständen“**Pappeln aus anerkannten Beständen**

Hierbei handelt es sich um im Quartier anerkannte und mit dem Deutschen Marknetikett e. V. ausgezeichnete Hochzuchtappeln. Nach den hierfür festliegenden Vorschriften sind nachfolgende Mindestwuchsräume erforderlich:

für einjährige Pappeln nicht unter 2000 qcm je Pflanze,
für zweijährige Pappeln nicht unter 3200 qcm je Pflanze,
für dreijährige Pappeln nicht unter 4800 qcm je Pflanze.

Etikettfähige Pappelpflanzen müssen folgende Mindestmaße aufweisen:

Alter:**Höhe: Umfang:**

einjährig	120 cm	30 mm in 100 cm ü. d. Bod.
zweijährig	200 cm	50 mm in 100 cm ü. d. Bod.
dreijährig	300 cm	70 mm in 100 cm ü. d. Bod.
zweijähr. Rückschnittspfl.	175 cm	35 mm in 100 cm ü. d. Bod.
dreijähr. Rückschnittspfl.	275 cm	55 mm in 100 cm ü. d. Bod.

Pappeln aus anerkannten Beständen (Fortsetzung)

Populus bachelieri, Kreuzung von Bachelier, Metz.
Ein hochgezüchteter, geradschäftiger, männlicher Robusta-Typ mit ganz hervorragenden Wuchsleistungen und Holzeigenschaften. 1jährig

canescens (Sm.)
Dieser Bastard zwischen alba und tremula kann als einer der besten Hölzer der europäischen Pappeln bezeichnet werden und ist von hohem waldbaulichem Wert. Daneben ist sie sehr windbeständig. 1jährig

gelrica
Eine in Geldern entstandene Sortengruppe, die vermutlich marilandica als Mutter und serotina als Vater hat. Zeichnet sich durch helle Rinde, geraden Schaft, Schnellwüchsigkeit, Windfestigkeit und Gesundheit aus. Ist die zur Zeit in Holland am meisten verwandte Pappel.

serotina erecta (Henry), **Schmalkronige Spätpappel**
Diese aus Frankreich stammende Sorte zeichnet sich durch einen geraden Stamm, weiße glatte Rinde und außerordentliche Schnellwüchsigkeit aus. 1jährig

vernirubens (Henry)
Hat im großen und ganzen die gleichen guten Eigenschaften wie P. bachelieri. Der einzige Unterschied ist der, daß sie einige Tage vorher austreibt und auf trockenen Böden bessere Wuchsleistungen zeigt. 1jährig

Höhe ca. cm	1 St. DM	100 St. DM	1000 St. DM
----------------	-------------	---------------	----------------

120—150	0,55	52,50	450,—
150—200	0,70	60,—	525,—

Potentilla (L.) - Fingerkraut, Fünffingerstrauch - ROSACEAE

arbuscula (Don.) **B, H, St**
Mittelhoher Strauch mit gelben Blüten im Sommer.

farreri, siehe P. fruticosa farreri.

fruticosa (L.) **B, H, St**
Nördl. Halbkugel, bis 1,50 m hoher, aufrecht wachsender, dichtbuschiger Strauch mit leuchtendgelben Blüten, Mai-August.

" farreri (Besant) **B, H, St**
Kleinbleibender, bis 1 m hoch werdender, kleinblättriger und dichtbuschiger Strauch mit lebhaft goldgelben Blüten, die den ganzen Sommer über blühen.

" friedrichsenii (Rehd.), (P. dahurica x fruticosa) **B, H, St**
Bis 1,50 m hoher Strauch mit ziemlich großen, hellgrünen, unten weißlichen Blättern und hellgelben Blüten im Mai bis September.

" mandshurica (Maxim.) **B, St**
Kleiner, niedrig bleibender, bis 50 cm hoch werdender, reichblühender Strauch mit beiderseits dicht seidig behaarten Blättern und schneeweißen Blüten. Eine sehr wertvolle Steingartenpflanze.

" veitchii (Bean.) **B, H, St**
Bis 1 m hoch werdender Strauch mit reinweißen, 2 cm breiten Blüten und geschlossenem Wuchs.

hybrida sulfurea (Hort.) **B, H, St**
Strauch mit kleiner, graublauer Belaubung und schwefelgelben Blüten, die während des ganzen Sommers blühen.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

40—60	0,65	5,65	48,75
-------	------	------	-------

40—60	0,65	5,65	48,75
-------	------	------	-------

40—60	0,75	6,75	60,—
-------	------	------	------

40—60	0,65	5,65	48,75
-------	------	------	-------

20—30	1,10	10,—	
30—40	1,50	13,50	

40—60	0,75	6,75	60,—
-------	------	------	------

40—60	0,75	6,75	60,—
-------	------	------	------

Prunus (L.) - Kirsche, Pflaume, Pfirsich, Mandel - ROSACEAE

A. Japanische und andere Blütenkirschen

Wie bei den Zieräpfeln, so bieten sich auch bei den Blütenkirschen als wahre Edelsteine unter den Gehölzen, im Hinblick auf Wuchscharakter, Blütenform und -farbe so mannigfaltige Variationen, daß ihrer Verwendung in Garten und Park die größten Möglichkeiten gegeben sind.

affinis, siehe P. jonioi.

Japanische und andere Blütenkirschen (Fortsetzung)

albo rosea (serrulata), (Wils.), (P. serrulata albirosea, Wils.; P. Shirofugen) **B, E**

Wuchs: Starkwachsend, in der Heimat bis 9 m hoch werdender Baum mit **breit überhängenden Zweigen**. **Blüte:** Sehr spät und von langer Dauer, in langstieligen, gefüllten, 4–5 cm großen, weißen Blütendolden, die sich später wie die Knospen **purpurrosa färben**. Der überreiche Blütenfior bildet zu den dunklen, bräunlichrot austreibenden Blättern einen wundervollen Kontrast. Was Wuchs und Blüte anbelangt, so möchten wir sie als eine der wertvollsten Sorten bezeichnen.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Solitär, 4 × verpflanzt, aus Einzelstand. Mit Ballen. ca. 200 cm breit

ca. 375 52,50

avium plena (C. Schneid.), gefüllt blühende Süßkirsche **B, E**

Der reiche Flor schneeweiß, kleinen Röschen gleichender Blüten, wirkt außerordentlich zierend. Bildet runde Kronen. Auch sehr als **kleinkroniger, blühender Alleebaum** zu empfehlen.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,— 180,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,— 240,—

Hochstämme, Stammhöhe

175–200 5,— 45,—

cerasifera blireana (André), (P. cerasifera × mume) **B, E, L**

Wuchs: breitaufrecht. **Blüte:** sehr früh, **halbgefüllt**, zartrosa, 3,5 cm breit. **Belaubung** purpurrot. In geschützten Lagen ein sehr wertvoller Blütenstrauch, der mit P. subhirtella im April zur gleichen Zeit blüht.

80–125 2,25 20,—

„ **nigra**, siehe P. cerasifera pissardii nigra.

„ **pissardii nigra** (Hort.), (P. cerasifera nigra, Bailey)

B, E, H, L

Wuchs: aufrecht, baum- oder strauchartig. **Blüte:** einzeln, April-Mai, rosa getönt, 2,5 cm breit. **Belaubung** dunkelbrauprot mit Metallglanz.

100–175 2,25 20,— 180,—

Hochstämme, Stammumfang

7–8 5,— 45,— 400,—

8–10 5,25 47,— 420,—

cerasus rhexii (Voss.) **B, E**

Wuchs: aufrecht, leicht überhängend. **Blüte:** schön weiß gefüllt, im Mai.

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen 60–100 cm breit

100–150 3,40
150–200 5,—

fenzliana (Fritsch.) **B, E**

Kaukasus. **Wuchs:** buschig, breit. **Blüte:** sehr früh, einfach, weißlichrosa, 2,5 cm breit. In wärmeren Lagen eine sehr wertvolle Art.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,50

glandulosa albiplena (Koehne), (P. jap. albiplena, Hort.) **St**

Wuchs: bis 1,50 m hoher, geschlossen wachsender, feinzweigiger Strauch. **Blüte:** früh, reinweiß, gefüllt, 2,5 cm breit, im Mai. Dieser dicht mit Blüten besetzte Kleinstrauch eignet sich auch gut zum Treiben.

Büsche, mit 3–5 Trieben

1,10 10,— 90,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

1,70 15,— 135,—

Gozanomanioi (lann.), (P. takinioi) **B, E**

Wuchs: stark aufrecht. **Blüte** mittelfrüh, **einfach**, reinweiß, 3–4 cm ø, **sehr wohlriechend**. Die weißen Blüten stehen im schönen Kontrast zu der kupferroten Belaubung.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Hatasakura (lann.) **B, E**

Wuchs: breit bis trichterförmig. **Blüte:** mittelfrüh, **einfach**, zartrosafarbene Blüten, 4–5 cm ø, sehr reichblühend. Blüht vor dem grünlischen Blattaustrieb.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Hisakura (serrulata), (P. Kanzan) **B, E**

Wuchs: straff aufrecht. **Blüte:** mittelfrüh, **halbgefüllt**, sehr reichblühend. Blüten zu 2–5 in karminrosa gefärbten, bis 5 cm großen Büscheln. **Kleinkron. Alleebaum.**

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,— 180,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,— 250,—

Halbstämme, Stammhöhe

125–150 3,75 34,— 300,—

Hochstämme, Stammhöhe

175–200 5,— 45,— 400,—

Solitär, 4 × verpflanzt, aus Einzelstand. Mit Ballen ca. 200 cm breit

300–400 60,—

Japanische und andere Blütenkirschen (Fortsetzung)

incisa moerheimii (Hort.)

B, E

Wuchs: breitet sich im Alter weit aus und läßt die dünnen Zweige elegant überhängen. Blüte: sehr früh im April und überaus reich, einfach rosa. Eine der wertvollsten Sorten.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

150–200 6,60

japonica albiplena, siehe *P. glandulosa albiplena**jonioi* (lann.), (*P. lann. affinis*)

B, E

Wuchs: mittelgroß, breit. Blüte: mittelfrüh, halbgefüllt bis einfach, weißlichrosa. Sehr reichblühend. Blätter beim Austrieb bräunlichrot und wohlriechend.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Halbstämme, Stammhöhe

125–150 3,75 34,—

Kanzan, siehe *P. Hisakura*.Kiku-shidare-sakura, siehe *P. Shidare Sakura*.*Kirigaya* (lann.)

B, E

Wuchs: aufrecht. Blüte: mittelfrüh. Die einfachen, blaßrosafarbenen, 5–6 cm großen, trichterförmigen Einzelblüten sitzen zu 3–7 in Büscheln zusammen. Austrieb und Blüte kommen gleichzeitig.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Halbstämme, Stammhöhe

125–150 3,75 34,—

Hochstämme, Stammhöhe

175–200 5,— 45,—

kokesimidsu (lann.)

B, E

Wuchs: in der Heimat bis 6 m hoch werdender Baum mit breit überhängenden Zweigen. Blüte: spät nach dem Blattaustrieb in gefüllten weißlich rosa gefärbten Blütendolden. Eine sehr wertvolle Sorte.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Halbstämme, Stammhöhe

125–150 3,75 34,—

Hochstämme, Stammhöhe

175–200 5,— 45,—

Miyako (lann.)

B, E

Wuchs: breit bis aufrecht. Blüte: spät, sehr reichblühend, die weißgefüllten, 4–5 cm großen, langstieligen Blüten besitzen einen ganz leichten lila Anflug und sitzen zu 3–5 in Büscheln zusammen. Blattaustrieb frischgrün. Eine der wertvollsten Sorten.

Solitär, 4 × verpflanzt, aus Einzelstand. Mit Ballen hoch und breit

ca. 300 60,—

Mount Fuji (serr.), (*P. Shirotae*; *P. serr. kojima*)

B, E

Wuchs: breit, leicht überhängend. Blüte: mittelfrüh, halbgefüllt, reinweiß, Einzelblüten 4–5 cm groß. Blüten meist zu 3 an 2 cm langen Stielen, Laub hellgrün, Austrieb und Blüte gleichzeitig.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Halbstämme, Stammhöhe

125–150 3,75 34,—

Hochstämme, Stammhöhe

175–200 5,— 45,—

Solitär, 3 × verpflanzt, aus Einzelstand. Mit Ballen ca. 150 cm breit

225–275 19,—

nana georgica (DC.), Zwergmandelbaum

B, I, St

Wuchs: bis 1 m hoch werdender, buschig wachsender Strauch. Blüte: einfach karminrot.

3 × verpflanzt

80–100 3,40

Ochichima (lann.), (serr. *Ochichima*, Hort.)

B, E

Wuchs: aufrecht. Blüte: sehr früh, einfach, bis halbgefüllt, reinweiß, in der Knospe etwas rosa. Die 3–4 cm breiten Blüten sitzen an 1–2 cm langen Stielen. Austrieb und Blüte gleichzeitig.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Sekuyama (serr.)

B, E

Wuchs: breit bis aufrecht. Blüte: früh, einfach bis halbgefüllt. Diese Sorte zeichnet sich durch einen außerordentlich reichen und kräftigen, rosafarbenen Blütenflor aus. Blüten zu 3–5 an 2–3 cm langen Stielen. Kann als eine der wertvollsten Sorten bezeichnet werden.

Halbstämme, Stammhöhe

125–150 3,75 34,—

Hochstämme, Stammhöhe

175–200 5,— 45,—

Japanische und andere Blütenkirschen

Shidare Sakura (serr.), (P. Kiku-shidare-sakura), Japanische

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

Nelkenkirsche

B, E

Wuchs: stark hängend. **Blüte:** mittelfrüh, dicht halbkugelig gefüllt, zartrosa, etwa 3 cm breit, zu 4–6 in dichten Büscheln. Eine der wertvollsten stark hängenden Sorten.

Büsche

100–150 3,40 30,—

Halbstämme, Stammhöhe

125–150 3,75 34,—

Hochstämme, Stammhöhe

175–200 5,— 45,—

Solitär, 3 × verpflanzt. Mit Ballen 100–125 cm breit

225–275 10,—

Shirofugen, siehe P. albo rosea

Shirotae, siehe P. Mount Fuji

subhirtella (Miq.)

B, E

Japan, Wuchs: Bis 10 m hoher, dicht aufrecht wachsender Baum. **Blüte:** einfach, sehr früh, rötlichweiß, 2 cm breit, zu 2–5. Da sie am frühesten und ungeheuer reich blüht, ist sie von sehr hohem Wert. Auch gut zum Treiben geeignet.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Halbstämme, Stammhöhe

125–150 3,75 34,—

Hochstämme, Stammhöhe

175–200 5,— 45,—

" pendula (Tanaka.)

B, E

Japan, Wuchs: baumartig, die dünnen Zweige hängen schirmförmig über. **Blüte:** zartrosa, besonders reichblühend. Eine der schönsten u. besten Hängekirschen.

125–150 5,—

150–200 6,60

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

takiniol, siehe P. Gozanomanioi

triloba multiplex, siehe P. triloba plena.

" plena (Hort.), (Pr. triloba multiplex, Rehd.),

Mandelblüte

St

Wuchs: Bis 1,50 m hoch werdender, breitbuschiger und engverzweigter Strauch. **Blüte:** mittelfrüh, rosa, dicht gefüllt, sehr reichblumig. Blüten erscheinen vor Austrieb der Blätter. Bester Treibstrauch.

Büsche, mit 3–5 Trieben

1,30 12,— 105,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

1,70 15,— 135,—

Halbstämme, Stammhöhe

70–80 3,— 27,—

80–100 3,75 34,—

100–120 4,50 40,—

Solitär. Keine Veredlungen! 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

80–100 7,50

100–125 10,—

125–150 15,—

Wasinowo (lann.)

B, E

Wuchs: breit bis aufrecht. **Blüte:** mittelfrüh, sehr große, gefüllte, lilasfarbene, kurzstielige Blüten, bis 5 cm ø, die durch den hellen Austrieb der Blätter voll zur Wirkung kommen. Ist wegen seines großen Blütenreichtums von hohem Wert.

Büsche, mit 3–5 Trieben

2,25 20,—

Büsche, mit 5–8 Trieben

3,— 27,—

Halbstämme, Stammhöhe

125–150 3,75 34,—

Hochstämme, Stammhöhe

175–200 5,— 45,—

B. Alle übrigen Prunussorten

avium (L.), Vogelkirsche

B, F, R

Heimischer, bis 20 m hoher, aufrechtwachsender Baum für kalkhaltige Böden, der sich gut zur Haldenbepflanzung eignet.

Heister

125–150 1,10 10,— 90,—

150–200 1,35 12,40 112,—

200–250 1,70 15,— 135,—

Hochstämme, Stammumfang

7–8 2,60 23,80

8–10 3,40 30,—

10–12 4,10 37,50

cerasifera (Ehrh.), (P. myrobalana, Loisel), Kirschpflaume

B, F, H, R

Westasien, Kaukasus, dorniger, bis 8 m hoher, baumartiger Strauch mit weißen Blüten. Dieser sparrig wachsende, robuste Strauch eignet sich vorzüglich als Hecken-, Vogel- und Windschutzgehölz, das sogar nach etwa 8 bis 10 Jahren große Mengen von mirabellenartig schön gefärbten Früchten liefert.

100–175 0,65 5,65 48,75

Alle übrigen Prunussorten (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
laurocerasus fiesserana (Schwer.) I, R, S, St Pyramidal wachsender, immergrüner Strauch mit lorbeerartigen, mattgrünen Blättern. Zeichnet sich durch Frosthärte und besonders schöne, aufrechte, bis 12 cm lange, weiße Blüentrauben im Mai aus. Schattenverträglich. Büsche, mit Ballen	60—80 80—100	4,— 6,45	33,— 54,—	
Solitär , 3 × verpflanzt, mit Ballen. 200—250 cm breit	125—150	25,—		
herbergii (Hort.) I, R, S, St Schlank aufrecht wachsender Strauch mit dunkelgrünen, lorbeerartigen, lanzettlichen Blättern. Sehr winterharter Lorbeerersatz. Büsche und Pyramiden, mit Ballen	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175	2,70 4,50 7,20 8,25 10,— 11,25	23,25 37,50 60,— 67,50 82,50 100,—	210,— 333,— 545,— 600,— 750,—
rotundifolia (Zbl.) I, R, S, W Eine sehr kräftig und breit wachsende Art mit groben, glänzenden, hellgrünen Blättern. Eignet sich als Kübelpflanze hervorragend für Dekorationszwecke. Büsche, mit Ballen	80—100 100—125 125—150	6,45 7,50 9,40	54,— 60,— 75,—	
schipkaensis (Zbl.) I, R, S, St Bulgarien, mehr breitwachsender, reichblühender und winterharter Strauch mit lanzettförmigen Blättern. Büsche, mit Ballen	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150	2,50 3,20 5,— 7,90 12,— 15,—	20,— 27,— 41,— 66,— 12,— 15,—	185,— 240,— 375,— 600,—
macrophylla (Hort.) I, R, S, St Eine kräftig, mehr breitwachsende Varietät, die sich durch glänzend dunkelgrünes Blatt und hohe Frosthärte auszeichnet. Büsche, Höhe oder Breite, mit Ballen	40—60 60—80 80—100 100—125	3,20 5,— 7,90 10,—	27,— 41,— 66,— 82,50	240,— 375,— 600,—
reynvanii (Hort.) I, R, S, St Eine geschlossene und aufrecht wachsende Varietät mit gesunden, leicht faltigen Blättern. Mit Ballen	60—80 80—100 100—125	4,50 7,20 8,25	37,50 60,—	
zabeliana (Späth) I, R, S, St Diese frosthärteste Varietät zeichnet sich durch ihren fast horizontalen, leicht überhängenden Wuchs und durch ihre gesunde Belaubung aus. Sehr wertvoll. Mit Ballen	40—60	3,20	27,—	240,—
mahaleb (L.), Steinweichsel B, H, S Europa, Westasien, bis 10 m hoher Baum mit lockerer, breitausladender Krone. Belaubung sehr widerstandsfähig, glänzend hellgrün. Eignet sich gut als Heckenstrauch und zur Bahndammbeplantzung	80—125	0,65	5,65	48,75
myrobalana , siehe <i>P. cerasifera</i> .				
padus (L.), Traubenkirsche B, F, H, S Europa, Asien, Japan, Korea, heimischer bis 10 m hoher, dichtkroniger, leicht überhängender Baum mit stark duftenden, weißen, locker hängenden, 15—20 blütigen Trauben im April-Mai. Geeignet für schattige und feuchte Standorte und als wichtiges Knick- und Windschutzgehölz.	60—100 100—150 150—200 200—250 250—300 300—350	0,90 1,10 5,— 6,60 9,— 12,—	8,25 10,—	75,— 90,—
Solitär , 3 × verpflanzt, aus extra weitem Stand. Mit Ballen, 100—150 cm breit	150—200 200—250 250—300 300—350	5,— 6,60 9,— 12,—		
Hochstämme , 3 × verpflanzt, aus extra weitem Stand. Stammumfang	7—8 8—10	4,85 5,80		
Stammbüsche , im fertigen Zustande zum 3. × verpfl., 100—150 cm breit, Stammumfang	10—12 12—14	9,40 12,40		
serotina (Ehrh.), Späte Traubenkirsche B, F, H, S Nordamerika, schattenverträglicher, bis 30 m hoher Baum mit verhältnismäßig schmaler Krone und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Blüten weiß Ende Mai-Juni, in 15 cm langen, aufrechtstehenden oder abstehenden Trauben. Gedeiht noch gut auf steinigem und sandigen Böden.	100—150 150—200	0,65 0,75	5,65 6,75	48,75 60,—
Solitär , 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen 150—200 cm breit	200—250 250—300 300—350	3,40 4,10 5,—	30,— 37,50 45,—	

Alle übrigen Prunussorten (Fortsetzung)

spinosa (L.), Schlehe, Schwarzdorn**B, F, H, R**

Europa, Westasien, dornig verzweigter bis 4 m hoher, heimischer Strauch, der vor dem Blattaustrieb überreich mit kleinen weißen Blüten bedeckt ist. Für alle kalkreichen Böden ein unentbehrliches Pioniergehölz. Daneben ein gutes Hecken-, Vogel- und Windschutzgehölz.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
60—100	0,75	6,75	60,—

virginiana (L.), Virginische Traubenkirsche**B, F, H, R, S**

Nordamerika, bis 10 m hoher, Ausläufer treibender, baumartiger Strauch mit lebhaft grüner, unterseits blaugrüner Belaubung und weißen, bis 12 cm langen Blütentrauben, die später als *P. padus* blühen. Mai-Juni. Wertvolles Vogel- und Windschutzgehölz.

100—150	0,75	6,75	60,—
150—200	0,90	8,25	75,—

Pterocarya (Knuth) - Flügelnuß - JUGLANDACEAEcaucasica, siehe *P. fraxinifolia*.**fraxinifolia (Spach.), (P. caucasica, C. A. Mey.)****E, F, R**

Kaukasus bis Nordpersien, malerischer, meist mehrstämmiger, bis 20 m hoher, feuchtigkeitsliebender Baum mit schwarzgrauer, tiefgefurchter Rinde und breiter, lokaler Krone. Blätter bis 45 cm lang, eschenartig gefiedert. Von besonderer Eigenart sind die gefügelten, 2 cm breiten Nüßchen, die an 45 cm langen, hängenden Trauben sitzen. Besonders zur Einzelstellung geeignet.

Heister

Mehrtriebige Büsche, 80—125 cm breit

150—200	2,25	20,—
200—250	3,—	27,—
100—125	2,50	22,50
125—150	3,40	30,—
150—175	4,10	37,50
175—200	5,—	45,—

Pyracantha (Roem.) - Feuersdorn - ROSACEAE**coccinea Kasan (Hort.)****F, H, I, St**

Rußland, starkwüchsige und winterharte Sorte, die bis 4 m hoch wird und sich durch besonders reichen Fruchtbehang auszeichnet.

Mit Topfballen

20—30	1,50	12,40	112,—
30—40	1,80	15,—	135,—
40—60	2,50	20,—	180,—

„ lalandi major (Dipp.)**F, H, I, St**

Italien bis Westasien, bis 2 m hoch werdender, immergrüner Strauch mit glänzend dunkelgrüner Belaubung und leuchtend roten Früchten. Die von uns vermehrte Form zeichnet sich durch etwas größere und schöner gefärbte Früchte sowie gesunde Belaubung und bessere Winterhärte aus.

Mit Topfballen

20—30	1,50	12,40	112,—
30—40	1,80	15,—	135,—
40—60	2,50	20,—	180,—
60—80	3,60	25,—	225,—
80—100	4,50	36,—	
100—120	6,—	48,—	

„ praecox**F, H, I, St**

Kleinbleibende, bis 1,50 m hoch werdende Sorte mit glänzend hellgrüner Belaubung und reichem Fruchtbehang. Wächst mehr breit als hoch. Diese Sorte hat sich bei uns am widerstandsfähigsten gegen den Rost gezeigt.

Mit Topfballen

20—30	1,50	12,40	112,—
30—40	1,80	15,—	135,—
40—60	2,50	20,—	180,—
60—80	3,60	25,—	

Quercus (L.) - Eiche - FAGACEAE**borealis maxima**, siehe *Q. rubra*.**coccinea (Muench.), Scharlacheiche****B, E, L**

Amerika, bis 25 m hoher, locker und schmal wachsender Baum mit glänzend, tiefgelappten Blättern, die sich im Herbst prächtig feurig scharlachrot färben. Ist in Schönheit zur Zeit der Herbstfärbung kaum zu überbieten.

Alleebäume, Stammumfang

8—10	10,50
10—12	12,40

palustris (L.), Sumpfeiche**B, L, R**

Ostl. Vereinigte Staaten, bis 30 m hoher, geradstämmiger Baum mit pyramidalen Krone. Die breitabstehenden Zweige sind feiner verzweigt als bei *Q. rubra*. Blätter ähnlich der *Q. coccinea*. Herbstfärbung fast so schön wie bei *Q. coccinea*. Krone reinigt sich nicht immer vom alten Holz. Besonders als Einzelbaum und Straßenbaum in feuchten Lagen zu empfehlen.

Alleebäume, Stammumfang

8—10	6,60
------	------

pedunculata (Ehrh.), (Q. robur, L.), Deutsche Eiche, Stieleiche**B, F, H, I, R**

Europa, Westasien, mächtiger, bis 50 m hoher, einheimischer Baum mit wuchtiger Krone und tiefrissiger Stammrinde. Sehr wichtiges Windschutzgehölz!

Quercus pedunculata (Fortsetzung)

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

Alleebäume und Stammbüsche, wenn nicht ausdrücklich verboten, werden diese gegen mäßige Berechnung mit feuchtem Heu oder Stroh an den Wurzeln verpackt geliefert. Das Anwachsen dieser 2 × verpflanzten Bäume ist manchmal mit mehr oder minder großen Ausfällen verbunden. **Deswegen wäre die Lieferung mit Erdballen zu empfehlen.** Mit Ballen 25 % Aufschlag.

8—10	6,40	57,75	
10—12	8,25	75,—	

Alleebäume und Stammbüsche, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanz. Wenn nicht ausdrücklich verboten, werden diese gegen mäßige Berechnung mit feuchtem Heu oder Stroh an den Wurzeln verpackt geliefert. Das Anwachsen solcher Ware ist weitgehendst gesichert. Mit Ballen 25 % Aufschlag.

8—10	7,90	70,—	
10—12	9,—	80,—	
12—14	12,40	112,—	
14—16	15,—	135,—	
16—18	19,—		
18—20	25,—		
20—25	33,—		

Stammbüsche mit natürlich gewachsenen Kronen, aus einreihigem Stand, 4 × verpflanz. Mit Ballen ca. 150—250 cm breit, 600—800 cm hoch, Stammumfang

25—30	64,—	570,—	
30—35	83,—	750,—	
35—40	120,—	1080,—	
40—45	142,—	1275,—	
45—50	170,—	1500,—	
50—55	265,—		
55—60	300,—		
60—70	375,—		
70—80	450,—		

300—400 cm breit, 800—1000 cm hoch, Stammumfang

Solitärbäume, im fertigen Zustande zum 4. × verpflanz, aus Einzelstand. Mit Ballen, Stammumfang 700—900 cm hoch, 250—400 cm Kronenbreite

35—40	120,—		
40—45	142,—		
45—50	170,—		
50—55	265,—		
55—60	300,—		
60—70	375,—		
70—80	450,—		

900—1100 cm hoch, 300—500 cm Kronenbreite

„ **concordia** (K. Koch), **Goldeiche** **E, L, R**
Diese kräftig wachsende Art zeichnet sich durch eine gleichmäßige, gesunde, goldgelbe **Belaubung** aus.

Mit Ballen

125—150	15,—		
---------	------	--	--

„ **fastigiata** (Loud.), (**Q. robur fastigiata**, Schwarz.), **Pyramideneiche** **E, L**

Die von uns gezogene Form zeichnet sich durch besonders schönen, straff aufstrebenden Wuchs aus. Die Blätter bekommen im Winter eine glänzend braune Färbung und fallen nicht vor Mai ab.

125—150	6,—	48,—	
150—175	7,50	60,—	
175—200	10,50	94,—	
200—250	15,—	135,—	
250—300	21,—		

Pyramiden, mit Ballen

pseudoturneri (C. Schneid.), (**Q. turneri pseudoturneri**, Henry; **Q. austriaca sempervirens**, Hort.), **Immergrüne**

Eiche, (**Q. robur x ilex**) **B, E, L**

Bis 15 m hoher, pyramidal wachsender Baum mit länglichen, stumpflappigen, dunkelgrünen und glänzenden Blättern. Für unser Klima die wertvollste **immergrüne Eiche**.

Mit Ballen

80—100	7,50		
100—125	10,—		
125—150	13,50		
150—175	18,—		

robur, siehe **Q. pedunculata**.

„ **fastigiata**, siehe **Q. pedunculata fastigiata**.

rubra (Duroi), (**Q. borealis maxima**, Sarg.), **Amerikanische oder Roteiche** **B, F, L, R**

Nordamerika, 25 bis 50 m hoher, breilkroniger Baum. Blätter dunkelgrün und spitzgelappt, im Herbst sehr schön scharlach- oder braunrot. Gehört zu den widerstandsfähigsten Bäumen im Ruhrkohlengebiet und kann ohne Schaden direkt neben Industrieanlagen gepflanzt werden. Sie ist erheblich genügsamer und gesunder als die deutsche Eiche. Ein ausgezeichnete, **flottwüchsiger Allee- und Straßenbaum**.

Heister

Alleebäume, Stammumfang

125—150	1,35	12,40	112,—
150—200	1,70	15,—	135,—
200—250	2,—	19,—	169,—
8—10	5,45	50,—	450,—
10—12	6,40	57,75	525,—
12—14	8,25	75,—	
14—16	10,—	90,—	

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. × verpfl., aus extra weitem Stand. Stammumfang

14—16	13,10		
18—20	14,25		

turneri pseudoturneri, siehe **Q. pseudoturneri**.

Rhamnus (L.) - Faulbaum, Kreuzdorn, Wegdorn -**RHAMNACEAE****cathartica (L.), Kreuzdorn****B, F, H, R, S**

Westasien, 3—8 m hoher, dorniger, oft baumartiger Strauch. Sehr anspruchslos, gedeiht ebenso auf sonnigen, trockenen Hängen, wie als Unterholz schattig und feucht.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
80—125	0,75	6,75	60,—

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen

100—150 cm breit

200—250 6,60

frangula (L.), Faulbaum, Pulverholz**B, F, H, R, S**

Europa, Westasien, Nordafrika, 3—7 m hoher, oft baumartiger Strauch, Früchte anfangs grün, dann rot, zuletzt schwarz-violett. Wertvolles Schattengehölz für feuchte Lagen. Ebenso wertvoller Pionierstrauch auf trockenen Moorböden.

80—125	0,65	5,65	48,75
125—150	0,75	6,75	60,—

Imeretina (Booth.)**B, E, R**

Kaukasus, Westasien, bis 3 m hoher, breitwachsener Baum mit bis 25 cm großen, glänzend sattgrünen Blättern. Interessanter Einzelstrauch.

60—100 1,10 10,—

Rhododendron (L.) - Alpenrose - ERICACEAE

Siehe auch unter Azalea!

In immergrünen, großblumigen und bewährten frostharten Standardsorten:**Preis-
gruppe****weiß:****Blütezeit:****Wuchs:**

2	Album novum	spät	stark
1	Cunninghams White	früh	mittelstark
2	Gomer Waterer	mittelfrüh	stark
2	Mme. Carvalho	spät	mittelstark

violett:

2	Alfred	spät	schwach
2	Lees dark Purple	spät	stark

lila:

1	catawbiense Boursault	spät	stark
1	„ grandifl.	spät	stark
2	Everestianum	spät	mittelstark
2	Fastuosum fl. pl.	mittelfrüh	stark

lilarosa:

2	Cath. van Tol	spät	mittelstark
2	Parsons gloriosum	spät	stark

anilinrot:

2	Dr. H. C. Dresselhuys	spät	stark
2	Dr. V. H. Rutgers	spät	mittelstark

hellrot:

2	Roseum elegans	spät	stark
---	----------------	------	-------

karminrot:

2	Van der Hoop	spät	stark
2	Van Weerden Poelmann	spät	stark

purpurviolett:

2	Purpureum elegans	spät	stark
---	-------------------	------	-------

rubinrot:

2	Charles Dickens	spät	schwach
2	Edward S. Rand	spät	schwach

weinrot:

2	Caractacus	spät	stark
---	------------	------	-------

Preisgruppe 1:

30—40	3,90	35,25	320,—
40—50	4,80	43,50	397,—
50—60	5,50	50,—	450,—
60—70	6,75	61,50	555,—
70—80	8,25	75,—	675,—
80—100	13,50	120,—	1080,—
100—120	21,—	188,—	
120—140	34,—		
140—160	67,50		
160—180	100,—		
180—200	135,—		
200—225	188,—		

Preisgruppe 2:

30—40	5,25	45,—
40—50	6,—	52,50
50—60	7,50	67,50
60—70	9,—	82,50
70—80	11,25	100,—
80—100	15,—	135,—
100—120	21,75	195,—
120—140	34,—	
140—160	75,—	
160—180	113,—	



Hippophae rhamnoides

Weibliches Solitär mit Früchten 250–300



Catalpa bignonioides

Solitär mehrstämmig 200–250



*Viburnum
tomentosum*

Solitär 3 × V. 125–150



*Amelanchier
canadensis*

Solitär 3 × V.
8–12 Grundtriebe
200–250

Frostharte und kleinbleibende Rhododendron-Arten und -Formen:

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
ambiguum (Hemsl.) I, S, St Szechuan, bis 1,50 m hoch werdender, immergrüner, straff aufrecht wachsender Strauch mit endständigen, gelben Blüten im April-Mai.	100—120 120—140	10,— 13,50		
ferrugineum (L.), Echte Alpenrose B, I, R, S, St Alpen, bis 1 m hoch, junge Zweige braunschilfrig. Blü- ten scharlachrosa, trichterförmig, Juni-Juli	20—30	3,30	30,—	
hippophaeoides (Balf. et W. W. Smith) I, S, St Yunnan, China, reich- und feinverzweigter, bis 1 m hoher Strauch. Eine unserer anspruchslosesten Arten für den Steingarten. Blüten lilarosa im Juni.	30—40 40—50	4,50 5,25	40,— 47,25	
hirsutum (L.), Almenrausch I, R, S, St Kalk-Alpen, bis 1 m hoch werdender Strauch mit klei- nen, behaarten, braunschilfrigen, unterseits hellgrünen Blättern. Blüten hell lilarosa, Mai-Juni. Verträgt Kalk!	20—25 25—30	2,70 3,—	25,— 27,—	
imbricatum (Hort.) I, S, St Kleinblumige Pontica-Hybride, eine sehr schöne immer- grüne Art für den Steingarten mit dunkelgrünen, nach unten gewellten, glänzenden Blättern und rötlich-violet- ten Blüten im Mai-Juni.	50—60 60—70	7,50 9,—	67,50 83,—	
impeditum (Balf. et W. W. Smith) I, S, St Hochgebirge Lichiang, ausgesprochener, bis 30 cm hoch werdender Hochgebirgsstrauch . Blüten violettpurpur bis veilchenblau, in 3-8-blütigen Köpfchen stehend, Juni-Juli.	15—20 20—25	3,— 3,75	27,— 34,—	
„ Blue Tit (Hort.), Neuheit! (Rh. impeditum x augustinii) I, S, St Sehr wertvoll, geschlossen und kompakt wachsend. Die Endtriebe sind mit hyazinthenblauen , kugelförm- igen Blütenköpfchen übersät. Blüht im Juni mit Rh. hippophaeoides zusammen.	15—20 20—25	3,— 3,75	27,— 34,—	
laetevirens (Rehd.), (Rh. wilsonii, Hort.), (Rh. carolinianum x ferrugineum) I, R, S, St Immergrünes, breitwachsendes, bis 1,50 m hoch werden- des Gehölz mit frischgrüner, glänzender Belaubung. Blü- ten rosa im Juni. Eine sehr harte und widerstandsfähige Hybride.	30—40 40—50 50—60 70—80	3,— 3,75 4,65 7,50	27,— 34,— 41,— 67,50	
minus (Michx.), (Rh. punctatum, Andr.) I, R, S, St Südost-USA, bis 1 m hoher, frostharter und immergrüner Strauch mit kräftiger und gesunder Belaubung. Blüten karminrosa im Juni-Juli. Sehr hart und widerstandsfähig.	30—40 40—50 50—60 60—70 70—80 80—100	3,— 3,75 4,65 5,25 6,— 7,50	27,— 34,— 41,—	
praecox (Carr.), Vorfrühlingsalpenrose I, R, S, St Hybride zwischen Rh. ciliatum und dahuricum. Immer- grüner, bis 1,50 m hoch werdender Strauch mit glänzend hellgrüner Belaubung. Die tief karminrosa, bis 4 cm gro- ßen Blüten erscheinen bereits im März-April. Eignet sich auch vorzüglich zum Treiben.	30—40 40—50 50—60 60—70	3,30 4,10 5,— 6,—	30,— 37,50 45,— 52,50	270,— 340,—
punctatum , siehe Rh. minus.				
williamsianum (Rehd. & Wils.) I, S, St Szechuan, niedrig bleibende Art mit dünnen, waagerech- ten Zweigen und lederartigen, oval bis runden, glän- zenden Blättern. Blüten zu 3—5 in 3—4 cm langen rein- rosa Glocken im April. Der prächtig rotbraune Austrieb hebt sich schön von den reinrosafarbenen Glockenblüten ab. Benötigt Schutz vor Spätfrösten!	25—30 30—40 40—50	3,75 4,50 5,25	34,— 41,— 47,25	
wilsonii , siehe Rh. laetevirens.				

Rhodotypus (S. & Z.) - Scheinkerrrie - ROSACEAE

kerrioides (S. & Z.), (R. scandens, Maki.) F, S Japan, Mittelchina, bis 2 m hoher, breit aufrecht wach- sender Strauch mit doppelt gesägten, dunkelgrünen Blät- tern und reinweißen, bis 5 cm großen, endständigen Blü- ten im Mai bis Juni.	60—100	0,75	6,75	60,—
scandens , siehe R. kerrioides.				

Rhus (L.) - Sumach, Essigbaum - ANACARDIACEAEcotinus, siehe *Cotinus coggygia*.**glabra (L.)****E, F, L, R**

Östl. Vereinigte Staaten, bis 5 m hoher, sparrig und malarisch wachsender, sich durch Wurzeläusläufer verbreitender, baumartiger Strauch mit kahlen, violett bereiften, braunen Zweigen. Früchte in dichten, scharlachroten, aufrechtstehenden, drüsig behaarten, kolbenartigen Rispen. Ist wegen seiner bis 50 cm langen, fiederförmigen Belaubung, die sich im Herbst leuchtend karminrot färbt, ein selten schönes Einzelgehölz

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
80—100	1,70	15,—	

Solitär, mehrstämmige Büsche, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen.

125—150	7,50		
150—200	10,—		
200—250	13,50		

typhina (L.), Essigbaum**E, F, L, R**

Östl. Vereinigte Staaten, bis 10 m hoher, breit und sparrig wachsender, malarischer Baum mit dicken, samthaarigen Trieben. Blätter 6- bis 15-paarig gefiedert. Sonst die gleichen guten Eigenschaften wie *Rhus glabra*.

80—100	1,70	15,—	
100—150	2,65	22,50	

Solitär, mehrstämmige Büsche, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen.

125—150	5,—	45,—	
150—200	7,50	67,50	
200—250	10,—	90,—	
350—450	90,—		

Mit kurzem Stamm. Mit Ballen. ca. 300—400 cm breit

„laciniata (Wood)**E, F, L, R**

Blätter fiederförmig geschlitzt. Herbstfärbung scharlach-orangerot, von malarisch schönem Wuchs. Hervorragend für Einzelstellung geeignet. Besonders wertvoll!

80—100	2,65	22,50	
100—125	4,10		

Solitär, mehrstämmige Büsche, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen.

125—150	12,—	108,—	
150—200	15,—	135,—	
200—250	18,—	160,—	

Ribes (L.) - Stachelbeere, Johannisbeere -**SAXIFRAGACEAE****alpinum (L.), Alpenjohannisbeere****F, H, R, S**

Bekannter, guter, frühaustreibender Schatten- und Heckenzauch, der nährstoffreiche und kalkhaltige Böden bevorzugt. Wird bis 2 m hoch.

Büschel, 2 × verpflanzt, 3—5 Triebe

30—40	0,45	4,10	37,50
40—60	0,55	5,25	50,—
60—80	0,65	6,—	56,—
30—40	0,65	6,—	56,—
40—60	0,75	7,10	67,50
60—80	0,80	7,90	75,—
8—12 Triebe	1,—	10,—	90,—

americanum, siehe *R. floridum*.

arboresum, siehe *R. divaricatum*.

aureum (Pursh.), Goldjohannisbeere**H, R, S**

Mittel- und Westamerika, bis 3 m hoch werdender, aufrechtwachsender Strauch mit gelben, duftenden Blüten, April-Mai, und schwarzen Beeren.

80—125	0,65	5,65	48,75
--------	------	------	-------

divaricatum (Dougl.), (Ribes arboresum, Hort.) Amerikanische Wildstachelbeere**H, R, S**

Westl. Nordamerika, bis über 3 m hoch werdender, stark dornig bewehrter Strauch mit grünlichpurpurnen Blüten. Eignet sich sowohl für dornige Anpflanzungen, wie als Vogelschutzgehölz

80—125	0,65	5,65	48,75
--------	------	------	-------

floridum (L'Hérit), (R. americanum, Mill.)**H, L, R, S**

Östl. Vereinigte Staaten, schattenverträglicher, bis 1,50 m hoher Strauch mit in Trauben hängenden, hellgelben Blüten im April-Mai. Früchte schwarz. Fällt durch seine lebhaft gelb bis scharlachrote Herbstfärbung auf.

80—125	0,65	5,65	48,75
125—150	0,75	6,75	60,—

grossularia, Amerikanische Gebirgsstachelbeere **F, H, R, S**
Bis 2 m hoher, kleinfrüchtiger, dorniger Schattenstrauch, der sich als gesund und mehlaufrei gezeigt hat und gut den Heckenschnitt verträgt. Ein guter Ersatz für *R. alpinum*. Nebenbei können die vielen Beeren auch gut zur Geleebereitung dienen.

Büschel, 3—5 Triebe

0,30	2,65	24,—
0,40	3,75	34,—
0,50	4,50	41,—

5—8 Triebe
8—12 Triebe

Ribes (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
sanguineum (Fursh.), Blutjohannisbeere F, H, L, R, S Kalfornien, bis 2 m hoher Strauch mit großen roten Blütentrauben im April.	80—125	0,90	8,25	75,—
" atrorubens (Loud.) H, R, S Beste Form mit besonders tiefdunkelroten Blüten- trauben.	80—125	0,90	8,25	75,—
" King Edward VII., Neuheit! E, H, S Strauch mit kompaktem Wuchs und großen, tief dun- kelroten Blütentrauben. Blüht spät und ist eine der schönsten Formen, die leider nur durch Veredlung ver- mehrt werden kann.	60—100	1,20	11,—	
uva-crispa (L.) Stachelbeere H Europa, Nordafrika, heimischer, bis 1 m hoher Strauch mit stark behaarten Zweigen und 1 cm langen, meist 3- telligen Stacheln und kleinen dunkelgrünen behaarten Blättern. Früchte klein, gelblich. Sehr gut für kleine Schutzhecken geeignet.	40—60	0,75	6,75	60,—

Robinia (L.) - Robinie, Scheinakazie - **LEGUMINOSAE**

hispida macrophylla (DC.) B, R Eine Verbesserung von R. hispida , die sich durch kräf- tigeren Wuchs auszeichnet und weniger unter Windbruch leidet. Desgleichen sind die karminrosa gefärbten, locke- ren Trauben etwas größer und blühen 1-2 Wochen früher im Mai-Juni.	80—125	2,25	20,—	
luxurians , siehe R. neomexicana .				
neomexicana (Auct.), (R. luxurians , C. Schneid.) B, R Kolorado, Neumexiko, bis 10 m hoher Baum mit stache- ligen, anfangs drüsig behaarten Zweigen und mit unpaa- rig gefiederten, bläulichgrünen Blättern, die unten seidig behaart sind. Die bis 10 cm langen, ziemlich aufrechten, zartrosa Blütentrauben erscheinen im Juni bis September.	125—175	2,25	20,—	
pseudoacacia (L.) B, E, H, R Ostl. Vereinigte Staaten, bis 25 m hoher und locker wach- sender Baum mit rissiger, brauner Rinde und unpaarig gefiederten, gesunden Blättern . Kann in passenden Lagen auch als schöner, malerischer und mehrstämmiger Einzelbaum verwandt werden. Verbreitet sich stark durch Ausläufer. Zeigt selbst noch auf trockensten Sand- und Heideböden eine gute und gesunde Entwicklung. Gut zu verwenden zur Befestigung von Bahndämmen und für dornige Anpflanzungen. Eine Volltrachtpflanze für die Im- kerer. Heister	125—150 150—200 200—250 250—300	1,10 1,35 1,70 2,—	10,— 12,40 15,— 19,—	90,— 112,— 135,— 169,—
Alleebäume und Stammbüsche, Stammumfang	8—10 10—12 12—14	3,40 4,50 5,45	30,— 40,— 48,75	270,— 375,— 450,—
" bessoniana (Kirchn.) B, E, R Zweige unbewehrt, starkwachsend, eine geschlossene und ovale Krone bildend. Sehr wertvoller, kleinkron- iger Straßenbaum mit gesunder Belaubung. Heister Hochstämmе, Stammumfang	150—200 8—10 10—12	2,25 6,40 8,25	20,— 57,75 75,—	180,— 525,— 675,—
" decaisneana (Carr.) B, E, R Blüten hellrosa, Triebe etwas klebrig, mit kleinen Stacheln. Heister	125—175	2,25	20,—	
" glutinosa , siehe R. viscosa .				
" inermis , siehe R. umbraculifera .				
" monophylla (Carr.) B, R Blätter meist 2—3paarig mit stark vergrößerten End- blättern. Einer der wertvollsten Straßenbäume. Heister	125—175	2,25	20,—	
" rozymskiana (Hort.) B, E, R Äste waagrecht abstehend oder überhängend, Blätter bis 50 cm lang herabhängend. Außerordentlich reich- blumig. Blüte im Juni. Heister	125—175	2,25	20,—	
" semperflorens (Carr.) B, E, R Zweige wenig bestachelt, zweimal blühend, zuerst im Juni, dann von Ende Juli bis September. Vorzüglicher Straßenbaum. Heister	125—175	2,25	20,—	
" umbraculifera (DC.), (R. inermis , Kirch.), Echte Ku- gelakazie B, R Ein feinzweigiger, unbedornter und mäßig stark wach- sender, kleinkroniger Straßenbaum mit gesunder Be- laubung , der ungeschnitten sehr schöne dichte und kugelförmige Kronen bildet. Sehr wertvoll.	8—10 10—12	6,40 8,25	57,75 75,—	525,— 675,—
Hochstämmе, Stammumfang				

Robinia (Fortsetzung)**viscosa** (Vent.), (R. glutinosa, Sims.)**B, E, R**

Vereinigte Staaten, bis 10 m hoher, rundkroniger Baum mit dunkelbraunen, zuerst drüsigen, dann klebrig werdenden Zweigen. Blüten hellrosa in bis 8 cm langen, hängenden Trauben im Juni-August.

Heister

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
125—175	2,25	20,—	

Rosa (L.) - Rose - ROSACEAE**blanda** (Ait.)**B, F, H**

Nordöstl. Vereinigte Staaten, bis 2 m hoher, unbewehrter Strauch mit braunen Zweigen und 5—6 cm großen, rosa Blüten, Ende Juni.

canina (L.), **Hundsrose****B, F, H**

Bis 3 m hoher, bogig überhängender Strauch mit rosa Blüten im Juni.

„ **von Kiese** (Sämlinge)**B, H**

Blüte karminrot, halbgefüllt, duftend, 8—9 cm Durchmesser. Eine der schönsten Hundsrosen

80—125 0,90 8,25

eglanteria, siehe R. rubiginosa.**ferruginea**, siehe R. rubrifolia.**lucida**, siehe R. virginiana.**multiflora** (Thunb.)**B, F, H, S**

Japan, China, bis 3 m hoher, dünnzweigiger und kletternder Strauch mit zahlreichen weißen Blüten im Juni-Juli. Guter Schattenstrauch.

60—80 0,55 4,50 37,50
80—125 0,65 5,65 48,75**pimpinellifolia**, siehe R. spinosissima.**rubiginosa** (L.), (R. egleanteria, L.), **Schottische Zaunrose****B, F, H**

Europa, bis 3 m hoher, dicht aufrecht wachsender und stark bestachelter Strauch mit apfelartig duftenden Blättern und bis 3 cm breiten, frischrosa Blüten im Juni. Guter, windbeständiger Heckenstrauch mit scharlachroten Früchten.

60—80 0,55 4,50 37,50
80—125 0,65 5,65 48,75**rubrifolia** (Vill.), (R. ferruginea, Déségl.)**B, F, H**

Gebirge von Süd- und Mitteleuropa, bis 3 m hoher, schlanktriebiger Strauch mit rotbraun bereiften Zweigen und bläulichpurpurner Belaubung. Blüten einfach karminrosa. Verlangt einen nährstoffreichen Boden.

60—80 0,75 6,75 60,—

rugosa (Thunb.), **Jap. Apfelfrose, Kartoffelfrose****B, F, H, R**

Nordchina, Korea, Japan, bis 2 m hoher Strauch mit dicken, filzigen und stark stacheligen und borstigen Zweigen. Blüten meist einzeln, rosarot. Früchte gut im Haushalt verwendbar. Völlig winterhart u. sehr windbeständig.

30—40 0,55 4,50 37,50
40—60 0,65 5,65 48,75
60—80 0,70 6,— 52,50„ **alba** (Hort.)**B, F, H, R**

Mit einfachen weißen Blüten, sonst wie die Art.

30—40 0,65 5,65 48,75
40—60 0,75 6,75 60,—
60—80 0,85 7,50 67,50**setipoda** (Hemsl. u. Wils.)**B, E, F, R**

Nordamerika, bis 3 m hoher, locker wachsender Strauch mit hellrosa bis purpurfarbenen Blüten im Juli. Früchte zeigen sich im Herbst in großer Zahl in flaschenförmigen scharlachrot gefärbten, lockeren Fruchtdolden

70—125 0,90 8,25 75,—

spinosissima (L.), (R. pimpinellifolia, L.), **Bibernellrose****B, F, H**

Europa, Westasien, bis 2 m hoher, Ausläufer treibender Strauch mit dünnen, sparrigen und stacheligen bis borstigen Zweigen. Die zahlreichen, einfachen, reinweißen Blüten sind bis 6 cm breit, Mai-Juni.

80—125 0,75 6,75 60,—

virginiana (Mill.), (R. lucida, Ehrh.)**B, F, H, L**

Östl. Vereinigte Staaten, bis 1,50 m hoher, dichtverzweigter Strauch mit glänzend dunkelgrüner Belaubung und einfachen, bis 6 cm breiten, rosa Blüten. Zeichnet sich durch die karminroten, lange haftenden Fruchtdolden und durch die hübsche Herbstfärbung aus.

60—80 0,55 4,50 37,50
80—125 0,65 5,65 48,75**Rubus (L.) - Brombeere, Himbeere, Weinbeere - ROSACEAE****fruticosus** (L.)**B, F, R, S**

Europa, unsere heimische Brombeere. Eignet sich besonders zur Bepflanzung von armen, sandigen Böden und zur Halden- und Trümmerbegrünung.

2j. Ausläufer

60—100 0,40 3,75 34,—

henryi, siehe Schling- und Kletterpflanzen.

Rubus (Fortsetzung)	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
lasiostylus (Focke), Neueinführung! E, L, S				
Mittelchina, aufrechtwachsender, bis 2 m hoch werden- der Strauch mit schneeweißen, bereiften, stachelborstigen Trieben und lichtgrünen , unten grauweißfilzigen , gefie- derten Blättern. Blüten purpurn . Besitzt auch im Winter mit seinen weißbereiften, stachelborstigen Trieben einen hohen Zierwert	80—125	1,—	9,—	
odoratus (L.), Wohlriechender Himbeerstrauch B, R, S				
Östliches Nordamerika, bis 2 m hoher, Ausläufer frei- tender Strauch mit vielblumigen, karminroten Blüten- rispen. Uppig wachsende, großblaubige Art für schattige und feuchte Lagen	65—100	0,90	8,25	75,—
„ albus (Hort.), Neuheit! B, R, S				
Eine kürzlich hier entstandene Mutation mit schöner, großer, reinweißer Blüte. Wirkungsvoller als die Art.	60—100	1,10	10,—	
phoenicolasius (Maxim.), Japanische Weinbeere B, E, F, R				
Korea, Japan, bis 2,50 m hoher Strauch für halbschattige Lagen mit malerischem Wuchs . Blüten im Juni-Juli in vielblumigen rosa Trauben. Die essbaren Früchte sind himbeerartig gelbrot gefärbt. Die elegant überhängenden Triebe sind dicht mit roten Drüsenborsten besetzt	60—100	0,90	8,25	75,—
spectabilis (Pursh.) B, F, R, S				
Nordwestamerika, bis 1,20 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit karminroten, leicht nickenden, 2,5 cm brei- ten Blüten. Die orangegelbe Frucht hat die Größe einer Himbeere. Gut zur Befestigung von schattigen Graben- rändern und Böschungen zu gebrauchen . Auch für Wind- schutzstreifen zu empfehlen	60—100	0,90	8,25	

Salix (L.) - Weide - SALICACEAE

alba (L.), Weiß- oder Kopfweide B, R				
Europa bis Mittelasien, bis 25 m hoher, heimischer Baum mit malerischem Habitus und weithin sichtbarer silbri- ger Belaubung . Dieser durchaus sturmsichere Baum e- ignet sich auf Grund seines dichten Wurzelwerks als Bo- denbefestigungspflanze und zur Wasserlaufbepflanzung. Die Rinde enthält 9,4 % Gerbsäure. Eine wertvolle Wind- schutzpflanze, ganz besonders für Obstplantagen . Büsche	125—175	0,65	5,65	48,75
Heister, mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Verzweigung	125—150	1,10	10,—	90,—
	150—200	1,35	12,40	112,—
	200—250	1,70	15,—	135,—
	250—300	2,—	19,—	169,—
	300—350	2,70	25,—	225,—
Alleebäume, Stammumfang	6—8	3,—	27,—	250,—
	8—10	3,40	30,—	270,—
	10—12	4,50	41,—	375,—
	12—14	5,45	50,—	
	14—16	6,40		
„ argentea (Wimm.), (S. sericea, Gaud.) L, R				
Blätter beiderseits dicht seidig behaart und silbrig glänzend.	125—175	0,65	5,65	48,75
„ tristis, siehe S. alba vitellina pendula.				
„ vitellina pendula (Rehd.), (S. alba tristis, Gaud.) E, R				
Bekannte Trauergoldweide mit senkrecht niederhän- genden, hellgelben Zweigen. Bei Herbstpflanzung tre- ten häufig Verluste ein. Wir empfehlen daher Früh- jahrespflanzung mit Erdballen, welchen wir nur gering berechnen.	125—150	1,70	15,—	135,—
	150—200	2,—	19,—	169,—
	200—250	2,70	25,—	225,—
	250—300	3,30	30,—	270,—
	300—350	4,—	36,—	330,—
Heister, mit geradem Mittelstamm und langer, seit- licher Verzweigung	150—200	2,70	25,—	
mehrstämmige Büsche, mit 3—4 Grundtrieben	200—250	3,30	30,—	
Hochstämme, Stammumfang	8—10	5,45	50,—	450,—
	10—12	6,40	57,75	525,—
	12—14	8,25	75,—	675,—
	14—16	10,—	90,—	
aurita (L.) B, R, S				
Europa, Westasien, heimischer, bis 2 m hoher, dichtwach- sender Strauch mit kleinen stumpfgrünen, leicht runze- ligen Blättern. Ein wertvolles heimisches Gehölz für Autobahnbeplantungen	60—100	0,65	5,65	48,75

Salix (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
caprea hybrida (Hort.) B, R, S				
Eine wertvolle, mittelhoch bis baumartig wachsende Varietät der Saalweide. Sehr wertvolle Bienenweide.	80—125	0,75	6,75	60,—
„ mas (L.) B, R, S	100—150	1,30	12,—	105,—
Diese veredelte männliche Kätzchenweide kann als die wertvollste Weide bezeichnet werden.	150—200	1,50	13,50	
	200—250	1,70	15,—	
Hochstämme, Stammumfang	8—10	6,40		
cinerea (L.), Aschweide B				
Europa bis Nordasien, bis 5 m hoher Strauch mit grau-filzigen Zweigen. Im Frühjahr ist der Baum lückenlos mit silberweißen Kätzchen besetzt.	80—150	0,65	5,65	48,75
daphnoides (Vill.), Reifweide B				
Europa bis Mittelasien, großer, bis 10 m hoher Baum mit bläulich bereiften Zweigen und bis zu 10 cm langen glänzend dunkelgrünen Blättern. Wertvolle Kätzchenweide.	125—200	0,65	5,65	48,75
„ pommeranica (W. Koch) B, R				
Bedeutend wertvoller als der Typ. Blüten vor den Blättern. Die im März-April erscheinenden Kätzchen sind bis 8 cm lang. Wertvolle Bienenweide.	125—200	0,65	5,65	48,75
„ praecox B, R				
Früheste Kätzchenweide, männliche Kätzchen bis 9 cm lang. Sehr wertvoll.	125—175	0,65	5,65	48,75
„ ruberrima (Hort.), (S. pulchra ruberrima, Hort.) B, R				
Eine wertvolle Varietät mit rötlichem Holz. Kätzchen erscheinen im März-April vor den Blättern. Gut geeignet zum Kätzchenschnitt.	125—200	0,65	5,65	48,75
fragilis (L.), Knackweide B, R				
Bis 30 m hoher Baum mit dicker und rauher Borke und grünlichgelben Zweigen. Die glänzendgrünen Blätter sind länglich-lanzettlich und bis 15 cm lang.	125—200	0,65	5,65	48,75
incana (Schränk.) B, R				
Mittel- und Südeuropa, bis 15 m hoher, breitwachsener Strauch mit bis 12 cm langen, lineal bis lanzettlichen, unten weißfilzigen Blättern.	60—100	0,65	5,65	48,75
Solitär , 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen hoch und breit	100—150	3,40		
„ lavandulifolia (Hort.) B, R				
Blätter kleiner und viel schmaler, fast linealisch.				
Solitär , 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen hoch und breit	100—150	3,40		
pendulifolia (Krü.), Neuheit! B, R				
Bis 6 m hoher Strauch mit lang überhängenden blaubereiften Zweigen und mit langen, frischgrün glänzenden Blättern. Eine sehr wertvolle neuere Sorte. Die großen, männlichen Kätzchen erscheinen bereits im Januar bis Februar.	125—200	0,65	5,65	48,75
pulchra ruberrima , siehe S. daphnoides ruberrima.				
pentandra (L.), Lorbeerweide B, R				
Europa-Kaukasus, bis 20 m hoch werdender, baumartiger Strauch mit glänzenden Zweigen und elliptisch bis eiförmigen, 12 cm langen, derben und stark glänzenden, tiefgrünen Blättern. Eine wertvolle Zierweide.	100—150	0,65	5,65	
purpurea (L.), Purpurweide B, R				
Europa, Nordafrika, Mittelasien-Japan, bis 3 m hoher Strauch mit schlanken und sehr zähen Zweigen und gegenständigen, gesägten, oben stumpfgrünen, unten hellbläulichgrünen Blättern. Eine wertvolle Bindeweide.	125—175	0,65	5,65	48,75
„ nana (Hort.) L, St				
Kleiner, bis 1 m hoch werdender, wertvoller, dichtverzweigter Strauch mit lanzettlich, bläulichgrün gefärbten Blättern.	50—70	0,65	5,65	48,75
repens argentea (W. Koch), (S. repens nitida, Wender.), Silberkriechweide St				
Europa, reizend kriechender Strauch mit rundlichen, ober- und unterseits silbrigen Blättern.	80—125	0,75	6,75	60,—
„ nitida , siehe S. repens argentea.				

Salix (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
simulatrix (B. White), (S. herbacea x formosa) B, St Schweiz, Strauch von kriechendem Wuchs , Blätter 1,5 cm lang, Kätzchen an belaubten Zweigen. Mit Ballen	15—20 20—30 30—40	1,10 1,30 1,70	10,— 12,— 15,—	90,— 105,—
smithiana (Willd.), (S. viminalis x caprea) B Dieser bis 6 m hohe Strauch kann als eine der wertvoll- sten Kätzchen- und Bienenweiden bezeichnet werden. Die Triebe sind bis zu den äußersten Spitzen mit anfangs röt- lichen Kätzchen besetzt.	125—200	0,65	5,65	48,75
viminalis (L.), Korbweide B, R Europa bis Nordasien, Wuchs aufrecht, 5—10 m hoch werdend, wertvolle Nutzweide. Die Rinde enthält 11,9 % Gerbsäure. Gut für Windschutzstreifen geeignet.	125—200	0,65	5,65	48,75

Sambucus (L.) - Holunder - CAPRIFOLIACEAE

canadensis lutea (Hort.) F, L Bis 3 m hoher Strauch mit gesunden goldgelben Blättern. Frucht leuchtendrot.	80—100	0,75	6,75	60,—
maxima (Schwer.) F, R, S Nordamerika, Ausläufer treibender, bis 4 m hoher Strauch mit graugelblichen, anfangs bereiften Zweigen. Die gelblichweißen, schirmförmig angeordneten Dol- denrispen erreichen eine Größe bis zu 40 cm. Beeren 4—5 mm dick, glänzend schwarzpurpur.	70—100	1,10	10,—	
nigra (L.), Schwarzer Holunder F, H, R, S Europa, Nordafrika, Westasien, bis 10 m hoher Strauch, sonst wie S. canadensis. Bevorzugt einen nährstoff- und kalkreichen Boden. Verträgt auch leichten Salzgehalt und tiefen Schatten. Gut geeignet für Windschutzstreifen .	100—200	0,65	5,65	48,75
laciniata (L.) F, R, S Eine feingeschlitzte Art, die sich durch besonders rei- chen Fruchttrag auszeichnet, reift gleichmäßig.	80—150 150—200	0,75 0,90	6,75 8,25	60,— 75,—
macrocarpa (Hort.), Neuheit! F, R, S Eine Selektion mit besonders großen Früchten. Die einzelnen Fruchtolden erreichen einen Durchmesser bis 30 cm. Sehr wertvoll.	100—150	0,75	6,75	60,—
praecox (Hort.) F, H, R, S Zeichnet sich durch einen frühen und gleichmäßig rei- fenden Fruchtansatz aus; sehr wohlschmeckend.	80—125 125—200	0,65 0,75	5,65 6,75	48,75 60,—
racemosa (L.), Traubenholunder F, H, R, S Europa, Westasien, bis 4 m hoher Strauch mit großer, frischgrüner Belaubung und roten Blattstielen. Zeichnet sich besonders durch die scharlachroten Früchte aus. Verlangt frische Böden und ist eine ausgesprochene Ge- sellschaftspflanze.	100—150	0,90	8,25	75,—

Sarothamnus scoparius, siehe *Cytisus scoparius***Skimmia** (Thunb.) - Skimmie - RUTACEAE

foremannii (Knight.), (S. japonica x reevesiana) F, I, S, St Eine in Schottland entstandene Sorte mit sehr wirkungs- vollem, rotem Fruchtschmuck. Mit Ballen	30—40 40—50	2,70 3,30	25,— 30,—	225,— 270,—
japonica (Thunb.) F, I, S, St Japan, kleiner, bis 1,50 m hoher, harter, immergrüner, schattenliebender Strauch mit lederartigen Blättern. Die weißen Blüten im Mai sind nur klein, umso auffallender sind die großen, ovalen, koralenroten Früchte . Mit Ballen	30—40 40—50 50—60	2,70 3,30 4,50	25,— 30,— 40,—	
Solitär , im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt. Mit Ballen. Breite	60—70	6,—	54,—	
reevesiana rubella (Rehd.) F, I, S, St Breitwachsende Form mit schwarzgrünem Laub und roten Früchten. Ist sehr frosthart. Mit Ballen	25—30 30—40 40—50	2,— 2,70 3,30	17,— 25,— 30,—	150,— 225,—
Solitär , im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt. Mit Ballen. Breite	60—80 80—100	6,— 7,50	54,— 67,50	

Sophora (L.) - Schnurbaum - LEGUMINOSAE

japonica (L.) B, L China, Korea, bis 20 m hoher, rundkroniger Baum mit frischgrüner, graziöser und gefiederter Belaubung. Blüten in großen, gelblichweißen bis 25 cm langen, endständigen Rispen im August. Die Frucht ist eine runde, perlschnur- artige Hülse. Wundervoller, spätblühender Park- und Stra- ßenbaum für gute, nährstoffreiche Böden.	80—125 125—175 175—200	1,70 2,80 3,60	15,— 25,50 33,—	
Hochstämme , Stammumfang	8—10	10,50	94,—	825,—

Sorbaria (A. Br.) - Fiederspiere, Ebereschenspiere - ROSACEAE

aitchisonii (Hemsl.) B, S
Afghanistan, Kaschmir, bis 3 m hoher Spätsommerblüher mit großen, rotgestielten Fiederblättern. Blüten im Juli-August in langen, bis 25 cm großen weißen Rispen. Zeichnet sich durch einen gefälligen und lockeren Wuchs aus.

arborea glabrata (Rehd.) B, S
Zweige und Blattstiele kahl; Staubfäden viel größer als die Petalen. Blüte Juli-August. **Strauch wird bis 6 m hoch.**

sorbifolia (A. Braun) B, S
Nordasien, bis 2 m hoher, Ausläufer treibender Strauch mit sonst gleich wertvollen Eigenschaften. Ist besonders reichblumig.

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen 125—150 2,40

stellipila (Maxim.) B, S
Ostasien, Form mit unterseits weißlich büschelhaarigen Blättern. Blütenstände bedeutend größer, schneeweiß. Ein nicht genug geschätzter Sommerblüher, sollte weit mehr verwendet werden.

Solitär, 3 × verpflanzt, auf Wunsch mit Ballen 125—150 2,40

Sorbus (L.) - Eberesche, Mehlbeere, Speierling - ROSACEAE

aria (Crantz.) Gemeine Mehlbeere B, F, L
Europa, bis 15 m hoher Baum mit breitpyramidaler Krone und bis 12 cm langen, oval bis eiförmigen, scharf gesägten, tiefgrünen, unten dicht weißfilzigen Blättern. Frucht bis 2 cm lang und rotorange.

Hochstämme, im fertigen Zustande zum 3. × verpfl. Stammumfang

10—12	7,10	63,—
12—14	8,25	75,—
14—16	11,—	

lutescens (Hartw.) B, L
Europa, pyramidal wachsender, bis 15 m hoher Baum mit leuchtend gelbem Austrieb. Belaubung großblättrig und stark filzig. Bevorzugt einen nährstoffreichen Boden.

Heister, mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Bezweigung 150—200 2,— 19,—

Solitärbäume, im fertigen Zustande zum 4. × verpfl. Stammumfang

500—600 cm hoch, Kronenbreite 250—300 cm	35—40	50,—
600—700 cm hoch, Kronenbreite 300—350 cm	45—50	74,—

magnifica (Hesse) B, F, L
Eine besonders straff aufrecht wachsende Form mit bedeutend größeren, unterseits fast weißen, glänzend dunkelgrünen Blättern. Geschätzter Alleebaum.

Heister, mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Bezweigung

125—150	2,—	19,—	169,—
150—200	2,70	25,—	225,—
200—250	3,30	30,—	270,—
250—300	4,—	36,—	330,—

Alleeabäume, im fertigen Zustande zum 3. × verpfl. Stammumfang

10—12	5,45
12—14	8,25

majestica (Zbl.) (S. decaisneana, Rehd.) B, F, L
Blatt breitelliptisch, bis 15 cm lang, unten herrlich silberweiß. Frucht groß, blutrot.

Heister, mit geradem Mittelstamm und natürlicher seitlicher Bezweigung 200—250 3,30 30,—
250—300 4,— 36,—

aucuparia (L.) Gemeine Eberesche B, F, R, S
Europa bis Westasien, bis 15 m hoher Baum mit runder Krone, gefiederten Blättern und reichen, herrlich gefärbten, korallenroten Früchten. In schön gewachsenen Exemplaren einer unserer wertvollsten fruchttragenden Einzelbäume. Ist in der Jugend auffallend schattenverträglich. Stellt ein besonders wertvolles Windschutzmaterial dar und verträgt längere Überschwemmungen. Einer unserer besten Honigspender!

Heister, mit geradem Mittelstamm und natürlicher, seitlicher Bezweigung

125—150	1,10	10,—	90,—
150—200	1,35	12,40	112,—
200—250	1,70	15,—	135,—

mehrstämmige Büsche, mit 3—4 Grundtrieben

150—200	2,25	20,—
200—250	2,70	25,—
250—300	3,40	30,—

Sorbus aucuparia (Fortsetzung)**mehrstämmige Büsche, mit 5–8 Grundtrieben**

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
150–200	2,70	25,—	
200–250	3,40	30,—	
250–300	4,10	37,50	
300–350	5,—	45,—	
8–10	3,40	30,—	270,—
10–12	4,50	41,—	375,—
12–14	5,45	50,—	450,—
14–16	6,40	57,75	525,—

Alleebäume und Stammbüsche, Stammumfang„ **edulis**, siehe *Sorbus aucuparia moravica*.„ **moravica** (Zengerling), (*S. aucuparia edulis*, Dieck.),**EBbare Eberesche****B, F, R**Zeichnet sich durch einen gleichmäßigeren, pyramidalen Wuchs und durch einen **sehr starken Frucht-ertrag** aus, gut als Alleebaum. Die Früchte sind groß, nicht bitter und von angenehmer Säure.

150–200	2,70	25,—	225,—
200–250	3,30	30,—	270,—
250–300	4,—	36,—	330,—

Heister, mit geradem Mittelstamm und natürlicher, seitlicher Bezweigung**Alleebäume, Stammumfang**

7–8	3,40	30,—	270,—
8–10	4,50	41,—	375,—
10–12	5,45	50,—	450,—
12–14	6,40	57,75	

Im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt

25–30	29,—
30–35	41,—
35–40	50,—

„ **rossica** (Späth)**B, F, R**Ähnlich *S. auc. moravica*, jedoch mit etwas größeren Früchten; Blätter mehr gesägt.**Solitär**, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.Stammumfang
600–700 cm hoch, Kronenbreite 200–250 cm

30–35	40,—
35–40	50,—

intermedia, siehe *S. suecica*.**latifolia** (Pers.), (*S. aria* × *torminalis*)**B, F, R**Mitteleuropa, bis 15 m hoher, sich prächtig, ganz regelmäßig breitpyramidal aufbauender Baum mit dunkelgrüner, mattglänzender Belaubung und zahlreichen, großen, gelbbraunen Früchten. **Sehr wertvoll!****Heister**, mit geradem Mittelstamm und natürlicher, seitlicher Bezweigung

150–200	2,70	25,—
---------	------	------

suecica (Krocklet Almg.), (*S. scandica*, Fries; *S. intermedia*Pers.), **Schwedische Mehlbeere, Oxelbeere****B, F, R**Nordeuropa, bis 10 m hoher Baum mit dunkelgrünen, unterseits weißgraufilzigen Blättern. Eine sehr wertvolle, gleichmäßige Kronen bildende und **außerordentlich windbeständige Eberesche**, die nicht genug empfohlen werden kann. **Wertvollstes Windschutzgehölz.****Heister**, mit geradem Mittelstamm und natürlicher, seitlicher Bezweigung

125–150	1,70	15,—	135,—
150–200	2,—	19,—	169,—
200–250	2,70	25,—	225,—

Alleebäume, Stammumfang

8–10	4,50	41,—	375,—
10–12	5,45	50,—	450,—
12–14	6,40	57,75	525,—
14–16	8,25	75,—	675,—

Im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt

14–16	11,—	96,—	870,—
16–18	12,40	109,—	
18–20	16,50	129,—	

Spiraea (L.) – Spierstrauch – ROSACEAE**albiflora** (Zbl.), (*Sp. callosa alba*)**B, e, H, R, St**

Japan, niedriger, bis 50 cm hoch werdender, weiß blühender, kleiner Heckenstrauch.

40–60	0,65	5,65	48,75
-------	------	------	-------

arguta (Zbl.), (*Sp. thunbergii* × *multiflora*)**B, H, R**Bis 2 m hoher Strauch mit leicht überhängenden, dünnen Zweigen, die im April-Mai überaus reich mit reinweißen Doldentrauben besetzt sind. **Einer der dankbarsten und gegen Trockenheit unempfindlichsten Frühjahrsblüher.** Eignet sich gut zum Treiben

50–70	0,90	8,25	75,—
-------	------	------	------

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.

60–80 cm breit

100–125	2,40
---------	------

ariaefolia, siehe *Holodiscus discolor ariaefolius*.

Spiraea (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
bullata (Maxim.), (<i>Spiraea crispifolia</i> , Hort.) e, H, R, St Japan, bis 40 cm hoher, feinzweigiger und sehr dichtver- zweigter Heckenstrauch mit dunkelgrünen, blasig runzli- gen Blättern und mit in halbkugeligen, dunkelrosafarbi- gen Doldentrauben sitzenden Blüten, Juli-August.	15—20	0,75	6,75	60,—
bumalda Anthony Waterer (<i>A. Waterer</i>), (<i>Sp. pumila</i> Anthony Waterer , Hort.) B, e, H, R, St Bis 1 m hoher, dichtverzweigter, niedriger Heckenstrauch, der mit seinen karminroten, flachen Doldentrauben fast den ganzen Sommer blüht.	40—60	0,65	5,65	48,75
„froebelii (Rehd.), (<i>Sp. pumila froebelii</i>) B, H, R Bis 1,50 m hoher Heckenstrauch mit großen, dunkel- purpurnen Doldentrauben, Juli-August. Zeichnet sich noch durch den braunroten Austrieb aus.	60—100	0,65	5,65	48,75
callosa alba , siehe <i>Sp. albiflora</i> . B, H, R douglasii (Hook.) Nordamerika, bis 2,50 m hoch werdender Strauch mit weißfülligen Trieben und Blättern und langen, purpur- rosa Blütenrispen im Juli-August.	100—150	0,65	5,65	48,75
margaritae (Zbl.), (<i>S. japonica</i> x <i>superba</i>) B, H, R Bis 1,50 m hoher Strauch mit dunkelbraunen Trieben und elliptischen, bis 8 cm langen, groben, doppeltgesägten, dunkelgrünen, leicht behaarten Blättern. Die lebhaft rosa- farbigen Blüten erscheinen im Juli-August in großen beha- arten Doldentrauben.	60—100	0,65	5,65	
menziesii triumphans (Bean) B, H, R Nordwestamerika, bis 2 m hoher Strauch mit lebhaft kar- minrosa gefärbten, bis 20 cm langen, schmalpyramidalen Blütenrispen, Juni-August.	100—150	0,65	5,65	48,75
opulifolia , siehe <i>Physocarpus opulifolius</i> .				
prunifolia plena (C. Schneid.) E, H, R, St Korea, China, bis 1,50 m hoher, malerisch, lang überhän- gender Strauch mit kleinen, glänzend frischgrünen Blät- tern und roter Herbstfärbung. Die Zweige sind Ende April bis Mai überreich mit gefüllten, reinweißen Blü- tendolden besetzt. In geschützten Lagen eine der edel- sten Sorten für Einzelstellung.	40—60	1,30	12,—	105,—
pumila Anthony Waterer , siehe <i>Sp. bum. Anth. Waterer</i> . „froebelii , siehe <i>Sp. bum. froebelii</i> .				
thunbergii (Sieb.) B, H, R Japan, China, bis 1 m hoher, sehr reichblühender, leicht überhängender und fein verzweigter Strauch mit frisch- grüner Belaubung und weißen Blütenrispen im April-Mai. Ist sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit. Zum Treiben geeignet.	40—60	1,10	10,—	90,—
trilobata (L.) E, R, St Nordchina bis Turkestan, bis 1 m hoher, reizender klei- ner Strauch mit kleinen, 3-lappigen, bläulichgrünen Blät- tern und vielen reinweißen Doldentrauben von Ende Mai- Juni.	60—100	0,90	8,25	75,—
vanhouttei (Zbl.), (<i>Sp. cantoniensis</i> x <i>trilobata</i>) B, H, R, S Dieser, bis 2 m hoch werdende, bekannte, wertvolle Hek- ken- und Gruppenstrauch ist neben der früher blühenden <i>Sp. arguta</i> eine der besten, schattenverträglichsten und robustesten Sorten überhaupt. Blüten Ende Mai-Juni. 80—125 0,75 6,75 60,— 125—150 0,90 8,25 75,—				

Staphylea (**L.**) - Pimpernuß - STAPHYLEACEAE

colchica (Stew) B, E Kaukasus, bis 4 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit lebhaft grüner Belaubung und mit bis 10 cm langen, duftenden, reinweißen, aufrecht stehenden Blütenrispen im Mai. Sehr wertvoller, seltener Einzelstrauch für fri- sche und nährstoffreiche Böden.	60—100	2,—		
pinnata (L.) B, E, S Mittel- und Südeuropa, aufrecht wachsender, baumarti- ger Strauch mit lebhaft grüner, unten bläulich graugrü- ner Belaubung und bis 1 cm langen, grünlichweißen, röt- lich überlaufenen Blüten in 12 cm langen, hängenden Trauben. Wertvoller und seltener Einzelstrauch für fri- sche und nährstoffreiche Böden.	80—125	0,85	7,50	67,50

Stephanandra (S. & Z.) - Kranzspiere - ROSACEAE*flexuosa*, siehe *St. incisa*.*incisa* (Zbl.), (*St. flexuosa*, S. & Z.)**H, L, R, St**

Japan, Korea, bis 1,50 m hoher, wertvoller Strauch mit sehr feinen, leicht überhängenden Trieben und **zierlich gelappter Belaubung**, die sich im Herbst braunrot färbt. Die lockeren, bis 6 cm langen, weißen Doldentrauben erscheinen im Juni. Verdient in stärkerem Maße auch für niedrige Hecken verwandt zu werden

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

60—80	0,90	8,25	75,—
-------	------	------	------

tanakae (Franch.)**B, H, L, R**

Japan, bis 2 m hoher, kräftig wachsender Strauch mit dunkelgrüner, gelappter und gekerbter Belaubung. Herbstfärbung tief braunrot. Blüten erscheinen im Juni in 10 cm langen, weißen Doldentrauben. **Auch sehr wertvoll.**

60—80	0,90	8,25	
-------	------	------	--

Stranvaesia (Ldl.) - ROSACEAE *davidiana* (Dcne.)**B, E, F, H, I**

Westchina, bei uns bis über 6 m hoher, sparrig wachsender, **immergrüner** Strauch mit lanzettlich glänzenden Blättern, die zur Zeit des Austriebes rosarot umrandet sind. Blüten weiß in endständigen Doldentrauben. Im Herbst heben sich die zahlreichen scharlachroten Fruchtstände besonders schön vom frischgrünen Laub ab. **Eine sehr dekorative, schönfrüchtige, immergrüne Einzelpflanze.**

60—80	3,40	30,—	
-------	------	------	--

Symphoricarpus (L.) - Scheinbeere - CAPRIFOLIACEAE*albus laevigatus*, siehe *S. racemosus*.*chenaultii* (Rehd.), (*S. microphyllus* x *orbiculatus*)**B, F, H, R, S**

Bis 1,50 m hoher Strauch mit kleinen, dunkelgrünen Blättern und mit glockigen bis trichterförmigen, rosa Blüten im Juni-Juli. **Im Herbst zieren die violetten Früchte. In geschützten Lagen wohl die hübscheste Form.**

40—60	0,55	4,50	41,—
70—100	0,65	5,65	48,75

occidentalis (Hook.)**B, F, H, R, S**

Mittl. Vereinigte Staaten, bis 1,50 m hoher, aufrecht und geschlossen wachsender Strauch mit rötlichweißen Blüten im Juni-Juli und rundlichen, bis 1 cm dicken, weißen Beeren. **Sehr anspruchslos an den Boden.**

40—60	0,55	4,50	41,—
80—120	0,65	5,65	48,75

orbiculatus (Mch.), Rundblättrige Schneebeere, Korallenbeere**B, F, H, L, R, S**

Östl. Vereinigte Staaten, bis 1,50 m hoher, schattenverträglicher Strauch mit blaßroten Blüten im Juli-August und purpurroten, sehr lange haftenden Beeren. Zeichnet sich nebenbei noch durch eine sehr schöne Herbstfärbung aus.

40—60	0,55	4,50	41,—
60—80	0,65	5,65	48,75

„ *aureo-variegatus* (Hook)**B, F, H, L, R, S**

Blätter goldgelb gerandet und geadert.

40—60	0,90	8,25	75,—
-------	------	------	------

racemosus (Mchx.), (*S. albus laevigatus*, Blake.), Gemeine Schneebeere**B, F, H, R, S**

Kanada, bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rötlichweißen Blüten im Juni-September. Die weißen Beeren haften bis nach dem Laubfall. Eignet sich gut für schattige Lagen.

40—60	0,55	4,50	41,—
80—100	0,65	5,65	48,75

Syringa (L.) - Flieder - OLEACEAE*amurensis japonica* (Fr. & Sav.)**B, E, R**

Japan, bis 10 m hoher Baum mit breitelförmigen, lebhafte grünen, unterseits blaugrünen Blättern und gelblichweißen, in bis zu 30 cm langen Rispen stehenden Blüten. Ist die am spätesten blühende Fliederart.

60—80	1,10	10,—	90,—
80—100	1,30	12,—	105,—

chinensis (Willd.), (*S. rothomagensis*, De Launey), (*S. persica* x *vulgaris*), Chinesischer Flieder**B, E, H, R**

Bis 4 m hoher Strauch mit **zierlich überhängender, feiner** **Bezweigung**. Im Mai ist der Strauch mit violetten Blütenrispen bedeckt.

60—100	2,25	20,—	180,—
100—125	2,70	25,—	225,—

Solitär, im fertigen Zustand zum 3. × verpflanzt.

Mit Ballen

30—100 cm breit	100—125	7,50	67,50
100—125 cm breit	125—150	12,—	108,—
100—125 cm breit	150—175	15,—	135,—
125—150 cm breit	175—200	27,—	240,—

Syringa (Fortsetzung)**josikaea (Jacq.)****B, E, R**

Ungarn, Galizien, kräftig wachsender, bis 4 m hoher Strauch mit dunkelvioletten, bis 20 cm langen Blütenrispen im Mai. Ein außerordentlich winterharter Park- und Heckenstrauch.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
60—100	1,10	10,—	90,—
100—125	1,50	13,50	120,—

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
80—100 cm breit

150—175	10,—
175—200	15,—

reflexa (Schneid.)**B, E, R**

Mittelchina, bis 4 m hoher, breit aufrecht wachsender, sehr wertvoller, spätblühender Einzelstrauch mit dunkelgrünen, harten Blättern, die ihn sehr rauchfest machen. Die dunkelrosa gefärbten, bis 20 cm langen, überhängenden Blütenrispen erscheinen im Juni. Knospe ist karminrot gefärbt.

70—100	2,25	20,—	180,—
100—125	3,40	27,—	
125—150	6,60	60,—	
150—175	8,65	75,—	

rothomagensis, siehe *S. chinensis*.**sweginiflexa (Hesse)**, (*S. reflexa* × *sweginowii*)**B, E, R**

Diese bis 4 m hoch werdende Kreuzung kann mit ihren bis 30 cm langen, zierlich überhängenden, zartrosa bis weinroten Blütenrispen als die wertvollste, spätblühende Sorte überhaupt bezeichnet werden. Die Knospe ist tiefrot. Sehr wertvoller und malerischer Einzelstrauch.

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
Auf Wunsch mit Ballen.

150—175	13,50
175—200	18,—

vulgaris (L.), Gemeiner Flieder**B, H, R**

Südosteuropa, bis 6 m hoher, baumartiger und Ausläufer treibender Strauch mit frischgrüner Belaubung und bis zu 20 cm langen, lila Blütenrispen im Mai. Eine vorzügliche Heckenpflanze für kalkhaltige Böden; verträgt jeden Schnitt.

60—80	0,75	6,75	60,—
80—100	0,90	8,25	75,—
100—125	1,10	10,—	90,—

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
Auf Wunsch mit Ballen.

120 cm breit	200—250	22,50	200,—
120—150 cm breit	250—300	30,—	270,—
120—150 cm breit	300—350	37,50	

„ alba (Ait.)**B, H, R**

Mit weißen Blütenrispen.

60—80	0,75	6,75	60,—
80—100	0,90	8,25	75,—
100—125	1,10	10,—	90,—

„ marlyi (Hort.)**H**

Außerordentlich reichblühender und geschlossen wachsender Strauch mit einfachen, rotvioletten Blütenrispen; vorzüglich für Hecken geeignet.

60—80	0,90	8,25	75,—
80—100	1,10	10,—	90,—
100—125	1,30	12,—	105,—

„ in veredelten Sorten**Einfach blühend:**

And. an L. Späth, dunkelrot
Charles X., lila, gute Treibsorte
Congo, dunkelrot
Christophe Colomb, zartlila
Decaisne, hellkarmin
Fürst Bülow, purpurviolett
Hermann Eilers, violettrosa
Hugo Koster, rötlich-lila, gute Treibsorte
J. C. van Tol, reinweiß

Königin Luise, reinweiß
Macrostachia, mattviolett
Mme. Florent. Stepman, weiß
Maréchal Foch, rosa
Marie Legraye, reinweiß, gute Treibsorte
praecox Catinat, rosallila
„ Mirabeau, rosallila
Reaumur, hellviolett
Ruhm von Horstenstein, lilarot

Gefüllt blühend:

Belle de Nancy, seidigrosa
Charles Joly, dunkelpurpur
Kathrine Havemeyer, hellviolett
Louis Pasteur, rot
Leon Gambetta, hellrosa, gute Treibsorte
Mme. Ant. Buchner, zartrosallila

Mme. Lemoine, reinweiß
Maximowicz, blau
Michel Buchner, helllila
Paul Hariot, purpurviolett
Perle von Stuttgart, lila
Präsident Fallieres, zartlila

Büsche, mit 3—5 Trieben	ca. 60—80	2,70	22,50	200,—
Büsche, mit 5—8 Trieben	ca. 65—100	3,75	33,—	300,—
Büsche, mit 8—12 Trieben	ca. 80—100	5,25	47,25	420,—

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
Mit Ballen.

60—80 cm breit	80—100	6,40	56,—
80—100 cm breit	100—125	9,—	75,—
80—100 cm breit	125—150	13,50	120,—
100—125 cm breit	150—175	18,—	160,—
100—125 cm breit	175—200	22,50	200,—
hoch und breit	250—300	100,—	
hoch und breit	300—350	120,—	

Halb- und Hochstämme, Stammhöhe

80—100	5,25
100—120	6,75
120—140	7,50

Tamarix (L.) - Tamariske, Uferheide -
TAMARICACEAE

hispida aestivalis, siehe *T. pentandra*.

odessana (Stev.) E

Südrussland, bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit feiner, zierlicher, gelblich graugrüner Belaubung und reizenden, hellrosa Blütenähren, Ende Juni-August.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
80—125	0,90	8,25	75,—

parviflora (DC.), (*T. tetrandra purpurea*, Boiss.) E

Südosteuropa, wertvoller und winterharter, bis 4 m hoch werdender Strauch mit tiefbraunroten Zweigen und hellrosa Blütenähren im Mai. Vollkommen unempfindlich gegen Kochsalzvorkommen im Boden und verträgt bei Uferbefestigungen vorübergehende Überflutungen durch Brackwasser mit einem Gehalt von 5 % NaCl. Auch zur Bepflanzung von reinen Sandböden vorzüglich geeignet.

80—120	0,75	6,75	60,—
--------	------	------	------

pentandra (Pall.), (*T. hispida aestivalis*, Hort.) E

Südosteuropa, bis 5 m hoher Baum mit purpurroten, malerisch überhängenden Zweigen und bläulichgrüner Belaubung. Blüten in großen, endständigen, lebhaft rosa gefärbten Blütenrispen im Juli-August. In geschützten Lagen die schönste Sorte für Einzelstellung.

60—100	1,70	15,—	
--------	------	------	--

tetrandra purpurea, siehe *T. parviflora*.

Tecoma, s. *Campsis* unt. Schling- u. Kletterpflanzen

Teuerium, siehe Stauden

Tilia (L.) - Linde - TILIACEAE

euchlora (K. Koch), (*T. cordata* x *dasystyla*), **Krimlinde**.

Bis 20 m hoher Baum mit rundlich ovaler Krone. Die herzförmigen Blätter sind auffallend glänzend dunkelgrün und sehr widerstandsfähig gegen rote Spinne und Lindenzikade. Wertvoller Straßen- und Parkbaum, der besonders rauchhart ist.

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt.

18—20	25,—
30—35	57,—

europaea, siehe *T. intermedia*.

„ *pallida*, siehe *T. pallida*.

grandifolia, siehe *T. platyphyllos*.

intermedia (DC.), (*T. europaea*, L.; *T. vulgaris* Hayne; *T. cordata* x *platyphyllos*), **Zwischenlinde** B, H, R, S

Bis 40 m hoher Baum mit pyramidalen Krone und frischgrüner, gesunder Belaubung. Übertrifft ihre Eltern, was Schönheit, Wüchsigkeit und Gesundheit des Blattes anbelangt und ist einer der wertvollsten Straßenbäume überhaupt. Vorzügliche Bienenweidelinde. Heister

125—150	2,—	19,—
150—200	2,70	25,—
8—10	6,40	57,75
10—12	8,25	75,—
10—12	9,—	80,—
12—14	12,40	112,—
14—16	15,—	135,—
16—18	19,—	165,—
18—20	25,—	217,—
20—25	33,—	290,—
25—30	45,—	420,—
30—35	57,—	505,—
35—40	70,—	
40—45	112,—	
45—50	165,—	
50—60	225,—	

Alleebäume und Stammbüsche, Stammumfang

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt, aus extra weitem Stand. Stammumfang

400—600 cm hoch, Kronenbreite 200—300 cm

Solitärbäume, aus Einzelstand

600—800 cm hoch, Kronenbreite 300—400 cm Stammumfang

longivirens (Timm & Co.) B

Eine von uns gezogene Varietät, die sich durch ihren grünlichgelben Austrieb mit bräunlicher Spitze und durch das im Herbst sehr lange haftende, gesunde Laub auszeichnet. Wuchs kräftig mit eiförmiger Krone. Diese Neuheit wurde bei uns 20 Jahre auf ihren Wert hin geprüft.

Alleebäume, Stammumfang

8—10	6,40	57,75	525,—
10—12	8,25	75,—	675,—
12—14	10,—	90,—	825,—
14—16	12,75	116,—	1050,—
16—18	15,—	135,—	1200,—
18—20	18,—	160,—	1500,—
8—10	7,90	69,—	630,—
10—12	9,—	80,—	720,—
12—14	12,40	112,—	1000,—
14—16	15,—	135,—	1200,—
16—18	19,—	165,—	1500,—
18—20	25,—	217,—	1980,—
20—25	33,—	300,—	

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt, aus extra weitem Stand. Stammumfang

Tilia (Fortsetzung)

pallida (Wierzb.), (*T. europaea pallida*, Reichb.; *T. cordata major* x *rubra*), **Kaiserlinde** **B**
Dieser Bastard zeichnet sich durch dunkelgrüne, gesunde
Belaubung und durch kräftigen, pyramidalen Wuchs aus.

Heister, Stammumfang

5—6 cm	200—250	2,70	25,—	225,—
6—8 cm	200—250	3,30	30,—	270,—
5—6 cm	250—300	3,30	30,—	270,—
6—8 cm	250—300	4,—	36,—	330,—

Alleebäume und Stambbüsche, Stammumfang

8—10	6,40	57,75
------	------	-------

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt,
aus extra weitem Stand.

Stammumfang

10—12	8,25	75,—	
10—12	9,—	80,—	720,—
12—14	12,40	112,—	1000,—
14—16	15,—	135,—	1200,—
16—18	19,—	165,—	1500,—
18—20	25,—	217,—	1980,—
20—25	33,—	290,—	
25—30	45,—	420,—	
30—35	57,—	500,—	
35—40	70,—		
40—50	112,—		

Solitärbäume, aus Einzelstand

500—700 cm hoch, Kronenbreite 200—250 cm

600—700 cm hoch, Kronenbreite 300—400 cm

parvifolia (Ehrh.), (*T. cordata*, Mill.), **Winterlinde**, **Kleinblättrige Linde** **B, H**
Breitsäulenförmig und regelmäßig wachsender, bis 30 m
hoher Baum. Reichblühende beste Bienenweidelinde. **Sehr**
für Windschutzstreifen und Heckenpflanzungen zu emp-
fehlen.

Natürlich gewachsene, mehrtriebige Büsche und
Stambbüsche

Alleebäume, Stammumfang

60—80	0,90	8,25	75,—
80—100	1,10	10,—	90,—
100—125	1,35	12,40	112,—
125—150	1,70	15,—	135,—
150—200	2,—	19,—	169,—
200—250	2,70	25,—	225,—
250—300	3,30	30,—	270,—
300—350	4,15	37,50	335,—

Alleebäume, Stammumfang

8—10	5,45	50,—	450,—
10—12	6,40	57,75	525,—
12—14	8,25	75,—	675,—
14—16	10,—	90,—	825,—
16—18	12,75	116,—	1050,—
18—20	15,—	135,—	1200,—
20—25	17,—	150,—	1350,—

Im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, mit gera-
den durchgehenden Stämmen bis 6 m.

Stammumfang

8—10	6,75	60,—	540,—
10—12	7,90	69,—	630,—
12—14	10,—	83,—	750,—
14—16	13,—	115,—	1050,—
16—18	14,25	126,—	1140,—
18—20	19,—	169,—	1500,—
20—25	25,—	225,—	

platyphyllos (Scop.), (*T. grandifolia*, Ehrh.), **Großblättrige**
Linde, **Sommerlinde** **B**

Europa, bis 40 m hoher, breitpyramidal, schöner Park-
und Straßenbaum.

Heister
Alleebäume und Stambbüsche, Stammumfang

150—200	1,70	15,—	135,—
200—250	2,—	19,—	169,—

8—10	5,45	50,—	450,—
10—12	6,40	57,75	525,—
12—14	8,25	75,—	675,—
14—16	10,—	90,—	825,—
16—18	12,75	116,—	1050,—

Im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt, aus extra
weitem Stand.

Stammumfang

8—10	6,75	60,—	540,—
10—12	7,90	69,—	630,—
12—14	10,—	83,—	750,—
14—16	13,—	115,—	1050,—
16—18	14,25	126,—	
18—20	19,—	169,—	

Solitärbäume, im fertigen Zustande zum 4. × ver-
pflanzt, aus Einzelstand.

500—600 cm hoch, ca. 300 cm Kronenbreite

600—700 cm hoch, ca. 300 cm Kronenbreite

800—900 cm hoch, ca. 300 cm Kronenbreite

40—45	90,—
45—50	113,—
50—60	150,—
60—70	225,—

„ **aurea** (Kirchn.) **B**

Zeichnet sich im Winter durch ihre lebhaft grünlich-
gelben Jahrestriebe aus.

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.

Stammumfang

16—18	19,—
20—25	33,—

tomentosa (Mnch.), (*T. argentea*, DC.), **Echte Ungarische**

Silberlinde **B, R**

Bis 30 m hoher Baum mit breitpyramidal bis rundli-
cher Krone. Die großen, herzförmigen Blätter sind oben
dunkelgrün und unten schneeweißfilzig. **Herrlicher Park-**
und ausgezeichneter Straßenbaum, der außerordentlich
rauchhart und hitzefest ist.

Alleebäume, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt,
aus extra weitem Stand.

Stammumfang

10—12	9,—
12—14	12,40
14—16	15,—
16—18	19,—
18—20	25,—
20—25	33,—
25—30	45,—

Tilia tomentosa (Fortsetzung)

Solitärbäume, im fertigen Zustande zum 4. × verpflanzt, aus Einzelstand.
ca. 300 cm Kronenbreite. Stammumfang

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
35—40	90,—		
40—45	120,—		
50—55	165,—		
55—60	225,—		

Ulex (L.) - Stechginster - LEGUMINOSAE**europaeus (L.)****R, St, W**

Bis 1 m hoher, stark dorniger Strauch mit goldgelben Blüten, April-Juni.

40—60	0,90	8,25	75,—
-------	------	------	------

Ulmus (L.) - Ulme, Rüster - ULMACEAE

campestris dampieri wredei (Rehd.), (*U. carpinifolia wredei*, Rehd.)

E, L, R

Säulenförmig, straff aufrecht wachsende Sorte mit lebhafte goldgelbem Laub.

60—80	1,20	10,80	
80—100	1,90	17,—	
100—125	2,50	22,50	

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.

150—175	6,60		
175—200	8,25		
200—225	10,—		

carpinifolia wredei, siehe *U. campestris dampieri wredei*.

glabra, siehe *Ulmus montana*.

„ **exoiensis**, siehe *U. m. fastigiata*.

hoersholmiensis (Hort).

Eine in Dänemark entstandene Bastardform von kräftigem, aufrechtem Wuchs und lichtgrüner, eilanzettlicher Belaubung. Wird sehr als Straßenbaum geschätzt. **Heister**

150—200	2,50	22,50	
200—250	3,40	30,—	

montana (With.), (*U. glabra*, Huds.; *U. scabra*, Mill.)

Nord- und Mitteleuropa, Westasien. Bis 40 m hoher Baum mit geradem Stamm und ausladender Krone. Zweige anfangs behaart, ohne Korkleisten. Blätter oben dunkelgrün und rau, unten heller und weich behaart. **Heister**

250—300	2,—	19,—	
---------	-----	------	--

„ **fastigiata** Loud.), (*U. glabra exoniensis*, Rehd.)

Schmal und straff aufrecht wachsende Bäume mit gekräuselten, tief und unregelmäßig gezähnten Blättern.

200—250	3,30	30,—	
---------	------	------	--

pumila arborea (Litvin), **Neueinführung 1952!**

R

Turkestan, Sibirien. Sehr wüchsige, anfangs pyramidal wachsende Sorte mit hübscher, fiederartig gestellter, dunkelgrüner Belaubung. Ist außerordentlich widerstandsfähig gegen die **Ulmenkrankheit** und kann daher sehr als äußerst windbeständiger Alleebaum und in unmittelbarer Küstennähe als **Windbrecher** empfohlen werden. **Heister**

150—200	1,35	12,40	112,—
200—250	1,70	15,—	135,—
250—300	2,—	19,—	169,—

Büsche, 150—200 cm breit

250—300	3,—	27,—	
300—350	3,75	34,—	

Alleeebäume, Stammumfang

8—10	3,40	30,—	
10—12	4,50	41,—	

Viburnum (L.) - Schneeball - CAPRIFOLIACEAE

burkwoodii (Burkw.), (*V. carlesii* x *utile*)

B, E, I, R

Bis 2 m hoch werdender, **immergrüner**, locker wachsender, winterharter Strauch mit glänzendgrüner Belaubung und rosa-weißlichen, angenehm duftenden Blütenolden, Ende April-Mai. Wertvoller Einzelstrauch.

40—60	4,—	33,—	
60—80	5,25	43,50	

Mit Ballen

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
ca. 80 cm breit. Mit Ballen

80—100	10,50		
100—125	12,—		
125—150	15,—		

carlesii (Hemsl.)

B, E, I, R, St

Korea, langsam wachsender, breitrundlicher, bis 1,50 m hoher, **immergrüner** Strauch mit breitelförmigen, dicht behaarten, trübgrünen Blättern und **sehr wohlriechenden** rosa-weißen Blütenolden im April bis Mai. Wertvoller Einzelstrauch.

30—40	3,75	34,—	
40—50	5,25	47,25	

Mit Ballen

Juddii (Rehd.), (*V. carlesii* x *bitchiuense*), **Neueinführung!**

B, E, I, R, St

Diese Sorte unterscheidet sich von *V. carlesii* durch größere Blütenstände u. höhere Wuchsfreudigkeit. Mit Ballen

40—50	5,25	47,25	
-------	------	-------	--

lantana (L.), **Wolliger Schneeball**

B, R, S

Europa, Westasien, schattenverträglich, bis 5 m hoher, **kalkliebender**, aufrecht wachsender Strauch mit sternförmigen Blättern und Trieben. Blüten in 10 cm breiten, weißen Doldenrispen im Mai-Juni. Frucht zuerst rot, dann glänzend schwarz. Ist **sehr resistent gegen Trockenheit**.

60—80	0,90	8,25	75,—
80—125	1,10	10,—	90,—
125—150	1,30	12,—	105,—

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
60—80 cm breit

80—100	2,40		
100—125	3,40		

Viburnum (Fortsetzung)**nudum** (L.)**B, E, R**

Ostl. Vereinigte Staaten, bis 4 m hoher, aufrechtwachsender Strauch mit lebhaft glänzendgrünen, lorbeerartigen Blättern und in weißen Scheindolden sitzenden Blüten im Juli. Wertvoller und schattenliebender Einzelstrauch.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
40—60	1,90	17,—	
60—80	2,50	22,50	

opulus (L.), Gemeiner Schneeball**B, F, H, R, S**

Europa bis Nordasien, 3—4 m hoher, heimischer Strauch mit gelblichweißen Blütenolden im Mai-Juni und korallenroten Früchten im Herbst. Sehr wertvoller Schattenstrauch, liebt einen nicht zu trockenen und nährstoffreichen Boden.

60—80	0,90	8,25	75,—
80—125	1,10	10,—	90,—
125—150	1,30	12,—	105,—
150—175	1,70	15,—	135,—

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
175—200 cm breit

250—300	30,—
---------	------

„ **sterile** (DC.), (V. *opulus roseum*, L.)**B, R**

Prächtiger, gefülltblühender Schneeball.

Büsche, 3—5 Triebe

0,90	8,25	75,—
------	------	------

Büsche, 5—8 Triebe

1,10	10,—	90,—
------	------	------

plicatum, siehe V. *tomentosum sterile*.„ **tomentosum**, siehe V. *tomentosum*.**rhytidophyllum** (Hemsl.)**B, E, F, H, I, R**

Mittel- und Westchina, bis 3 m hoher, sehr wertvoller, immergrüner Strauch, mit bis 25 cm langen, glänzenden dunkelgrünen und runzeligen Blättern. Blüten in bis 20 cm breiten, sternförmigen Doldenrispen im Mai-Juni. Frucht zuerst rot, dann glänzendschwarz. Sehr wertvoller Einzelstrauch.

40—60	4,—	33,—
60—80	5,25	43,50

Mit Ballen

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
Mit Ballen

60—80	6,—
80—100	10,50

„ **roseum** (Gard. Chron.)**B, E, F, H, I, R**

Wuchs kräftig, Blütenknospen intensiv rosarot; Blätter hängend, bleiben im Winter sehr gesund. Mit Ballen

40—60	4,—	33,—
60—80	5,25	43,50

tomentosum (Thunb.), (V. *plicatum tomentosum*, Miq.)**B, E, L, R**

Japan, China, bis 3 m hoher, üppig wachsender Solitärstrauch mit dicht aufrechtwachsenden Zweigen, die im Mai-Juni dicht mit bis 10 cm breiten, flachen, weißen Blütenständen bedeckt sind. Ein wertvolles Gehölz zur Einzelstellung.

60—80	1,70	15,—
80—100	1,90	16,50

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
80—100 cm breit

100—125	5,—
125—150	6,60

„ **mariesii** (Rehd.), **Neueinführung!****B, E, L, R**

Bis 3 m hoher Strauch mit waagrecht ausgebreiteten Zweigen, die dicht mit großen, flachausgebreiteten Blütenständen besetzt sind. In Wuchs und Blüte wohl die wertvollste Art für Einzelstellung.

50—60	3,—	27,—
60—80	3,75	34,—

„ **sterile** (Koch), (V. *plicatum*, Thunb.)**B, E, L, R**

Bis 3 m hoher, breitrundlicher, sehr reichblühender Strauch mit großen, rahmweißen Blütenbällen. Ein wertvoller und reichblühender Einzelstrauch.

40—60	3,40	30,—
60—80	4,15	37,50

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
80—100 cm breit

125—150	15,—
---------	------

„ „ **grandiflorum** (Hesse), (V. *plicatum rotundifolium*, Rehd.)

B, E, L, R

Bis 3 m hoher, breitrundlicher Strauch mit großen, früh aufblühenden, weißen, breiten und kugeligen Blütenbällen.

40—60	3,40	30,—
60—80	4,10	37,50

utile (Hemsl.)**B, E, I, R**

Mittelchina. Bis 2 m hoher, locker wachsender, immergrüner Strauch mit kleinen, glänzendgrünen, lederartigen Blättern und in gipfelständigen Dolden sitzenden, weißen Blüten im Mai. Wertvoller, frostharter Einzelstrauch.

30—40	3,40	30,—
-------	------	------

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
60—100 cm breit

100—125	12,—
---------	------

venosum canbyi (Rehd.)**B, E, R**

Ostl. Vereinigte Staaten, bis 3 m hoher Strauch mit breit-eiförmigen Blättern und in 10 cm breiten Doldenrispen sitzenden, weißen Blüten im Juni. Sehr zierend durch die gesunde, dunkelgrüne Belaubung. Wertvolles Solitärgehölz.

70—100	1,50	13,50
--------	------	-------

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
ca. 70—100 cm breit

100—125	5,—
125—150	6,60

Vinca, siehe unter Stauden

Weigela (Thunb.), (Diervilla, Adans) - Weigelie -

CAPRIFOLIACEAE

R, S

Die Weigelen gehören wegen ihres Blüten- und Farbenreichtums zu den beliebtesten und wertvollsten Sommerblüchern, die dabei noch geringe Ansprüche an den Boden stellen. Die vielen Züchtungen der letzten Jahre bescheren uns einen Blütenflor, der vom Spätf Frühjahr bis in den Herbst hinein reicht. Alle Arten bilden 1½—2½ m hohe Sträucher. In den besten Sorten wie:

candida

Blüte ziemlich groß, schön reinweiß, nicht verfärbend .

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
80—125	0,90	8,25	75,—

Eva Rathke

Dunkelkarmin, bis in den Herbst hinein reich blühend, Blüte mittelformig, Strauch langsam wachsend, sehr wertvolle Sorte.

60—100	1,10	10,—	90,—
--------	------	------	------

Féeri

Eine sehr früh- u. reichblühende, reinrosa gefärbte Sorte.

80—125	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

Mme. Couturier

Im Aufblühen weißlichrosa, später lebhaft rosa . . .

80—125	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

Memoire de Madame van Houtte

Eine großblumige, karmesinrosa, weiß gefleckte Sorte mit leuchtendroten Knospen.

80—125	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

Newport Red. Neuheit!

Eine sehr wüchsige, wertvolle, tiefrote Sorte mit glückigen Blumen.

60—100	1,50	13,50	
--------	------	-------	--

praecox Bouquet rose

Eine außerordentlich reich- und frühblühende Sorte mit karminrosa bis hellrosa Blüten.

80—125	1,10	10,—	90,—
--------	------	------	------

praecox Conquerant

Eine sehr früh- und großblumige Sorte mit rosakarminfarbenen Blüten.

80—125	1,10	10,—	90,—
--------	------	------	------

„floréal

Eine außerordentlich früh- und reichblütige, wertvolle Sorte mit verhältnismäßig großen, intensiv gefärbten, karminrosa Blüten.

80—125	1,10	10,—	90,—
--------	------	------	------

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
80—100 cm breit

125—150	3,40		
150—200	5,—		

rosea

Eine ziemlich großblumige, rosa Sorte mit weiß marmoriertem Saum.

80—125	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

Solitär, im fertigen Zustande zum 3. × verpflanzt.
100 cm breit

125—150	2,40		
150—200	3,40		

styriaca

Eine außerordentlich reichblühende, leuchtenderdbeerrote Sorte mit üppigem Wuchs und frischgrünem Laub. Sehr wertvoll!

80—125	0,90	8,25	75,—
--------	------	------	------

Wistaria (Glyzine), siehe unter Schling- und Kletterpflanzen

Zenobia (D. Don.) - ERICACEAE**pulverulenta** (Pollard.)

E, S, St

Ostl. Vereinigte Staaten, bis 1,50 m hoher, halbimmergrüner Strauch mit ovalen, blau bereiften Blättern und mit zierlich bogig überhängenden Zweigen, die im Mai-Juni dicht mit schneeweißen, glockigen Blütenbüscheln besetzt sind. Ein besonders reizvoller und gefällig wachsender, schattenliebender Einzelstrauch.

40—60	4,50	40,—	
60—80	5,80	52,50	



Schling- und Kletterpflanzen

Actinidia (Ldl.) - Strahlengriffel - ACTINIDIACEAE

arguta (Miq.)

F, L, R

Japan, Korea, sommergrüner, getrenntgeschlechtlicher, hochschlingender Strauch mit glänzend dunkelgrünen Blättern und weißen duftenden Blüten im Juni. Die runden Früchte haben einen feigenähnlichen Geschmack und sind sehr vitaminreich. **Ausgezeichnet zur Bekleidung von Lauben, Pergolen und Mauerwerk geeignet.** Mit Ballen

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

60—80	1,50	13,50	
-------	------	-------	--

kolomikta (Maxim.)

F, L

Japan, China, sehr wertvolle, bis 2 m hoch werdende, nur mäßig schlingende Art mit eirundlichen, oben zugespitzten Blättern, die im oberen Teil weiß bis rosa gefärbt sind. Frucht süß, blauschwarz. Mit Topfballen

60—80	2,25	20,—	
-------	------	------	--

Akebia (Dcne.) - Akebie - LARDIZABALACEAE

quinata (Dcne.)

F

Bis 10 m und höher schlingender, halbbimmergrüner Strauch mit dunkelgrünen, fünffingerigen Blättern. Blüten bräunlichviolett in hängenden Trauben. Besonders dekorativ sind die bis 15 cm langen blaubereiften und nierenförmigen Früchte, die in der Vollreife weit aufplatzen. Mit Ballen

80—125	2,—	18,—	
125—200	2,25	20,—	

Ampelopsis, siehe Parthenocissus

Aristolochia (L.) - Pfeifenwinde, Pfeifenblume -

ARISTOLOCHIACEAE

durior (Hill.), (A. siphon, L'Herit.; A. macrophylla, Lam.)

L, R, S

Pennsylvanien, bis 10 m hoch windender Strauch mit bis 30 cm langen, dunkelgrünen Blättern und pfeifenähnlichen, außen gelbgrünen, innen purpurbraunen Blüten im Juni.

80—100	3,40	30,—	
--------	------	------	--

siphon, siehe A. *durior*.

Campsis (Lour.) - Trompetenblume - BIGNONIACEAE

chinensis, siehe C. *grandiflora*.

grandiflora (Schum.), (C. *chinensis*, Voss.; Tecoma *chinensis*, K. Koch)

W

China, Japan, wenig kletternder Strauch. Blüten scharlachrot in größeren, lockeren, endständigen Rispen im August-September.

60—80	3,—	27,—	
-------	-----	------	--

Campsis (Fortsetzung)	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
radicans (Seem.), (<i>Tecoma radicans</i> , Juss.)				
Nordamerika, mit Luftwurzeln, bis 10 m hoch kletternder, winterharter Strauch mit vielen orangefarbenen Blüten im Juli-September. Mit Topfballen		2,25	20,—	
tagliabuana Madame Galen				
W Eine der allerschönsten Hybriden überhaupt. Blüten werden bis 8 cm lang und sind am Schlund 4–5 cm weit geöffnet. Blütenfarbe lachs bis scharlachrot. Verlangt Winterschutz.	40–60	3,—	27,—	
Celastrus (L.) - Baumwürger - CELASTRACEAE				
orbiculata (Thunb.)				
F, S China, Japan, bis 12 m hoch windend, Früchte sind tiefgelb gefärbt, Samenmantel scharlachrot, ein sehr wertvoller Vasenschmuck. Die Früchte halten sich mehrere Monate.	80–150	1,35	12,—	
Solitär , im fertigen Zustande zum 3. X verpflanzt. hoch und breit	100–150	4,10		
scandens (L.), Echter Baumwürger				
Ostl. Nordamerika, bis 9 m hochkletternd	80–125	1,35	12,—	
Clematis (L.) - Waldrebe - RANUNCULACEAE				
alpina (Mill.), (<i>Atragene alpina</i> , L.), Alpenwaldrebe				
S, St Mittel- und Südeuropa bis Nordostasien, kalkliebender, besonders reizvoller, bis 2 m hoch kletternder Strauch mit vielen, glockigen, violettgefärbten Blüten im Mai-Juli. Mit Topfballen	60–100	1,70	15,—	
eriopoda , siehe <i>C. tangutica</i> .				
montana (Buch-Ham.)				
S Himalaja, Westchina, bis 8 m kletternder Strauch mit unzähligen, ca. 5 cm großen, weißen Blüten im Mai. Ab 2 Triebe, mit Topfballen	80–125 125–200	2,25 2,50	20,— 22,50	180,—
„ rubens (Ktze)				
S Sehr gesunder und frohwüchsiger Strauch mit besonders beim Austrieb purpurner Belaubung und bis 5 bis 6 cm großen, rosaroten Blüten. Ist außerordentlich reichblumig. Besonders wertvolle Sorte. Ab 2 Triebe, mit Topfballen	80–125 125–200	2,25 2,50	20,— 22,50	180,—
extra stark, mit Topfballen	200–225	3,—	27,—	
paniculata (Thunb.)				
F, S Japan, bis 10 m hoch kletternder, winterharter Strauch mit unzähligen, kleinen weißen und wohlriechenden Blütenständen im Herbst. Ab 2 Triebe, mit Topfballen		3,40	30,—	
recta hybrida				
F, S Bis 4 m hoch werdender, stark rankender Strauch mit einem außerordentlich reichen, weißen Blütenfior im Juni-Juli. Hat in der Blüte sehr viel Ähnlichkeit mit <i>C. paniculata</i> . Mit Topfballen	60–80	1,50	13,50	
tangutica (Korsh.), (<i>C. eriopoda</i> , Koehne)				
F Mongolei bis Nordwestchina, bis 3 m hoch kletternder Strauch mit hellgrüner Belaubung und 3–5 cm großen, goldgelben Blüten im Juni und nochmals im Herbst. Mit Topfballen	60–80	1,50	13,50	
vitalba (L.), Heimische Waldrebe				
R, S Europa, Kaukasus, sehr starkwüchsiger und alles überkletternder Strauch mit ungezählten, dichten und lockeren weißen Blütenständen. Auch die federartigen Fruchtstände sind im Winter zierend. Mit Topfballen	80–125 80–125	0,75 1,—	6,75 9,—	60,— 75,—
viticella (L.)				
R, S Südeuropa bis Westasien, bis 4 m hoch kletternder Strauch, der von Juli bis in den Herbst überreich mit purpurrosa bis violetten Blüten bedeckt ist. Mit Topfballen	60–100	1,50	13,50	
„ kermesina , Neueinführung!				
R, S Südeuropa, bis 4 m hoch rankender, doppelt gefiederter Strauch mit prächtigen, violett bis weinroten Blüten. Diese außerordentlich reichblühende Art ist sehr zuverlässig und widerstandsfähig gegen die Clematiskrankheit.	80–125	2,25	20,—	

Die schönsten und wertvollsten, großblumigen Clematis Hybriden:

St

Die bis zu einem Durchmesser von 14 cm großen Einzelblüten sind, was Formschönheit und Farbnuancen anbelangt, kaum zu übertreffen. Die von Juni bis Oktober in den Farben Weiß bis Dunkelrot und Dunkelviolett reich blühenden Sorten beanspruchen bei guter Beschattung der Wurzelscheibe einen guten, lockeren, nicht überdüngten Gartenboden in voller Sonne.

Gipsy Queen, dunkelpurpur

Jackmannii, dunkelviolett

Lady Betty Balfour, tief samtig purpur

lawsoniana, hellblau

Lazurster, tiefblau mit weißem Staubfadenkreuz

Mme. Baron Veillard, stahlblau-rosa

Mme. Le Coultre, weiß

Nelly Moser, weiß mit rosa

Prins Hendrick, hellblau, schönste Sorte, jedoch etwas empfindlich

The Président, dunkelblau

Ville de Lyon, leuchtend karmesinrot

1jähr. Vg. mit Topfballen

2jähr. Vg. mit Topfballen

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
70—120	2,25	20,—	180,—
100—150	2,70	25,—	225,—

Glyzine, siehe Wistaria

Hedera (L.) - Efeu - ARALIACEAE

helix (L.), Gemeiner, kleinblättriger Efeu

B, I, R, S

Europa, Kaukasus, an der Erde kletternder, immergrüner Luftwurzeln bis 30 m hoch kletternder, immergrüner Strauch mit dunkelgrünen, weißnervigen Blättern. Liebt kalkhaltige Böden.

Mit Ballen, 5—8 Ranken

Mit Ballen, 5—8 Ranken

Mit Ballen, 5—8 Ranken

40—60	1,—	8,25	75,—
60—80	1,30	11,60	105,—
80—100	1,80	15,—	135,—

„ conglomerata, siehe unter Laubgehölzen.

„ hibernica (Kirchn.)

B, I, R, S

Großblättriger, irländischer Efeu.

Mit Ballen, 5—8 Ranken

Mit Ballen, 5—8 Ranken

Mit Ballen, 5—8 Ranken

Mit Ballen, 5—8 Ranken

Mit Ballen, 5—8 Ranken

40—60	1,—	8,25	75,—
60—80	1,30	11,60	105,—
80—100	1,80	15,—	135,—
100—125	2,40	20,—	180,—
125—150	3,—	27,—	240,—

„ minima, siehe unter Laubgehölzen.

„ Remscheid (Hort.)

I, R, St

Diese von uns vermehrte Varietät zeichnet sich durch besonders schön gezeichnete Blätter und kurzgestielte, dicht aufliegende Triebe aus. Hervorragend zur Rankung von Mauern und dergl. geeignet.

Mit Ballen, 5—8 Ranken

Mit Ballen, 5—8 Ranken

Mit Ballen, 5—8 Ranken

40—60	1,—	8,25	75,—
60—80	1,30	11,60	105,—
80—100	1,80	15,—	135,—

„ sagittifolia (Hibb.)

I, R, S, St

Eine Zwergform mit pfeilförmig zugespitzten Blättern. Sehr wertvolle Bodenbedeckung.

Mit Topfballen, ab 3 Ranken

40—60	1,50	13,50
-------	------	-------

Hydrangea (L.) - Hortensie - SAXIFRAGACEAE

scandens, siehe H. petiolaris.

petiolaris (S. & Z.), (H. scandens, Maxim.), Kletterhortensie

E, R, S

Japan, China, starkwüchsiger Schlinger, dessen gelbgrüne Triebe mit Kletterwurzeln versehen sind. Die herzförmigen, glänzenden und früh austreibenden Blätter sind bis 10 cm lang. Blüten in großen, flachen, mit weißen Randblüten versehenen Dolden im Juni-Juli. Sehr wertvoll!

Mit Ballen

30—40	2,25	20,—
40—60	3,40	30,—

Lonicera (L.) - Geißblatt, Jelängerjeliher -

CAPRIFOLIACEAE

americana, siehe L. caprifolium major.

brownii fuchsoides (Rehd.),

F

Schwachwindender Strauch mit meist zweilippigen, orangefarbenen bis granatroten Blüten. Eine sehr zierliche und wertvolle Sorte für nährstoffreiche Böden.

Mit Ballen

80—125	3,—	27,—
--------	-----	------

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Lonicera brownii (Fortsetzung)				
„ punicea (Rehd.) F				
Schwachwüchsig, Blüten meist zweilippig, orangerot, große Ähnlichkeit mit L. brownii fuchsoides .				
Mit Ballen	80—125	3,—	27,—	
caprifolium major (Carr.), (L. americana , Koch) F				
Europa, Westasien, mittelhoch windender Strauch mit stark duftenden, weißlichgelben, rot angehauchten Blüten im Juni-Juli. Die länglich bis kugeligen Beeren sind orangerot.				
Mit Ballen	80—125	1,50	13,50	120,—
heckrottii (Rehd.), (L. americana x sempervirens) F, R				
Schwachwindender, den ganzen Sommer über unermüd- lich blühender Strauch mit oben dunkelgrünen und unten bläulichen Blättern. Die stark duftenden Blüten entwik- keln sich aus einer purpur gefärbten Knospe, die sich beim Öffnen violett färbt und deren Innenseite weißlich- gelb gezeichnet ist. Beeren purpurrot. Eine der wertvoll- sten Sorten für nährstoffreiche Böden.				
Mit Ballen	80—125	3,—	27,—	
henryi (Hemsl.) F, I, L, R				
Westchina, immergrüner, 3—4 m hoher, kräftig schlingen- der Strauch mit länglich-lanzettlichen Blättern. Blüten im Juni-Juli, rötlich-bronzefarbig mit gelb. Früchte bläu- lich bereift. Sehr wertvoll!				
Mit Ballen	60—80	3,—	27,—	
periclymenum florida (Hort.) F, R				
Europa, Kleinasien, eine sehr reichblühende, von uns ver- mehrte, mehr rotgefärbte Mutation mit gesunden und üppigem Wuchs, die sich nach langjähriger Erprobung als wesentliche Verbesserung erwiesen hat.				
Mit Ballen	80—125	1,50	13,50	120,—
tellmanniana (Späth), (L. tragophylla x sempervirens) F				
Eine neuere, hochwindende, starkwachsende und früh- blühende Hybride mit beim Austrieb olivbraunen, später tiefgrünen, unten weiß bereiften Blättern und großen, orangegelben Blüten im Mai-Juni.				
Mit Ballen	80—125	2,25	20,—	180,—
Menispermum (L.) - Mondsame - MENISPERMACEAE				
canadense (L.) F, L				
Nordamerika, bis 4 m hoch windender Schlinger mit stumpflappigen, oberseits tiefgrünen, unterseits bläulich- grünen Blättern. Die sehr kleinen, weißlich-gelbgrünen Blüten erscheinen in lockeren Blütenständen im Juni-Juli. Frucht blauschwarz.				
Mit Ballen	80—100	1,80	15,—	
Parthenocissus (Planch.), (Ampelopsis), Selbstklimmer, Wilder Wein und Jungfernrebe				
quinquefolia (Planch.), (Ampelopsis quinquefolia, Mchx.), Wilder Wein B, F, L, R				
Nordamerika, mittelhoch schlingender Strauch mit gro- ßen, fünfzähligen, glänzend dunkelgrünen Blättern. Haft- scheiben fehlen oder sind nur schwach entwickelt. Herbst- färbung prächtig rot.				
3—5 Triebe		0,75	6,40	56,—
5—8 Triebe		0,90	8,25	75,—
8—12 Triebe		1,50	13,50	120,—
„ engelmannii (Rehd.), (Ampelopsis engelmannii, Hort.) B, L, R				
Hoher, selbstklimmender Strauch, dessen dünnere Zweige stark mit Haftscheiben versehen sind. Blätter sind etwas kleiner als bei P. quinquefolia . Sonst die gleichen Eigenschaften.				
Freilandpflanzen		0,90	8,25	75,—
tricuspidata veitchii (Rehd.), (Ampelopsis veitchii, Hort.) B, L, R				
Japan, Mittelchina. Dieser dreispitzige und zierliche, hochkletternde Selbstklimmer zeichnet sich durch seine wunderschöne orangegelbe bis scharlachrote Herbstfä- rbung aus. Wertvollste Sorte.				
Freilandpflanzen, einjährige Vg.	40—60	0,55	4,85	45,—
zweijährige Vg.	60—100	0,75	6,75	60,—
Mit Topfbällen, einjährige Vg.	40—60	0,75	6,75	60,—
zweijährige Vg.	60—100	0,90	8,25	75,—
Polygonum (L.) - Knöterich - POLYGONACEAE				
aubertii (L. Henry) B				
Westchina, in einem Jahr bis 6 m hoch werdender, stark schlingender Strauch. Im August bis September ist alles mit großen, aufrechten, weißen Blütenrispen bedeckt.				
		1,35	12,40	112,—

Rubus (L.) - Brombeere - ROSACEAE

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

henryi (Hemsl.)**I, L, St**

Westchina, **immergrüner**, bis 6 m hoch rankender, winterharter Strauch mit unregelmäßigen, 3–5 lappigen, dunkelgrünen, 10–15 cm langen Blättern, die unterseits weißfilzig sind. Blüten hellrot im Juni in achselständigen Trauben. **Wohl unser wertvollster, immergrüner, rankender Strauch**, dessen Blätter bei Reife besonders dekorativ wirken.

Mit Ballen

60–100	1,90	17,—	150,—
--------	------	------	-------

Tecoma, siehe *Campsis***Vitis (L.) - Zierwein - VITACEAE****coignetiae** (Pulliat), (*V. kaempferi*, K. Koch)**L**

Japan, hochrankender Strauch mit rostig-filzigen Blättern und bis 25 cm langen und breiten, schwach 3–5 lappigen, sattgrünen, unterseits rötlich-braunfilzigen Blättern. **Wertvolle und interessante Sorte.** 2jährig, mit Topfballen

80–125	1,90	17,—	150,—
--------	------	------	-------

kaempferi, siehe *V. coignetiae*.**odoratissima** (Don.), (*V. pulpina*, L.; *V. riparia*, Mchx.)**L**

Nordamerika, **stark kletternder Strauch** mit bis 20 cm großen, glänzendgrünen Blättern, duftenden Blüten und ungenießbaren, blau bereiften Beeren.

2jährig, mit Topfballen

80–125	1,90	17,—	
--------	------	------	--

Wistaria (Nutt.) - Glyzine - LEGUMINOSAE**sinensis** (Sweet.), (*W. chinensis*, DC.; *Glyzine sinensis*, Sims.)**B, R**

China, bis 8 m hoch windender Strauch mit schönen blauen, 15–30 cm langen Trauben.

Mit 1 Ranke

Ab 2 Ranken

4,50	40,—
5,—	45,—

Winterharte Freilandfarne und einige Stauden

Farne:

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
Adiantum (L.) - Venushaar, Schleierfarn - POLYPODIACEAE pedatum (L.) L, S extra starke Einzelpflanzen, 30—50 cm breit. Mit Ballen		3,75	34,—	
Aspidium , siehe Dryopteris und Polystichum				
Blechnum - Rippenfarn - POLYPODIACEAE spicant I, L, S Heimischer, immergrüner Farn mit bis 40 cm langen, in Rosetten stehenden Wedeln. Liebt einen schattigen Stand. Mit Ballen		1,50	13,50	
Dryopteris (Aspidium) - Schildfarn, Wurmfarn - POLYPODIACEAE filix mas (Schott), (Aspidum filix mas, Sw.) S Etwa 50—60 cm hoher, bekannter, trichterförmig wachsender Waldfarn. Starke Pflanzen. Mit Ballen	0,40	3,40	30,—	
Matheucia - Becherfarn, Trichterfarn - POLYPODIACEAE strutiopteris (Torado), (Strutiopteris german., Willd.) L, S 40—70 cm hoch werdender Farn mit becherförmig gestellten Wedeln. Starke Pflanzen. Mit Ballen	1,—	9,—	83,—	
Osmunda (L.) - Königsfarn, Rispenfarn - OSMUNDACEAE regalis (L.) L, S Etwa 80—120 cm hoch und breit werdender Farn mit herrlichen, zweifach gegliederten, 25—35 cm breiten Wedeln. Liebt feuchte und nach Westen geschützte Lagen. 3 × verpflanzte Einzelpflanzen. Mit Ballen	2,65	25,—	225,—	
Onoclea - Sumpffarn - POLYPODIACEAE sensibilis Nordamerika, China, Japan. Die sehr hübschen Wedel stehen senkrecht auf dem kriechenden Erdstamm, sind hellgrün. 30—50 cm lang. Sehr zu empfehlender Freilandfarn. Liebt feuchten Boden. Mit Ballen	1,—	9,—	75,—	
Phyllitis - Hirschzunge - POLYPODIACEAE scolopendrium (Neumann), (Scolopendrium officinarum, Hort.; Scolopendrium vulgare, Smith.) I, L, S Immergrüner, bis 40 cm hoch werdender Farn mit langen, ungeteilten, glänzenden Blättern. Liebt schattige Lage und kalkhaltigen, guten Boden. Sehr dekorativ. Mit Ballen	0,95	8,25	75,—	
„ undulatum S, St Eine sehr wertvolle Form mit bis 30 cm langen, am Rande regelmäßig gewellten Wedeln.	20—30	2,25	20,—	
Polypodium - Tüpfelfarn - POLYPODIACEAE vulgare (L.), Engelsüß S Farn mit wenig aufgerichteten, mehr oder weniger niederliegenden Wedeln, etwa 25—35 cm breit werdend. Wächst auf trockenen, armen Böden unter leichtem Schatten. Mit Ballen	0,40	3,—	26,—	
Polystichum - Punktfarn - POLYPODIACEAE aculeatum proliferum (Hort.), (P. angulare proliferum, Hort.; Aspidium aculeatum proliferum) L, S Sehr schmückender, wintergrüner und frostfester Freilandfarn mit lineal-lanzettlichen Fiedern. Wedel werden bis 70 cm lang. Wuchs breit und übergebogen. Der schönste und wertvollste Freilandfarn. Mit Ballen	30—50	0,90	7,50	67,50
Scolopendrium , siehe Phyllitis				
Strutiopteris germanica , siehe Matheucia strutiopteris				

Stauden und Halbsträucher

Funkia (Hosta) - Trichterlilie - LILIACEAE

lanceifolia undulata medio-picta (Hosta jap. undulata, Bailay)

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
----------------	-------------	--------------	---------------

L, S

Blätter weißbunt, schön gewellt, sehr zur Frühlereiberei
geeignet. Mit 3-5 Triebspitzen

0,55	4,50	37,50
------	------	-------

Iberis (L.) - Schleifenblume - CRUCIFERAE

sempervirens Schneeflocke

B, e, I, S, St

Immergrün, bis 30 cm hoch werdender Halbstrauch mit
großen, flachen, reinweißen Blütendolden im Mai. Breite

15-20	0,45	4,-	37,50
-------	------	-----	-------

„ Weißer Zwerg (Little Gem)

B, e, I, S, St

Dicht verzweigter, geschlossen wachsender Busch, Blüten
und Blätter etwas kleiner. Breite

15-20	0,45	4,-	37,50
-------	------	-----	-------

Hosta, siehe Funkia

Lavandula (L.) - Lavendel - LABIATAE

latifolia, siehe L. *officinalis*.

officinalis (Chaix.), (L. *latifolia*, Vill.; L. *vera*, DC.) e, I

Südeuropa, immergrün, aufrecht wachsender Halb-
strauch mit kleinen, lavendelblauen und endständigen
Blütenähren im Juli-August. Belaubung graugrün. Eine
gute Beeteinfassung. Mit Ballen

20-30	0,45	4,-	37,50
-------	------	-----	-------

Nepeta - Nepete - LABIATAE

mussinii

St

Laub silbergrau, Wuchs ausgebreitet bis aufsteigend, Blü-
ten sehr zahlreich, himmelblau. Höhe 25 cm. Blüte im
Mai-Juli.

15-25	0,40	3,-	24,-
-------	------	-----	------

Pachysandra (Mchx.) - BUXACEAE

terminalis (S. & Z.)

e, I, S, St

Japan, immergrün, sich durch Rhizome ausbreitender,
am Boden kriechender, bis 3 cm hoch werdender Klein-
strauch mit lederartiger Belaubung. In stark schattigen
Lagen die beste Bodenbedeckungspflanze.

3-5 Triebe, ohne Ballen

15-25	0,40	3,75	34,-
-------	------	------	------

3-5 Triebe, mit Topfballen

15-25	0,55	5,-	45,-
-------	------	-----	------

5-10 Triebe, mit Topfballen

15-25	0,75	6,75	60,-
-------	------	------	------

Teucrium (L.) - Gamander - LABIATAE

chamaedrys (L.)

B, e, I, St

Mittel- und Südeuropa, immergrün, bis 30 cm hoch
werdender Halbstrauch mit dunkelgrün, kleiner Belau-
bung und purpurnen Blüten, Juli-Oktober. Verträgt als
kleine Einfassungspflanze jeden Schnitt und treibt willig
wieder durch.

Einfassungspflanzen, per lfd. m

15-20	0,30	2,65	22,50
	0,35	3,-	26,25

Vinca (L.) - Immergrün, Sinngrün - APOCYNACEAE

minor (L.)

e, I, R, S, St

Europa bis Westasien, immergrün, bis 15 cm hoch wer-
dender Halbstrauch mit kleinen, glänzenden, dunkelgrü-
nen Blättern und 2-5 cm breiten Blüten im Mai-Septem-
ber. Besonders gut im Schatten als Rasenersatz geeignet.

5-8 Triebe

15-20	0,30	2,65	22,50
-------	------	------	-------

8-12 Triebe

15-20	0,35	3,-	25,-
-------	------	-----	------

12-20 Triebe

15-20	0,40	3,40	30,-
-------	------	------	------

Einfassungspflanzen, per lfd. m

0,50	4,10	34,-
------	------	------



Juniperus chin. pfitzeriana
 Ungeschnittene Solitärpflanze 225–250



Juniperus chin. pfitzeriana

Liegende Solitärpflanze 225–250



Juniperus virg. cannartii
175-200



Tsuga canadensis
Solitär 200-225



Nadelgehölze

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, sich von dem Kulturzustand unseres reichhaltigen Koniferensortiments selbst zu überzeugen, so möchten wir Sie auf folgende Punkte hinweisen.

Punkt 1:

Alle von uns zum Versand gelangenden Koniferen werden ihren besonderen Bodenansprüchen gemäß auf überwiegend humosen oder mehr anlehmigen Böden kultiviert und erlangen so die ihnen eigene charakteristische Färbung.

Punkt 2:

Nach einer sachgemäßen Düngung und regelmäßigem Verpflanzen wird jede von uns gelieferte Konifere im vorhergehenden Spätsommer umstochen und bietet so die sichere Gewähr für ein freudiges Weiterwachsen nach dem Versand.

Punkt 3:

Der hohe Humusgehalt unserer Böden verhindert ein leichtes Zerfallen und damit das sogenannte „Rieseln“ der Ballen. Beim Empfang der Ware bitten wir auf folgende Hinweise Rücksicht zu nehmen:

- a) Da alle Immergrünen während des Versandes besonders viel Feuchtigkeit beanspruchen, ist es unbedingt notwendig, die Pflanzen unmittelbar nach ihrem Eintreffen kräftig zu durchwässern. In diesem Zusammenhang möchten wir noch darauf hinweisen, daß erfahrungsgemäß in der Zeit nach Johanni bei größeren Einzelpflanzen ein besonders großer Wasserbedarf eintritt.
- b) Dabei soll das später leicht zerfallende Ballentuch an der Pflanze belassen werden, um die Struktur des Ballens nicht zu gefährden.
- c) In sehr sonnigen und zugigen Lagen wird es notwendig sein, einen entsprechenden Schutz herzurichten.
- d) Bei größeren Solitärs muß nach guter Verankerung im Boden sofort die Drahtverschnürung am Stamm gelöst werden.
- e) Vor Eintritt stärkeren Frostes sollen neugepflanzte Koniferen gründlich gewässert werden, um dadurch die Frostgefahr, die ja zum Teil nur ein Vertrocknen ist, erheblich zu verringern.

Zeichenerklärung:

E = für Einzelstellung (Solitär geeignet)

H = für Heckenpflanzen geeignet

R = besonders rauchharte Koniferen für Industriegebiete

S = für schattige Lagen und als Unterholz geeignet

St = für Steingärten etc. geeignet

Solitärpflanzen

Alle von uns zum Verkauf angebotenen Einzel-exemplare sind in Abständen von 2–3 Jahren regelmäßig verpflanzt und bieten damit gleichfalls die Gewähr für ein gutes Weiterwachsen. Mit Ausnahme von ungewöhnlichen Witterungsfaktoren, wie plötzliche, überdurchschnittliche Hitze oder ungewöhnlich starke Fröste übernehmen wir bei sachgemäßer Behandlung und Pflege der großen Solitärpflanzen volle Garantie für das Anwachsen, bei Ersatzlieferung werden lediglich die zusätzlichen Transportkosten in Rechnung gestellt. Die als Solitär vorrätigen Koniferen haben wir, wie bei den Laubgehölzen, fettgedruckt.

Abies (Mill.) - Tanne, Edeltanne - PINACEAE**arizonica** (Merriam), (A. lasiocarpa arizonica, Lemm.),

Korktanne E, R
 Nordarizona, Nordmexiko, **frühaustreibender**, bis 15 m hoher, aufrecht wachsender Baum mit dicker, korkiger und rahmweißer Rinde. Nadeln ca. 3 cm lang, flachliegend, oberseits glänzend grün, unterseits silbrig.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
60—80	8,25		
80—100	11,25		
200—225	37,50		
225—250	50,—		

balsamea (Mill.), **Balsamtanne** E

Nordamerika, starkwachsender, bis 25 m hoch werdender, schmalpyramidalen Baum mit dunkelgrünen und flach angeordneten Nadeln.

150—175	8,25		
175—200	10,50		
200—225	12,75		
225—250	17,—		

brachyphylla, siehe A. homolepis.

concolor (Lindl. et Gord.), **Grautanne, Koloradotanne** E, R
 Kolorado, 25—40 m hoch werdender, pyramidal wachsender, vollständig winterharter Baum mit blaugrün bereiften langen Nadeln. Ist wie kaum eine andere Art völlig widerstandsfähig gegen Rauch und Ruß und daneben sehr unempfindlich gegen Trockenheit.

60—80	6,15		
80—100	8,25		
100—125	11,25		
125—150	13,50		
150—175	21,—		
175—200	25,50		
200—225	37,50		

homolepis (S. & Z.), (A. brachyphylla, Maxim.),**Nikkotanne** E

Japan, ein sehr regelmäßig pyramidal wachsender, bis 30 m hoch werdender Baum, der sich durch Gesundheit, Frosthärte und Frohwüchsigkeit auszeichnet. Rinde ist grauschuppig. Sehr wertvoll!

80—100	8,25		
100—125	11,25		
125—150	13,50		
150—175	21,—		
175—200	25,50		
200—225	37,50		
225—250	50,—		
250—275	56,—		

lasiocarpa arizonica, siehe A. arizonica.

nordmanniana (Spach.), **Nordmannstanne** E
 Kaukasus, Kleinasien, 25—30 m hoher, **breitpyramidalen Baum mit wuchtigen, gedungenen Ästen und glänzend dunkelgrüner Benadelung**. Weit verbreitete Tanne in Gärten und Park.

40—60	4,70		
60—80	6,15		
80—100	8,25		
100—125	11,25		
125—150	13,50		
150—175	21,—		
175—200	25,50		
200—225	37,50		
225—250	50,—		
250—275	56,—		

sibirica (Ledeb.), **Sibirische Tanne** E

Nordrußland bis Kamtschatka, 30—40 m hoher, **schlank kegelförmig wachsender Baum mit glänzend sattgrüner Benadelung**. Besonders für luftfeuchte Gebiete geeignet.

250—275	37,50		
275—300	50,—		
300—325	56,—		

veitchii (Lindl.), **Veitchs Weißtanne** E
 Mitteljapan, bis 25 m hoher, kurzästiger Baum mit regelmäßig pyramidalem Wuchs und glänzend dunkelgrünen Nadeln, deren Unterseiten schneeweiß und dadurch sehr zierend sind.

100—125	11,25		
125—150	13,50		
150—175	21,—		
175—200	25,50		
200—225	37,50		

Cedrus (Link.) - Zeder - PINACEAE**atlantica glauca** (Carr.) E

Atlasgebirge, bis 40 m hoch werdender, **malerischer, lokaler und pyramidal wachsender, winterharter, kalkliebender Baum**, der auf Grund seiner stahlharten Benadelung sehr trockenresistent ist. Einer unserer edelsten Solitärkoniferen.

60—80	6,20		
80—100	8,25		
100—125	12,75		

deodara (Laws.) E

Himalaja, hochwachsender Baum mit pyramidalem Wuchs, wobei Äste und Zweige leicht bogig überhängen. . . .

60—80	3,75	30,—	
-------	------	------	--

Chamaecyparis (Spach.) - Scheinzypresse, Lebensbaumzypresse - PINACEAE**lawsoniana** (Parl.)

Amerika, bis 60 m hoher Baum mit spitzkegelförmiger Krone. Bezweigung flach, wedelförmig, waagrecht stehend, frischgrün.

40—60	1,70	13,50	120,—
40—60	1,70	13,50	120,—
60—80	2,30	19,—	165,—
80—100	3,—	23,25	210,—
100—125	3,75	30,—	
125—150	4,70	37,50	
150—175	8,25	67,50	
175—200	10,50	82,50	

■ **alumi** (Beiss.) H

Schlanke Pyramide mit stahlblauer und aufrechter Bezweigung.

Chamaecyparis lawsoniana (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
ellwoodii (Hort.) St				
Hat große Ähnlichkeit mit Cham. laws. fletcheri. Zeich- net sich durch sehr gesunde, dunkelgrüne Bezweigung aus und ist noch geschlossener im Wuchs.	20—30 30—40 40—60 60—80 80—100 100—125	1,70 2,30 3,— 3,75 4,70 6,15	13 50 19,— 23 25 30,— 37 50 50,—	120,— 165,—
fletcheri (Fletscher & Sons) St				
Langsam wachsende, dichte, bläulichgrüne Säulenform mit aufstrebenden Zweigen.	40—60 60—80 80—100 100—125	3,— 3,75 4,70 6,15	23 25 30,— 37 50 50,—	
forsteckensis (Beiss.) H				
Eine in Forsteck bei Kiel entstandene flachrunde, dicht- und kurzweilige, graugrüne Zwergform.	15—20 20—25 25—30	2,40 5,— 5,65	20,— 40 50 45,—	
glauca argentea (Hort.) H				
Verbesserte Triumph von Boskoop , jedoch streng py- ramidal wachsend, Färbung herrlich blau. Sehr wert- voll!	40—60 60—80 150—175 175—200	2,30 3,— 10,50 12,75	19,— 23 25 37 50 50,—	
intertexta (Hort.) E				
Eine locker wachsende Form mit weitgestellter, dickli- cher, blaugrüner, zierlich überhängender Bezweigung . Eine sehr dekorative und wertvolle Konifere zur Ein- zelstellung.	60—80 80—100 100—125 125—150 200—225	3,— 3,75 4,70 6,15 16,50	23 25 30,— 37 50 50,— 16 50	
minima glauca (Hort.) St				
Dicht gedrängter, zwergig wachsender Kegel von dun- kelblaugrüner Färbung.	15—20 20—25 25—30 30—40 40—50	3,— 5,— 5,65 6,15 7,50	24,— 40,— 45,— 50,— 67 50	210,— 360,— 400,—
monumentalis nova (Hort.), (Ch. laws. erecta glauca) H				
Sehr wertvolle, dichtverzweigte, blaue Säulenform.	40—60 60—80 175—200 200—225 225—250	1,70 2,30 10 50 12 75 17,—	13 50 19,— 10 50 12 75 17,—	
Silver Queen (Hort.) H				
Locker wachsende Pyramidenform mit beim Austrieb silberweißer Bezweigung.	40—60 60—80 80—100 100—125	2,30 3,— 3,75 4,70	19,— 23 25 30,— 37 50	
stewartii (Hort.) E				
Locker und malerisch wachsende Konifere mit gesun- der, goldgelber Bezweigung , die später als leicht schimmernd überlaufen bezeichnet werden muß.	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250	3,— 3,75 4,70 6,15 8 25 12 75 17,— 21,— 30,—	23 25 30,— 37 50 50,— 8 25 12 75 17,— 21,— 30,—	210,— 270,—
tharandtensis caesia (Büttner) St				
Kugelförmig wachsende Zwergform mit feiner, grau- grüner Belaubung, in der Jugend ähnlich der Ch. laws. forsteckensis.	20—25 25—30 30—40 40—50 50—60 60—80	3,40 3,75 4,20 5,20 6,75 8 25	27,— 30,— 34,— 41,— 54,—	
Triumph von Boskoop (Hort.), (Ch. laws. Triomf van Boskoop, (Hort.) E, H				
Bildet locker wachsende Pyramiden mit abstehender bis abwärts geneigter, schön blaugrauer Bezweigung. Sehr wertvolle Einzelkonifere.	125—150 150—175	6 15 10 50		
wisselii (Hort.)				
Eine sehr interessante und dekorativ wachsende Säu- lenform mit hübscher, monströser, farnwedelartiger Bezweigung.	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250	3,— 3,75 4,70 6 15 8 25 10 50 12 75 17,— 21,—	23 25 30,— 37 50 50,— 67 50 83,—	
nootkatensis glauca (Rehd.), (Ch. nutkaensis glauca, Beiss.) E				
Alaska, bis 20 m hoher Baum mit schlank pyramidalem Wuchs und dichtstehenden, leicht überhängenden Zwei- gen von bläulichgrüner Färbung. Eine unserer schönsten Koniferen.	100—125 125—150 150—175 175—200	6 15 8 25 12 75 17,—		

Chamaecyparis nootkatensis (Fortsetzung)

		Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
X „ pendula (Bailey), (Ch. nutkaensis pendula, Hort.)	E				
Eine malerische Hängeform, die besonders als freistehendes Exemplar ihre ganze Schönheit entfaltet. Ist zu den allerschönsten, zypressenartigen Nadelgehölzen zu zählen.		100—125 125—150 150—175 175—200	11,25 13,50 21,— 25,50		
nutkaensis glauca , siehe Ch. nootkatensis glauca.					
„ pendula , siehe Ch. nootkatensis pendula.					
obtusa nana compacta , siehe Ch. obtusa nana gracilis.					
„ „ gracilis (Beissn.), (Ch. obtusa nana compacta, Hort.)	S, St	15—20 20—25 25—30 30—40 40—50 50—60 60—70 70—80 80—100 100—125	3,— 5,— 5,65 6,15 8,— 11,— 13,— 22,50 30,— 45,—	24,— 40,— 45,— 50,—	210,— 360,— 405,— 450,—
Japanische Zwergkonifere, eine außerordentlich schwachwüchsige Form mit fächerförmig gedrehten Zweigen. Eine der wertvollsten, schattenliebenden Steingartenkoniferen.					
„ pygmaea (Carr.)	S, St	25—30 30—40 40—50 50—60 60—70	3,75 4,20 5,20 8,25 12,75	30,— 34,— 41,25 67,50	
Zwergform mit fächerförmigen Zweigen und glänzend bräunlich-grüner Belaubung. Sehr wertvoll!					
pisifera aurea (Hort.)	H	40—60 60—80	1,70 2,30	13,50 19,—	
Eine reingelbe Varietät mit sonst gleich wertvollen Eigenschaften.					
„ filifera nana (Hesse)	St	30—40 40—60	3,40 4,20		
Dichtverzweigte, niederliegende Form mit flachkugelförmigem Wuchs.					
„ plumosa (Beiss.)	H, R	30—40 40—60 60—80 150—175 175—200 200—225 225—250	1,40 1,70 2,30 8,25 10,50 12,75 17,—	10,— 13,50 19,— 67,50 83,— 100,—	90,— 120,— 169,— 600,—
Eine völlig winterharte Form mit zierlich straußenfederartig gekräuselter, dunkelgrüner Bezweigung. Wichtigste Sorte für die Binderei.					
„ „ aurea (Hort.)	H	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—275	1,40 1,70 2,30 3,— 3,75 4,70 8,25 10,50 12,75 17,— 21,—	10,— 13,50 19,— 23,25 30,— 37,50 67,50 83,— 100,—	90,— 120,— 169,— 200,—
Eine sehr schöne, gesunde, goldgelbe Varietät. Wichtigste Sorte für die Binderei.					
X „ squarrosa (Beissn. et Hochst.)	H, R	60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	2,30 3,— 3,75 4,70 8,25 10,50	19,— 23,25 30,— 37,50	169,— 200,— 270,—
Eine pyramidal wachsende Form mit feiner, silbergrauer, leicht überhängender Bezweigung und braunroter Rinde. Beliebte Sorte für die Binderei.					
„ „ intermedia (Hornibr.)	St	12—15 15—20 20—25	1,— 1,35 1,90	8,25 11,— 15,—	75,— 100,— 135,—
Niedrige Zwergform mit dichter, blaugrüner Bezweigung.					
„ „ sulphurea (Hort.)	H, R	30—40 40—60 60—80 150—175	1,40 1,70 2,30 8,25	10,— 13,50	
Eine Form mit schwefelgelber Bezweigung, die sonst die gleichen Eigenschaften wie Ch. pisifera squarrosa hat. Wertvoll für Binderei.					

Cryptomeria (D. Don.) - Sichelanne, Kryptomerie -
PINACEAE

X japonica compacta (Beiss.)	E		
Japan, eine mehr gedungen wachsende Form, die sich durch besondere Winterhärte und frischgrüne, gesunde Benadelung auszeichnet. Sehr wertvoll.		250—300	27,—
X „ dacrydioides (Hort.)	E		
Japan, bizarr wachsende Form mit ausgebreiteten, langen, weitstehenden Ästen und leicht überhängenden Zweigen. Eine sehr interessante, dekorative Einzelpflanze.			
Höhe und Breite		125—150	22,50

Cryptomeria japonica (Fortsetzung)„ *elegans* (Mast.)

Kleinbleibender Baum mit bläulichgrüner, dichtgestellter, krausbuschiger und weicher Bezweigung, die öfter sichelförmig zurückgebogen ist und sich im Winter rotbraun färbt. Besonders schön gewachsene Exemplare sind als Kübelpflanzen sehr für Dekorationszwecke geeignet.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
60—80	4,70	37,50	
80—100	6,15	50,—	
100—125	8,25		
125—150	10,50		

Ginkgo (L.) - Fächerblattbaum - GINKGOCEAE„ *biloba* (L.)

E

Ostchina, Japan, bis 40 m hoher, frostharter, geradestämmiger Baum mit anfangs pyramidalen, später ausgebreiteter Krone. Die fächerförmig gelappten 5—8 cm großen Blätter sind lichtgrün und im Herbst goldgelb gefärbt. Ein herrliches Einzelexemplar.

Hochstämme mit beästeten Stämmen, mit Ballen
Stammumfang

8—10	17,—	150,—
10—12	21,—	188,—

Juniperus (L.) - Wacholder - CUPRESSACEAE„ *chinensis pfitzeriana* (Späth.)

E, H, R, S, St

Eine breitaufrecht wachsende Varietät mit waagrecht abstehender, blaugrüner Bezweigung. Da sich diese schattenverträgliche und sehr rußfeste Sorte sowohl als ganz flache, als auch als mehr aufrecht wachsende Form ziehen läßt, bietet sie die größte Verwendungsmöglichkeit. Auch lassen sich mit ihr prächtige Hecken schaffen.

40—60	3,75	30,—	270,—
60—80	4,70	37,50	338,—
80—100	8,25	67,50	600,—
100—125	11,25	90,—	810,—
125—150	13,50	109,—	

Solitär, ungeschnitten, besonders schön und breit
gewachsen 150—200 cm breit

125—150	19,—	169,—
150—175	25,—	225,—
175—200	30,—	270,—
200—225	40,50	367,—

Solitär, liegende Pflanzen, ca. 60—120 cm hoch, Breite

80—100	9,—	75,—
100—125	12,75	105,—
125—150	19,50	172,—
150—175	25,50	
175—200	30,—	
200—225	40,—	
225—250	50,—	
250—275	56,—	
275—300	67,50	

„ „ *aurea* (Young). Neueinführung!

E, S, St

Diese Varietät zeichnet sich durch sehr dekorative, goldgelbe Spitzentriebe aus und kann es an Schönheit mit *Juniperus chin. procumbens aurea* aufnehmen. Hiermit lassen sich sehr schöne Farbwirkungen erzielen.

30—40	3,75	30,—
40—60	4,70	37,50
60—80	6,15	50,—
80—100	11,25	90,—
100—125	18,—	

„ *plumosa*, siehe *J. chinensis procumbens*.„ „ *aurea*, siehe *J. chin. procumbens aurea*.„ *procumbens* (Hort.), (*J. chinensis plumosa*, Hornibr.; *J. japonica*, Hort. holl.)

E, St

Eine niedrige Form mit schräg ausgebreiteten, fächerförmigen Ästen und den Winter über anhaltender, lebhaft frischgrüner Benadelung. Eine ganz winterharte, malerisch wachsende, wertvolle Einzelkonifere.

60—80	6,75	54,—
80—100	8,25	67,50
100—125	12,—	94,—
125—150	15,—	120,—
150—175	22,50	

„ „ *aurea* (Beiss.), (*J. chinensis plumosa aurea*, Hornibr.; *Junip. japonica aurea*, Hort. holl.)

E, St

Eine niedrige, auffallend schön goldgefärbte Form mit stark übergebogenen, unregelmäßig gestellten Ästen und kurzen, dichtstehenden, an den Enden leicht nickenden Zweigen. Neben *J. chin. pfitzeriana aurea* wohl die wertvollste gelbe Form unter den Wacholdern, die sich dazu noch als besonders unempfindlich gegen Ruß erwiesen hat.

30—40	4,20	
40—50	5,20	
50—60	6,75	
60—80	10,50	90,—
80—100	18,—	150,—
100—125	24,—	
125—150	30,—	
150—175	37,50	
175—200	45,—	
200—225	52,50	
225—250	60,—	

communis (L.), Gemeiner Wacholder

E, St

Heimischer, je nach Standort buschiger oder mehrstämmiger, bis 15 m hoch werdender Baum oder Strauch.

60—80	2,30	19,—
80—100	3,—	23,25
100—125	3,75	30,—
		270,—

Solitärpflanzen

125—150	10,—
150—175	15,—

Juniperus communis (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
" compacta (Hort.) E, St	40—60	2,30	19,—	165,—
Eine besonders geschlossen wachsende Form, die sich im Alter sehr schön entwickelt.	60—80	3,—	23,25	210,—
	80—100	3,75	30,—	
	100—125	4,70	37,50	
	125—150	10,—	90,—	
	150—175	15,—		
	175—200	21,—		
" cracovica (Knight.) E, St	40—60	2,30	19,—	165,—
Eine sehr wertvolle, wild bei Krakau gefundene, ro- buste und wüchsige Sorte mit locker pyramidalem Wuchs und leicht nickenden Zweigspitzen. Nadeln ziemlich kurz, hellgrün.	60—80	3,—	23,25	210,—
	80—100	3,75	30,—	
	100—125	4,70	37,50	
" hibernica (Gord.), (<i>J. comm. stricta</i>), Säulenwacholder E, St				
Bildet blaugrüne und schmale Pyramiden. Preise und Größen wie bei <i>J. comm. suecica</i>				
X " hornibrookii (Grootend.) <u>Neueinführung!</u> St				
Eine aus Irland eingeführte Sorte mit sehr kleinen, dichtgestellten, hellgrünen Nadeln. Mit ihren flach- ausbreiteten, am Boden kriechenden Zweigen bildet sie eine herrliche, polsterähnliche Bodenbedeckung. Diese Sorte ist es wert, stärkere Verbreitung zu finden.	30—40	3,40	27,—	
	40—50	4,20	34,—	
	50—60	5,20	41,25	
	60—80	6,75	54,—	
X " repanda (Grootend.), <u>Neueinführung!</u> St				
Eine aus Irland eingeführte, völlig rußfeste Form, die sich hier vorzüglich bewährt hat. Eine rundliche, flach auf dem Boden liegende Pflanze mit dichtstehenden, dunkelgrünen, glänzenden Nadeln. Bildet wie <i>J. comm.</i> <i>hornibrookii</i> eine wunderschöne, polsterartige Boden- bedeckung und kann auf Grund längerer Erprobung bestens empfohlen werden.	30—40	3,40	27,—	240,—
	40—50	4,20	34,—	300,—
	50—60	5,20	41,25	375,—
	60—80	6,75		
" stricta , siehe <i>J. communis hibernica</i> .				
" suecica (Loud.), Schwedischer Säulenwacholder St	40—60	2,30	19,—	165,—
Mit steif aufstrebenden Ästen von länglich eirunder Gestalt mit nickenden Zweigspitzen.	60—80	3,—	23,25	210,—
	80—100	3,75	30,—	270,—
	100—125	4,70	37,50	340,—
	125—150	10,—		
	150—175	13,50		
" depressa plumosa , siehe <i>J. horizontalis plumosa</i> .				
horizontalis (Moench.), (<i>J. prostrata</i> , Pers.; <i>J. sabina pro-</i> <i>strata</i> , Loud.; <i>J. sabina procumbens</i> , Pursh.; <i>J. repens</i> , Nutt.), Kriechwacholder St				
Nordamerika, dem Boden aufliegender, weithin kriechen- der, langästiger Strauch mit bläulichgrün bis blauer Fär- bung. Eine sehr wertvolle, rußfeste und schattenverträg- liche Sorte. Hervorragendes Bodenpolster!	20—30	3,75	30,—	270,—
	30—40	4,20	34,—	300,—
	40—50	5,20	41,25	375,—
	50—60	6,75	54,—	
" glauca (Hornibr.) St				
Eine dicht auf dem Boden liegende Form mit schöner, blauer Färbung. Verträgt keinen Schatten. Sonst eine Verbesserung von <i>J. horizontalis</i> . Hervorragendes Bo- denpolster!	30—40	4,20	34,—	300,—
	40—50	5,20	41,25	375,—
	50—60	6,75	54,—	
" plumosa (Rehd.), (<i>J. depressa plumosa</i> , Hort.) St				
<u>Neueinführung!</u>				
Niedergedrückter, oben flacher Strauch mit fast waage- recht ausgebreiteten Ästen. Wird bis 50 cm hoch und 2—2,50 m breit. Zeichnet sich noch durch seine dicht- federige, im Herbst leicht bronzepurpurne Bezweigung aus. Eine der wertvollsten, bodenbedeckenden Zwerg- formen.	20—30	1,70	13,50	120,—
	30—40	2,50	20,—	180,—
	40—50	3,40	27,—	
	50—60	4,20	34,—	
	60—80	5,20	41,25	
	80—100	6,75	54,—	
japonica , siehe <i>J. chinensis procumbens</i> .				
" aurea , siehe <i>J. chinensis procumbens aurea</i> .				
macrocarpa (Sibth.), (<i>J. neaboriensis</i> , Laws.)	80—100	6,15		
Mittelmeergebiet, kleiner, bis 4 m hoch werdender Baum mit aufrechten, spitzwinkelig abstehenden Ästen. Früchte blau bereift.	100—125	8,25		
	125—150	10,50		
	150—175	12,75		
neaboriensis , siehe <i>J. macrocarpa</i> .				
occidentalis , siehe <i>J. pseudocupressus</i> .				
prostrata , siehe <i>J. horizontalis</i> .				

Juniperus (Fortsetzung)

pseudocupressus (Dieck), (*J. occidentalis*, Hook.)

Montana, bis 15 m hoher Baum mit säulenförmigem Wuchs und aufstrebenden Ästen von grau- bis blaugrüner Färbung.

Höhe	1 St.	10 St.	100 St.
ca. cm	DM	DM	DM
60-80	3,—		
80-100	3,75		
100-125	4,70		
125-150	6,15	50,—	
150-175	8,25	67,50	
175-200	10,50	83,—	
200-225	12,75		
225-250	17,—		
250-275	21,—		

repens, siehe *J. horizontalis*.

sabina cupressifolia (Ait.), (*J. sabina humilis*, Endl.) St

Eine schöne, gedrungene Form mit ausgebreiteten Ästen und aufstrebenden, dicklichen Zweigen. Zeichnet sich durch Gesundheit, hohe Schattenverträglichkeit und frisch bläuliche Färbung aus.

225-250	30,—
250-275	37,50

„ *femina* (Hort.), Weiblicher Sadebaum R, St

Mitteleuropa bis Kaukasus, Wuchs unterschiedlich, ausgebreitet und niederliegend mit weichen, aufstrebenden, dunkelgrünen Zweigspitzen. Liebt kalkhaltigen Boden.

20-30	1,70	13,50	
30-40	2,30	19,—	
40-60	3,—	23,25	210,—
60-80	3,75	30,—	270,—
80-100	6,75	54,—	488,—
100-125	8,25	67,50	

„ *hicksii* (Grootend.), (*J. horizont. hicksii*, Hort. americ.) St

Eine der *sabina* ähnliche Form mit auffallend grau-blau gefärbten Nadeln. Pflanzen sehr gesund und frohwüchsig.

20-30	1,70	13,50	120,—
30-40	2,30	19,—	165,—
40-60	3,—	23,25	210,—

„ *humilis*, siehe *J. sabina cupressifolia*.

„ *mas* (Hort.), Männlicher Sadebaum R, St

Mitteleuropa bis Kaukasus, unterscheidet sich nur von *J. sabina femina* durch seine blaugraue, stechende Benadelung.

20-30	1,70	13,50	
30-40	2,30	19,—	
40-60	3,—	23,25	210,—
60-80	3,75	30,—	270,—
80-100	6,75	54,—	488,—
100-125	8,25	67,50	

„ *procumbens*, siehe *J. horizontalis*.

„ *prostrata*, siehe *J. horizontalis*.

„ *tamariscifolia* (Ait.) St

Eine sehr wertvolle, absolut rußfeste, flachwachsende Zwergform mit auch den Winter über anhaltender, blaugrüner Bezweigung. Liebt kalkhaltigen Boden.

30-40	3,40	27,—	
40-50	4,20	34,—	
50-60	5,20	41,—	
60-80	6,75	54,—	

„ *squamata meyeri* (Rehd.) St

In China vorkommende, langsam wachsende Sorte mit intensiv stahlblauer Farbe. Diese relativ rußfeste Konifere soll laufend etwas im Schnitt gehalten werden, um ihre Schönheit zu behalten und nicht locker und kahlästig zu werden.

20-30	2,50	20,—	180,—
30-40	3,40	27,—	240,—
40-50	4,20	34,—	300,—
50-60	5,20	41,25	375,—

„ *wilsonii* (Rehd.) St

Bis 2 m hoch werdender, aufrecht bis breitbuschig wachsender Strauch mit graugrüner Färbung.

80-100	8,25
100-125	12,75

„ *virginiana* (L.)

Nordamerika, bis 30 m hoher Baum mit je nach Boden- und Klimaverhältnissen mehr schmal- oder breitpyramidalen Krone und rotbrauner, abblätternder Rinde. Kommt in seiner Heimat sowohl auf feuchten bis sumpfigen, als auch auf trockenen und felsigen Böden vor.

40-60	1,40	10,—	90,—
80-100	2,30	18,75	
100-125	3,—	23,25	
125-150	3,75	30,—	

„ *burkei* (Slavin), Neueinführung! E, R

Pyramidal und geschlossen wachsende Sorte mit stahlblauer Benadelung, welche im Winter bronzepurpur erscheint.

40-60	3,75	30,—
60-80	4,70	37,50
150-175	12,75	100,—

„ *canaertii* (Sénécl.), (*J. virg. canaertii*, Beiss.) E

Eine malerische, locker und aufrecht wachsende Form mit leicht überhängenden Spitzen und schön hellblau bereiften Beeren, die sich schön von der dunkelgrünen Bezweigung abheben. Eignet sich besonders zur Einzelstellung.

60-80	4,70	37,50
80-100	6,15	50,—
100-125	8,25	67,50
125-150	10,50	83,—
150-175	12,75	100,—
175-200	17,—	135,—
200-225	21,—	165,—
225-250	30,—	250,—

„ *canaertii*, siehe *J. virg. canaertii*.

„ *glauca* (Knight.) E, R

Eine sehr wüchsige, stahlblaue Varietät mit gleichen Wuchs- und Wertigenschaften.

60-80	4,70	37,50
80-100	6,15	50,—
100-125	8,25	67,50
125-150	10,50	83,—
150-175	12,75	100,—
175-200	17,—	135,—
200-225	21,—	

Juniperus virginiana (Fortsetzung)

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
„ globosa (Beiss.)	20—30	3,40	27,—	
Eine gedrungene, dicht bezweigte Kugelform mit frischgrüner Färbung.	30—40	4,20	34,—	
	40—50	5,20		
	50—60	6,75		
	60—80	10,50		
„ pyramidalis (Carr.)	100—125	8,25	67,50	
Eine sehr wertvolle, dichtbezweigte Säulenform mit heller, bläulichgrüner Benadelung. Ähnt im Alter der echten Zypresse.	125—150	10,50	83,—	
	150—175	12,75	100,—	900,—
	175—200	17,—	135,—	1200,—
	200—225	21,—	165,—	
	225—250	30,—		
„ reptans (Beiss.)				
Eine sich flach über dem Boden ausbreitende Form mit nickenden Zweigspitzen und frischgrüner, bläulich-schimmernder Benadelung. Sehr gute Bodenbedeckung.	40—50	3,40	27,—	
	50—60	4,20	34,—	

Larix (Mill.) - Lärche - PINACEAE**decidua** (Mill.), (*L. europaea*, DC.; *L. vulgaris*, Fisch.),

Europäische Lärche	H, R	80—100	1,45	11,60	105,—
Sudeten, Karpaten, bis 35 m hoher, ausgesprochener Lichtbaum, mit in der Jugend pyramidalem, im Alter mehr in die Breite gehendem Wuchs und waagrecht abstehenden, leicht überhängenden Zweigen. Bevorzugt einen kräftigen Lehmboden.		100—125	1,80	15,—	135,—
		125—150	2,45	20,—	180,—
		150—200	3,15	26,25	240,—
		200—250	5,—	41,25	375,—
		250—300	7,50	64,—	560,—

europaea, siehe *L. decidua*.*japonica*, siehe *L. leptolepis*.**leptolepis** (Murr.), (*L. japonica*, Carr.), Japan. Lärche **H, R**

Bis 30 m hoher, breit kegelförmig wachsender Baum mit waagrecht abstehenden, nicht überhängenden, lebhaft rotbraunen Zweigen. Da sie in ihrer Heimat Hondo unter hohen Niederschlagsmengen gedeiht, fühlt sie sich auch bei uns in luffeuchten Gebieten am wohlsten.		80—100	1,45	11,60	105,—
		100—125	1,80	15,—	135,—
		125—150	2,45	20,—	180,—
		150—200	3,15	26,25	240,—
		200—250	5,—	41,25	
		250—300	7,50	64,—	
		300—350	10,50	83,—	
		350—400	13,50	109,—	

Besonders breite Pflanzen 20 % Aufschlag

vulgaris, siehe *L. decidua*.**Libocedrus** (Endl.) - Flußzeder - PINACEAE

decurrens (Torr.), Kalifornische Flußzeder **E**
 Bis 40 m hoher Baum mit stark aufrechter, säulenförmiger Krone und kurz abstehenden, frischgrünen Zweigen. In geschützten Lagen eine sehr dekorative Charakterform.

100—125 8,25

Picea (A. Dietr.) - Fichte, Rotfichte - PINACEAE*alba*, siehe *Picea glauca*.*albertiana conica*, siehe *P. glauca conica*.*abies*, siehe *Picea excelsa*.**breweriana** (S. Wats.) **E**

Nordkalifornien, bis 20 m hoher Baum mit weit abstehenden, herunterhängenden, feinen, dunkelgrünen Zweigen. Völlig freistehende Exemplare sind von ganz eigenartiger Wirkung.

50—70 7,50
 80—100 19,—
 100—125 22,50
 125—150 27,75

canadensis, siehe *P. glauca*.„ *conica*, siehe *P. glauca conica*.**excelsa** (Link.), (*P. abies*, Karst.), Fichte, Rottanne. **H, R**Der deutsche Weihnachtsbaum. Als Windschutz eignet sich *P. sitchensis* besser.

60—80 1,25 10,— 90,—
 80—100 1,70 13,50 120,—
 100—125 2,30 19,— 165,—
 125—150 3,— 23,25 210,—
 150—175 4,70 37,50 338,—
 175—200 6,25 50,— 450,—
 200—225 8,25 67,50 600,—
 225—250 10,50 83,— 750,—

Topffichten

Ohne Ballen

Dieselben zur Bepflanzung von Balkonkästen mit kleinen Fehlern 40 % billiger.

20—30 0,40 3,40 30,—
 30—40 0,45 4,15 37,50
 40—60 0,55 4,85 45,—
 60—80 0,70 6,40 60,—

„ **cupressina** (Thoms.), Zypressenfichte **E**

Ähnt im Wuchs einer etwas breiten Säulenzypresse.
 Ein sehr wertvoller Einzelbaum.

150—175 12,75 100,—
 175—200 17,— 135,—
 200—225 21,— 165,—
 225—250 30,— 250,—



Pinus peuce
150-175



Pinus silvestris wateriana
125-150



Picea omorica

275—300



Picea orientalis

225 - 250

Zwergfichten in nachstehenden Varietäten:

		Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
excelsa (Carr.), Kegelfichte	St				
Zweige dichtstehend, Wuchs kugelförmig.					
echiniformis (Kew.)	St				
Von dichtem, kugelförmigem Wuchs.					
maxwellii (Beißn.)	St				
Flachkugelig, hellgrün.					
nidiformis (Beißn.)	St	15—20	1,80	15,—	135,—
Kissenbildend, ohne Mitteltrieb.		20—30	2,50	20,—	180,—
procumbens (Carr.)	St	30—40	3,40	27,—	240,—
Flache, ausgebreitete Form.		40—50	4,20	34,—	300,—
pumila glauca (Beißn.)	St	50—60	5,20	41,25	375,—
Plattrunde Zwergform, mehr in die Breite wachsend, schwarzgrün.		60—80	8,25	67,50	
pygmaea (Carr.)	St				
Dichtbuschige, kegelförmige Zwergform.					
remontii (Beißn.)	St				
Dichtverzweigte, eiförmig wachsende Zwergform mit hellgrüner Benadelung.					
glauca (Voss.), (P. canadensis, Koehne; P. alba, Link) H, R		40—60	1,40	10,—	90,—
Weißfichte.		60—80	1,70	13,50	120,—
Nordamerika, bei uns meist nur bis 10 m hoher, pyramidaler Baum mit sehr dichter und geschlossener Bezweigung. Besonders geeignet für leichtere und sandige Böden. Wegen seiner Windbeständigkeit auch in unmittelbarer Küstennähe zu gebrauchen.		80—100	2,30	19,—	165,—
		100—125	3,—	23,25	210,—
		125—150	3,75	30,—	270,—
		150—175	4,70	37,50	
		175—200	6,15	50,—	
		200—225	8,25		
		225—250	10,50		
		250—275	12,75		
		275—300	17,—		
conica (Rehd.), (P. canad. conica, Fitch; P. albertiana conica, Hort.), Zuckerhutfichte	E, St	30—40	3,40	27,—	240,—
Zwergige Form von schmalkegelförmig dichtem Wuchs mit feinen, dichtbenadelten Zweigen. Eine besonders schöne Art.		40—50	4,20	34,—	300,—
		50—60	5,20	41,25	
		60—80	6,75	54,—	
		80—100	8,25	67,50	
		100—125	12,75		
		125—150	15,75		
omorika (Bolle), Serbische Fichte	E, H, R	40—60	1,40	10,—	90,—
Wuchs schmal pyramidal mit dichter, dunkelgrüner Benadelung. Allgemein bekannter und sehr beliebter Baum.		60—80	1,70	13,50	120,—
		80—100	2,30	19,—	165,—
		100—125	3,—	23,25	210,—
		125—150	3,75	30,—	270,—
		150—175	6,15	50,—	450,—
		175—200	8,25	67,50	600,—
		200—225	12,75	100,—	900,—
		225—250	17,—	135,—	1200,—
		250—275	22,50	180,—	
		275—300	30,—	250,—	
		300—350	39,—	312,—	
		350—400	56,—	450,—	
		400—450	67,50	540,—	
		450—500	83,—	675,—	
		500—550	94,—		
		550—600	112,—		
nana (Hort.), Neuheit 1952!	St				
Eine dichtnadelige Zwergform mit sehr gesunder, unterseits blaubereifter Benadelung und etagenförmig breitkegelförmigem Wuchs.		50—60	11,—	100,—	
		60—70	12,—	108,—	
orientalis (Carr.), Türkische oder orientalische Fichte	E, S	80—100	4,70	37,50	338,—
Langsam wachsender, regelmäßig breitkegelförmiger Baum mit glänzend dunkelgrüner Benadelung. Seine hohe Schattenverträglichkeit macht ihn sehr wertvoll.		100—125	6,15	50,—	450,—
		125—150	8,25	67,50	600,—
		150—175	10,50	83,—	
pungens (Engelm.)	H, R				
Kolorado, in ihrer Heimat bis 40 m hoher, anspruchsloser Baum, der noch selbst in trockenen und sonnigen Lagen gut gedeiht, wo unsere einheimische Fichte versagt. Zeichnet sich durch Rußfestigkeit und außerordentliche Windfestigkeit aus. Verträgt keinen seitlichen Druck.		80—100	3,—	23,25	
		100—125	3,75	30,—	
		125—150	4,70	37,50	
		150—175	6,15		
glauca (Beiss.), Blaufichte	H, R	80—100	6,15		
Diese besonders intensiv blau gefärbte Form hat sonst die gleichen Eigenschaften wie P. pungens.		100—125	8,25		
		125—150	10,50		
		150—175	12,75		
		225—250	30,—		

Veredelte Blaufichten (Blautannen) in nachstehenden Varietäten:

	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
pungens glauca endtzii (Hort.) E				
Eine sehr wertvolle Sorte mit langen Nadeln, tiefblauer Färbung und schönem Wuchs.				
„ glauca Erich Frahm (Hort. J. Timm & Co.) E	80—100	18,—		
Bildet die schönsten, gleichmäßigen Pyramiden, Färbung dunkelblau während des ganzen Jahres.				
„ glauca moerhousii (Hort.) E	100—125	22,50		
Verbesserung von P. pg. gl. kosteri, mit schöner Färbung und besserem Wuchs.				
„ glauca vuykii (Hort.) E	125—150	28,—		
Färbung der Nadeln dunkelgrau blau, Wuchs wohlthuend locker, gegen alle Schädlinge besonders widerstandsfähig, sehr wertvolle Form.				
	150—175	33,—		
	175—200	45,—		
	200—225	56,—		
	225—250	71,—		
sitchensis (Carr.) H	80—100	1,70	13,50	120,—
Nordamerika, ein in seiner Heimat mächtiger Baum mit breitpyramidalen Krone. Liebt luftfeuchtes Küstenklima und feuchten, ja anmoorigen Boden. Ist in Küstengebieten bei seiner hohen Windfestigkeit ein sehr guter Sandbinde. Hervorragend für Windschutzhecken zu gebrauchen.				
	100—125	2,30	19,—	165,—
	125—150	3,—	23,25	210,—
	150—175	4,70	37,50	338,—
	175—200	6,25	50,—	450,—
	200—225	8,25	67,50	600,—
	225—250	10,50	83,—	750,—
	250—275	12,75	100,—	
	275—300	17,—	135,—	

Pinus - Kiefer, Föhre - PINACEAE

cembra (L.), Zirbelkiefer, Arve E, R	60—80	6,15	50,—	450,—
Karpaten, Nordasien, bis 25 m hoher schmalpyramidalen Baum mit kräftig dunkelgrüner Belaubung. Liebt kalkhaltige Böden und verträgt auch rauhe Lagen.				
	80—100	8,25	67,50	600,—
	100—125	11,25	90,—	810,—
	125—150	15,75	126,—	1125,—
	150—175	21,—	165,—	
	175—200	25,50	200,—	
	200—225	37,50	300,—	
	225—250	50,—	400,—	
contorta murrayana (Engelm.) E				
Sierra Nevada, bis 25 m hoher Baum mit schuppiger, hellgrauer bis brauner Rinde. Neben seiner Anspruchslosigkeit als Forstbaum, zeichnet sich diese Varietät im Alter durch ihren dekorativen breiten und sparrigen Habitus aus.				
	150—175	6,15		
	175—200	8,25		
	200—225	10,50		
excelsa (Wall.), (P. griffithi, Mc. Cl.), Tränenkiefer E	100—125	11,25		
Himalaja, in der Heimat bis 50 m hoher Baum mit lockerer, breit pyramidalen Krone und weich hängender, bläulichgrüner Benadelung. Eine sehr interessante und malerische Einzelkonifere.				
	125—150	13,50		
	150—175	21,—		
	175—200	25,50		
	200—225	37,50		
griffithi , siehe P. excelsa.				
heldreichii leucodermis , siehe P. leucodermis.				
laricio austriaca , siehe P. nigra austriaca.				
leucodermis (Ant.), (P. heldreichii leucodermis, Markgr.) E				
Schlangenhautkiefer				
Illyrisches Gebirge, Dalmatien, ein mittelstarkwachsender, breit pyramidalen Baum mit dichtstehenden, grauweißen Zweigen und auffallend gesunder, frischgrüner, büschelig gehäufte Benadelung. Eine sehr wertvolle, kalkliebende Kiefer, die sehr widerstandsfähig ist.				
	100—125	13,50		
	125—150	21,—		
	150—175	25,50		
montana (Mill.), (P. mugo, Turra), Bergkiefer, Krummholzkiefer H, R	20—30	1,50	11,60	105,—
Stark buschig verzweigt, Äste oft niederliegend, an Boden und Lage sehr anspruchslos und gut für Windschutzpflanzungen an der Küste geeignet.				
	30—40	1,80	15,—	135,—
	40—60	2,30	19,—	165,—
	60—80	4,70	37,50	338,—
	80—100	6,15	50,—	450,—
	100—125	8,25	67,50	600,—
	125—150	10,50	83,—	
„ mughus (Willk.), (P. mugo mughus, Turra), Mughuskiefer, Legföhre oder Latsche H, R	20—30	1,70	13,50	120,—
Diese mehr gedrungene und niedriger bleibende Form wächst mehr breit als hoch und weist gedrehte Nadeln auf.				
	30—40	2,50	20,—	180,—
	40—50	4,20	34,—	300,—
	50—60	5,20	41,25	375,—
	60—80	6,75	54,—	488,—
	80—100	8,25	67,50	
	100—125	12,75	100,—	
„ pumilio (Willk.), (P. mugo pumilio, Turra) H, R, St	20—30	2,50	20,—	
Sie zeigt einen ausgesprochen zwergigen Wuchs und besonders kurze, dichtstehende, gedrehte Nadeln.				
	30—40	3,40	27,—	
	40—50	4,20	34,—	

Pinus (Fortsetzung)

nigra austriaca (A. et. Gr.), (*P. laricio austriaca*, Endl.), **Österreichische Schwarzkiefer** **E, R**
Kräftig wachsender, anspruchsloser, besonders **rußfester Baum** mit in der Jugend **kandelaberförmiger Aststellung** und **üppig schwarzgrüner Benadelung**. Macht im Alter einen düsteren und wuchtigen Eindruck. Um ein sicheres Anwachsen zu garantieren, muß **sofort gepfählt werden**.

Höhe	1 St.	10 St.	100 St.
ca. cm	DM	DM	DM
40—60	4,70	37,50	
60—80	6,15	50,—	
80—100	8,25		
100—125	11,25		
125—150	13,50		
150—175	21,—		
175—200	25,50		
200—225	37,50		
225—250	50,—		
250—275	56,—		
275—300	67,50		
300—350	83,—		
350—400	120,—		
450—500	150,—		

parviflora glauca (Beiss.), **Mädchenkiefer** **E**
Japan, bei uns meist ein locker ausgebreiteter, **malerisch wachsender Baum** mit pinselartig gehäuften, stark gekrümmten und bläulichgrün bereiften Nadeln. Jüngere Pflanzen sind schon stark mit sehr hübschen, blaubereiften Zapfen besetzt. **Frei wachsende Exemplare sind von ganz besonderer Schönheit**.

40—60	9,—
60—80	12,—

peuce (Grieseb.), **Rumelische Kiefer** **E, R**
Balkan, im Wuchs zwischen *P. cembra* und *strobos* stehender Baum. Er zeichnet sich durch **Anspruchslosigkeit und Gesundheit** aus und wächst selbst noch sehr gut auf kalkarmen Böden, was bei *P. cembra* nicht der Fall ist.

60—80	6,15	50,—
80—100	8,25	67,50
100—125	11,25	90,—
125—150	13,50	109,—
150—175	21,—	165,—

pumila (Regel.), **Kriechkiefer. Seltenheit!** **E, R**
Japan, Sibirien. Diese wunderschöne Kiefer erreicht hier bei ihrem niederliegenden dichten Wuchs nur eine Höhe von 1 m. In der Färbung kann man sie mit ihren stark gekrümmten und blauweißen Nadeln am besten mit der *P. parviflora glauca* vergleichen.

125—150	90,—
150—175	120,—
175—200	150,—

silvestris (L.), **Gemeine Kiefer, Föhre** **E**
Dieser außerordentlich anspruchslose und **malerische Baum** liefert als schön gewachsener und mehrstämmiger Baum eine **sehr schöne Einzelkonifere**. Um ein sicheres Anwachsen zu garantieren, muß **sofort gepfählt werden**.

80—100	3,—	23,25	210,—
100—125	3,75	30,—	270,—
125—150	4,70	37,50	340,—
150—175	6,15	50,—	450,—
175—200	9,—	72,—	
200—225	11,25	90,—	
225—250	12,75	100,—	
250—275	17,—		

„ **argentea compacta**, siehe *P. silv. wateriana*.

„ **wateriana** (Hort.), (*P. silv. argentea compacta*, Ordn.) **E**
Der in der Jugend **breitpyramidale Wuchs** wird mit zunehmendem Alter **breitkegelförmig**. Die stahlblaue Benadelung hebt sich **wunderschön** von dem braunroten Stamm ab. Eine **sehr wertvolle und dekorative Einzelkonifere**.

40—50	11,25
50—60	12,75
60—80	17,—
80—100	21,—
100—125	27,—
125—150	36,—

strobos (L.), **Weymouthskiefer**

Nordamerika, in der Jugend **pyramidal**, im Alter **breitkroniger**, bis 40 m hoher Baum. Triebe anfangs grünlich, später violettbraun. Nadeln zu fünf, bis 14 cm lang, bläulichgrün. Die länglich bis walzenförmigen Zapfen werden bis 20 cm lang.

30—40	1,40	10,—	90,—
40—50	1,70	13,50	120,—

Pseudolarix (F.) - Chinesische Goldlärche - PINACEAE

kaempferi (Gord.), (*Larix kaempferi*, Fort.) **E**
China, ein selten schöner, bis 40 m hoher Baum mit **breit pyramidalem Wuchs** und **fast quirlständigen, horizontal abstehenden Ästen**; Rinde an älteren Stämmen rötlichbraun. Nadeln weich, hellgrün, im Herbst goldgelb.

100—125	8,25	67,50
125—150	10,50	83,—

Pseudotsuga - Douglasie - PINACEAE

taxifolia viridis (Brit.) **H, R**
Bekannter, raschwüchsiger Baum mit **schönem Wuchs** und **ausgeprägtem Harzgeruch**. Er ist empfindlich gegen hohe Bodenfeuchtigkeit.

80—100	3,—	23,25	210,—
100—125	3,75	30,—	270,—
125—150	4,70	37,50	
150—175	6,15	50,—	
175—200	8,25	67,50	
200—225	10,50	83,—	
225—250	12,75	100,—	
250—275	17,—	135,—	
275—300	21,—	165,—	
300—350	30,75	250,—	
350—400	46,50		

Sciadopitys - Schirmtanne - WACEAE

verticillata (Sieb. et Zucc.), **Japanische Schirmtanne** E
Wuchs aufrecht, pyramidal. **Wunderschöne, schirmartig**
ausgebreitete Benadelung. Nadeln glänzend grün, 8–12
cm lang und bis 7 mm breit.

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
150–175	30,—		

Taxodium (Rich.) - Sumpfyypresse - PINACEAE

distichum (Rich.) E
Nordamerika, ein selten schöner, bis 30 m hoher, kegel-
förmig wachsender, braunrot berindeter Baum mit waage-
recht abstehenden, frischgrün belaubten Zweigen. **In**
feuchten Lagen ein seltenes Prunkstück für Garten und
Park.

80–100	3,75		
100–125	6,—		
125–150	7,50		
150–175	9,—		
175–200	12,75		
200–225	17,—		
225–250	21,—		

Taxus (L.) - Eibe - TAXACEAE

baccata (L.), **heimische Eibe** E, R, S
Bis 20 m hohe, außerordentlich alt werdende Konifere
mit breitwachsener bis rundlicher Krone. Da sie von
allen Koniferen den meisten Schatten bzw. Druck ver-
trägt und sich auch gut schneiden läßt, **bieten sich die**
vielseitigsten Verwendungsmöglichkeiten.

30–40	1,80	15,—	135,—
40–60	2,30	19,—	165,—
60–80	3,75	30,—	270,—
80–100	4,70	37,50	338,—
100–125	6,15	50,—	450,—

Breite Büsche, natürlich gewachsen 40–60 cm breit

40–60	3,—	25,—	225,—
60–80	4,10	34,—	300,—
80–100	5,40	42,75	375,—
100–125	6,75	54,—	488,—
125–150	10,50	83,—	

60–80 cm breit

60–80	6,—	54,—	435,—
80–100	7,50	60,—	540,—
100–125	10,—	80,—	725,—
125–150	13,50	108,—	

80–100 cm breit

60–80	7,50	60,—	540,—
80–100	10,—	80,—	725,—
100–125	13,50	108,—	975,—
125–150	18,—	144,—	

100–125 cm breit

100–125	18,—	144,—	
125–150	27,—	220,—	
150–175	36,—	290,—	
175–200	45,—	360,—	
200–225	54,—	435,—	
225–250	63,—	510,—	

125–150 cm breit

125–150	27,—	220,—	
150–175	36,—	290,—	
175–200	45,—	360,—	
200–225	54,—	435,—	
225–250	63,—	510,—	

„ **dovastonii** (Laws.) E
Eine in England entstandene, sehr dekorative Wuchs-
form mit **weit abstehenden und leicht überhängenden**
Zweigen. Der reiche Fruchtbehang hebt sich sehr gut
von der dunkelgrünen Belaubung ab. **Wohl eine der**
schönsten Einzelkoniferen. liegende Pflanzen
aufrechtwachsende Pflanzen

50–60	5,20	41,—	
60–70	6,—	48,—	
70–80	7,50	67,50	
80–100	8,25		
60–80	11,—		

„ **erecta overeynderi** (Hort.) E, H, R, S
Bildet schöne, völlig winterharte, dicht aufrecht wach-
sende Pyramiden mit dunkelgrüner Benadelung. **Als**
Einzel- und Heckenpflanze hervorragend geeignet.

80–100	6,15	50,—	450,—
100–125	8,25	67,50	600,—
125–150	13,50	109,—	1000,—
150–175	21,—	165,—	
175–200	25,50	200,—	
200–225	37,50		
225–250	50,—		
250–275	56,—		

„ **fastigiata** (Loud.), (T. bacc. hibernica, Hort.), **Irländi-**
scher Säulentaxus R, S
Eine Säulenform mit zahlreichen, straff aufrechten,
wenig verzweigten Ästen und tiefgrüner Benadelung.

40–60	4,70	37,50	338,—
60–80	6,15	50,—	
80–100	8,25	67,50	
100–125	11,25	90,—	
125–150	13,50		

„ **aureo-marginata** (Fish.), (T. bacc. fastigiata aurea,
Stand.) R
Eine wertvolle, gelbbunte Säulenform.

40–60	4,70	37,50	
60–80	6,15	50,—	

„ **fastigiata aurea**, siehe T. bacc. fastigiata aureo-varie-
gata

„ **hibernica**, siehe T. bacc. fastigiata.

„ **repandens** (Par.), **Tafelbeibe** R, St
Niedrige, fast niederliegende Form mit langen, weit
ausgebreiteten Ästen und dunkler, bläulichgrüner Be-
nadelung.

40–50	6,75		
50–60	8,25		
60–70	11,—		
70–80	15,—		
80–100	27,—		

Taxus baccata (Fortsetzung)	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
" sempaurea (Dallimore) E				
Eine breitbuschige bis aufrecht wachsende Art, die mit ihrer schönen und beständigen goldgelben Färbung als eine der wertvollsten Taxus dieser Art bezeichnet werden kann.	60—80 80—100 100—125	13,50 18,— 25,50	109,— 150,—	
" washingtonii (Beiss.) R	60—80 80—100 100—125 125—150	13,50 18,— 25,50 37,50	109,— 150,— 200,—	
Eine mehr breit als hoch wachsende Sorte mit leicht überhängenden, im Sommer grüngelben und im Winter goldbronzefarbigen Zweigen.				
brevifolia , siehe T. cuspidata nana .				
cuspidata hicksii (Rehd.) E, R				
Schmale Säulenform. Wegen der hervorragenden Winterhärte ein willkommener Ersatz für T. baccata fastigiata . Entwickelt im Alter besonders schöne Charakterformen.	100—125 125—150 150—175	8,25 13,50 21,—	67,50 109,—	
" nana (Rehd.), (T. brevifolia , Hort.) E, R, St				
Eine niedrig bleibende, eng- und kurzadelige, frostharte Sorte mit frisch dunkelgrüner Belaubung und malerischem Wuchs. Eine außerordentlich wertvolle und dekorative Einzelpflanze.	100—125 125—150 150—175 175—200	34,— 45,— 60,— 75,—		

Thuja (L.) - Lebensbaum - CUPRESSACEAE

gigantea , siehe Thuja plicata				
occidentalis (L.) H, R				
Für Hecken und Schutzpflanzungen sehr geeignet, an Boden und Lage anspruchslos, wird 15—20 m hoch.	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—275 275—300 300—350	0,85 1,25 1,70 2,30 3,— 4,70 6,25 8,25 10,50 12,75 17,— 21,—	6,75 10,— 13,50 19,— 23,25 37,50 50,— 67,50 83,— 100,—	60,— 90,— 120,— 165,— 210,— 338,— 450,—
Mehrmals verpflanzt, ohne Ballen	1000 St. DM 195,— 1000 St. DM 240,— 1000 St. DM 285,—	30—40 40—60 60—80	0,30 0,35 0,40	2,50 3,— 3,75
" atrovirens (Hort.) H	125—150 150—175 175—200 200—225	3,75 6,15 8,25 10,50	30,— 50,— 67,50 83,—	
Eine pyramidal wachsende, dunkelgrüne Form, welche sich auch im Winter nicht verfärbt.				
" aurea compacta (Hort.) H	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175	3,— 3,75 4,70 6,15 8,25 10,50	23,25 30,— 37,50 50,—	210,— 270,— 338,— 450,—
Eine kräftig pyramidal wachsende Form mit gesunder und frischer, goldgelber Benadelung. Eignet sich sehr gut für Dekorationsgrün.				
" columnna (Späth) H				
Eine schlank aufrechtwachsende Sämlingsform von Th. occidentalis fastigiata .				
Größen und Preise wie Th. occ. fastigiata				
" ellwangeriana gracilis (Hort.) H	30—40 40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225	0,85 1,40 1,70 2,30 3,— 3,75 6,15 8,25 10,50	6,75 10,— 13,50 19,— 23,25 30,— 50,— 67,50 83,—	60,— 90,— 120,— 165,— 210,— 270,— 450,— 600,—
Eine völlig unempfindliche und widerstandsfähige Form von Th. occ. ellwangeriana , die sich durch eine feine und sehr graziöse Verzweigung auszeichnet. Sehr geeignet für kleine Hecken.				
" " Rheingold (Vollert) St	15—20 20—30 30—40 40—50	1,80 2,50 3,40 4,20	15,— 20,— 27,— 34,—	135,— 180,— 240,—
Eine der schönsten, langsamwachsenden, bis 2 m hohen Zwergformen mit feiner, moosartiger, goldgelber Bezweigung.				
" fastigiata (Hort.) H	40—60 60—80 80—100 100—125 125—150 150—175 175—200 200—225 225—250 250—275	1,40 1,70 2,30 3,— 3,75 6,15 8,25 10,50 12,75 17,—	10,— 13,50 19,— 23,25 30,— 50,— 67,50 83,— 100,—	90,— 120,— 165,— 210,— 270,— 450,— 600,— 750,—
Diese Varietät bildet ohne Schnitt dichtverzweigte Säulen mit hellgrüner Färbung, die auch im Winter konstant bleibt.				

<i>Thuja occidentalis</i> (Fortsetzung)	Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
" <i>globosa compacta</i> (Beißn.) St	20—30	1,80	15,—	135,—
Bildet ohne Schnitt regelmäßige Kugeln, die nicht auseinanderfallen; Belaubung dunkelgrün.	30—40	2,30	19,—	165,—
	40—60	3,—	23,25	210,—
	60—80	3,75	30,—	
	80—100	4,70		
	100—125	6,15		
" <i>pyramidalis</i> (Hort.) H	125—150	3,75	30,—	
Bildet dichtverzweigte Pyramiden mit langgezogener Spitze und dunkelgrüner Belaubung. Setzt keine oder nur verkümmerte Früchte an.	150—175	6,15	50,—	
	175—200	8,25	67,50	
	200—225	10,50		
" <i>recurva nana</i> (Hort.) R, St	20—30	2,50	20,—	180,—
Eine schwachwachsende, gekräuselte und dichtverzweigte, breite Zwergform.	30—40	3,40	27,—	240,—
	40—50	4,20	34,—	
	50—60	5,20		
	60—80	6,75		
" <i>rosenthalii</i> (Ohlend.) H, R	80—100	2,30	19,—	
Eine glänzend dunkelgrüne Säulenform mit feiner, gekräuselter Bezweigung.	100—125	3,—	23,25	
	125—150	3,75	30,—	
	150—175	6,15	50,—	
	175—200	8,25	67,50	
	200—225	10,50		
	225—250	12,75		
	250—275	17,—		
" <i>spiralis</i> (Hort.) R	60—80	1,70	13,50	
Bildet sehr schöne, spiralenförmige, kerzenförmige, schmale Säulen, die sich durch eine besonders dunkelgrüne Bezweigung auszeichnen. Hübsche Einzelpflanze!	80—100	2,30	19,—	
	100—125	3,—	23,25	
	125—150	3,75	30,—	
	150—175	6,15	50,—	
	175—200	8,25	67,50	600,—
	200—225	10,50	83,—	750,—
	225—250	12,75	100,—	900,—
	250—275	17,—		
" <i>umbraculifera</i> (Beißn.) St	20—30	1,70	13,50	
Eine flachrund und dicht wachsende Zwergform mit kurzer und dunkelgrüner Bezweigung.	30—40	2,50	20,—	
	40—50	3,40	27,—	
	50—60	4,20	34,—	
	60—80	5,20	41,—	
" <i>wareana</i> (Hort.) H	100—125	2,30	19,—	
Eine aufrecht und gedungen wachsende Sorte mit schöner, dunkelgrüner Färbung.	125—150	3,—	23,25	
	150—175	3,75	30,—	
<i>plicata aurescens</i> (Hort.), (Th. gigantea aurescens, Hort.) H	60—80	1,70	13,50	120,—
Eine völlig winterharte, kräftig wachsende Sorte mit grüngelben Spitzen.	80—100	2,30	19,—	165,—
	100—125	3,—	23,25	210,—
	125—150	3,75	30,—	270,—
	150—175	4,70	37,50	338,—
	175—200	6,15	50,—	450,—
	200—225	10,50	83,—	750,—
	225—250	12,75	100,—	
	250—275	17,—		
	275—300	21,—		
	300—350	30,75		
	350—400	46,50		
" <i>dura</i> (Timm & Co.), Neuheit 1948! E, H	60—80	4,70	37,50	
Eine von uns gezogene, außerordentlich winterharte Varietät, die wir bei uns fast 40 Jahre lang erprobt haben. Neben ihrer Winterhärte zeichnet sie sich durch einen sehr dekorativen, breit pyramidalen Wuchs und auffallend plattgedrückte, glänzendgrüne Benadelung aus. Auf Grund ihres gleichmäßig dichten Wuchses eignet sie sich bestens für Kübelpflanzen. Außerdem hat sie die Eigenschaft, auch im Winter nicht ihre frischgrüne Farbe zu verlieren und niemals von unten kahl zu werden. Eine hervorragende Solitärkonifere.	80—100	6,15	50,—	
	100—125	8,25	67,50	
	125—150	10,50	83,—	
	150—175	12,75	100,—	
	175—200	17,—	135,—	
	200—225	21,—	165,—	
	225—250	25,50	200,—	
	250—275	30,—		
	275—300	34,—		
	300—350	37,50		
" <i>excelsa</i> (Timm & Co.), Neuheit 1947! E, H	40—60	1,70	13,50	120,—
Sie ist in allen Teilen Deutschlands winterhart und hat den Polarwinter 1939/40 ohne den geringsten Schaden überstanden. Sie bildet in kurzer Zeit schlank aufrecht wachsende, von unten gleichmäßig garnierte und nie verkahlende Säulen, die auch im Winter nicht ihre frische, dunkelgrüne Farbe verlieren. Unter anderem läßt sie sich gut als Kübelpflanze verwenden und liefert, wie keine andere Konifere, wundervoll gleichmäßig wachsende, gesunde, grüne Schutzwände.	60—80	2,30	19,—	165,—
	80—100	3,—	23,25	210,—
	100—125	3,75	30,—	270,—
	125—150	4,70	37,50	340,—
	150—175	6,15	50,—	450,—
	175—200	8,25	67,50	600,—
	200—225	10,50	83,—	750,—
	225—250	12,75	100,—	900,—
	250—275	17,—	135,—	1200,—

Thuja plicata excelsa (Fortsetzung der Preise)

Höhe ca. cm	1 St. DM	10 St. DM	100 St. DM
275—300	21,—	165,—	1500,—
300—350	30,—	250,—	2250,—
350—400	46,50	375,—	
400—450	55,—		
450—500	66,—		

standishii (Carr.)

E

Eine aus Japan stammende, sehr hübsche Art, die sich durch ihren lockeren, leicht überhängenden und malerischen Wuchs und ihre frischgrüne, interessante Bezweigung auszeichnet. Kann sehr als Einzelbaum empfohlen werden.

60—80	3,—
80—100	3,75
100—125	4,70
125—150	6,15
150—175	8,25

Thujopsis - Hibalebensbaum - CUPRESSACEAE**dolabrata** (Sieb. et Zucc.)

E

Japan, bildet regelmäßige, besonders im Alter sehr schöne, breite und wirkungsvolle Pyramiden, während sie in der Jugend mehr kugelig wächst. Zeichnet sich durch eine schuppig, glänzend hellgrüne Bezweigung aus und ist sehr schattenverträglich.

40—60	3,75	30,—	270,—
60—80	4,70	37,50	338,—
80—100	6,15	50,—	450,—
100—125	8,25	67,50	

Tsuga (Carr.) - Hemlockstanne - PINACEAE**canadensis** (Carr.)

E, H, S

Nordamerika, bis 20 m hoher, breitpyramidal, breitkroniger Baum mit leicht überhängenden Zweigen und feiner Belaubung. Bevorzugt windgeschützte, feuchte und leicht schattige Lagen und ist auf Grund seines malerischen Wuchses eine gern gepflanzte Einzelkonifere.

60—80	6,15	50,—	
80—100	8,25	67,50	
100—125	11,25	90,—	810,—
125—150	13,50	109,—	975,—
150—175	21,—		
175—200	25,50		
200—225	37,50		
225—250	50,—		
250—275	56,—		

Koniferen - Schnittgrün**Chamaecyparis**

50 kg DM

pisifera plumosa	30,—
„ „ aurea	45,—
„ squarrosa	65,—

Picea

pungens glauca kosteri	90,—
-------------------------------	------

Thuja

occidentalis	15,—
---------------------	------

Veredlungsunterlagen

Herbst 1952 - Frühjahr 1953

Die Preise verstehen sich rein netto ab Baumschulen hier.

I. Sämlingsunterlagen

Grahams Jubiläumsapfel

Den langjährigen Bemühungen des Obstbauversuchsrings Jork im Alten Lande unter Leitung von Herrn Dr. Löwel ist es jetzt gelungen, dem deutschen Obstbau eine hervorragende wertvolle Apfelunterlage zur Verfügung zu stellen. Die Wildlinge zeichnen sich durch eine 100prozentige Reinheit aus und durch einen auffallend gleichmäßigen, gesunden Wuchs, der auch unter Befall von Fusikladium nicht zu leiden hat. Diese guten Eigenschaften werden sichtbar auch auf die darauf veredelten Sorten übertragen, so daß wir die schönsten und gleichmäßigsten Quartiere in der Baumschule damit erreichen wie nie zuvor.

Die kostspielige Saatgewinnung hat sich durch den Zusammenschluß verschiedener Wildlingsanbauer und durch den Einsatz einer neuzeitlichen, leistungsfähigen Entkernungsmaschine erheblich verbilligt, so daß wir erfreulicherweise heute in der Lage sind, Ihnen eine **Spitzenleistung der Wildlingszucht** zu einem annehmbaren Preise anzubieten. Machen Sie bitte davon Gebrauch, und Sie werden den besten Erfolg damit haben.

J. Timm & Co.

Altersbezeichnungen	Neue Jungpflanzen- Altersbezeichnungen	Durchm.	DM per 100 St.	DM per 1000 St.
Grahams Jubiläumsapfel und Sämlinge aus reinen Saaten mit Sortennachweis.				
2jähr. verpflanzt	1/1	10—12 mm	14,50	130,—
2jähr. verpflanzt	1/1	8—10 mm	11,50	100,—
2jähr. verpflanzt	1/1	7—8 mm	7,50	60,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	9—12 mm	14,50	130,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	7—9 mm	11,50	100,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	6—7 mm	7,50	60,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	4—6 mm	4,50	30,—
1jähr. Sämlinge	1/0	9—12 mm	11,50	100,—
1jähr. Sämlinge	1/0	7—9 mm	8,50	70,—
1jähr. Sämlinge	1/0	6—7 mm	6,—	45,—
1jähr. Sämlinge	1/0	4—6 mm	4,—	25,—
Malus communis, Sämlinge aus handelsüblichem Mischsaatgut.				
2jähr. verpflanzt	1/1	10—12 mm	11,50	100,—
2jähr. verpflanzt	1/1	8—10 mm	9,—	75,—
2jähr. verpflanzt	1/1	7—8 mm	6,—	45,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	9—12 mm	11,50	100,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	7—9 mm	9,—	75,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	6—7 mm	6,—	45,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	4—6 mm	4,—	25,—
1jähr. Sämlinge	1/0	9—12 mm	9,—	75,—
1jähr. Sämlinge	1/0	7—9 mm	7,—	55,—
1jähr. Sämlinge	1/0	6—7 mm	5,—	35,—
1jähr. Sämlinge	1/0	4—6 mm	3,50	20,—
Pirus communis, Birnensämlinge aus reinen Saaten mit Sortennachweis.				
2jähr. verpflanzt	1/1	10—12 mm	16,50	150,—
2jähr. verpflanzt	1/1	8—10 mm	14,50	130,—
2jähr. verpflanzt	1/1	7—8 mm	8,50	70,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	9—12 mm	16,50	150,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	7—9 mm	14,50	130,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	6—7 mm	8,50	70,—
1jähr. Sämlinge	1/0	9—12 mm	13,50	120,—
1jähr. Sämlinge	1/0	7—9 mm	10,—	85,—
1jähr. Sämlinge	1/0	6—7 mm	6,50	50,—
Birnensämlinge aus Mischsaat 25 % Nachlaß				

Altersbezeichnungen	Neue Jungpflanzen- Altersbezeichnungen	Durchm.	DM per 100 St.	DM per 1000 St.
Prunus avium, Vogelkirschen, hellrindige				
1jähr. Sämlinge	1/0	9—12 mm	16,50	150,—
1jähr. Sämlinge	1/0	7—9 mm	14,50	130,—
1jähr. Sämlinge	1/0	5—7 mm	10,—	85,—
Vogelkirschen, hellrindige Limburger und von Bremens Kirsche				
1jähr. Sämlinge	1/0	9—12 mm	19,50	180,—
1jähr. Sämlinge	1/0	7—9 mm	15,—	135,—
1jähr. Sämlinge	1/0	5—7 mm	11,50	100,—
Prunus mahaleb, Steinweichsel oder Weichselkirsche				
1jähr. krautartig pik.	1x0	7—9 mm	10,50	90,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	5—7 mm	8,—	65,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	4—5 mm	5,50	40,—
1jähr. Sämlinge	1/0	7—9 mm	9,50	80,—
1jähr. Sämlinge	1/0	5—7 mm	7,—	55,—
1jähr. Sämlinge	1/0	4—5 mm	4,50	30,—
Prunus cerasifera, myrobalana				
1jähr. krautartig pik.	1x0	7—9 mm	11,50	100,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	5—7 mm	9,50	80,—
1jähr. krautartig pik.	1x0	4—5 mm	5,50	40,—
1jähr. Sämlinge	1/0	7—9 mm	10,50	90,—
1jähr. Sämlinge	1/0	5—7 mm	8,50	70,—
1jähr. Sämlinge	1/0	4—5 mm	5,—	35,—
Prunus persica, Pfirsich				
1jähr. Sämlinge	1/0	7—9 mm	10,50	90,—
1jähr. Sämlinge	1/0	5—7 mm	9,50	80,—
Crataegus monogyna, Weißdorn für Veredlungszwecke				
2jähr. verpflanzt	1/1	8—10 mm	12,50	110,—
2jähr. verpflanzt	1/1	7—8 mm	10,50	90,—
Syringa vulgaris, Flieder				
2j. Säml. oder 3j. verpfl.	2/0 oder 1/2	10—12 mm	15,50	140,—
2j. Säml. oder 3j. verpfl.	2/0 oder 1/2	8—10 mm	12,50	110,—
2j. Säml. oder 3j. verpfl.	2/0 oder 1/2	7—8 mm	9,50	80,—

II. Vegetativ vermehrbare Unterlagen

Malus EM. II (Echter Doucin), EM. IV (Holsteiner Doucin), EM. IX (Gelber Metzger Paradies)				
2jähr. verpflanzt	—1/1	10—12 mm	13,—	115,—
2jähr. verpflanzt	—1/1	8—10 mm	11,50	100,—
2jähr. verpflanzt	—1/1	6—8 mm	9,—	75,—
1jähr. Abrisse	—1/0	9—12 mm	9,50	80,—
1jähr. Abrisse	—1/0	7—9 mm	8,50	70,—
Malus EM. I (Breitbl. engl. Paradies), EM. XI (Grüner Doucin), EM. XVI (Ketziner Ideal)				
2jähr. verpflanzt	—1/1	10—12 mm	11,50	100,—
2jähr. verpflanzt	—1/1	8—10 mm	9,50	80,—
2jähr. verpflanzt	—1/1	6—8 mm	8,50	70,—
1jähr. Abrisse	—1/0	9—12 mm	8,50	70,—
1jähr. Abrisse	—1/0	7—9 mm	7,50	60,—

Quitte EM. A
auf Anfrage

III. Rosenveredlungsunterlagen

Preisgruppe I

Rosa canina, Bröghs, multiflora, rubiginosa, stachellose multiflora.

1jähr. Sämlinge	1/0	8—12 mm	8,50	70,—
1jähr. Sämlinge	1/0	6—8 mm	7,—	55,—
1jähr. Sämlinge	1/0	4—6 mm	5,50	40,—
1jähr. Sämlinge	1/0	2—4 mm	2,70	12,—
1jähr. Sämlinge	1/0	5—8 mm	6,50	50,—
1jähr. Sämlinge	1/0	3—5 mm	4,50	30,—

Preisgruppe II

Rosa canina inermis, multiflora stachellose Koopmann II (beste winterharte Sorte, die auch hervorragend die Veredlungen annimmt), Pfänders, Heinsohns Rekord, Pollmeriana.

1jähr. Sämlinge	1/0	8—12 mm	9,50	80,—
1jähr. Sämlinge	1/0	6—8 mm	8,—	65,—
1jähr. Sämlinge	1/0	4—6 mm	6,50	50,—
1jähr. Sämlinge	1/0	2—4 mm	3,—	14,—
1jähr. Sämlinge	1/0	5—8 mm	7,50	60,—
1jähr. Sämlinge	1/0	3—5 mm	5,50	40,—



Jungpflanzen zur Weiterkultur

Für die mit einem F bezeichneten Forstpflanzen gelten die Preise und Lieferungsbedingungen für Forstpflanzen.

ZUR GEFL. BEACHTUNG!

Sind bei einer Bestellung Pflanzen in den gewünschten Jahrgängen vergriffen, so werden solche, wenn nicht ausdrücklich anders bestimmt, von anderen Jahrgängen gegeben. Für die Echtheit aller Sorten, mit Ausnahme derjenigen, die aus Samen nicht echt fallen, wird soweit irgend möglich, garantiert. Die Höhenmaße sind ungefähr angegeben, kleine Abweichungen nach oben oder unten sind nicht ausgeschlossen.

Bei Abnahme unter 100 Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um 0,05 DM jeStück. Unter 10 Stück einer Sorte werden nicht abgegeben.

Die angewandten Abkürzungen und Zeichen bedeuten: Abl. — Ableger, Abr. — Abrisse, Ausl. — Ausläufer, bew. — bewurzelt, j. — jährig, S. — Sämling, St. — Steckling, v. — verpflanzt, Vg. Veredlung, HV. — Handveredlung.

a) BEEREN- UND SCHALENOBST

Brombeeren

in den Sorten: laciniata und Theodor
Reimers 1j. S. 1/0
1j. S. 1/0
1j. S. 1/0

Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
15—30	5,65	45,—
30—50	8,60	75,—
50—80	11,25	100,—

Johannisbeeren

in den Sorten: Erstling aus Vierlanden,
Rote Holländische, Goliath, Rosen-
thals Langtraubige, Weiße Perle,
Weiße Versailles
1j. bew. St. 0/1/0

7,50 60,—

HASELNÜSSE

Corylus

in großfrüchtigen Sorten
2j. bew. Abl. —2/0

50—70 45,—

b) SCHLING- UND KLETTERPFLANZEN

Celastrus, Baumwürger

orbiculata 1j. S. 1/0
1j. S. 1/0
2j. v. S. 1/1
scandens 2j. v. S. 1/1

20—40	7,10	60,—
40—60	8,60	75,—
40—70	12,—	109,—
40—70	12,—	109,—

Clematis, Waldrebe

koreana 1j. S. 1/0
montana 1j. S. 1/0
tangutica 1j. S. 1/0
vitalba 1j. S. 1/0
1j. S. 1/0

10—20	10,—	
10—20	19,—	
20—40	7,50	63,50
30—60	3,40	22,50
60—100	5,25	41,—

Clematis (Fortsetzung)			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
vitalba, Veredlungsware					
1j. S.	1/0	3—4 mm ø		6,15	50,—
1j. S.	1/0	4—6 mm ø		9,—	79,—
1j. kr. pik.	1x0	3—4 mm ø		7,10	60,—
1j. kr. pik.	1x0	4—6 mm ø		10,—	90,—
1j. kr. pik.	1x0	6—8 mm ø		11,60	105,—
viticella					
2j. S.	2/0		15—30	8,60	75,—
2j. v. S.	1/1		20—40	13,50	120,—
3j. v. S.	1/2		40—60	17,—	150,—

Lonicera, Geißblatt

caprifolium major					
2j. v. St.	0/1/1		30—60	22,50	
periclymenum florida					
2j. v. St.	0/1/1		20—40	22,50	
3j. v. St.	0/1/2		65—100	30,—	
tellmanniana	0/1/1 m. Topfb.		20—40	45,—	

Periploca, Baumschlinge

graeca	1/2		30—60	16,50	
--------	-----	--	-------	-------	--

Rubus

henryi	2j. v. St.	0/1/1 m. Topfb.	25—50	25,—	
--------	------------	-----------------	-------	------	--

Tecoma, Jasmintrumpete

radicans					
1j. S.	1/0		15—30	8,60	75,—
1j. S.	1/0 m. Topfb.		15—30	19,—	
1j. kr. pik.	1x0		15—30	12,40	

c) LAUBGEHÖLZE**Acer, Ahorn**

campestre, Feldahorn					
1j. S.	1/0		10—20	3,40	22,50
1j. S.	1/0		20—40	4,15	30,—
1j. S.	1/0		40—60	6,75	56,—
1j. S.	1/1		40—65	10,—	90,—
2j. v. S.	1/2		65—100	12,40	113,—
3j. v. S.	1/2		100—140	16,50	150,—
ginnala					
1j. S.	1/0		15—30	4,85	37,50
1j. S.	1/0		30—50	6,75	56,—
2j. v. S.	1/1		40—65	13,50	124,—
3j. v. S.	1/2		65—100	17,—	150,—
negundo, Eschenahorn					
1j. S.	1/0		20—40	3,—	18,—
1j. S.	1/0		40—60	3,40	22,50
1j. S.	1/0		60—100	4,85	37,50
2j. v. S.	1/1		40—65	4,85	37,50
2j. v. S.	1/1		65—100	6,75	56,—
3j. v. S.	1/2		100—140	7,90	67,50
platanoides, Spitzahorn					
1j. S.	1/0	F	10—20	2,10	13,50
1j. S.	1/0	F	20—40	3,—	19,—
1j. S.	1/0	F	40—60	5,—	36,—
2j. v. S.	1/1	F	40—65	7,50	61,—
2j. v. S.	1/1	F	65—100	10,—	89,—
„ drummondii					
1j. Vg.	x/1/0		80—150	100,—	
„ reitenbachii					
1j. Vg.	x/1/0		80—150	100,—	
„ schwedleri					
1j. Vg.	x/1/0		80—150	100,—	
pseudoplatanus, Bergahorn					
1j. S.	1/0	F	10—20	2,10	13,50
1j. S.	1/0	F	20—40	2,65	18,—
1j. S.	1/0	F	40—60	4,50	32,—
2j. v. S.	1/1	F	40—65	6,60	54,—
2j. v. S.	1/1	F	65—100	9,—	78,—
3j. v. S.	1/2	F	100—140	12,80	116,—
saccharinum, Silberahorn					
1j. S.	1/0		20—40	4,50	34,—
1j. S.	1/0		40—60	6,75	56,—
2j. v. S.	1/1		40—65	10,50	94,—
3j. v. S.	1/2		65—100	12,—	109,—

			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Aesculus, Kastanie					
hippocastanum, Roßkastanie					
	1j. S.	1/0	10—20	4,15	30,—
	2j. S.	2/0	20—40	5,65	45,—
	2j. S.	2/0	40—60	7,10	60,—
	2j. S.	2/0	60—80	10,—	90,—
	3j. v. S.	1/2	20—40	7,10	60,—
	4j. v. S.	2/2	40—65	10,—	90,—
	4j. v. S.	2/2	65—100	16,50	150,—
Ailantus, Götterbaum					
altissima (glandulosa)					
	1j. S.	1/0	20—40	3,75	30,—
	1j. S.	1/0	40—60	5,25	41,—
	2j. v. S.	1/1	50—80	8,25	71,—
Alnus, Erle					
glutinosa, Schwarzerle (nur aus aner-					
kannter Saat)					
	1j. S.	1/0	F 7—15	2,—	10,—
	1j. S.	1/0	F 15—25	2,80	18,—
	1j. S.	1/0	F 25—50	4,50	30,—
	2j. v. S.	1/1	F 40—65	7,70	62,—
	2j. v. S.	1/1	F 65—100	10,—	86,—
	2j. v. S.	1/1	F 100—140	11,30	98,—
incana, Weißerle, aus anerkannter					
Saat + 10 % Aufschlag					
	1j. S.	1/0	F 7—15	2,—	10,—
	1j. S.	1/0	F 15—25	2,80	18,—
	1j. S.	1/0	F 25—50	4,50	30,—
	2j. v. S.	1/1	F 40—65	7,30	58,—
	2j. v. S.	1/1	F 65—100	9,70	82,—
	2j. v. S.	1/1	F 100—140	10,50	90,—
viridis, Grünerle					
	2j. v. S.	1/1	20—40	8,60	
	2j. v. S.	1/1	40—60	16,—	
Amelanchier, Felsenbirne					
canadensis (Med.)					
	1j. S.	1/0	8—15	8,60	75,—
	1j. S.	1/0	15—25	11,25	100,—
ovalis					
	1j. S.	1/0	8—15	6,75	56,—
	1j. S.	1/0	15—25	9,—	79,—
	3j. v. S.	1/2	30—50	15,—	135,—
	3j. v. S.	1/2	50—80	18,50	170,—
	3j. v. S.	1/2	80—100	22,50	200,—
Andromeda, Lavendelheide					
japonica					
	3j. v. St.	0/1/2	10—20	45,—	
	4j. v. St.	0/1/3	15—30	50,—	
Azalea, Azalee					
pontica					
	2j. S.	2/0	10—15	9,75	83,—
	4j. v. S.	2/2	15—25	30,—	270,—
	4j. v. S.	2/2	25—40	33,—	300,—
Berberis, Berberitze, Sauerdorn					
amurensis					
	1j. S.	1/0	8—15	5,25	41,—
	1j. S.	1/0	15—30	7,10	60,—
buxifolia nana (dulcis nana)					
	2j. v. St.	0/1/1	8—12	9,40	
	3j. v. St.	0/1/2	12—18	15,—	
candidula					
	2j. v. St.	0/1/1	8—12	45,—	
	2j. v. St.	0/1/1 m. Topfb.	8—12	60,—	
	3j. v. St.	0/1/2 m. Topfb.	12—20	75,—	
farreri (Hort. Monac.)					
	1j. S.	1/0	7—15	5,25	41,—
	2j. v. S.	1/1	15—25	10,50	94,—
	3j. v. S.	1/2	25—40	14,50	150,—
gagnepainii					
	1j. S.	1/0		8,60	75,—
	3j. v. S. u. St.	1/2 u. 0/1/2	15—30	45,—	
	3j. v. S. u. St.	2/2 u. 0/2/2	25—40	60,—	
	4j. v. S. u. St.	2/2 u. 0/2/2 m. Topfb.	25—40	75,—	

		Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Berberis (Fortsetzung)				
gagnepainii hybrida				
1j. S.	1/0		8,60	75,—
2j. v. S. u. St.	1/1 u. 0/1/1	10—15	45,—	
4j. v. S. u. St.	2/2 u. 0/2/2	25—40	60,—	
4j. v. S. u. St.	2/2 u. 0/2/2 m. Topfb.	25—40	75,—	
hookeri				
1j. S.	1/0		8,60	75,—
2j. v. S.	1/1	12—18	45,—	
2j. v. S.	1/1 m. Topfb.	12—18	60,—	
3j. v. S.	1/2	18—25	60,—	
polyantha (Hemsl.)				
1j. S.	1/0	7—15	5,65	45,—
prattii (Schneid.)				
2j. v. S.	1/1	15—25	10,50	94,—
3j. v. S.	1/2	25—40	16,50	150,—
stenophylla	3j. v. St.	0/2/1 m. Topfb.	20—40	120,—
thunbergii				
1j. S.	1/0	8—15	5,25	41,—
1j. S.	1/0	15—30	7,10	60,—
2j. v. S.	1/1	15—25	10,50	94,—
3j. v. S.	1/2	25—40	16,50	150,—
„ atropurpurea				
1j. S.	1/0	8—15	5,25	41,—
1j. S.	1/0	15—30	7,10	60,—
2j. v. S.	1/1	15—25	10,50	94,—
3j. v. S.	1/2	25—40	16,50	150,—
verruculosa				
2j. v. St.	0/1/1	8—15	45,—	
2j. v. St.	0/1/1 m. Topfb.	8—15	60,—	
3j. v. St.	0/1/2	15—25	60,—	
3j. v. St.	0/1/2 m. Topfb.	15—25	75,—	
4j. v. St.	0/2/2 m. Topfb.	20—30	100,—	
wilsonae subcaulialata				
1j. S.	1/0	7—15	5,25	41,—
2j. v. S.	1/1	15—25	10,50	94,—
Betula, Birke				
pubescens, Moorbirke				
Größen und Preise wie <i>Betula verrucosa</i>				
verrucosa (pendula), Sandbirke, aus anerkannter Saat + 10 % Aufschlag				
1j. S.	1/0	F 7—15	2,50	15,—
1j. S.	1/0	F 15—25	3,50	20,—
2j. v. S.	1/1	F 40—65	7,90	64,—
2j. v. S.	1/1	F 65—100	10,50	90,—
3j. v. S.	1/2	F 100—140	12,70	112,—
Buddleia, Fliederspeer, Schmetterlingsbusch				
davidii				
1j. S.	1/0	30—50	4,85	37,50
1j. S.	1/0	50—80	6,75	56,—
1j. kr. pik.	1x0	30—50	10,50	94,—
1j. kr. pik.	1x0	50—80	12,75	116,—
Buxus, Buchsbaum				
sempervirens arborescens				
3j. v. St.	0/1/2	10—15	10,—	90,—
4j. v. St.	0/1/3	15—30	15,—	135,—
bis unten voll garnierte, geschnittene, buschige Heckenware				
5j. v. St.	0/2/3	15—20	22,50	200,—
Pyramiden zur Weiterkultur aus dem Anzuchtbeet mit Ballen				
		40—60	100,—	
		60—80	150,—	
Calluna, Besenheide				
vulgaris in den Sorten: alba, weiß; alportii, dunkelrot				
2j. v. St.	0/1/1		15,—	135,—
Caragana, Erbsenstrauch				
arborescens				
1j. S.	1/0	10—20	4,50	34,—
1j. S.	1/0	20—40	6,—	49,—
1j. S.	1/0	40—60	7,50	56,—
2j. v. S.	1/1	40—65	7,50	56,—
3j. v. S.	1/2	65—100	10,—	90,—

Carpinus, Hainbuche, Weißbuche,
aus anerk. Saat + 10 % Aufschlag

			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
betulus	1j. S.	1/0	F 5—10	2,50	15,—
	1j. S.	1/0	F 10—20	2,80	18,—
	1j. S.	1/0	F 20—40	4,20	28,—
	2j. S.	2/0	F 20—40	4,50	30,—
	2j. S.	2/0	F 40—60	6,—	45,—
	2j. v. S.	1/1	F 20—40	5,50	40,—
	3j. v. S.	1/2	F 40—65	9,50	80,—
	3j. v. S.	1/2	F 65—100	12,50	110,—
	3j. v. S.	1/2	F 100—140	17,50	160,—
geschnittene buschige Ware					
	3j. v. S.	1/2	40—60	15,—	135,—
	3j. v. S.	1/2	60—80	22,50	200,—
	4j. v. S.	2/2	80—100	27,—	240,—
	4j. v. S.	2/2	100—125	36,—	330,—

Castanea, eßbare Kastanie

sativa	1j. S.	1/0	10—20	16,50	
	1j. S.	1/0	20—40	19,—	

Catalpa, Trompetenbaum

bignonioides	1j. S.	1/0	20—40	7,50	
	2j. v. S.	1/1	40—65	15,—	
	3j. v. S.	1/2	65—100	19,—	
ovata (kaempferi)					
	1j. S.	1/0	20—40	7,50	

Cercidiphyllum, Judasbaumblatt

japonicum	1j. S.	1/0	15—30	10,50	94,—
	1j. kr. pik.	1x0	15—30	17,—	

Cercis, Judasbaum

canadensis	1j. S.	1/0	8—15	8,60	75,—
	1j. S.	1/0	15—30	10,—	90,—
siliquastrum	1j. S.	1/0	8—15	8,60	75,—
	1j. S.	1/0	15—30	10,—	90,—
	2j. v. S.	1/1	15—25	22,50	

Chaenomeles, Scheinquitte

japonica (C. jap. Maulei)					
	1j. S.	1/0	15—30	4,15	30,—
	1j. S.	1/0	30—50	4,85	37,50
	2j. v. S.	1/1	25—50	10,50	94,—
	3j. v. S.	1/2	40—70	12,40	113,—

lagenaria (Cydonia japonica)

	1j. S.	1/0	15—30	4,15	30,—
	1j. S.	1/0	30—50	4,85	37,50
	2j. v. S.	1/1	25—50	10,50	94,—
	3j. v. S.	1/2	40—70	12,40	113,—

„ **atrosanguinea**

	1j. S.	1/0	15—30	4,50	34,—
	1j. S.	1/0	30—50	5,25	41,—
	2j. v. S.	1/1	25—50	11,25	100,—
	3j. v. S.	1/2	40—70	13,15	120,—

Sämlinge v. Andenken an Karl Ramcke

	1j. S.	1/0	15—30	5,65	45,—
	1j. S.	1/0	30—50	6,40	52,50
	2j. v. S.	1/1	25—50	15,—	135,—

Chionanthus, Schneeflockenbaum

virginica	1j. Vg.	x/1/0		60,—	
------------------	---------	-------	--	------	--

Cladrastis, Gelbholz

lutea	3j. v. S.	1/2	15—20	22,50	
	3j. v. S.	1/2	20—25	30,—	

Colutea, Blasenstrauch

arborescens	2j. v. S.	1/1	40—65	8,60	75,—
	2j. v. S.	1/1	65—100	12,40	113,—

			Höhe	100 St.	1000 St.
			ca. cm	DM	DM
Cornus, Hartriegel					
alba	1j. S.	1/0	20—40	4,15	30,—
	1j. S.	1/0	40—60	6,—	48,75
	2j. v. S. od. 1j. bew. St.	1/1 oder 0/1/0	40—65	7,50	64,—
	3j. v. S. od. 1j. bew. St.	1/2 oder 0/1/0	65—100	9,40	83,—
	„ elegans	2j. v. St.	20—40	30,—	
„ flaviramea					
	1j. bew. St.	0/1/0	20—40	15,—	135,—
„ spaethii					
	2j. v. St.	0/1/1	25—50	26,25	
alternifolia	1j. S.	1/0	15—30	7,10	60,—
	2j. v. S.	1/1	40—65	13,10	120,—
	2j. v. S.	1/1	65—100	16,50	150,—
amomum	1j. S.	1/0	20—40	4,15	30,—
	1j. S.	1/0	40—60	6,—	48,75
	2j. v. S.	1/1	40—65	7,50	63,75
	3j. v. S.	1/2	65—100	9,40	83,—
mas	1j. S.	1/0	10—20	13,50	120,—
	1j. S.	1/0	20—40	16,50	150,—
sanguinea	1j. S.	1/0	20—40	5,65	45,—
	1j. S.	1/0	40—60	7,10	60,—
	2j. v. S.	1/1	40—65	10,—	90,—
	3j. v. S.	1/2	65—100	13,50	120,—
Corylus, Haselnuß					
avellana	1j. S.	1/0	10—20	8,60	75,—
	1j. S.	1/0	20—40	10,—	94,—
	1j. S.	1/0	40—60	13,10	120,—
Rotblättrige Zellernuß					
	2j. bew. Abl.	—2/0	50—70	45,—	
Cotoneaster, Felsenmispel					
adpressa	2j. v. St.	0/1/1	6—10	30,—	
	3j. v. St.	0/1/2	10—15	41,25	
bullata	1j. S.	1/0	10—20	5,65	45,—
	1j. S.	1/0	20—40	7,10	60,—
	2j. v. S.	1/1	15—30	10,—	90,—
	2j. v. S.	1/1	30—50	12,40	113,—
	3j. v. S.	1/2	50—80	19,—	172,—
dielsiana (applanata)					
	1j. S.	1/0	10—20	5,65	45,—
	1j. S.	1/0	20—40	7,10	60,—
	2j. v. S.	1/1	15—30	10,—	90,—
	2j. v. S.	1/1	30—50	12,40	113,—
	3j. v. S.	1/2	50—80	19,—	172,—
divaricata	1j. S.	1/0	10—20	5,65	45,—
	2j. v. S.	1/1	15—30	10,—	90,—
	2j. v. S.	1/1	30—50	12,40	113,—
	3j. v. S.	1/2	50—80	19,—	172,—
franchetii					
	1j. S.	1/0	10—20	10,—	
horizontalis	1j. S.	1/0		5,65	45,—
	2j. v. S.	1/1	10—15	8,60	75,—
	3j. v. S.	1/2	15—20	13,50	120,—
	3j. v. S.	1/2	20—30	16,50	150,—
microphylla schneideri					
	3j. v. St.	0/1/2	10—15	41,—	375,—
multiflora					
	3j. v. S.	1/2	50—80	45,—	405,—
salicifolia floccosa					
	1j. S.	1/0		11,25	100,—
	2j. v. S.	1/1	15—30	22,50	
	2j. v. St.	0/1/1 m. Topfb.	20—40	90,—	
	3j. v. S.	1/2	30—50	34,—	
simonsii					
	1j. S.	1/0	8—15	5,65	45,—
tomentosa	3j. v. S.	1/2	15—30	15,—	135,—
	4j. v. S.	2/2	30—50	22,50	200,—
vulgaris					
	1j. S.	1/0	8—15	6,40	52,50
zabellii					
	1j. S.	1/0	10—20	5,65	45,—
Crataegus, Dorn					
monogyna, Weißdorn					
	1j. S.	1/0	15—30	2,30	12,—
	1j. S.	1/0	30—60	3,—	19,—
	2j. v. S.	1/1 4—6 mm ø	40—60	5,25	41,—
	3j. v. S.	1/2 6—9 mm ø	60—90	7,10	60,—
	4j. v. S.	1/3 9—12 mm ø	60—100	9,40	83,—

			Höhe ca. cm	100 St DM	1000 St. DM
Cydonia , siehe Chaenomeles					
Cytisus , Geißklee, Ginster					
nigricans	1j. kr. pik.	1x0	10—20	10,—	
praecox, Elfenbeinginster, mehrtriebzig					
	2j. v. St.	0/1/1	15—30	22,50	200,—
	3j. v. St.	0/1/2 m. Topfb.	30—50	37,50	338,—
scoparius, Besenginster					
	1j. v. S., mehrtriebzig	1x0 m. Topfb.	20—40	37,50	338,—
Daphne , Seidelbast					
mezereum rubrum					
	1j. S.	1/0		19,—	
Desmodium , Fesselhülse					
dillenii (Darl.)	2j. v. S.	1/1	25—50	16,50	150,—
Deutzia , Deutzie					
gracilis, Maiblumenstrauch					
	2j. v. St.	0/1/1	10—15	12,40	113,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—40	19,—	165,—
lemoinei					
	2j. v. St.	0/1/1	10—25	12,40	113,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—40	19,—	165,—
magnifica eburnea					
	1j. bew. St.	0/1/0	30—60	11,25	100,—
rosea					
	2j. v. St.	0/1/1	10—25	12,40	113,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—40	19,—	165,—
rosea exima					
	2j. v. St.	0/1/1	10—25	12,40	113,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—40	19,—	165,—
scabra rosea plena und ähnliche, außer Neuheiten					
	1j. bew. St.	0/1/0	30—60	11,25	100,—
Diervilla , siehe Weigela					
Elaeagnus , Olweide					
angustifolia					
	1j. S.	1/0	25—50	7,50	64,—
	2j. v. S.	1/1	40—60	15,—	135,—
Erica , Heide					
carnea in den Sorten: alba, rubra, vivellii, Winter Beauty					
	2j. St.	0/2/0		10,—	90,—
	2j. v. St.	0/1/1		13,10	120,—
Evonymus , Spindelbaum, Pfaffenhütchen					
europaea					
	1j. S.	1/0	7—15	5,65	45,—
	1j. S.	1/0	15—30	7,10	60,—
	2j. v. S.	1/1	30—50	15,—	135,—
	3j. v. S.	1/2	50—80	18,50	170,—
radicans					
	2j. v. St.	0/1/1	8—15	10,—	90,—
	3j. v. St.	0/1/2	15—30	12,—	109,—
„ acuta	4j. v. St.	0/2/2	30—60	27,—	240,—
„ argenteo-variegata					
	2j. v. St.	0/1/1	8—15	12,40	113,—
	3j. v. St.	0/1/2	15—30	16,50	150,—
„ vegeta					
	2j. v. St.	0/1/1	10—20	16,50	150,—
	3j. v. St.	0/1/2	15—30	21,—	180,—
	4j. v. St.	0/2/2	25—40	27,—	240,—
Fagus , Buche					
silvatica, Rotbuche, aus anerk. Saat + 10 % Aufschlag					
	1j. S.	1/0	F 10—20	2,80	18,—
	1j. S.	1/0	F 15—30	4,—	25,—
	2j. S.	2/0	F 20—40	4,30	31,50
	2j. S.	2/0	F 25—50	5,10	40,50
	2j. S.	2/0	F 30—60	7,30	60,—
	2j. v. S.	1/1	F 15—30	6,50	50,—
	2j. v. S.	1/1	F 20—40	9,—	75,—
	3j. v. S.	1/2	F 30—50	11,30	98,—
	3j. v. S.	1/2	F 50—80	16,—	145,—
	3j. v. S.	1/2	F 80—120	21,—	190,—

Fagus (Fortsetzung)				Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
silvatica atropurpurea pyramidalis						
	2j. v. Vg.	x/1/1		50—80	165,—	
	2j. v. Vg.	x/1/1		80—100	250,—	
„ pendula						
	2j. v. Vg.	x/1/1		50—80	165,—	
	2j. v. Vg.	x/1/1		80—100	250,—	
„ Swat Magret						
	2j. v. Vg.	x/1/1		50—80	165,—	
	2j. v. Vg.	x/1/1		80—100	250,—	
Forsythia, Goldglöckchen						
intermedia						
	1j. bew. St. od. 2j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/1		20—40	11,25	100,—
	1j. bew. St. od. 3j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/2		40—70	15,—	135,—
„ spectabilis						
	1j. bew. St. od. 2j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/1		20—40	11,25	100,—
	1j. bew. St. od. 3j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/2		40—70	15,—	135,—
„ vitellina						
	1j. bew. St. od. 2j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/1		20—40	11,25	100,—
	1j. bew. St. od. 3j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/2		40—70	15,—	135,—
Fraxinus, Esche						
excelsior, aus anerkann. Saat + 10 %						
Aufschlag						
	1j. S.	1/0		F 10—20	2,80	18,—
	1j. S.	1/0		F 20—40	3,90	24,—
	3j. v. S.	1/2		F 40—65	7,20	58,—
	3j. v. S.	1/2		F 65—100	10,—	90,—
	3j. v. S.	1/2		F 100—140	16,—	144,—
ornus						
	1j. S.	1/0		8—15	3,40	
	1j. S.	1/0		15—30	4,15	
	3j. v. S.	1/2		40—65	12,40	113,—
	3j. v. S.	1/2		65—100	15,—	135,—
pennsylvanica, Rotesche						
	2j. v. S.	1/1		20—40	10,50	90,—
	3j. v. S.	1/2		40—65	12,40	113,—
Genista, Ginster						
tinctoria, Färbeginster						
	1j. S.	1/0		25—50	4,15	30,—
	1j. S.	1/0		50—80	5,65	45,—
	1j. S. mehrtrieblich	1/0 m. Tb.		20—40	37,50	338,—
	2j. v. S.	1/1		40—65	12,40	113,—
Gleditschia, Christusdorn						
triacanthos						
	1j. S.	1/0		15—30	6,—	
	1j. S.	1/0		30—50	7,50	
	2j. v. S.	1/1		20—40	10,50	
	3j. v. S.	1/2		50—80	13,50	
Hedera, Efeu						
helix minima						
	2j. v. St.	0/1/1		8—12	18,—	
Hippophae, Sanddorn						
rhamnoides						
	1j. S.	1/0		10—20	4,15	30,—
	1j. S.	1/0		20—40	5,65	45,—
	2j. v. S.	1/1		25—50	11,25	100,—
	3j. v. S.	1/2		50—80	20,—	180,—
Hydrangea, Hortensie						
arborescens grandiflora						
	2j. v. St.	0/1/1		20—40	18,50	170,—
japonica Imperatrice Eugenie						
	2j. v. St.	0/1/1		15—30	27,—	
macrophylla excelsior						
	2j. v. St.	0/1/1		20—40	27,—	
paniculata grandiflora						
	2j. v. St.	0/1/1		30—60	20,50	188,—
serrata acuminata						
	2j. v. St.	0/1/1		15—30	27,—	
„ Blue Bird						
	2j. v. St.	0/1/1		20—40	27,—	
Ilex, Hülse, Stechpalme						
aquifolium						
	2j. S.	2/0		7—15	15,—	
	4j. v. S.	2/2		12—25	30,—	
	4j. v. S.	2/2		25—40	45,—	

			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Jasminum, Echter Jasmin					
<i>nudiflorum</i> (Ldl.)	2j. v. St.	0/1/1	20—40	30,—	
Juglans, Walnuß					
<i>nigra</i>	1j. S.	1/0	15—30	12,40	113,—
	1j. S.	1/0	30—50	15,—	135,—
	1j. S.	1/0	50—80	18,50	170,—
<i>regia</i>	1j. S.	1/0	10—20	17,—	150,—
	1j. S.	1/0	20—40	20,—	180,—
Kalmia, Berglorbeer					
<i>latifolia</i>	2j. v. St.	0/1/1	8—15	30,—	
	3j. v. St.	0/1/2	15—20	45,—	
	4j. v. St.	0/2/2	20—30	64,—	
Kerria, Ranunkelstrauch					
<i>japonica</i>	2j. v. St.	0/1/1	20—40	15,—	
Koelreuteria, Blasenbaum					
<i>paniculata</i>	1j. S.	1/0	15—30	9,40	83,—
Laburnum, Goldregen					
<i>alpinum</i>	1j. S.	1/0	15—30	7,50	56,—
	1j. S.	1/0	30—50	10,—	94,—
<i>vulgare</i>	1j. S.	1/0	15—30	4,85	37,50
	1j. S.	1/0	30—60	6,40	52,50
	1j. S.	1/0	65—100	8,60	75,—
	2j. v. S.	1/1	40—65	10,—	94,—
	3j. v. S.	1/2	65—100	12,40	113,—
Leucothoe, Lorbeerkrüglein					
<i>catesbaei</i>	4j. v. S.	2/2	20—40	25,—	
	4j. 2 × v. S.	2/1/1	25—50	34,—	
Ligustrum, Liguster, Rainweide					
<i>lodense</i>	1j. bew. St.	0/1/0	10—20	6,—	48,75
	1j. bew. St.	0/1/0	20—40	10,—	90,—
<i>ovalifolium</i>	1j. bew. St.	0/1/0	15—30	3,40	25,—
	1j. bew. St.	0/1/0	30—50	4,—	33,—
	2j. bew. St. 2—4 Triebe	0/2/0	30—50	5,60	50,—
	2j. bew. St. 2—4 Triebe	0/2/0	50—80	7,80	67,—
<i>vulgare</i>	1j. bew. St.	0/1/0	15—30	3,40	25,—
	1j. bew. St.	0/1/0	30—50	4,—	33,—
	2j. bew. St. 2—4 Triebe	0/2/0	30—50	5,60	50,—
	2j. bew. St. 2—4 Triebe	0/2/0	50—80	7,80	67,—
„ <i>atrovirens</i>	1j. bew. St.	0/1/0	10—20	4,50	33,—
	1j. bew. St.	0/1/0	20—40	6,40	54,—
	2j. bew. St. 2—4 Triebe	0/2/0	30—50	7,80	67,—
	2j. bew. St. 2—4 Triebe	0/2/0	50—80	10,—	90,—
Liriodendron, Tulpenbaum					
<i>tulipifera</i>	1j. S.	1/0		30,—	270,—
	2j. v. S.	1/1	15—30	48,75	
Lonicera, Heckenkirsche					
<i>coerulea</i>	2j. v. S.	1/1	15—30	10,50	90,—
	3j. v. S.	1/2	30—50	13,50	120,—
<i>ledebouri</i>	2j. v. St.	0/1/1	25—50	18,50	170,—
<i>maackii</i>	1j. S.	1/0	15—30	7,50	60,—
	1j. S.	1/0	30—50	9,—	75,—
	2j. v. S.	1/1	25—50	12,40	113,—
	2j. v. S.	1/1	50—70	15,—	135,—
<i>pileata</i>	2j. v. St.	0/1/1	10—20	11,25	100,—
	2j. v. St.	0/1/1	20—40	15,—	135,—
„ <i>yunnanensis</i>	2j. v. St.	0/1/1	10—20	11,25	100,—
	2j. v. St.	0/1/1	20—40	15,—	135,—
<i>tatarica</i>	2j. S.	2/0	15—30	4,50	34,—
	2j. S.	2/0	30—50	6,—	48,75
	1j. bew. St. od. 2j. v. S.	0/1/0 oder 1/1	15—30	8,60	75,—
	1j. bew. St. od. 2j. v. S.	0/1/0 oder 1/1	30—50	11,25	100,—
„ <i>pulcherrima</i>	1j. bew. St.	0/1/0	30—70	11,25	100,—

				Höhe	100 St.	1000 St.
				ca. cm	DM	DM
Lonicera (Fortsetzung)						
xylosteum	2j. S.	2/0		15—25	4,50	34,—
	2j. S.	2/0		25—50	6,—	48,75
	1j. bew. St. od. 2j. v. S.	0/1/0 oder 1/1		15—25	9,40	83,—
	1j. bew. St. od. 3j. v. S.	0/1/0 oder 1/2		25—50	12,40	113,—
	1j. bew. St. od. 3j. v. S.	0/1/0 oder 1/2		50—80	16,50	150,—
Lycium, Bocksdoorn						
chinense ovatum						
	1j. bew. St. oder 1j. S.	0/1/0 oder 1/0		30—60	11,25	100,—
	1j. bew. St. oder 1j. S.	0/1/0 oder 1/1		60—100	13,50	120,—
halimifolium	1j. bew. St.	0/1/0		30—60	11,25	100,—
	1j. bew. St.	0/1/0		60—100	13,50	120,—
Mahonia, Fiederberberitze						
aquifolium	1j. S.	1/0			2,65	15,—
	2j. v. S.	1/1		12—25	8,60	75,—
	3j. v. S.	1/2		15—30	11,60	105,—
	4j. v. S.	2/2		20—40	18,50	170,—
Malus, Zierapfel, Kirschapfel						
floribunda, moerlandsii Profusion						
	1j. HV.	x/1/0		40—80	45,—	
baccata fructo maximo, floribunda, flor. atrosanguinea, flor. purpurea, hartwigii, John Downing, niedzwetzkyana, purp. aldenhamensis, purp. lemoinei, prunifolia hybrida, Sibirisch. Wachs Kleine Büsche						
	2j. Vg. 2 x verpfl.			60—100	56,—	
sargentii	1j. S.	1/0		15—30	7,10	60,—
	3j. v. S.	1/2		30—50	12,40	113,—
	3j. v. S.	1/2		50—80	16,50	150,—
Morus, Maulbeerbaum						
alba	1j. S.	1/0		15—30	3,—	20,—
	1j. S.	1/0		30—50	3,75	26,—
	2j. v. S.	1/1		30—60	8,60	75,—
	3j. v. S.	1/2		60—100	11,25	100,—
Ostrya, Hopfenbuche						
carpinifolia	1j. S.	1/0		8—15	8,60	75,—
Phellodendron, Korkbaum						
japonicum	1j. S.	1/0		20—40	7,50	63,75
Philadelphus, Falscher Jasmin, Pfeifenstrauch						
coronarius	1j. bew. St.	0/1/0		40—70	11,25	100,—
inodorus grandiflorus						
	1j. bew. St.	0/1/0		40—70	11,25	100,—
latifolius	1j. bew. St.	0/1/0		40—70	11,25	100,—
lemoinei Bouquet blanc						
	2j. v. St.	0/1/1		15—30	11,25	100,—
	3j. v. St.	0/1/2		30—50	13,50	124,—
„ Dame blanche						
	2j. v. St.	0/1/1		15—30	11,25	100,—
	3j. v. St.	0/1/2		30—50	13,50	124,—
„ erectus						
	2j. v. St.	0/1/1		15—30	11,25	100,—
	3j. v. St.	0/1/2		30—50	13,50	124,—
„ Girandole						
	2j. v. St.	0/1/1		15—30	15,—	135,—
„ Manteau d'hermine						
	2j. v. St.	0/1/1		15—30	11,25	100,—
	3j. v. St.	0/1/2		30—50	13,50	124,—
pubescens	1j. bew. St.	0/1/0		40—70	11,25	100,—
virginialis	1j. bew. St.	0/1/0		15—40	15,—	135,—
zeyheri	1j. bew. St.	0/1/0		40—70	11,25	100,—
Physocarpus, Blasenspiere						
opulifolius	1j. S.	1/0		15—30	3,75	26,25
	2j. v. S.	1/1		40—65	5,65	45,—
	1j. bew. St.	0/1/0		40—60	10,—	90,—

			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Platanus, Platane					
<i>occidentalis acerifolia</i>					
	1j. bew. St.	0/1/0	15—30	22,50	
	1j. bew. St.	0/1/0	30—60	37,50	
Populus, Pappel					
<i>alba nivea, Silberpappel</i>					
	1j. bew. St.	0/1/0	40—65	8,60	75,—
	1j. bew. St.	0/1/0	65—100	11,60	105,—
	1j. bew. St.	0/1/0	100—140	15,—	135,—
<i>bachelieri</i>					
	2j.		F 65—100	11,50	100,—
	2j.		F 100—140	17,50	160,—
<i>balsamifera</i>					
	1j. bew. St.	0/1/0	40—65	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0	65—100	9,40	83,—
	1j. bew. St.	0/1/0	100—140	11,60	105,—
<i>berolinensis</i>					
	1j. bew. St.	0/1/0	40—65	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0	65—100	8,60	75,—
	1j. bew. St.	0/1/0	100—140	13,10	120,—
<i>gelrica</i>					
	2j.		F 65—100	11,50	100,—
	2j.		F 100—140	17,50	160,—
<i>nigra, Schwarzpappel</i>					
	1j. bew. St.	0/1/0	40—65	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0	65—100	9,40	83,—
	1j. bew. St.	0/1/0	100—140	11,60	105,—
<i>„ pyramidalis, Italienische Pyra-</i>					
<i>midenpappel</i>					
	1j. bew. St.	0/1/0	40—65	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0	65—100	9,40	83,—
	1j. bew. St.	0/1/0	100—140	11,60	105,—
<i>robusta</i>					
	2j.		F 65—100	11,50	100,—
	2j.		F 100—140	17,50	160,—
	2j.		F 140—180	24,—	220,—
<i>serotina erecta</i>					
	2j.		F 65—100	11,50	100,—
	2j.		F 100—140	17,50	160,—
<i>simonii, Birkenpappel</i>					
	1j. bew. St.	0/1/0	40—65	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0	65—100	9,40	83,—
	1j. bew. St.	0/1/0	100—140	11,60	105,—
<i>vernirubens</i>					
	2j.		F 40—65	9,50	80,—
	2j.		F 65—100	11,50	100,—
	2j.		F 100—140	17,50	160,—
Potentilla, Fünffingerstrauch					
<i>arbuscula</i>					
	1j. S.	1/0	15—30	4,50	34,—
	1j. kr. pik.	1x0	12—20	7,10	60,—
	2j. v. S.	1/1	25—50	9,—	75,—
	3j. v. S.	1/2	40—60	11,25	100,—
	2j. v. St.	0/1/1	12—20	10,—	90,—
<i>farrerl</i>					
	3j. v. St.	0/1/2	20—40	12,75	116,—
<i>fruticosa</i>					
	1j. S.	1/0	15—30	4,50	34,—
	1j. kr. pik.	1x0	12—20	7,10	60,—
	2j. v. S.	1/1	25—50	9,—	75,—
	3j. v. S.	1/2	40—60	11,25	100,—
<i>hybrida sulphurea</i>					
	2j. v. St.	0/1/1	12—20	10,—	90,—
	3j. v. St.	0/1/2	25—40	12,75	113,—
<i>veitchii</i>					
	2j. v. St.	0/1/1	12—20	10,—	90,—
Prunus, Kirschlorbeer, Traubenkirsche und Zierkirsche					
<i>laurocerasus herbergii</i>					
	2j. v. St.	0/1/1	15—20	22,50	200,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—40	37,50	338,—
<i>„ schipkaensis</i>					
	2j. v. St.	0/1/1	15—20	22,50	200,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—40	37,50	338,—
<i>„ „ macrophylla</i>					
	2j. v. St.	0/1/1	15—20	22,50	200,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—40	37,50	338,—
<i>„ „ zabeliana</i>					
	2j. v. St.	0/1/1	10—20	22,50	200,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—40	37,50	338,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1	30—50	56,—	

		Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Prunus (Fortsetzung)				
padus, Traubenkirsche				
1j. S.	1/0	15—30	5,65	45,—
1j. S.	1/0	30—50	7,90	67,50
2j. v. S.	1/1	20—40	10,—	90,—
2j. v. S.	1/1	40—65	13,50	120,—
serotina, Späte Traubenkirsche				
1j. S.	1/0	F 20—40	3,—	18,—
1j. S.	1/0	F 40—60	3,75	26,25
1j. S.	1/0	F 60—80	4,70	36,—
2j. v. S.	1/1	F 40—65	6,—	48,—
3j. v. S.	1/2	F 65—100	7,70	66,—
3j. v. S.	1/2	F 100—140	10,60	94,—
„ cartilaginea				
2j. v. S.	1/1	40—65	10,—	90,—
3j. v. S.	1/2	65—100	13,50	120,—
spinosa, Schlehe, Schwarzdorn				
1j. S.	1/0	15—30	4,85	37,50
1j. S.	1/0	30—50	6,—	48,75
1j. S.	1/0	50—80	9,40	83,—
2j. v. S.	1/1	40—65	13,50	120,—
2j. v. S.	1/1	65—100	16,50	150,—
virginiana, Virginische Traubenkirsche				
1j. S.	1/0	20—40	4,50	34,—
1j. S.	1/0	40—60	5,65	45,—
1j. S.	1/0	60—80	7,10	60,—
Zierkirschen in folgenden Sorten:				
Gozanomaniol, weiß, einfach; Kosoyama, rosa-lila, einfach; Kirigaya, blaßrosa, einfach; lann. Kokesimidsu, rosa-weiß, gefüllt; Mount Fuji, weiß, halbgefüllt; Ochichima, weiß, einfach; serr. Hisakura, karminrosa, halbgefüllt; serr. Sekuyama, rosa-lila, einfach; subhärtelella, rosa, einfach				
1j. HV.	x/1/0	30—50	48,75	
1j. HV.	x/1/0	50—80	75,—	
Pyracantha, Feuerdorn				
coccinea praecox				
2j. v. St.	0/1/1	10—20	30,—	
2j. v. St.	0/1/1 mit Topfb.	10—20	45,—	
3j. v. St.	0/1/2 mit Topfb.	20—30	64,—	
Quercus, Eiche				
cerris, Zerleiche				
2j. S.	2/0	15—30	12,40	
2j. S.	2/0	30—50	15,—	
3j. v. S.	1/2	15—30	22,50	
3j. v. S.	1/2	30—50	30,—	
palustris, Sumpfeiche				
3j. v. S.	1/2	30—50	22,50	200,—
3j. v. S.	1/2	50—80	30,—	270,—
4j. v. S.	1/3	80—100	37,50	340,—
pedunculata, Stieleiche, a. anerck. Saat				
+ 10 % Aufschlag				
1j. S.	1/0	F 10—25	2,10	13,50
1j. S.	1/0	F 15—30	3,—	19,—
3j. v. S.	1/2	F 30—50	7,10	60,—
3j. v. S.	1/2	F 50—80	9,40	83,—
4j. v. S.	1/3	F 80—100	12,75	116,—
4j. v. S.	1/3	F 100—140	20,—	188,—
„ fastiglata, Pyramidenleiche				
2j. v. Vg.	x/1/1	50—80	165,—	
2j. v. Vg.	x/1/1	80—120	250,—	
rubra, Amerikanische oder Roteiche				
1j. S.	1/0	F 7—15	2,30	15,75
1j. S.	1/0	F 15—30	3,60	25,—
1j. S.	1/0	F 10—20	3,—	19,—
1j. S.	1/0	F 20—40	4,40	33,—
3j. v. S.	1/2	F 30—50	10,80	95,—
3j. v. S.	1/2	F 50—80	15,—	135,—
4j. v. S.	1/3	F 80—100	19,—	170,—
4j. v. S.	1/3	F 100—140	25,—	225,—

Quercus (Fortsetzung)			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
sessiliflora, Traubeneiche, aus anerk.					
Saat + 10 % Aufschlag					
	3j. v. S.	1/2	F 15—30	10,30	88,—
	3j. v. S.	1/2	F 30—50	15,—	135,—
	3j. v. S.	1/2	F 50—80	20,—	185,—
	4j. v. S.	1/3	F 80—100	34,—	300,—
Rhamnus, Faulbaum, Kreuzdorn					
cathartica	1j. S.	1/0	8—15	4,15	30,—
	1j. S.	1/0	15—30	6,—	48,75
	2j. v. S.	1/1	40—65	8,60	75,—
	3j. v. S.	1/2	65—100	11,60	105,—
	3j. v. S.	1/2	100—140	13,85	127,—
frangula	1j. S.	1/0	8—15	4,15	30,—
	1j. S.	1/0	15—30	6,—	48,75
	2j. v. S.	1/1	40—65	8,60	75,—
	3j. v. S.	1/2	65—100	11,60	105,—
	2j. bew. Abl.	—2/0	50—80	37,50	
Rhodotypus, Scheinkerrrie					
kerrioides	1j. S.	1/0	20—40	6,75	56,—
	2j. v. S.	1/1	30—60	11,25	100,—
Ribes, Johannis- und Stachelbeere					
aureum Brecht's Erfolg					
	1j. Abr.	—1/0	80—120	7,10	60,—
divaricatum	2j. bew. St.	0/2/0	50—80	7,90	67,50
	3j. bew. St.	0/3/0	80—125	10,—	90,—
floridum	1j. bew. St.	0/1/0	40—70	11,25	100,—
sanguineum	1j. bew. St.	0/1/0	15—30	9,40	83,—
	1j. bew. St.	0/1/0	30—60	11,25	100,—
„ atrorubens	1j. bew. St.	0/1/0	15—30	9,40	83,—
	1j. bew. St.	0/1/0	30—60	11,25	100,—
Robinia, Robinie, Scheinakazie					
pseudoacacia	1j. S.	1/0	F 15—30	2,25	15,—
	1j. S.	1/0	F 30—50	3,40	22,50
	1j. S.	1/0	F 50—80	4,50	34,—
	1j. S.	1/0	F 80—100	7,50	60,—
	2j. S.	2/0	F 40—65	6,—	45,—
	2j. S.	2/0	F 65—100	7,—	55,—
	2j. S.	2/0	F 100—140	10,—	85,—
	2j. v. S.	1/1	F 40—65	6,—	46,75
	2j. v. S.	1/1	F 65—100	8,50	72,25
	2j. v. S.	1/1	F 100—140	12,—	106,—
Rosa, Rose					
blanda	1j. S.	1/0	15—30	4,50	34,—
	1j. S.	1/0	30—50	5,65	45,—
	2j. v. S.	1/1	20—40	7,10	60,—
	2j. v. S.	1/1	40—60	10,—	90,—
canina	1j. S.	1/0	25—50	3,40	30,—
	2j. v. S.	1/1	25—50	7,90	67,50
	3j. v. S.	1/2	50—80	10,—	90,—
pimpinellifolia	1j. S.	1/0	15—30	7,90	67,50
	1j. S.	1/0	30—50	13,10	120,—
rubiginosa (eglanteria)					
	1j. S.	1/0	25—40	4,15	30,—
	1j. S.	1/0	40—60	5,65	45,—
	2j. v. S.	1/1	30—50	8,60	75,—
	2j. v. S.	1/1	50—80	11,60	105,—
rugosa	1j. S.	1/0	7—15	3,40	22,50
	1j. S.	1/0	15—30	4,15	30,—
	2j. v. S.	1/1	20—40	6,40	52,50
	2j. v. S.	1/1	40—65	10,50	94,—
„ alba	1j. S.	1/0	7—15	3,40	22,50
	1j. S.	1/0	15—30	4,15	30,—
	2j. v. S.	1/1	20—40	6,40	52,50
	2j. v. S.	1/1	40—65	10,50	94,—
virginiana	1j. S.	1/0	15—30	4,50	34,—
	1j. S.	1/0	30—50	5,65	45,—
	2j. v. S.	1/1	20—40	7,10	60,—
	2j. v. S.	1/1	40—60	10,—	90,—

				Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Rubus, Japanische Weinbeere						
phoenicolasius	1j. kr. pik.	1x0		10—20	18,50	170,—
	1j. kr. pik.	1x0		20—40	22,50	200,—
Salix, Weide						
alba, Baumweide, Silberweide, Weißweide						
	1j. bew. St.	0/1/0		40—60	5,65	45,—
	1j. bew. St.	0/1/0		60—100	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	8,60	75,—
„ vitellina pendula, Trauerweide						
	1j. bew. St.	0/1/0		40—65	9,40	83,—
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	11,25	100,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	13,50	120,—
aurita, Ohrweide						
	1j. bew. St.	0/1/0		40—65	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	8,60	75,—
caprea hybrida						
	1j. bew. St.	0/1/0		40—65	8,60	75,—
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	11,25	100,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	12,—	109,—
cinerea, Aschweide						
	1j. bew. St.	0/1/0		40—65	5,65	45,—
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	8,60	75,—
daphnoides pommeranica mas						
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	8,60	75,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	11,25	100,—
„ praecox						
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	8,60	75,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	11,25	100,—
„ ruberrima						
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	8,60	75,—
incana						
	1j. bew. St.	0/1/0		40—65	10,—	90,—
lanceolata, Früheste Kätzchenweide						
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	8,60	75,—
purpurea						
	1j. bew. St.	0/1/0		40—65	8,60	75,—
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	11,25	100,—
„ nana						
	1j. bew. St.	0/1/0		25—50	8,60	75,—
repens argentea						
	1j. bew. St.	0/1/0		25—50	8,60	75,—
smithiana						
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	8,60	75,—
viminalis						
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	8,60	75,—
„ mas						
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	7,10	60,—
	1j. bew. St.	0/1/0		100—140	8,60	75,—
Sambucus, Holunder						
canadensis lutea						
	1j. bew. St.	0/1/0		30—50	16,50	
nigra, Schwarzer Holunder						
	1j. S.	1/0		15—30	4,15	30,—
	1j. S.	1/0		30—50	6,—	48,75
	1j. S.	1/0		50—80	8,60	75,—
„ laciniata						
	1j. bew. St.	0/1/0		40—65	16,50	150,—
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	18,50	170,—
„ macrocarpa						
	1j. S.	1/0		15—30	4,15	30,—
	1j. S.	1/0		30—50	6,—	48,75
	1j. S.	1/0		50—80	8,60	75,—
	1j. bew. St.	0/1/0		40—65	16,50	150,—
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	18,50	170,—
„ praecox						
	1j. S.	1/0		15—30	4,15	30,—
	1j. S.	1/0		30—50	6,—	48,75
	1j. S.	1/0		50—80	8,60	75,—
	1j. bew. St.	0/1/0		40—65	16,50	150,—
	1j. bew. St.	0/1/0		65—100	18,50	170,—
racemosa, Traubenholunder						
	1j. S.	1/0		15—30	5,25	41,—
	1j. S.	1/0		30—50	7,90	67,50
	1j. S.	1/0		50—80	10,50	94,—

			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Skimmia, Skimmie					
japonica	2j. v. St.	0/1/1	8—15	15,—	
reevesiana rubella	2j. v. St.	0/1/1	8—15	15,—	
Sophora, Schnurbaum					
japonica	1j. S.	1/0	15—30	6,75	56,—
	1j. S.	1/0	30—60	9,—	79,—
	2j. v. S.	1/1	40—65	15,—	
	2j. v. S.	1/1	65—100	19,—	
Sorbaria, Fiederspierre					
aitchisonii	1j. S.	1/0		5,65	45,—
	2j. v. S.	1/1	20—40	13,10	120,—
sorbifolia	1j. S.	1/0		5,65	45,—
	1j. kr. pik.	1x0		10,—	90,—
	2j. v. S.	1/1	20—40	13,10	120,—
	2j. v. S.	1/1	40—60	15,—	135,—
	2j. v. S.	1/1	60—80	17,—	150,—
stellipila	1j. S.	1/0		5,65	45,—
	2j. v. S.	1/1	20—40	13,10	120,—
	2j. v. S.	1/1	40—60	15,—	135,—
	2j. v. S.	1/1	60—80	17,—	150,—
Sorbus, Eberesche, Vogelbeere, Mehlbeere					
aucuparia, Eberesche, Vogelbeere					
	1j. S.	1/0	F 5—10	2,40	14,—
	1j. S.	1/0	F 10—20	2,90	19,—
	1j. S.	1/0	F 20—40	4,40	29,—
	2j. v. S.	1/1	F 20—40	5,50	40,—
	3j. v. S.	1/2	F 40—65	8,10	66,—
	3j. v. S.	1/2	F 65—100	11,40	99,—
	3j. v. S.	1/2	F 100—140	15,—	135,—
suecica, Nordische Mehlbeere					
	1j. S.	1/0	5—10	2,65	15,—
	1j. S.	1/0	10—20	3,40	22,50
	3j. v. S.	1/2	40—65	7,90	67,50
	3j. v. S.	1/2	65—100	11,25	100,—
	3j. v. S.	1/2	100—140	13,—	120,—
Spieraea, Spierstrauch					
albiflora	2j. v. St.	0/1/1	15—25	12,40	113,—
arguta	2j. v. St.	0/1/1	15—30	18,50	170,—
	3j. v. St.	0/1/2	30—50	20,—	188,—
bumalda Anthony Waterer	2j. v. St.	0/1/1	15—25	12,40	113,—
„ froebelii	2j. v. St.	0/1/1	20—40	10,50	94,—
douglasii	1j. bew. St.	0/1/0	30—50	9,40	83,—
menziesii triumphans	1j. bew. St.	0/1/0	30—50	9,40	83,—
vanhouttei	2j. v. St.	0/1/1	25—50	12,40	113,—
	3j. v. St.	0/1/2	40—70	14,25	130,—
Stephanandra, Kranzspierre					
incisa	2j. v. St.	0/1/1	15—30	12,40	113,—
tanakae	2j. v. St.	0/1/1	15—30	12,40	113,—
Symphoricarpus, Schneebeere					
chenaultii	1j. bew. St.	0/1/0	30—60	11,25	100,—
occidentalis	1j. bew. St.	0/1/0	30—60	11,25	100,—
orbiculatus	1j. bew. St.	0/1/0	30—60	11,25	100,—
racemosus	1j. S.	1/0	15—30	4,50	34,—
	1j. S.	1/0	30—60	6,75	56,—
	1j. bew. St. od. 2j. v. S.	0/1/0 oder 1/1	30—50	10,—	90,—
	1j. bew. St. od. 3j. v. S.	0/1/0 oder 1/2	50—80	14,25	130,—
Syringa, Flieder					
amurensis	4j. v. S.	2/2	40—70	27,—	
chinensis	1j. HV.	x/1/0	20—40	45,—	405,—
josikaea	3j. v. S.	1/2	15—30	12,40	113,—
	4j. v. S.	2/2	30—50	15,—	135,—
	4j. v. S.	2/2	50—80	19,—	169,—

			Höhe ca. cm	100 St DM	1000 St. DM
Syringa (Fortsetzung)					
reflexa	2j. v. S.	1/1	20—40	15,—	135,—
	3j. v. S.	1/2	40—60	20,—	188,—
swegiflexa	2j. v. S.	1/1	20—40	15,—	135,—
vulgaris	2j. S. oder 2j. v. S.	2/0 oder 1/1	20—40	5,65	45,—
	2j. S. oder 2j. v. S.	2/0 oder 1/1	40—60	7,10	60,—
	3j. v. S.	2/1	60—80	13,50	120,—
	2j. S. oder 3j. v. S.	2/0 oder 2/1	7—8 mm ø	7,15	60,—
	2j. S. oder 3j. v. S.	2/0 oder 2/1	8—10 mm ø	9,40	83,—
" alba	2j. S. oder 3j. v. S.	2/0 oder 2/1	10—12 mm ø	11,60	105,—
	2j. S. oder 2j. v. S.	2/0 oder 1/1	20—40	7,50	63,75
	2j. S. oder 2j. v. S.	2/0 oder 1/1	40—60	10,—	90,—
	3j. v. S.	2/1	60—80	12,40	113,—
Tamarix, Tamariske, Ericastrauch					
parviflora	1j. bew. St.	0/1/0	30—50	8,60	75,—
Tilia, Linde					
pallida, Kaiserlinde					
	1j. bew. Abl.	—1/0	80—125	75,—	
parvifolia, Winterlinde					
	1j. S.	1/0	F 10—20	2,65	19,—
	1j. S.	1/0	F 20—40	4,15	30,—
	2j. S.	2/0	F 15—30	4,85	37,50
	2j. S.	2/0	F 30—50	6,80	57,—
	2j. S.	2/0	F 50—80	8,80	76,50
	2j. v. S.	1/1	F 15—30	6,80	57,—
	2j. v. S.	1/1	F 30—50	9,70	85,50
	3j. v. S.	1/2	F 50—80	15,—	137,—
platyphyllos (grandifolia), Sommerlinde					
	1j. S.	1/0	10—20	5,65	45,—
	1j. S.	1/0	20—40	7,10	60,—
Ulmus, Ulme, Rüster					
campestre, Feldulme					
	1j. S.	1/0	F 10—20	3,10	21,—
	2j. v. S.	1/1	F 20—40	7,20	57,—
	2j. v. S.	1/1	F 40—65	10,—	85,—
	3j. v. S.	1/2	F 65—100	12,90	114,—
scabra (montana), Bergulme					
	1j. S.	1/0	F 10—20	3,10	21,—
	1j. S.	1/0	F 15—30	4,—	28,—
	1j. S.	1/0	F 20—40	5,—	35,—
	2j. v. S.	1/1	F 20—40	7,20	57,—
	2j. v. S.	1/1	F 40—65	10,—	85,—
	3j. v. S.	1/2	F 65—100	12,90	114,—
Viburnum, Schneeball					
opulus					
	1j. S.	1/0	5—10	5,25	41,25
	1j. S.	1/0	10—20	6,75	56,—
	2j. S.	2/0	10—20	7,10	60,—
	2j. S.	2/0	20—40	10,—	90,—
	3j. v. S.	1/2	25—50	16,50	150,—
	4j. v. S., buschig	2/2	40—60	34,—	300,—
" sterile	1j. bew. Abl.	—1/0	25—50	16,50	150,—
	1j. bew. Abl.	—1/0	50—80	18,50	170,—
Weigela (Diervilla) Weigelie					
Eva Rathke					
	1j. bew. St. od. 2j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/1	15—30	20,—	180,—
	1j. bew. St. od. 2j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/1	30—60	25,—	225,—
rosea in Sorten					
	1j. bew. St. od. 2j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/1	15—30	13,—	120,—
	1j. bew. St. od. 2j. v. St.	0/1/0 oder 0/1/1	30—60	15,—	135,—

d) NADELHÖLZER (KONIFEREN)**Abies, Weiß- oder Edeltanne**

alba (pectinata) Weißtanne					
	2j. S.	2/0	F	2,50	16,—
	3j. v. S.	1/2 oder 2/1	F 8—15	6,50	50,—
	3j. v. S.	1/2 oder 2/1	F 10—20	6,90	54,—
ilicica					
	2j. S.	2/0		15,—	
	2j. v. S.	1/1		19,—	
concolor					
	2j. S.	2/0	6—10	11,25	
	3j. v. S.	2/1	10—15	19,—	

Abies (Fortsetzung)			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
homolepis (brachyphylla)					
	2j. v. S.	1/1		19,—	
nordmanniana					
	2j. S.	2/0	6—10	8,65	75,—
	3j. v. S.	2/1	8—12	15,—	135,—
	4j. v. S.	2/2	12—25	22,50	200,—
	4j. 2 × v. S.	1/2/1	12—25	25,—	225,—
veitchii					
	2j. S.	2/0		11,25	
	3j. v. S.	1/2	8—15	19,—	
Cedrus, Zeder					
atlantica					
	2j. v. S.	1/1	10—20	30,—	
„ glauca					
	1j. S.	1/0		12,—	
deodara					
	2j. v. S.	1/1	10—20	30,—	
libanii					
	2j. v. S.	1/1	10—20	30,—	
Chamaecyparis, Lebensbaumcypresse					
lawsoniana					
	2j. S.	2/0		3,40	22,50
	3j. v. S.	2/1	15—30	7,15	60,—
	3j. v. S.	2/1	20—40	8,65	75,—
	Veredl.-Ware 4—6 mm ø			15,—	135,—
	Veredl.-Ware 6—8 mm ø			17,25	158,—
„ alumii					
	2j. v. St.	0/1/1	12—25	20,—	180,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—30	25,—	225,—
	4j. v. St.	0/1/3	30—40	33,—	300,—
„ ellwoodii					
	2j. v. St.	0/1/1	10—20	20,—	180,—
	2j. v. St.	0/1/1 mit Topfb.	10—20	30,—	270,—
	4j. v. St.	0/1/3	20—30	34,—	
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	20—30	45,—	
„ fletscheri					
	2j. v. St.	0/1/1	10—20	20,—	180,—
	3j. v. St.	0/1/2	15—25	25,—	225,—
	4j. v. St.	0/1/3	25—40	33,—	300,—
„ glauca argentea					
	1j. Vg.	x/1/0		33,—	
„ intertexta					
	2j. v. Vg.	x/1/1	18—30	45,—	
„ minima glauca					
	2j. v. Vg.	x/1/1	12—18	54,—	
„ Silver Queen					
	2j. v. Vg.	x/1/1	30—40	45,—	
„ tharandtensis caesia					
	2j. v. Vg.	x/1/1	25—40	45,—	
„ wisselti					
	2j. v. Vg.	x/1/1	25—40	45,—	
obtusa lycopodioides					
	2j. v. Vg.	x/1/1		75,—	
pisifera nana					
	3j. v. St.	0/1/2 mit Topfb.	4—8	30,—	
	4j. v. St.	0/1/3	8—12	30,—	
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	8—12	45,—	
„ plumosa					
	2j. v. St.	0/1/1	12—20	20,—	180,—
	3j. v. St.	0/1/2 oder 0/2/1	15—30	25,—	225,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	20—40	33,—	300,—
„ „ aurea					
	2j. v. St.	0/1/1	12—20	20,—	180,—
	3j. v. St.	0/1/2 oder 0/2/1	15—30	25,—	225,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	20—40	33,—	300,—
„ squarrosa					
	2j. v. St.	0/1/1	12—20	20,—	180,—
	3j. v. St.	0/1/2 oder 0/2/1	15—30	25,—	225,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	20—40	33,—	300,—
„ „ intermedia					
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	10—15	41,—	375,—
Ginkgo, Fächerblattbaum					
biloba					
	1j. S.	1/0	10—20	16,50	150,—
	2j. v. S.	1/1	10—20	26,25	
Juniperus, Wacholder					
chinensis pfitzeriana					
	2j. v. St.	0/1/1	10—20	25,—	225,—
	3j. v. St.	0/1/2 oder 0/2/1	15—25	33,—	300,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	25—40	45,—	
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	20—30	60,—	
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	30—40	75,—	

JUNGPFLANZEN ZUR WEITERKULTUR

			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Juniperus (Fortsetzung)					
communis compacta					
	3j. v. St.	0/1/2	15—25	25,—	225,—
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	15—25	33,—	300,—
„ hornibrookii					
	3j. v. St.	0/1/2	12—18	37,50	
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	12—18	48,50	
„ repanda					
	2j. v. St.	0/1/1	8—12	20,—	180,—
	3j. v. St.	0/1/2	12—18	25,—	225,—
	4j. v. St.	0/1/3	18—24	33,—	300,—
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	12—18	41,—	375,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	18—24	50,—	450,—
	5j. 2 × v. St.	0/1/2/2 mit Topfb.	20—30	67,50	
„ suecica					
	2j. v. St.	0/1/1	10—20	20,—	180,—
	3j. v. St.	0/1/2	15—30	25,—	225,—
	4j. v. St.	0/1/3	30—40	33,—	300,—
	3j. v. St.	0/1/2 mit Topfb.	15—30	45,—	400,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	30—40	50,—	450,—
horizontalis					
	3j. v. St.	0/1/2	12—20	25,—	225,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	15—30	37,50	340,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	15—30	50,—	450,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	30—40	75,—	
„ glauca					
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	12—20	52,50	
	5j. 2 × v. St.	0/1/2/2 mit Topfb.	20—30	75,—	
„ plumosa					
	3j. v. St.	0/1/2	15—20	25,—	225,—
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	15—20	33,—	300,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	20—30	41,—	375,—
	5j. 2 × v. St.	0/1/2/2 mit Topfb.	30—40	50,—	450,—
pseudocupressus					
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	25—40	52,50	
sabina cupressifolia					
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	24—35	52,50	
„ femina					
	2j. v. St.	0/1/1	8—15	25,—	225,—
	3j. v. St.	0/1/2	15—20	33,—	300,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	20—30	41,—	375,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	20—30	48,50	
	6j. 2 × v. St.	0/2/2/2 mit Topfb.	30—40	60,—	
„ hicksii					
	3j. v. St.	0/1/2	15—25	33,—	300,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	20—30	48,50	
„ mas					
	2j. v. St.	0/1/1	8—15	25,—	225,—
	3j. v. St.	0/1/2	15—25	33,—	300,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	20—30	41,—	375,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	20—30	48,50	
	6j. 2 × v. St.	0/2/2/2 mit Topfb.	30—40	60,—	
squamata meyeri					
	2j. v. St.	0/1/1	8—12	25,—	225,—
	3j. v. St.	0/1/2	10—15	33,—	300,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	15—20	41,—	375,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	20—30	50,—	450,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	15—20	56,—	
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	20—30	75,—	
Larix, Lärche					
decidua (L. europaea) anerkannt					
	1j. S.	1/0	F 7—15	3,20	22,—
	1j. S.	1/0	F 10—25	4,30	28,—
	1j. S.	1/0	F 15—30	5,20	38,—
	2j. S.	2/0	F 20—40	5,90	44,—
	2j. S.	2/0	F 25—50	6,70	52,—
	2j. v. S.	1/1	F 20—40	8,50	70,—
	2j. v. S.	1/1	F 25—50	9,50	80,—
	3j. v. S.	1/2	F 30—50	11,—	95,—
	3j. v. S.	1/2	F 50—80	14,—	125,—
	3j. v. S.	1/2	F 80—120	16,50	150,—
leptolepis, Japanische Lärche					
aus anerkannter Saat + 10 % Aufschl.					
	1j. S.	1/0	F 7—15	2,80	18,—
	1j. S.	1/0	F 10—25	3,20	22,—
	1j. S.	1/0	F 15—30	4,30	28,—
	2j. S.	2/0	F 20—40	5,50	40,—
	2j. S.	2/0	F 25—50	6,30	48,—
	2j. v. S.	1/1	F 20—40	8,—	65,—
	2j. v. S.	1/1	F 25—50	8,90	74,—
	3j. v. S.	1/2	F 30—50	10,—	85,—
	3j. v. S.	1/2	F 50—80	12,—	105,—
	3j. v. S.	1/2	F 80—120	14,—	125,—

			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Picea, Fichte					
alba, siehe P. glauca					
engelmannii	2j. S.	2/0		7,50	
excelsa, Fichte, Rottanne					
aus anerkannter Saat + 10 % Aufschl.					
	2j. S.	2/0	F 7—20	1,35	6,—
	2j. S.	2/0	F 10—25	1,50	7,50
	3j. v. S.	2/1	F 12—25	4,—	27,—
	3j. v. S.	2/1	F 15—35	4,50	32,—
	3j. v. S.	2/1	F 20—40	5,20	39,—
Unterlagen 3j. v. S. 6—8 mm ø				8,60	75,—
Unterlagen 4j. v. S. 8—10 mm ø				10,—	90,—
„ echiniformis					
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	52,—	470,—
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	675,—
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	8—12	60,—	540,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	12—18	83,—	750,—
„ maxwellii					
	2j. v. St.	0/1/1	4—8	37,50	340,—
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	52,—	470,—
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	675,—
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	8—12	60,—	540,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	12—18	83,—	750,—
„ nidiformis					
	2j. v. St.	0/1/1	4—8	37,50	340,—
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	52,—	470,—
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	675,—
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	8—12	60,—	540,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/1/2 mit Topfb.	12—18	83,—	750,—
	5j. 2 × v. St.	0/1/2/2 mit Topfb.	15—20	90,—	
„ procumbens					
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	52,—	470,—
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	675,—
„ pumila glauca					
	2j. v. St.	0/1/1	4—8	37,50	340,—
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	52,—	470,—
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	675,—
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	8—12	60,—	540,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	12—18	83,—	750,—
„ pygmaea					
	2j. v. St.	0/1/1	4—8	37,50	340,—
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	52,—	470,—
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	675,—
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	8—12	60,—	540,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	12—18	83,—	750,—
glauca (P. alba, P. canadensis)					
	2j. S.	2/0	F 5—15	1,50	5,—
	2j. S.	2/0	F 7—20	1,70	7,—
	3j. v. S.	2/1	F 12—25	3,10	21,—
	3j. v. S.	2/1	F 15—35	3,40	24,—
	3j. v. S.	2/1	F 20—40	4,40	29,—
	4j. v. S.	2/2	F 15—35	5,—	35,—
	4j. v. S.	2/2	F 20—40	5,30	38,—
	4j. v. S.	2/2	F 25—50	5,70	42,—
„ conica					
	2j. v. St.	0/1/1	4—8	37,50	
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	52,—	
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	
	3j. 2 × v. St.	0/1/1/1 mit Topfb.	8—12	60,—	540,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	12—18	83,—	750,—
	4j. 2 × v. St.	0/1/2/1 mit Topfb.	18—24	110,—	1000,—
omortica					
	2j. S.	2/0		4,15	30,—
	3j. v. S.	2/1	10—20	10,—	90,—
	4j. v. S.	2/2	20—40	16,50	150,—
	4j. v. S.	2/2	25—50	18,50	170,—
pungens					
	2j. S.	2/0	5—10	7,50	67,50
	3j. v. S.	2/1	10—20	11,25	100,—
„ glauca					
	2j. S.	2/0	5—10	11,25	100,—
	3j. v. S.	2/1	10—20	18,50	170,—
„ „ in veredelten Sorten					
	1j. Vg.	x/1/0		120,—	
sitchensis, Sitkafichte					
	2j. S.	2/0	F 7—20	2,60	16,—
	2j. S.	2/0	F 10—25	2,90	19,—
	3j. v. S.	2/1	F 12—30	5,30	40,—
	3j. v. S.	2/1	F 15—35	5,80	45,—
	3j. v. S.	2/1	F 20—40	6,70	54,—

			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
Pinus, Kiefer					
contorta murrayana					
	3j. v. S.	2/1	10—20	7,10	60,—
montana, Berg- oder Krummholzkiefer					
	2j. S.	2/0		1,65	9,—
	3j. v. S.	2/1	8—15	3,40	22,50
	4j. v. S.	2/2	15—25	6,—	48,75
	mehrmals verpflanzt		20—30	25,—	225,—
	mehrmals verpflanzt		30—40	41,—	375,—
mughus					
	2j. S.	2/0		2,65	15,—
	3j. v. S.	2/1	8—15	4,85	37,50
	4j. v. S.	2/2	12—20	11,25	100,—
	mehrmals verpflanzt		20—30	33,—	300,—
	mehrmals verpflanzt		30—40	52,—	470,—
nigra austriaca, Schwarzkiefer					
	1j. S.	1/0	F	1,60	7,—
	2j. S.	2/0	F	2,70	18,—
	2j. v. S.	1/1	F	4,—	27,—
	3j. v. S.	1/2 oder 2/1	F 12—25	5,40	40,—
silvestris, Waldkiefer					
Höhenkiefer anerkannt					
	1j. S.	1/0 Auslese	F	1,90	8,50
	1j. S.	1/0	F	1,70	7,—
	2j. S.	2/0	F	2,80	18,—
	2j. v. S.	1/1	F	3,50	24,—
Tieflandkiefer anerkannt					
	1j. S.	1/0 Auslese	F	1,50	6,30
	1j. S.	1/0	F	1,40	5,—
	2j. S.	2/0	F	2,10	12,50
	2j. v. S.	1/1	F	2,70	17,—
strobis, Weymouthskiefer					
	1j. S.	1/0	F	1,80	9,—
	2j. S.	2/0	F	2,70	18,—
	2j. v. S.	1/1	F	3,60	26,—
	3j. v. S.	1/2 oder 2/1	F	5,—	35,—
	4j. v. S.	2/2	F 15—30	6,50	50,—
	4j. v. S.	2/2	F 20—40	7,50	60,—
	4j. v. S.	2/2	F 25—50	8,10	66,—
Pseudotsuga, Douglasie, Douglasanne					
taxifolia					
aus anerkannter Saat + 10 % Aufschl.					
	1j. S.	1/0	F	4,50	30,—
	2j. S.	2/0	F 10—25	6,—	45,—
	2j. S.	2/0	F 15—30	8,—	65,—
	2j. S.	2/0	F 20—40	9,—	75,—
	2j. v. S.	1/1	F 15—25	10,50	90,—
	2j. v. S.	1/1	F 20—40	13,50	120,—
	2j. v. S.	1/1	F 25—50	15,50	140,—
	3j. v. S.	1/2	F 30—60	20,—	180,—
Taxodium, Sumpfyzypresse					
distichum					
	1j. S.	1/0	10—20	15,—	
	2j. v. S.	1/1	20—40	22,50	
Taxus, Eibe					
baccata					
	1j. S.	1/0		9,40	83,—
	2j. S.	2/0		12,40	113,—
	3j. v. S.	1/2 oder 2/1	8—12	21,—	195,—
	4j. v. S.	1/3 oder 2/2	12—20	30,—	270,—
	4j. v. S.	2/2	15—25	37,50	340,—
	4j. v. S.	2/2	25—50	50,—	450,—
	mehrmals verpflanzt		20—30	75,—	675,—
	mehrmals verpflanzt		30—40	100,—	900,—
	mehrmals verpflanzt		40—60	124,—	1100,—
„ erecta overeynderi					
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	45,—	
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	12—18	75,—	
	5j. v. St.	0/2/3	18—25	90,—	
„ fastigiata					
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	45,—	
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	
„ „ aureo-marginata					
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	45,—	
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	
	5j. 2 × v. St.	0/1/3/1	18—24	90,—	

Taxus (Fortsetzung)			Höhe ca. cm	100 St. DM	1000 St. DM
cuspidata nana					
	3j. v. St.	0/1/2	8—12	45,—	
	4j. v. St.	0/1/3	12—18	75,—	
„ hicksii (verträgt Kälte unter — 30° Celsius)					
	3j. v. St.	0/1/2	12—18	45,—	
	4j. v. St.	0/1/3	18—24	75,—	
	5j. 2 × v. St.	0/1/2/2	24—30	90,—	
Thuja, Lebensbaum					
occidentalis					
	2j. S.	2/0		2,60	15,—
	3j. v. S.	1/2 oder 2/1	15—30	6,75	56,—
	3j. v. S.	1/2 oder 2/1	20—35	7,50	64,—
	4j. v. S.	2/2	25—50	7,90	67,—
	4j. v. S.	2/2	30—60	8,60	75,—
	3j. v. S.	1/2 umstoehen	20—35	8,60	75,—
	4j. v. S.	2/2 umstoehen	25—50	9,40	83,—
	4j. v. S.	2/2 umstoehen	30—60	10,—	90,—
	mehrmals verpflanzt		30—40	22,50	115,—
	mehrmals verpflanzt		40—60	27,—	240,—
	mehrmals verpflanzt		60—80	34,—	285,—
„ ellwangeriana Rheingold					
	2j. v. St.	0/1/1	8—12	22,50	195,—
	3j. v. St.	0/1/2	10—15	30,—	270,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	12—20	37,50	340,—
„ fastigiata					
	3j. v. St.	0/1/2	12—18	25,—	225,—
	3j. v. St.	0/1/2	18—24	30,—	270,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	20—40	37,50	340,—
„ globosa compacta					
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	12—20	37,50	340,—
	5j. 2 × v. St.	0/1/2/2	20—30	56,—	
„ recurva nana					
	3j. v. St.	0/1/2	10—15	30,—	270,—
„ spiralis					
	4j. v. St.	0/1/3	20—40	37,50	340,—
plicata aurea					
	2j. v. St.	0/1/1	10—20	18,50	170,—
	3j. v. St.	0/1/2	20—35	22,50	200,—
	4j. v. St.	0/1/3 oder 0/2/2	25—40	25,—	225,—
Tsuga, Hemlockstanne					
canadensis					
	3j. v. S.	1/2	10—20	22,50	200,—
	4j. v. S.	1/3 oder 2/2	15—30	30,—	270,—
mertensiana					
	3j. v. S.	1/2	10—20	22,50	200,—
	4j. v. S.	1/3 oder 2/2	15—30	30,—	270,—
	4j. 2 × v. S.	1/2/1 mit Topfb.	15—30	37,50	340,—

Alphabetische Zusammenstellung der Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten unserer wichtigsten Gehölze und Koniferen

A. Besondere Eigenschaften

1. Buntlaubige Gehölze und Koniferen:

Gehölze:

Acer laetum rubrum — *Acer negundo* Varietäten — *Acer palmatum* Varietäten — *Acer plat. drummondii* — *Acer plat. reitenbachii* — *Acer plat. schwedleri* — *Acer pseudoplatanus* Varietäten — *Acer saccharinum lutescens* — *Actinidia kolomikta* — *Alnus incana aurea* — *Berberis thunb. atropurpurea* — *Betula verrucosa purpurea* — *Buxus jap. aurea* — *Calluna vulg. aurea* — *Cornus alba* Varietäten — *Corylus avellana aurea* — *Corylus maxima atropurpurea* — *Corylus* Rotblättrige Zellernuß — *Cotinus coggygia rubrifolia* — *Elaeagnus argentea* — *Fagus silvatica atropurpurea macrophylla* — *Fagus silvatica zlatia* — *Malus floribunda purpurea* — *Salix alba argentea* — *Salix incana* — *Salix repens argentea* — *Sambucus canadensis lutea* — *Sorbus aria lutescens* — *Symphoricarpos orb. aureo varieg.* — *Tilia tomentosa*.

Koniferen:

Abies arizonica — *Abies concolor* — *Cedrus atlantica glauca* — *Cham. laws. Silver Queen* — *Cham. laws. stewartii* — *Cham. pis. aurea* — *Cham. pis. plumosa aurea* — *Cham. pis. squarrosa sulphurea* — *Juniperus chin. Blaauw's Varietät* — *Juniperus chin. pfitz. aurea* — *Juniperus hor. glauca* — *Juniperus squamata meyeri* — *Juniperus virg. glauca* — *Picea orientalis aureo-spicata* — *Picea pung. glauca* u. *Vg.* — *Pinus parviflora glauca* — *Pinus silv. wateriana* — *Taxus fast. aureo-marginata* — *Taxus bacc. washingtonii* — *Thuja occ. albo spica* — *Thuja occ. aurea compacta* — *Thuja ellw. Rheingold* — *Thuja plicata aurescens*.

2. Gehölze mit schönen Herbstfärbungen:

Acer ginnala — *Acer laetum rubrum* — *Acer negundo* — *Acer palmatum* Varietäten — *Acer platanoides* Varietäten — *Acer saccharinum* — *Aesculus hippocastanum* — *Amelanchier* Arten — *Azalea pontica* u. *Hybriden* — *Betula* Arten — *Catalpa* Arten — *Cercidiphyllum* — *Cornus florida* — *Cornus tat. sibirica* — *Cotoneaster* Arten — *Crataegus caryerei* — *Crataegus coccinea* — *Crataegus prunifolia* — *Evonymus alata* — *Evonymus planipes* — *Fraxinus excelsior aurea* — *Ginkgo* — *Gleditsia* — *Hamamelis* Arten — *Koeleruteria* — *Liriodendron* — *Liquidambar* — *Parrotia* — *Parthenocissus* Arten — *Quercus coccinea* — *Quercus palustris* — *Quercus rubra* — *Rhus* Arten — *Ribes floridum* — *Rosa virginiana* — *Spiraea prunifolia plena* — *Viburnum opulus* — *Viburnum tomentosum* und Varietäten — *Vitis coignetiae*.

3. Immergrüne Gehölze:

Andromeda floribunda — *Andromeda japonica* — *Arundinaria murielae* — *Azalea amoena* — *Azalea hatsugiri* — *Azalea hinodegiri* — *Azalea hinemayo* — *Berberis candidula* — *Berberis gagnepainii* — *Berberis hookeri* — *Berberis julianae* — *Berberis lologensis* — *Berberis stenophylla* — *Berberis verruculosa* — *Buxus* Arten — *Calluna* Arten — *Cotoneaster dammeri* — *Cotoneaster dammeri radicans* — *Cotoneaster frigida vicaryi* — *Cotoneaster salicifolia floccosa* — *Daphne cneorum* — *Daphne mezereum* — *Erica* Arten — *Evonymus radicans* — *vegeta* — *Gaultheria procumbens* — *Hedera* Arten — *Ilex aquifolium* Varietäten — *Ilex crenata* — *Ilex fargesii* — *Ilex pernyi* — *Kalmia* Arten — *Leucothoe catesbaei* — *Ligustrum coriaceum* — *Lonicera nitida* — *Lonicera pileata u. yunnanensis* — *Mahonia* — *Prunus laur.* Varietäten — *Pyracantha* Arten — *Quercus pseudoturineri* — *Rhododendron* Arten und *Hybriden* — *Skimmia* Arten — *Stranvaesia* — *Viburnum burkwoodii* — *Viburnum carlesii* — *Viburnum rhytidophyllum* — *Viburnum utile* — *Vinca* Arten — *Zenobia pulverulenta*.

4. Säulenförmig wachsende Gehölze und Koniferen:

Gehölze:

Betula verrucosa fastigiata — *Carpinus betulus columnaris* — *Populus berolinensis* — *Populus nigra fastigiata* — *Populus simonii fastigiata* — *Quercus ped. fastigiata* — *Ulmus fo-liacea dampieri wredei* — *Ulmus montana fastigiata*.

Koniferen:

Abies sibirica — *Cham. laws. alumii* — *Cham. laws. monumentalis nova* — *Cham. laws. wisselii* — *Cryptomeria japonica* — *Juniperus communis* Varietäten — *Juniperus pseudocu-*

pressus — *Juniperus virg. pyramidalis* — *Libocedrus decurrens* — *Taxus bacc. erecta oveynderi* — *Taxus bacc. fastigiata* — *Thuja occ. columna* — *Thuja occ. fastigiata* — *Thuja occ. pyramidalis* — *Thuja occ. spiralis* — *Thuja plicata excelsa*.

5. Schöne Rindenfärbungen und zierende Korkbildungen:

Acer laetum rubrum — *Alnus incana aurea* — *Betula koehnei* — *Betula maximowicziana* — *Betula nigra* — *Betula papyrifera* — *Cornus flaviramea* — *Cornus kesselringii* — *Cornus tatarica sibirica* — *Corylus avellana aurea* — *Evonymus alata* — *Jasminum nudiflorum* — *Kerria japonica* — *Liquidambar* — *Platanus acerifolia* — *Populus alba bolleana* — *Populus alba nivea* — *Prunus piss. nigra* — *Rubus lasiostylus* — *Rubus phoenicolasius* — *Salix daphnoides pommeranica mas* — *Salix pendulifolia* — *Salix purpurea* — *Ulmus campestris*.

6. Schöne Wuchsformen und dekorative Belaubung:

Acer ginnala — *Acer japonica* Varietäten — *Acer palmatum* Varietäten — *Acer saccharinum wieri* — *Aesculus parviflora* — *Aesculus pavia* — *Ailantus altissima* — *Amelanchier* Arten — *Andromeda* Arten — *Aralia chin. mandschurica* — *Berberis* in immergrünen Arten — *Betula* Arten — *Buddleia alternifolia* — *Castanea sativa* — *Catalpa* Arten — *Cercidiphyllum jap.* — *Chionanthus virg.* — *Cladrastis lutea* — *Cornus alternifolia* — *Cornus florida* — *Cornus kousa* — *Cornus mas* — *Corylopsis* Arten — *Corylus columna* — *Cotinus* Arten — *Cotoneaster* Arten — *Crataegus carrierei* — *Decaisnea farg.* — *Enkianthus camp.* — *Evonymus alata* — *Exochorda* Arten — *Forsythia susp. fortunei* — *Gleditsia triacanthos* — *Halesia* Arten — *Hamamelis* Arten — *Holodiscus* Arten — *Hydrangea petiolaris* — *Ilex fargesii* — *Ilex pernyi* — *Juglans nigra* — *Juglans sieboldiana cordiformis* — *Koeleruteria pan.* — *Kolkwitzia amabilis* — *Ligustrum regelianum* — *Liquidambar* — *Liriodendron tulipifera* — *Lonicera korolkowii floribunda* — *Lonicera maackii* — *Maackia amurensis* — *Malus* Arten — *Parrotia persica* — *Paulownia tom.* — *Prunus albo rosea* — *Prunus incisa moerheimii* — *Prunus Shidare Sakura* — *Prunus laur. zabeliana* — *Pterocarya* Arten — *Quercus pseudoturneri* — *Rhus* Arten — *Rubus henryi* — *Salix alba* — *Sambucus nigra laciniata* — *Sophora jap.* — *Sorbaria* Arten — *Sorbus foliolosa* — *Spiraea prunifolia plena* — *Stephanandra incisa* — *Syringa swegiflexa* — *Viburnum rhytidophyllum* — *Viburnum tomentosum* Varietäten — *Vitis coignetiae* — *Zenobia pulverulenta*.

7. Schönfrüchtige Gehölze und Koniferen:

Gehölze:

Alnus incana aurea — *Berberis aggregata* — *Berberis polyantha* — *Berberis notabilis* — *Berberis verna* — *Berberis wilsonae* — *Celastrus orbiculatus* — *Chaenomeles japonica* — *Clematis recta hybrida* — *Clematis tangutica* — *Cornus florida* — *Cornus mas* — *Cornus tatarica sibirica* — *Cotinus coggygia* — *Cotoneaster bullata* — *Cotoneaster dielsiana* — *Cotoneaster divaricata* — *Cotoneaster frigida vicaryi* — *Cotoneaster horizontalis* — *Cotoneaster multiflora* — *Cotoneaster praecox* — *Cotoneaster rotundifolia* — *Cotoneaster salicifolia floccosa* — *Cotoneaster salicifolia rugosa* — *Crataegus carrierei* — *Crataegus coccinea* — *Crataegus prunifolia* — *Daphne mezereum* — *Decaisnea fargesii* — *Evonymus alata* — *Evonymus europaea* — *Evonymus planipes* — *Evonymus radicans vegeta* — *Hippophae rhamnoides* — *Ilex* Arten — *Lonicera coerulea* — *Lonicera maackii* — *Lycium europaeum* — *Malus* Arten — *Pterocarya fraxinifolia* — *Pyracantha* Arten — *Rhus* Arten — *Rosa multi-bracteata* — *Rosa rugosa* — *Rosa setipoda* — *Rubus phoenicolasius* — *Sambucus canad. maxima* — *Sambucus racemosa* — *Skimmia* Arten — *Sorbus aucuparia* — *Sorbus aucuparia moravica* — *Sorbus latifolia* — *Symphoricarpos* Arten — *Stranvaesia davidiana* — *Viburnum opulus* — *Viburnum lantana*.

Koniferen:

Abies Arten — *Cedrus* Arten — *Juniperus virg. canariensis* — *Juniperus virg. glauca* — *Picea excelsa* — *Picea orientalis* — *Pinus cembra* — *Pinus excelsa* — *Pinus nigra austriaca* — *Pinus parviflora glauca* — *Sequoia gigantea* — *Taxus* Arten.

8. Spätsommerblüher:

Buddleia Arten und Sorten — *Calluna* Arten und Sorten — *Campsis* Arten — *Caryopteris* Arten — *Ceanothus* Sorten — *Clematis* Hybriden — *Clematis tangutica* — *Clematis viticella* — *Clerodendron fargesii* — *Clethra alnifolia* — *Escallonia* — *Genista* Arten — *Hibiscus* in Sorten — *Holodiscus discolor* — *Hydrangea paniculata grandiflora* — *Hydrangea japonica* in Sorten — *Hypericum* in Arten — *Lespedeza formosa* — *Lonicera* Arten — *Neillia affinis* — *Sorbaria* Arten — *Tamarix* Arten.

9. Trauer- und Hängeformen:

Gehölze:

Acer saccharinum wieri — *Betula verr. tristis* — *Betula verr. youngii* — *Fagus silvatica pendula* — *Fraxinus excelsior pendula* — *Malus Elise Rathke* — *Prunus Shidare Sakura* — *Salix vitellina pendula nova*.

Koniferen:

Cedrus deodara — *Cham. laws. intertexta* — *Cham. laws. nootkatensis pendula* — *Thuja standishii* — *Tsuga canadensis*.

B. Verwendungsmöglichkeiten:

1. Bodenbedeckungspflanzen und Pflanzen mit kriechendem Wuchs:

Gehölze:

Calluna Arten und Sorten — *Cotoneaster adpressa* — *Cotoneaster dammeri* — *Cotoneaster dammeri radicans* — *Dryas octopetala* — *Erica* Arten — *Evonymus nana koopmannii* — *Evonymus radicans* — *Evonymus radicans minima* — *Evonymus radicans vegeta* — *Gaucheria procumbens* — *Hedera helix conglomerata* — *Hedera helix minima* — *Hypericum* in Arten — *Pachysandra terminalis* — *Salix simulatrix* — *Vinca minor*.

Koniferen:

Juniperus comm. horribrookii — *Juniperus comm. repanda* — *Juniperus horizontalis* — *Juniperus horizontalis glauca* — *Juniperus horizontalis plumosa* — *Juniperus virg. reptans*.

2. Deckgehölze und Deckkoniferen für größere Anlagen:

Gehölze:

Acer campestre — *Alnus glutinosa* — *Alnus incana* — *Betula pubescens* — *Betula verrucosa* — *Caragana arborescens* — *Carpinus* — *Chaenomeles lagenaria* — *Colutea arborescens* — *Cornus alba* — *Cornus sanguinea* — *Corylus avellana* — *Cotoneaster* in hochw. Sorten — *Crataegus monogyna* — *Deutzia* in starkw. Sorten — *Elaeagnus angustifolia* — *Evonymus europaea* — *Fagus sylvatica* — *Forsythia interm. spectabilis* — *Fraxinus excelsior* — *Hippophae* — *Laburnum vulgare* u. *alpinum* — *Ligustrum vulgare* — *Lonicera tatarica* — *Lonicera xylosteum* — *Lycium europaeum* — *Malus communis* — *Malus sargentii* — *Physocarpus* — *Populus* in Arten — *Prunus avium* — *Prunus cerasifera* — *Prunus mahaleb* — *Prunus serotina* — *Prunus spinosa* — *Prunus virginiana* — *Quercus pedunculata* — *Quercus rubra* — *Rhamnus cathartica* — *Rhamnus frangula* — *Ribes aureum* — *Ribes divaricatum* — *Robinia pseudoacacia* — *Rosa blanda* — *Rosa canina* — *Rosa multiflora* — *Rosa rubiginosa* — *Rosa rugosa* — *Rubus fruticosus* — *Rubus spectabilis* — *Salix* Arten — *Sambucus* Arten — *Sorbus aucuparia* — *Spiraea* in starkw. Sorten — *Symphoricarpos racemosus* — *Syringa vulgaris* — *Tamarix parviflora* — *Tilia* Arten — *Ulmus campestris* — *Ulmus pumila arborea*! — *Viburnum opulus*.

Koniferen:

Larix Arten — *Picea excelsa* — *Picea glauca* — *Picea pungens* — *Picea sitchensis* — *Pinus montana* — *Pinus silvestris* — *Pseudotsuga taxifolia*.

3. Gehölze und Koniferen für hohe Hecken: (3-9 m hoch)

Gehölze:

Acer campestre — *Carpinus betulus* — *Cornus mas* — *Cornus sanguinea* — *Corylus avellana* — *Crataegus coccinea* — *Crataegus monogyna* — *Crataegus prunifolia* — *Elaeagnus angustifolia* — *Fagus sylvatica* — *Populus berolinensis* — *Populus nigra pyramidalis* — *Prunus cerasifera* — *Prunus mahaleb* — *Prunus padus* — *Prunus serotina* — *Prunus virginiana* — *Robinia pseudoacacia* — *Sambucus nigra* — *Syringa vulgaris* — *Tilia parvifolia* — *Ulmus pumila arborea*.

Koniferen:

Chamaecyparis lawsoniana almui — *Chamaecyparis pisifera* — *Chamaecyparis pisifera plumosa* — *Larix decidua* — *Larix leptolepis* — *Picea excelsa* — *Picea glauca* — *Picea omorika* — *Picea pungens* — *Picea sitchensis* — *Pseudotsuga taxifolia* — *Thuja occidentalis* und Varietäten — *Thuja plicata* und Varietäten — *Tsuga canadensis*.

Gehölze und Koniferen für mittelhohe Hecken: (2-4 m hoch)

Gehölze:

Amelanchier ovalis — *Aralia pentaphyllus* — *Chaenomeles lagenaria* — *Cotoneaster bulata* — *Cotoneaster dielsiana* — *Cotoneaster divaricata* — *Cotoneaster multiflora* — *Cotoneaster simonsii* — *Deutzia* in hochwachsenden Arten — *Forsythia* Arten — *Ilex* Arten — *Ligustrum ovalifolium* — *Ligustrum vulgare* — *Lonicera tatarica* — *Lonicera xylosteum* — *Malus sargentii* — *Morus alba* — *Philadelphus* in hochw. Arten — *Prunus laur. herbergii* — *Prunus spinosa* — *Ribes aureum* — *Ribes divaricatum* — *Ribes sang. atrorubens* — *Rosa multiflora* — *Rosa rubiginosa* — *Spiraea* in hochw. Arten — *Syringa chinensis* — *Syringa josikaea* — *Syringa vulgaris* und *marlyi* — *Viburnum opulus*.

Koniferen:

Juniperus chin. pfitzeriana — *Taxus bacc.* — *Taxus bacc. erecta overeynderi*.

Gehölze und Koniferen für niedrige Hecken: (70 cm - 2 m hoch)

Gehölze:

Berberis thunbergii — *Berberis thunbergii atropurpurea* — *Berberis wilsonae subcauleata* — *Buxus semp. arborescens* — *Chaenomeles japonica* — *Cotoneaster acutifolia* — *Cotoneaster franchetii* — *Cotoneaster nitens* — *Cotoneaster zabelii* — *Deutzia gracilis* und niedrige Ar-

ten — *Ilex crenata* — *Ligustrum lodense* — *Ligustrum regelianum* — *Mahonia* — *Neilla affinis* — *Philadelphus* in niedrigen Arten — *Potentilla fruticosa* — *Ribes alpinum* — *Ribes grossularia* — *Ribes uva crisper* — *Rosa blanda* — *Rosa rugosa* — *Rosa spinosissima* — *Rosa virginiana* — *Spiraea arguta* — *Spiraea thunbergii* — *Stephanandra incisa* — *Weigela Eva Rathke*.

Koniferen:

Pinus montana mughus.

Gehölze und Koniferen für niedrige Einfassungen: (bis 70 cm hoch)

Gehölze:

Berberis buxifolia nana — *Berberis thunbergii atrop. nana* — *Berberis wilsonae* — *Buxus suffruticosa* — *Cotoneaster adpressa* — *Cotoneaster dammeri* — *Cotoneaster praecox hessel* — *Dryas octopetala* — *Erica carnea* Varietäten — *Evonymus radicans* — *Lonicera pileata* und *yunnanensis* — *Mahonia* — *Potentilla arbuscula* — *Potentilla farreri* — *Pyracantha* Arten — *Spiraea albiflora* — *Spiraea bullata* — *Spiraea bum. Anth. Waterer* — *Spiraea bum. froebelii* — *Teucrium chammaedrys* — *Vinca* Arten.

Koniferen:

Pinus montana pumilio — *Picea Zwergsorten*.

4. Gehölze und Koniferen für leicht sandigen Boden:

Gehölze:

Ailantus — *Alnus incana* — *Amorpha fruticosa* — *Berberis* Arten — *Betula verrucosa* — *Caragana* Arten — *Chaenomeles* Arten — *Colutea* Arten — *Cytisus* Arten — *Elaeagnus angustifolia* — *Fraxinus ornus* — *Genista tinctoria* — *Gleditsia triacanthos* — *Hippophae* — *Lycium* Arten — *Potentilla* Arten — *Prunus serotina* — *Prunus spinosa* — *Rhamnus frangula* — *Ribes divaricatum* — *Robinia pseudoacacia* — *Rosa rugosa* — *Rosa rubiginosa* — *Rosa spinosissima* — *Rosa virginiana* — *Rubus fruticosus* — *Rubus spectabilis* — *Spiraea arguta* — *Symphoricarpu* Arten — *Tamarix* Arten — *Viburnum lantana*.

Koniferen:

Abies concolor — *Juniperus comm. Varietäten* — *Picea excelsa* — *Picea glauca (alba)* — *Picea pungens und glauca* — *Picea sitchensis* — *Pinus montana* — *Pinus nigra* — *Pinus silvestris*.

5. Gehölze und Trümmerbegrünung:

Ampelopsis quinquefolia — *Clematis vitalba* — *Hedera helix* — *Hippophae* — *Lythium europaeum* — *Polygonum aubertii* — *Ribes divaricatum* — *Rosa rubiginosa* — *Rosa rugosa* — *Rubus fruticosus* — *Rubus spectabilis* — *Sambucus* Arten.

6. Gehölze zur Bepflanzung und Berankung von Mauern und Laubengängen:

Actinidia arguta — *Actinidia kolomikta* — *Akebia quinata* — *Aristolochia durior* — *Campsis* — *Clematis* Arten und *Hybriden* — *Cotoneaster horizontalis* — *Evonymus radicans vegeta* — *Hedera* Arten — *Hydrangea petiolaris* — *Jasminum nudiflorum* — *Lonicera* Arten — *Menispermum* — *Parthenocissus* Arten — *Polygonum* — *Pyracantha* Arten — *Rosen*, *Schling-* und *Kletterrosen* — *Rubus henryi* — *Vitis* Arten — *Wistaria* Arten.

7. Kleinkronige Alleebäume:

Acer campestre — *Acer plat. globosum* — *Aesculus carnea* — *Aesculus carnea briottii* — *Corylus colurna* — *Crataegus carrierei* — *Crataegus monogyna kerm. plena* — *Fraxinus excelsior globosum* — *Fraxinus ornus* — *Malus floribunda purpurea* — *Malus purpurea aldenhamensis* — *Malus purpurea lemoinei* — *Prunus hisakura* — *Robinia bessoniana* — *Robinia inermis* — *Sorbus aucuparia moravica*.

8. Rauchharte Gehölze und Koniferen für Industriegebiete und Großstädte:

Nach Erfahrungen von Herrn Gartendirektor i. R. Richard Nose, Witten - Bommern. Erfahrungsgemäß haben sich alle immergrünen Gehölze mit glänzenden Blättern sehr widerstandsfähig gezeigt.

Acer campestre — *Acer ginnala* — *Acer laetum rubrum* — *Acer negundo* — *Acer platanoides* — *Acer pseudoplatanus* — *Acer saccharinum* — *Actinidia arguta* — *Aesculus carnea* — *Aesculus parviflora* — *Ailantus altissima* — *Alnus* Arten — *Amelanchier* Arten — *Andromeda jap. u. floribunda* — *Aristolochia durior* — *Azalea mollis* — *Azalea pontica* — *Azalea japonica* — *Berberis in laubabwerfenden* und *Berberis in immergrünen Formen* — *Betula* Arten — *Buddleia varabilis* — *Buxus* Arten — *Calycanthus* — *Carpinus betulus* — *Castanea*

sativa — Catalpa bignonioides — Celastrus — Chaenomeles — Clematis vitalba — Colutea arb. — Cornus alba — Cornus sanguinea — Corylus avellana — Corylus colurna — Cotonaster in laubabwerfenden Arten — **Contoneaster in immergrünen Arten** — Crataegus carrierei — Crataegus monogyna — Crataegus prunifolia — Deutzia Arten — Elaeagnus angustifolia — Elaeagnus multiflora — Evonymus alata — Evonymus europaea — Evonymus rad. vegeta — Fagus silvatica u. Varietäten — Forsythia in Arten — Fraxinus americana — Fraxinus excelsior — Fraxinus ornus — Hamamelis Arten — Hedera helix Formen — Hydrangea Arten — Ilex Arten — Jasminum nudiflorum — Juglans nigra — Juglans regia — Juglans sieboldiana cordiformis — Kalmia angustifolia — Kalmia latifolia — Kerria japonica — Leucothoe catesbaei — Ligustrum Arten — Liquidambar — Liriodendron — Lonicera Arten — Lonicera heckrottii — Lonicera henryi — Lonicera periclymenum — Magnolia kobus — Magnolia stellata — Magnolia soulangeana — Mahonia — Malus Arten — Morus alba — Pachysandra — Parrotia — Parthenocissus — Philadelphus Arten — Physocarpus — Platanus acerifolia — Populus Arten — Prunus avium — Prunus laurocerasus Varietäten — Prunus padus — Prunus serotina — Prunus triloba — Prunus Zierkirschen in Sorten — Pterocarya — Pyracantha Arten — Quercus coccinea — Quercus palustris — Quercus rubra — Rhamnus Arten — Rhododendron Hybriden, davon am besten catawbiense und Caractanus — Rhus Arten — Ribes alpinum — Robinia Arten — Rosen in Wildarten — Rosen in Sorten mit glänzenden Blättern — Rubus laciniata — Rubus odoratus — Salix Arten — Sambucus nigra — Sambucus racemosa — Sorbaria — Sorbus aucuparia — Sorbus suecica — Spiraea Arten — Stephanandra Arten — Symphoricarpos Arten — Syringa chinensis — Syringa reflexa — Tilia tomentosa — Viburnum burkwoodii — Viburnum carlesii — Viburnum lantana — Viburnum lentago — Viburnum opulus — Viburnum rhytidophyllum — Vinca minor — Weigela Arten — Wistaria.

Koniferen:

Abies concolor — Abies nordmanniana — Chamaecyparis Arten — Juniperus sabina — Juniperus chin. pfitzeriana — Larix Arten — Picea omorika — Picea orientalis — Picea pungens und glauca — Pinus nigra austriaca — Pinus montana — Pseudotsuga dougl. — Taxus baccata.

9. Schattenverträgliche Gehölze und Koniferen:

Gehölze:

Acer campestre — Alnus — Amelanchier — Buxus — Carpinus betulus — Cornus alba — Cornus mas — Cornus sanguinea — Corylus avellana — Crataegus monogyna — Evonymus europaea — Fraxinus ornus — Ilex — Kerria — Ligustrum — Lonicera coerulea — Lonicera tatarica — Lonicera xylosteum — Neillia affinis — Philadelphus Arten — Physocarpus — Prunus padus — Prunus serotina — Prunus virginiana — Rhamnus — Rhododendron — Ribes alpinum — Ribes sanguineum — Rosa multiflora — Sambucus nigra — Sambucus racemosa — Sorbaria — Sorbus — Spiraea vanhouttei — Stephanandra — Syringa vulgaris — Viburnum lantana — Weigela.

Koniferen:

Chamaecyparis obt. nana gracilis — Juniperus horizontalis — Juniperus sabina cupressifolia — Juniperus sabina femina — Juniperus sabina mas — Juniperus sabina tamariscifolia — Picea orientalis — Taxus baccata — Thujaopsis dolabrata — Tsuga canadensis.

10. Vogelschutz- und Nährgehölze:

Acer campestre — Acer plat. globosum — Berberis Arten — Carpinus betulus — Chaenomeles Arten — Clematis vitalba — Colutea — Cotonaster Arten — Crataegus coccinea — Crataegus monogyna — Crataegus prunifolia — Evonymus europaea — Fagus silvatica — Gleditsia triacanthos — Hedera helix — Hippophae rhamnoides — Ilex Arten — Lonicera Arten — Pirus malus — Prunus mahaleb — Prunus serotina — Prunus spinosa — Prunus virginiana — Quercus pedunculata — Rhamnus frangula — Ribes divaricatum — Robinia pseudoacacia — Rosa rugosa — Rubus spectabilis — Sambucus Arten — Sorbus aucuparia — Symphoricarpos Arten — Syringa vulgaris.

11. Windschutzgehölze und Koniferen:

Gehölze:

Acer platanoides — Alnus glutinosa — Betula verrucosa — Carpinus betulus — Chaenomeles lagenaria — Corylus avellana — Crataegus monogyna — Evonymus europaea — Fagus silvatica — Fraxinus excelsior — Hippophae rhamnoides — Ligustrum vulgare — Ligustrum vulgare glaucum — Lycium europaeum — Malus sargentii — Populus alba nivea — Populus canadensis — Populus tremula — Prunus mahaleb — Prunus myrobalana — Prunus serotina — Prunus padus — Quercus pedunculata — Rhamnus frangula — Ribes divaricatum — Robinia pseudoacacia — Rosa rugosa — Rubus spectabilis — Salix alba — Salix aurita — Salix daphnoides — Salix nigricans — Salix viminalis — Sambucus canadensis — Sorbus aucuparia — Sorbus suecica — Syringa vulgaris — Tilia parvifolia — Ulmus campestris — Ulmus pumila arborea.

Koniferen:

Picea alba (P. canadensis) — Picea pungens und pungens glauca — Picea sitchensis — Pinus montana und montana mughus — Pinus nigra — Pinus silvestris.

Ausgerechnete Frachten für Waggon-

zwischen Elmshorn und	Entfernung km	F 5 Einf. Waggonlad. von 5000 Kilo DM	F 10 Waggonlad. von 10000 Kilo DM	F Waggonlad. von 15000 Kilo DM	zwischen Elmshorn und	Entfernung km	F 5 Einf. Waggonlad. von 5000 Kilo DM	F 10 Waggonlad. von 10000 Kilo DM	F Waggonlad. von 15000 Kilo DM
Aachen Eilg.	504	230.—	390.60	538.80	Friedrichshafen ..	875	294.15	497.70	684.15
Altenburg (Thür.)	444	222.10	375.90	523.—	Fulda	445	225.80	383.25	527.70
Amberg	736	277.70	470.40	647.80	Gelsenkirchen Hbf.	382	204.05	347.55	478.75
Anklam	340	189.20	322.35	444.—	Gera Hbf.	455	227.40	387.45	534.05
Ansbach	647	262.90	446.25	613.05	Gießen	479	230.—	390.60	538.80
Augsburg Hbf. .	775	283.55	479.85	660.45	Görlitz	531	238.—	404.25	556.15
Baden-Baden ...	707	274.55	464.10	638.35	Göttingen	308	175.95	300.30	413.95
Bad Pyrmont ...	264	159.—	270.90	371.30	Gotha	410	213.05	362.25	500.85
Bamberg	606	255.45	432.60	597.25	Hagen Hbf.	378	200.90	342.30	474.—
Basel Bad-Bf. .	867	292.55	495.60	682.55	Halberstadt	289	168.—	285.60	393.40
Bayreuth Hbf. .	637	261.30	443.10	609.90	Halle (Saale) ...	370	199.30	340.20	467.70
Berlin H. u. L. Bf.	325	184.45	315.—	431.35	Hamburg Hgbf. .	36	38.70	66.15	90.05
Berlin-Charlb. Gbf.	319	180.20	304.50	425.—	Hamburg-Altona	30	33.90	57.75	80.60
Bernburg	333	185.—	316.05	436.10	Hmbg.-Harburg	48	45.05	75.60	105.85
Bielefeld Hbf. .	264	159.—	270.90	371.30	Hameln	245	151.60	259.30	358.65
Bitterfeld	370	199.30	340.20	467.70	Hamm (Westf.) .	330	185.—	316.05	436.10
Bocholt	401	210.95	358.05	492.95	Hanau Hbf.	533	238.—	404.25	556.15
Bochum Hbf.	381	204.05	347.55	478.75	Hannover Hgbf. .	198	129.85	222.60	306.50
Bonn	481	230.—	390.60	538.80	Heide (Holst.) . .	89	69.45	118.65	162.75
Bottrop Hbf.	388	204.60	348.60	480.30	Heidelberg Hbf. .	628	259.70	439.95	605.15
Brandenburg Rb..	297	172.80	295.05	407.65	Heilbronn Hbf. .	669	267.—	450.45	622.50
Braunlage	384	204.05	347.55	478.75	Hildesheim Hbf. .	222	140.45	239.40	333.40
Braunschweig Hbf.	218	139.40	238.35	330.20	Inngolstadt Hbf. .	753	280.90	475.65	654.15
Bregenz Hbf.	906	296.30	501.90	690.45	Innsbruck Hbf. .	953	301.05	510.30	701.50
Bremen Hbf.	153	106.55	181.65	254.40	Jena Saalb.	452	226.30	385.35	529.30
Bremerhaven (L.)	161	111.30	190.05	265.45	Kaiserslautern Hbf.	663	266.60	450.45	622.50
Celle	172	116.60	201.60	279.65	Karlsruhe Hbf. . .	674	268.20	454.65	625.70
Chemnitz Hbf. . .	485	230.—	390.60	538.80	Kassel Hbf.	366	198.75	339.15	466.10
Coburg	554	242.75	412.65	565.65	Kempten (All.) Hbf.	862	292.55	495.60	682.55
Cottbus	438	221.—	374.85	516.65	Kiel Hbf.	75	61.50	105.—	145.35
Darmstadt Hbf. .	569	246.45	417.90	576.70	Koblenz Hbf.	543	240.10	406.35	560.90
Dessau Hbf.	345	189.75	324.45	445.55	Köln Hbf.	459	227.40	387.45	534.05
Dortmund Hbf. .	361	195.60	332.85	458.20	Köthen	333	185.—	316.05	436.10
Dresden-Altstadt	497	230.—	390.60	538.80	Konstanz	915	297.35	502.95	692.05
Düren	484	230.—	390.60	538.80	Krefeld	423	217.30	368.55	510.35
Düsseldorf Hbf. .	423	217.30	368.55	510.35	Küstrin, Neust. Hbf.	408	212.—	360.15	496.10
Duisburg Hbf. ...	401	210.95	358.05	492.95	Landshut (Bay.) Hbf.	824	289.40	490.35	674.65
Eckernförde	106	81.65	139.65	194.35	Leipzig M.Th.Bf. .	404	210.95	358.05	492.95
Eisenach	417	216.80	360.15	505.60	Lindau Hbf.	898	295.20	499.80	687.30
Erfurt	425	218.35	371.70	511.95	Ludwigshafen (Rh) Hbf.	625	259.70	439.95	605.15
Erlangen	646	262.90	446.25	613.05	Ludwigslust	153	106.55	181.65	254.40
Essen Hbf.	393	206.20	350.70	485.05	Lübeck Hbf.	77	62.—	107.10	146.95
Flensburg	144	100.20	173.25	240.15	Lüneburg	85	66.25	113.40	159.60
Frankfurt(M) Hbf.	543	240.10	406.35	560.90	Magdeburg Hbf. .	283	166.45	283.50	391.85
Frankfurt (Oder) .	407	212.—	360.15	496.10	Mainz Hbf.	579	248.60	421.05	579.85
Freiburg (Breisg.)	806	286.75	486.15	669.90	Mannheim Hbf. Eilg	624	259.70	439.95	605.15

ladungen. Gültig für lebende Pflanzen.

zwischen Elmshorn und	Entfernung km	F 5 Einf. Wagonlad. von 5000 Kilo DM	F 10 Wagonlad. von 10000 Kilo DM	F Wagonlad. von 15000 Kilo DM	zwischen Elmshorn und	Entfernung km	F 5 Einf. Wagonlad. von 5000 Kilo DM	F 10 Wagonlad. von 10000 Kilo DM	F Wagonlad. von 15000 Kilo DM
Meiningen	476	230.—	390.60	538.80	Salzwedel	170	116.60	201.60	279.65
Minden (Westf.) .	219	139.40	238.35	330.20	Schleswig-Altst. .	107	81.65	139.65	194.35
Mühlhausen (Th.)	370	199.30	340.20	467.70	Schweinfurt Hbf. .	564	244.85	415.80	573.55
Mülheim (Ruhr) .	399	209.35	354.90	489.80	Schwerin (Meckl.) Hbf.	157	110.25	186.90	259.15
München Hbf. . . .	833	290.45	491.40	676.25	Rostock Hbf. . . .	211	136.75	234.15	322.35
M.-Gladbach Hbf.	441	222.10	375.90	523.—	Bad Segeberg . . .	69	56.20	96.60	134.30
Münster (Westf.) Hbf.	309	175.95	300.30	413.95	Soest	334	185.—	316.05	436.10
Nauen	280	166.45	283.50	391.85	Soltau (Han.) . . .	113	85.85	145.95	200.65
Naumburg (Saale) Hbf.	416	216.80	360.15	505.60	Staßfurt	320	180.75	307.65	426.60
Neubrandenburg	282	166.45	283.50	391.85	Stendal	227	144.15	245.70	339.70
Neustadt (Aisch) Bf.	618	257.60	434.70	600.40	Stuttgart Hbf. . .	721	276.65	469.35	646.25
Neustrelitz Hbf. .	278	163.80	278.25	387.10	Trier Hbf.	628	259.70	439.95	605.15
Nordhausen	347	189.75	324.45	445.55	Ulzen	119	87.45	149.10	208.55
Nürnberg Hbf. . .	659	264.50	448.35	617.80	Ulm Hbf.	772	283.55	479.85	660.45
Offenbach (Main)	546	241.70	408.45	564.05	Weimar	446	225.80	383.25	527.70
Oldenburg (Oldb)	199	129.85	222.60	306.50	Weißenfels	402	210.95	358.05	492.95
Oldesloe	53	49.30	82.95	115.35	Werdau	497	230.—	390.60	538.80
Osnabrück	261	159.—	270.90	371.30	Wiesbaden Hbf. .	580	250.15	423.15	584.60
Paderborn Hbf. . .	308	175.95	300.30	413.95	Wilhelmshaven .	251	153.70	261.45	365.—
Parchim	178	118.70	203.70	281.25	Seestadt Wismar	156	110.25	186.90	259.15
Passau Hbf.	880	294.70	498.75	685.75	Wittenberg (Pr.S.)	371	199.30	340.20	467.70
Pforzheim	703	274.55	464.10	638.35	Wittenberge . . .	188	124.55	212.10	295.45
Plauen (Vgtl.) o. Bf.	513	233.20	394.80	546.10	Wuppertal-				
Plön	76	62.—	107.10	146.95	„ Barmen	401	210.95	358.05	492.95
Potsdam	315	180.20	304.50	425.—	„ Elberfeld . .	405	212.—	360.15	496.10
Recklinghausen Hbf. .	366	198.75	339.15	466.10	„ Vohwinkel . .	410	213.05	362.25	500.85
Regensburg	762	281.45	477.75	657.30	Würzburg Hbf. . .	558	243.80	414.75	571.95
Saalfeld (Saale) . .	484	230.—	390.60	538.80	Zwickau (Sachs.) Hbf.	489	230.—	390.60	538.80
Saarbrücken Hbf.	715	275.10	465.15	641.50					

Betr.: Behandlung der Sendungen nach Eintreffen.

Es ist unbedingt notwendig, daß die Pflanzen nach Eintreffen sofort eingepackt und eingepflanzt werden. Schlechtes Anwachsen ist erfahrungsgemäß durchweg darauf zurückzuführen, daß die Wurzeln der Sonne oder trockenen Winden ausgesetzt waren. Sollten die Pflanzen infolge plötzlich auftretenden Frostes durchgefroren eintreffen, so dürfen die Packstücke nicht sofort eingepackt werden, sondern sind in einem frostfreien Raum mit niedriger Temperatur unterzubringen. Frostschäden sind bei einer derartigen Behandlung so gut wie ausgeschlossen. Trotzdem muß die Bahn und — sofern die Versicherung von uns gedeckt wurde — die Versicherungsgesellschaft sofort verständigt werden, damit die Regreßansprüche voll gewahrt bleiben. Dies gilt auch für alle anderen Schäden (Erhitzung, Beraubung und dergl.), die die Sendung während des Transportes erlitten hat.

Ausgerechnete Frachten für Stückgutsendungen

50–1000 kg und 50–1000 km

km	50kg	100kg	150kg	200kg	250kg	300kg	350kg	400kg	450kg	500kg	km
50	2.30	3.60	5.20	6.60	8.20	9.20	11.20	12.40	13.50	13.50	50
100	3.40	5.70	8.20	10.80	13.50	15.50	18.30	20.50	22.60	22.60	100
150	4.—	7.30	10.40	13.70	17.—	19.50	23.40	26.—	28.50	28.50	150
200	5.10	9.20	13.50	17.70	22.20	25.70	30.70	34.20	37.50	37.50	200
250	5.70	10.40	15.30	20.—	25.50	29.40	35.10	38.90	42.90	42.90	250
300	6.60	12.40	18.10	23.80	30.—	34.60	41.60	46.20	50.50	50.50	300
350	7.—	13.50	19.50	26.—	32.90	37.70	45.50	50.60	55.30	55.30	350
400	7.90	15.—	22.10	29.10	36.90	42.60	51.10	56.70	62.—	62.—	400
450	8.50	16.—	23.40	30.90	39.10	45.40	54.50	60.30	66.—	66.—	450
500	9.10	17.30	25.50	33.70	42.80	49.40	59.30	66.—	72.30	72.30	500
550	9.60	18.20	27.20	35.80	45.40	52.40	62.80	69.90	76.30	76.30	550
600	10.10	19.20	28.50	37.60	47.60	55.10	66.—	73.30	80.40	80.40	600
650	10.40	20.—	29.60	39.10	49.50	57.30	68.80	76.40	83.60	83.60	650
700	10.90	20.90	30.70	40.80	51.90	59.80	71.90	79.80	87.30	87.30	700
750	11.20	21.50	31.70	42.—	53.30	61.50	74.—	82.—	89.90	89.90	750
800	11.40	21.80	32.50	43.—	54.60	63.10	75.50	84.—	92.—	92.—	800
850	11.60	22.20	33.—	43.70	55.60	64.20	76.80	85.50	93.80	93.80	850
900	11.80	22.80	33.70	44.60	56.40	65.40	78.40	87.10	95.30	95.30	900
950	11.80	22.90	34.20	45.40	57.60	66.40	79.70	88.80	96.90	96.90	950
1000	12.40	23.80	35.10	46.50	59.—	68.10	81.80	90.90	99.50	99.50	1000

km	550kg	600kg	650kg	700kg	750kg	800kg	850kg	900kg	950kg	1000kg	km
50	14.50	15.60	17.10	18.10	19.50	20.50	21.60	21.60	21.60	21.60	50
100	24.30	25.90	28.50	30.10	32.80	34.50	36.30	36.30	36.30	36.30	100
150	30.60	33.10	36.30	38.40	41.60	43.80	46.—	46.—	46.—	46.—	150
200	40.30	43.—	47.40	50.30	54.50	57.40	60.50	60.50	60.50	60.50	200
250	46.10	49.30	54.30	57.40	62.40	65.50	69.10	69.10	69.10	69.10	250
300	54.50	58.50	64.40	68.10	74.—	77.80	81.60	81.60	81.60	81.60	300
350	59.60	63.90	70.10	74.40	80.90	84.90	89.50	89.50	89.50	89.50	350
400	66.90	71.60	78.80	83.50	90.60	95.40	100.40	100.40	100.40	100.40	400
450	71.30	76.30	83.80	89.—	96.60	101.60	106.90	106.90	106.90	106.90	450
500	77.80	83.50	91.60	97.10	105.50	111.—	117.—	117.—	117.—	117.—	500
550	82.40	88.—	96.90	102.90	111.60	117.50	123.60	123.60	123.60	123.60	550
600	86.60	92.80	102.—	108.30	117.50	123.80	130.20	130.20	130.20	130.20	600
650	90.—	96.50	106.30	112.80	122.40	128.80	135.30	135.30	135.30	135.30	650
700	94.10	100.80	110.90	117.50	127.80	134.50	141.60	141.60	141.60	141.60	700
750	96.60	103.90	114.10	121.—	131.40	138.30	145.50	145.50	145.50	145.50	750
800	99.10	106.10	116.90	123.90	134.50	141.50	149.10	149.10	149.10	149.10	800
850	100.80	108.10	118.90	126.—	137.—	144.10	151.70	151.70	151.70	151.70	850
900	102.80	110.—	121.—	128.50	139.40	146.80	154.30	154.30	154.30	154.30	900
950	104.40	111.90	123.10	130.60	141.60	149.10	157.—	157.—	157.—	157.—	950
1000	107.—	114.80	126.40	133.90	145.40	153.10	160.80	160.80	160.80	160.80	1000

Verkaufs- und Lieferbedingungen für Baumschulpflanzen

Allgemeines

1. Die Preise gelten ab Verkaufsstelle in Deutscher Mark (DM) ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge sind innerhalb einer Woche nach Empfang zu bestätigen.
2. Bei persönlichem Aussuchen von Pflanzen in der Baumschule haben die Listenpreise keine Gültigkeit.
3. Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, können gegen Nachnahme ausgeführt werden.
Bei Begleichung von Rechnungsbeträgen darf ein Zahlungsziel von 30 Tagen ab Lieferung der Ware nicht überschritten werden. Erfolgt Barzahlung innerhalb 7 Tagen nach Lieferung der Ware, so werden 2 % Skonto auf den Netto-Rechnungsbetrag gewährt. Wird das Zahlungsziel von 30 Tagen überschritten, so ist der Lieferbetrieb berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem Diskontsatz der Landeszentralbanken zu verlangen.

Versand und Verpackung

4. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
5. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen. Stückgutsendungen sind stets fest zu verpacken, sofern nicht andere Vereinbarungen getroffen werden. Wagenladungen sind stets mit geeignetem Packmaterial gut abzudecken. Die einzelnen Lieferposten sind bei Versand kostenfrei so zu bezeichnen oder zu trennen, daß Unklarheiten bei sachgemäßem Auspacken der Ballen- oder Wagenladungen nicht eintreten können.
6. Die Verpackung ist dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn zu berechnen und braucht nicht zurückgenommen zu werden.

Rollgeld und Verpackungskosten

7. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Seine Höhe richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten können nachgenommen werden.

Gewährleistung

8. Eine Gewähr für das Anwachsen wird grundsätzlich nicht übernommen. Verlangt der Käufer jedoch ausdrücklich die Übernahme einer Anwachsgefahr, so kann hierfür ein besonderer Betrag in Rechnung gestellt werden.
9. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungsbetrag geleistet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden oder dem Lieferanten nicht grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann.
10. Die Gewähr für Echtheit der Sorten und bei Obstbäumen der geforderten Unterlagen wird bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst und Rosenpflanzen und anderen Gehölzen läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab. Für Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen. Bei Veredlungsunterlagen und Jungpflanzen übernimmt der Lieferant für die Echtheit der gelieferten Sorten Gewähr nur bis zum Ablauf eines Jahres nach dem Tage der Lieferung.

Mängelrügen

11. Mängel sind unverzüglich nach Empfang der Ware zu rügen. Die Mängelanzeige muß spätestens binnen fünf Tagen nach Empfang der Ware abgesandt sein. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar geworden sind. Es ist nicht gestattet, von einer Warenart nur einen Teil der Lieferung zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Ersatz

12. Ersatz für fehlende Sorten in ähnlichen, gleichwertigen Sorten ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich ausgeschlossen wurde.
13. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Betrag der Ersatzlieferung 50 DM nicht übersteigt.
14. Bei allen Baumschulpflanzen, ausgenommen Veredlungsunterlagen und Jungpflanzen, können als Ersatz für Güteklasse A Pflanzen der Güteklasse B zu dem hierfür gültigen Preis geliefert werden, falls dies nicht ausdrücklich verboten ist.

Muster und Maße

15. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
16. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang oder um solche für Veredlungsunterlagen und Jungpflanzen handelt, nur annähernd anzugeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind zulässig.

17. Für alle Lieferungen sind die Güteklassen und Grundmaße der Gütebestimmungen des BdB bindend.

Erfüllungsort, Gerichtsstand

18. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist der Ort der Niederlassung des Lieferbetriebes, sofern in den Lieferbedingungen des einzelnen Lieferbetriebes keine besonderen Bestimmungen hierfür getroffen sind.

Schiedsgericht

19. Bei fachlichen Streitigkeiten (z. B. über Pflanzenqualität, Verpackung, verspätete Lieferung) zwischen Mitgliedern des BdB entscheidet das Bundesschiedsgericht endgültig. Streitigkeiten rechtlicher Art (z. B. Preisvereinbarungen, Zahlungen usw.) entscheidet das ordentliche Gericht.
20. Weitere Lieferbedingungen können im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften vereinbart werden, sind aber vorstehenden Bestimmungen anzuhängen.

Ergänzende Lieferbedingungen

Allgemeines

Diese Preisliste stellt ein unverbindliches Angebot dar, Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Der Stückpreis versteht sich bei Abnahme bis 9 Stück, der 10-Stückpreis bei Abnahme von 10—49 Stück, der 100-Stückpreis bei Abnahme von 50—499 Stück, jedoch nur, soweit für die einzelnen Pflanzenarten in unserem Katalog ein 10-, bzw. 100-, bzw. 1000-Stückpreis genannt ist, und zwar innerhalb ein und derselben Pflanzenart, Sorte und Wuchsform. Für Güteklasse B ermäßigen sich die im Katalog genannten Preise um 20 %.

Auch Aufträge, die uns durch unsere Vertreter erteilt werden, gelten nur dann als angenommen, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Erhalt von uns bestätigt worden sind. Mündliche Abreden zwischen unseren Vertretern und den Auftraggebern bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung.

Wir sind berechtigt, die Lieferung zu verweigern, bis Zahlung oder Sicherheit für dieselbe geleistet ist, wenn sich nach Erteilung bzw. Bestätigung des Auftrages herausstellt, daß auf Grund der ungünstigen Vermögensverhältnisse des Käufers der Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises gefährdet ist. Kommt der Käufer dem Verlangen nach Sicherstellung bzw. Vorauszahlung nicht nach, so können wir nach Ablauf einer von uns zu setzenden Frist von mindestens 8 Tagen vom Verkauf zurücktreten. Wir haben ferner das Recht, einen bereits abgeschlossenen Verkauf einseitig aufzulösen, wenn der Käufer seinen Verpflichtungen aus früheren Lieferungen im Zeitpunkt der Ausführung des neuen Auftrages noch nicht nachgekommen ist. Ist der Auftrag bereits ausgeführt, steht es uns frei, eingeräumte Zahlungsstermine abzukürzen und sonstige zugesagte Vergünstigungen zu widerrufen. In jedem Falle geht das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware erst nach voller Zahlung auf den Käufer über. Falls die Ware bereits weiter veräußert wurde, ist der Erlös an uns abzutreten.

Erfolgt die Zahlung mittels Akzeptes, gehen die Diskontspesen zu Käufers Lasten. Wünsche um Verlängerung sind spätestens 10 Tage vor Fälligkeit zu äußern. In jedem Falle ist eine angemessene Abschlagzahlung erforderlich. Ausländische Zahlungsmittel werden, sofern nicht in ausländischer Währung fakturiert, nach dem am Zahlungstage in Hamburg notierten Briefkurs der betr. Währung in D-Mark umgerechnet.

Unsere Vertreter sind nur berechtigt, Zahlungen zu fordern oder entgegenzunehmen, wenn sie eine entsprechende Vollmacht vorlegen können.

Unsere Angebote verstehen sich stets freibleibend; sie sind als geschlossenes Ganzes zu betrachten. Teilposten können zu den angebotenen Preisen nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung abgegeben werden. Dies gilt insbesondere von Angeboten, die „frachtfrei“ kalkuliert sind.

Versand und Verpackung

Der Käufer ist verpflichtet, genaue Versandvorschriften, insbesondere bezüglich der Bestimmungsstation usw., zu erteilen. Geschieht dies nicht, sind wir berechtigt, den Versand nach eigenem besten Ermessen auf dem uns am günstigsten erscheinenden Wege vorzunehmen, ohne damit eine Verantwortung zu übernehmen. Bei Verkäufen auf Abruf haben wir das Recht, Herbstlieferungen nach dem 15. November, Frühjahrslieferungen nach dem 15. April ohne weiteres abzusenden.

Für alle im Auftrag des Bestellers durchgeführten Sammelladungen lehnen wir jede Verantwortung ab, und zwar sowohl für die eigene, als auch für die fremde Ware.

Ersatz

Ein Ersatz in der nächst höheren oder niedrigeren Stärke bzw. Größe ist ebenfalls erlaubt, vorausgesetzt, daß sie sich der Käufer nicht verbeten hat und — im Falle der Lieferung einer höheren Stärke oder Größe — der Mehrpreis nur unerheblich ist.

Muster und Maße

Für Forstpflanzen — mit „F“ gekennzeichnet — gelten die besonderen Bedingungen des Zentralverbandes der Forstsaamen- und Forstpflanzenbetriebe, Halstenbek, die wir auf Wunsch gern bekanntgeben.

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite		Seite
Abies	122, 153—154	Bergahorn	47, 139	Cladrastis	60, 142
Acanthopanax	45	Bergkiefer	130, 157	Clematis	115—116, 138—139
Acer	45—48, 139	Berglorbeer	77, 146	Clerodendron	60
Actinidia	114	Bergnymphe	68	Clethra	60
Aesculus	48, 140	Bergulme	111, 153	Colutea	60, 142
Adiantum	119	Berliner Lorbeer- pyramidenpappel	87, 148	Cornus	60—62, 143
Ahorn	45—48, 139	Besenginster	66, 144	Corylus	62, 138, 143
Ailantus	49, 140	Besenheide	57, 141	Corylopsis	62
Akebia	114	Betula	54—56, 141	Cotinus	62
Alleebäume	44—113	Bibernellrose	100	Cotoneaster	63—65, 143
Almenrausch	97	Birke	54—56, 141	Crataegus	65—66, 143
Alnus	49, 140	Birne	3—4, 17—21	Cryptomeria	124—125
Alpengoldregen	78	Blasenbaum	78, 146	Cydonia	59—60, 142
Alpenjohannisbeere	98	Blasenspiere	86, 147	Cytisus	66, 144
Alpenwaldrebe	115	Blasenstrauch	60, 142	Dabeocia	66
Amberbaum	80	Blaufichte	129, 156	Daphne	66, 144
Amelanchier	49—50, 140	Blauglockenbaum	85	Davidia	67
Amerik. Eiche	95, 149	Blauregen	118	Decaisnea	67
Amerikanische Gebirgstachelbeere	98	Blauschote	67	Decksträucher	44—113, 139—153
Amerikanische Sandbrombeere	6	Blautanne	130, 156	Desmodium	67, 144
Amorpha	50	Blechnum	119	Deutzia	67, 144
Ampelopsis	117	Blütenkirschen	89—92, 149	Dikanthere	120
Andromeda	50, 140	Blumenesche	72, 145	Diervilla	113, 153
Apfel	3, 7—16	Blumenhartriegel	61	Dorn	65—66, 143
Aprikose	4, 28	Blutbuche	71, 145	Douglastanne	131, 157
Aralia	50	Blutjohannisbeere	99, 150	Dryas	68
Aristolochia	114	Blut-Lamberthasel	62	Dryopteris	119
Arundinaria	51	Bocksborn	81, 147	Duftblüte	84
Arve	130	Boysenbeere	6	Eberesche	104, 152
Aschweide	102, 151	Brombeere	6, 31, 118, 138	Edelkastanie	58, 142
Aspidium	119	Buche	70—71, 144—145	Edelrosen	35—38
Aukuba	51	Buddleia	56, 141	Edeltanne	122, 153
Azalea	51—53, 140	Buchsbaum	56—57, 141	Efeu	74, 116, 145
		Buntbl. Gehölze	44—113	Elbe	132—133, 157—158
		Buscklee	79	Eibisch	74
Balsamtanne	122	Buxus	56—57, 141	Eiche	94—95, 149—150
Bambus, winterharter	51			Einblattesche	72
Bartblume	58	Calluna	57, 141	Eingriffig. Weißdorn	65, 143
Bastardindigo	50	Calycanthus	57	Einfassungsbuchsbaum	56—57, 141
Baumhasel	62	Campsis	114—115	Elaeagnus	68, 144
Baumpaeonie	85	Caragana	58, 141	Elfenbeinginster	66, 144
Baumweide	101, 151	Carpinus	58, 142	Eller	49, 140
Baumwürger	115, 138	Caryopteris	58	Engelsüß	119
Becherfarn	119	Castanea	58, 142	Enkianthus	68
Beerenobst	5—6, 30—33, 138	Catalpa	59, 142	Erbsenstrauch	58, 141
Befruchtungsverhältnisse		Ceanothus	59	Erdbeere	6, 32—33
Äpfel	14	Cedrus	122—124, 154	Erika	68, 144
Beerenobst	33	Celastrus	115, 138	Erikastrauch	109, 153
Birnen	20	Cercidiphyllum	59, 142	Erle	49, 140
Haselnüsse	34	Cercis	59, 142	Escallonia	69
Kirschen	26—27	Chaenomeles	59—60, 142	Esche	72, 145
Pflaumen, Zwetschen,		Chamaecyparis	122—124, 154	Eschenahorn	139
Mirabellen und Rene- cloden	23	Chinesische Goldlärche	131	Espe	88
Berberis	53—54, 140—141	Chinesisch. Flieder	107, 152	EBbare Eberesche	105
Berberitze	53—54, 140—141	Chionanthus	60, 142	EBbare Kastanie	6, 142
		Christusdorn	73, 145		

	Seite		Seite		Seite
Essigbaum	98	Halbsträucher	120	Junge	
Evonymus	69—70, 144	Halesia	73	Kletterpflanzen	138—139
Exochorda	70	Hängeblutbuche	71	Junge Laubgehölze	139—153
Fächerahorn	46	Hamamelis	73—74	Junge Nadelhölzer	153—158
Fächerblattbaum	125, 154	Hainbuche	58, 142	Jungfernrebe	117
Färberginster	73, 145	Hartheu	76	Juniperus	125—128, 154—155
Fagus	70—71, 144—145	Hartriegel	60—62, 143	Kätzchenweiden	102
Farne	119	Haselnuß	6, 34, 138, 143	Kaiserlinde	110, 153
Faulbaum	96, 150	Hauhechel	84	Kalifornische Flußzeder	128
Feldahorn	45, 139	Heckenkirsche	80—81, 116—117, 139, 146—147	Kalmia	77, 146
Feldulme	111, 153	Heckenpflanzen	44—113, 139—153	Kartoffelrose	100, 150
Felsenbirne	49—50, 140	Hedera	74, 116, 145	Kegelfichte	129, 156
Felsenefe	74	Heide	68, 144	Kelchblume	57
Felsenmispel	63—65, 143	Heidekraut	68, 144	Kernobst	3—4, 7—21
Fesselhülse	67, 144	Helianthemum	74	Kerria	78, 146
Feuerdorn	94, 149	Hemlockstanne	135, 158	Kiefer	130—131, 157
Fichte	128—130, 156	Hibalebensbaum	135	Kirschapfel	82—84, 147
Fiederberberitze	82, 147	Hibiscus	74	Kirsche	4, 24—27, 89—94
Fiederspiere	104, 152	Himbeere	6, 32	Kirschlorbeer	93, 148
Fingerkraut	89	Hippophae	75, 145	Kirschpflaume	90
Flieder	107—108, 152—153	Hirschzunge	119	Kleinblättr. Linde	110, 153
Fliederspeer	56, 141	Hochstammrosen	5	Kletterhortensie	116
Floribundarosen	38—40	Holodiscus	75	Kletterpflanzen	114—118, 138
Flügelnuß	94	Holunder	103, 151	Kletterrosen	42—43
Flußzeder	128	Hopfenbuche	85, 147	Knackweide	102
Föhre	130—131, 157	Hortensie	75, 116, 145	Knöterich	117
Forsythia	71, 145	Hosta	120	Koelreuteria	78, 146
Fraxinus	72, 145	Hülse	76—77, 145	Kolkwitzia	78
Fruchtsträucher	5—6, 7—34	Hydrangea	75, 116, 145	Königsfarn	119
Fünffingerstrauch	89, 148	Hundsrose	100	Koloradotanne	122, 153
Funkia	120	Hypericum	76	Koniferen	121—135
Gamander	120	Iberis	120	Kopfweide	101
Gaultheria	72	Ilex	76—77, 145	Korallenbeere	107
Geißblatt	80—81, 116—117, 139	Immergrün	120	Korbweide	103, 151
Geißklee	72, 144	Indigofera	77	Korkbaum	85, 147
Geflügelter Spindelbaum	69	Indigostrauch	77	Korktanne	122
Gefüllter Rotdorn	65	Italienische		Kornelkirsche	61, 143
Gelbholz	60, 142	Pyramidenpappel	88, 148	Kranzspiere	107, 152
Gemeiner Flieder	108, 137	Japanische Apfelrose	100	Kreuzdorn	96, 150
Genista	72, 145	Japanische Azaleen	52	Kriechheide	66
Gewürzstrauch	57	Jap. Blütenkirsch	89—92, 149	Kriechkiefer	131
Ginkgo	125, 154	Jap. Fächerahorn	46	Kriechwacholder	126, 155
Ginster	72, 144, 145	Jap. Nelkenkirsche	92	Krimlinde	109
Gleditsia	73, 145	Jap. Scheinquitt	59—60, 142	Krummholzkiefer	130, 157
Glockenheide	68	Jap. Schirmtanne	132	Kryptomerie	124
Glycine	118	Jap. Schlitzahorn	46	Kugelesche	72
Götterbaum	49, 140	Jap. Weinbeere	101, 151	Kugelrobinie	99
Goldglöckchen	71, 145	Jasmin, echter	77, 146	Kugelspitzahorn	47
Goldhasel	62	Jasmin, falscher	86, 147	Laburnum	78, 146
Goldjohannisbeere	98, 150	Jasminum	77, 146	Lambertianarosen	41—42
Goldregen	78, 146	Jelängerjelleber	116	Larix	128, 155
Goldröschen	78	Johannisbeere	5, 30, 98, 138, 150	Lärche	128, 155
Goldulme	111	Johanniskraut	76	Latsche	130, 157
Grauerle	49, 140	Judasbaum	59, 142	Laubgehölze	44—113, 139—153
Grautanne	122, 154	Judasbaumblatt	59, 142	Lavandula	120
Großblättr. Linde	110, 153	Judasblatt	59, 142	Lavendelheide	50, 140
Großblumige Edelen	36	Juglans	77, 146	Lebensbaum	133—135, 158
Gruppenrosen	35—40			Lebensbaumzypresse	122—124, 154
Grünerle	140				

	Seite		Seite		Seite
Lederhülsenbaum	73	Osmunda	119	Remontantrosen	35—38
Ledum	79	Ostrya	85, 147	Renecloten	4, 21—24
Legföhre	130, 157	Oxelbeere	105, 152	Rhabarber	6, 34
Lespedeza	79	Pachysandra	120	Rhamnus	96, 150
Leucothoe	79, 146	Paeonia	85	Rhododendron	96—97
Libocedrus	128	Papierbirke	54	Rhodotypus	97, 150
Lieferungsbedingungen	167—168	Pappel	87—89, 148	Rhus	98
Ligustrum	79—80, 146	Parkrosen	41—42	Ribes	98—99, 150
Linde	109—111, 153	Parrotia	85	Rispenfarn	119
Liquidambar	80	Parthenocissus	117	Rispenhortensie	75
Liriodendron	80, 146	Paulownia	85	Robinia	99—100, 150
Lonicera	80—81, 116—117, 139, 146—147	Periploca	139	Rosa	35—43, 100, 150,
Losbaum	60	Pernetianarosen	35—38	Rosmarinseidelbast	66
Lorbeerkrüglein	79, 146	Perückenstrauch	62	Roßkastanie	48
Lorbeerpyramidenpappel	87, 148	Pfaffenhütchen	69—70, 144	Rotbuche	70—71, 144
Lorbeerrose	77	Pfeifenblume	114	Rotblättrig. Fächerahorn	46
Lorbeerweide	102	Pfeifenstrauch	86, 147	Rotbl. Zelleruß	62, 143
Lycium	81, 147	Pfeifenwinde	114	Rotdorn	65
Maackia	81	Pfeilginster	73	Roteiche	95, 149
Mädchenkiefer	131	Pfingstrose	85	Roterle	49, 140
Magnolia	82	Pfirsich	5, 28	Rotfichte	128—130, 156
Mahonia	82, 147	Pflaume	4, 21—24	Rottanne	128, 156
Maiblumenstrauch	67, 144	Phellodendron	85, 147	Rubus	100—101, 118, 139, 151
Maiglöckchenstrauch	73	Philadelphus	86, 147	Rüster	111, 153
Malus	82—84, 147	Phillyrea	86	Rumelische Kiefer	131
Mandel	89—94	Phyllitis	119	Rundbl. Schneebeere	107, 152
Mandelblüte	92	Physocarpus	86, 147	Sadebaum	127
Mannaesche	72, 145	Picea	128—130, 156	Säckelblume	59
Matheucia	119	Pimpernuß	106	Sämlingsblutbuche	71
Maulbeerbaum	84, 147	Pinus	130—131, 157	Säulenwacholder	126, 155
Mehlbeere	104, 152	Pirus	87	Salix	101—103, 151
Menispermum	117	Platane	87, 148	Sambucus	103, 151
Mirabelle	4, 21—24	Polyantharosen	38	Sandbirke	55, 141
Mispel	5, 29	Polygonum	87, 117	Sanddorn	75, 145
Monatserdbeeren	6	Polypodium	119	Sauerdorn	53—54, 140—141
Mondsame	117	Polystichum	119	Sauerhülse	103, 152
Moorbirke	55	Populus	87—89, 148	Sauerkirsche	4, 26, 27
Moosrosen	41—42	Porst	79	Schalenobst	6, 34, 138
Morus	84, 147	Potentilla	89, 148	Scharlachdorn	65
Mottenkraut	79	Prachtglocke	68	Scharlacheiche	94
Mughuskiefer	130, 157	Prachtspiere	70	Schattenmorelle	26
Nadelhölzer	121—135	Prunus	89—94, 148—149	Scheinakazie	99—100, 150
Neillia	84	Pseudolarix	131	Scheinbeere	107
Nepeta	120	Pseudotsuga	131, 157	Scheinbuche	84
Nikkotanne	122, 154	Pterocarya	94	Scheineller	60
Nordmannstanne	122, 154	Pulverholz	96, 150	Scheinfelsenbirne	70
Nord. Mehlbeere	105, 152	Punktfarn	119	Scheinhasel	62
Nothofagus	84	Purpurweide	102, 151	Scheinkerrie	97, 150
Obstbäume	3—5	Pyracantha	94, 149	Scheinquitte	59—60, 142
Oelweide	68, 144	Pyramiden-eiche	95, 149	Scheinspiere	75
Ohrweide	151	Pyramidenhainbuche	58	Scheinzypresse	122—124, 154
Onoclea	119	Pyramidenpappel	88	Schildfarn	119
Ononis	84	Pyramiden-silberpappel	87	Schirmtanne	132
Orientalische Fichte	129	Pyramidenweißbuche	58	Schlehdorn	94, 149
Österreichische Schwarzkiefer	131, 157	Quercus	94—95, 149—150	Schleierfarn	119
Osmanthus	84	Quitte	5, 29	Schleifenblume	120
		Rainweide	79—80, 146	Schlehe	94, 149
		Rankrosen	42—43	Schlingpflanzen	114—118, 138
		Ranunkelstrauch	78, 146	Schlingrosen	42—43
		Reifweide	102	Schmetterlingsbusch	56, 141

	Seite		Seite		Seite
Schneeball	11, 163	Strauchrosen	41—42	Vogelkirsche	92
Schneebeere	107, 152	Struthiopteris	119	Vorfrühlingsalpenrose	37
Schneebäume	60, 142	Süßkirsche	4, 24—25, 92	Vorratsliste	
Schneeflockenbaum	60, 142	Sumach	98	Äpfel	16
Schneeglöckchenbaum	73	Sumpfeiche	94, 149	Birnen	21
Schneeheide	68	Sumpffarn	119	Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Rene- cloden	24
Schnittgrün	135	Sumpfpypresse	132, 157	Kirschen	27
Schnittrosen	36—40	Symphoricarpus	107, 152		
Schnurbaum	103, 152	Syringa	107—108, 152—153		
Schottische Zaunrose	100	Tafeleibe	132	Wacholder	125—128, 154—155
Schwarzdorn	94, 149	Tamariske	109, 153	Waldhasel	62
Schwarzer Holunder	5, 103, 151	Tamarix	109, 153	Waldkiefer	157
Schwarzerle	49, 140	Tanne	122, 153	Waldrebe	115—116, 138—139
Schwarzkiefer	131, 157	Taxodium	132, 157	Walnuß	6, 77, 146
Schwarznuß	77	Taxus	132—133, 157—158	Weichselkirsche	93
Schwarzpappel	88, 148	Tecoma	109, 139	Wegdorn	96, 150
Schwed. Mehlbeere	105, 152	Teehybridrosen	35—38	Weide	101—103
Sciadopitys	132	Teerosen	35—38	Weigela	113, 153
Seidelbast	66, 144	Teucrium	120	Weinbeere	100—101, 151
Selbstklimmer	117	Thuja	133—135, 158	Weinrebe	6, 32
Serbische Fichte	129, 156	Thujaopsis	135	Weißbuche	58, 142
Sibirische Tanne	122	Tilia	109—111, 153	Weißdorn	65, 143
Sicheltanne	124	Topffichten	128	Weißerle	49, 140
Silberahorn	47, 139	Topfrosen	35	Weißesche	72
Silberglocke	73	Topfmyrte	85	Weißfichte	129
Silberkriechweide	102, 151	Tränenkiefer	130	Weißtanne	122, 153
Silberlinde	110	Traubeneiche	150	Weißweide	101, 151
Silberpappel	87, 148	Traubenholunder	103, 151	Weymuthskiefer	131
Silberweide	101	Traubenkirsche	89—94, 148—149	Wildapfel	82
Silberwurz	68	Traubenspiere	84	Wildbirne	87
Sinngrün	120	Trauerbirke	56	Wilder Wein	117
Sitkafichte	130, 156	Trauerblutbuche	71	Wildlinge	136—137
Skimmia	103, 152	Trauerbuche	71	Winterjasmin	77
Sommerlinde	110, 153	Traueresche	72	Winterlinde	110, 153
Sonnenröschen	74	Trauergoldweide	101, 151	Wistaria	113, 118
Sophora	103, 152	Treibrosen	35—40	Wohrliechender Himbeerstrauch	101
Sorbaria	104, 152	Trichterfarn	119	Wolliger Schneeball	111
Sorbus	104—105, 152	Trichterlilie	120	Wurmfarne	119
Spargel	6	Trompetenbaum	59, 142	Zaubernuß	73
Speierling	104, 152	Trompetenblume	114	Zeder	122—124, 154
Spierstrauch	105—106, 152	Tsuga	135, 158	Zellernuß	62
Spindelbaum	69—70, 144	Tüpfelfarn	119	Zenobia	113
Spiraea	105—106, 152	Türkenfichte	129	Zierapfel	82—84, 147
Spitzahorn	46, 139	Tulpenbaum	80, 146	Zierkirschen	89—94, 149
Stachelbeere	5, 30—31, 98, 150	Uferheide	109	Ziersträucher	45—113
Stachelkraftwurz	45	Ulex	111	Zierweiden	101—103
Staphylea	106	Ulme	111, 153	Zierwein	118
Stauden	119—120	Ulmus	111, 153	Zirbelkiefer	130
Stechpalme	76—77, 145	Unform	50	Zitterpappel	88
Steinlinde	86	Ungarische Silberlinde	110	Zuckerhutfichte	129, 156
Steinobst	4—5	Veitchs Weißtanne	122	Zweiggriffliger Dorn	65
Steinweichsel	93	Venushaar	119	Zwergbengalrosen	40
Stephanandra	107, 152	Veredlungsunterlag.	136—137	Zwergelfenbeinginster	66
Stieleiche	94—95, 149	Viburnum	111—112, 153	Zwergfichten	129, 156
Strahlenginster	72	Vinca	120	Zwergmandelbaum	91
Strahlengriffel	114	Virginische Traubenkirsche	94	Zwergmispel	63—65, 143
Stranvaesia	107	Vitis	118	Zwetsche	4, 21—24
Strauchhortensie	75, 145	Vogelbeere	104—105, 152	Zwischenlinde	109
Strauchpöonie	85			Zypressenfichte	128

Zur gefl. besonderen Beachtung!

GESCHÄFTSZEIT:

7 - 12 Uhr, 13 $\frac{1}{2}$ - 17 Uhr, sonnabends 7 - 12 Uhr
Zu anderer Zeit nur nach Vereinbarung

Zur Vereinfachung und Beschleunigung des Geschäftsverkehrs empfehlen wir, besonders zu beachten:

1. FERNMÜNDLICHE ANRUF:

Fordern Sie bitte:

**bei Aufgabe von Bestellungen,
bei Preisanfragen und dergl.: Abteilung Verkauf**

**bei Abrufen, Erteilung von
Versandvorschriften u. dergl.: Abteilung Expedition**

in Zahlungs-Angelegenheiten: Abteilung Buchhaltung

2. SCHRIFTVERKEHR:

Verweisen Sie bitte stets auf diesen Hauptkatalog 1952/53, gegebenenfalls auf unsere Angebote oder Sonderpreislisten.

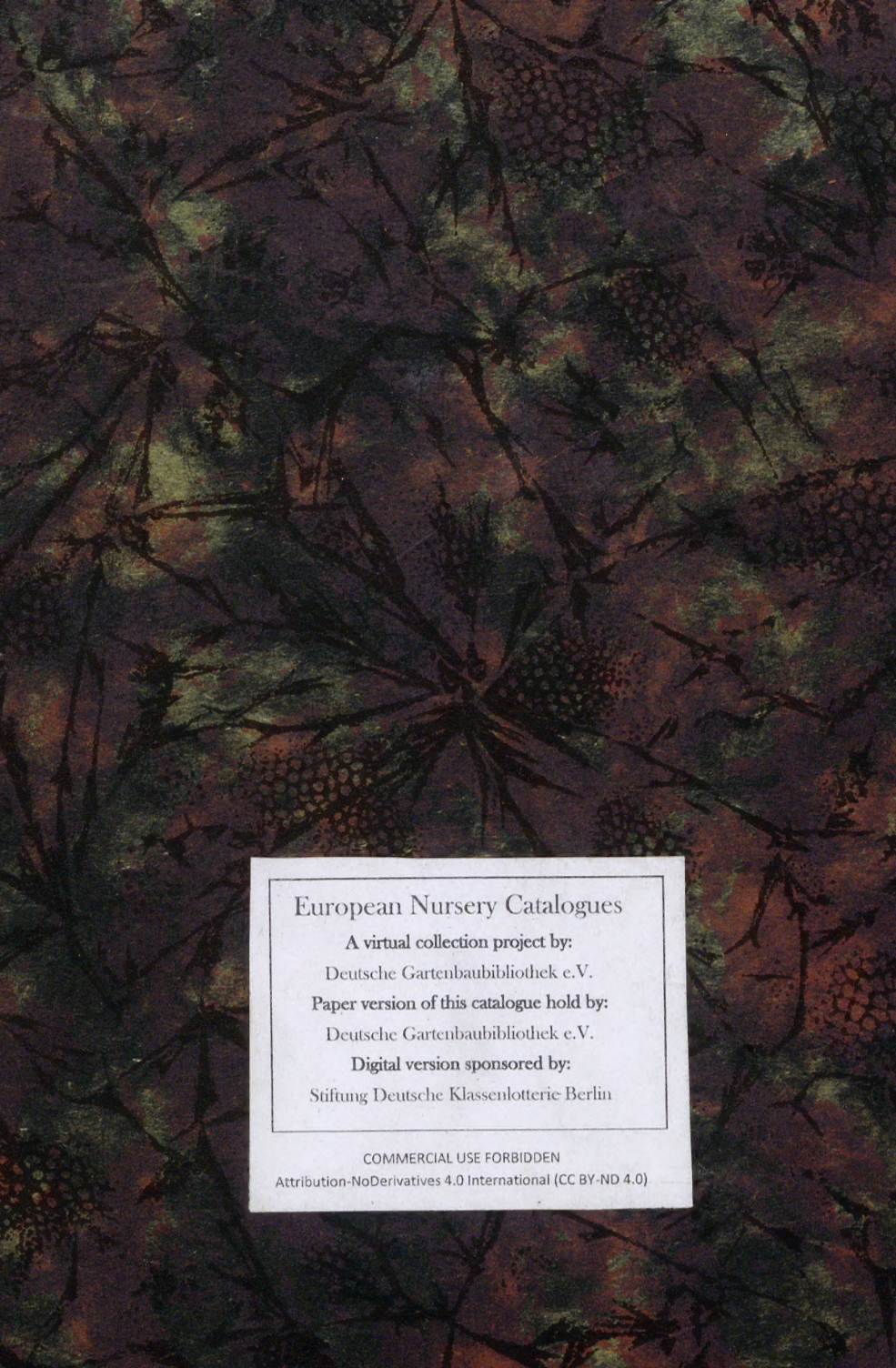
Vergessen Sie bitte nicht bei bereits erteilter Bestellung die aus dem Schriftwechsel ersichtliche **Auftragsnummer** anzugeben.

Schreiben Sie bitte deutlich, insbesondere den Namen, den Wohnort und die Bahnstation, gegebenenfalls unter Angabe der Übergangs- oder Kleinbahnstation.

Bestätigen Sie bitte schriftlich zur Vermeidung von Fehlern **fernmündlich** und **drahtlich** aufgegebene Bestellungen, Abrufe, Versandvorschriften und dergl.



Warenzeichen rechtlich
geschützt



European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN

Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)